Betriebsanleitung
Manuel d'utilisation
Operator's manual
Manuale di istruzioni
Manual de instrucciones

PRM0600

CE

EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen, dass Sie unseren Produkten den Vorzug gegeben haben und wünschen Ihnen, dass Ihnen der Gebrauch Ihrer neuen Rasenmähmaschine Freude macht und Ihren Erwartungen vollkommen entspricht.
Dieses Handbuch wurde herausgegeben, um Sie mit Ihrer Maschine vertraut zu machen und diese sicher und wirksam einsetzen zu können. Beachten Sie, dass das Handbuch ein wesentlicher Bestandteil der Maschine ist. Halten Sie es stets griffbereit, um es jederzeit einsehen zu können, und liefern Sie es mit, sollten Sie die Maschine eines Tages an Dritte abtreten.

Diese Maschine wurde nach den geltenden Bestimmungen entwickelt und hergestellt. Sie arbeitet sicher und zuverlässig, wenn sie - unter strikter Beachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen - für das Mähen und Abräumen von Gras verwendet wird (**vorgesehener Verwendungszweck**). Jede andere Verwendung oder die Nichtbeachtung der angezeigten Sicherheitsvorschriften beim Gebrauch, der Anweisungen für Wartung und Reparatur werden als "**zweckentfremdete Verwendung**" der Maschine angesehen und haben den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

Falls Sie kleinere Unterschiede zwischen der Beschreibung im Handbuch und der Maschine feststellen sollten, können Sie davon ausgehen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen auf Grund fortwährender Verbesserungen des Erzeugnisses Änderungen unterliegen, ohne dass der Hersteller die Pflicht zur Bekanntgabe oder zur Aktualisierung hat, unter der Voraussetzung, dass sich die wesentlichen Eigenschaften für Sicherheit und Betriebsweise nicht verändern. Im Zweifelsfall schrecken Sie nicht davor zurück, Ihren Wiederverkäufer oder einen Autorisierten Kundendienst zu kontaktieren.
Gute Arbeit!

KUNDENDIENST

Dieses Handbuch bietet die erforderlichen Anleitungen zum Bedienen der Maschine und eine korrekte Grundwartung seitens des Benutzers.
Für in diesem Handbuch nicht beschriebene Eingriffe wenden Sie sich an den Wiederverkäufer des Gebiets oder an einen Autorisierten Kundendienst.
Wenn Sie es wünschen, wird Ihnen Ihr Wiederverkäufer gerne ein persönliches Wartungsprogramm, das Ihren Ansprüchen gerecht wird, ausarbeiten. Dieses wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Neuerwerbung voll leistungsfähig zu halten und so den Investitionswert zu erhalten.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3
Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch der Maschine

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE 6
Erläutert, wie die Maschine und ihre wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU 8
Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist

4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE 11
Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile

5. GEBRAUCHSANWEISUNG 15
Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten
5.1 Empfehlungen für die Sicherheit 15
5.2 Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen 15
5.3 Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn 16
5.4 Gebrauch der Maschine 19
5.5 Betrieb an Hängen 25
5.6 Transport 25
5.7 Einige Ratschläge für einen guten Schnitt 26

6. WARTUNG 27
Enthält alle Informationen, um die Maschine leistungsfähig zu halten
6.1 Empfehlungen für die Sicherheit 27
6.2 Periodische Wartung 28
6.3 Kontrollen und Einstellungen 30
6.4 Ausbau und Ersetzen von Teilen 33

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE 35
Hilft Ihnen, eventuelle Probleme beim Gebrauch schnell zu lösen

8. SONDERZUBEHÖR 38
Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für besondere Betriebsanwendungen zur Verfügung stehen

9. TECHNISCHE DATEN 39
Fasst die wesentlichen Eigenschaften Ihrer Maschine zusammen

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1 WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Im Handbuch sind verschiedene Ausführungen der Maschine beschrieben, die sich voneinander unterscheiden, hauptsächlich durch:

– Bau- oder Zubehörteile, die in den verschiedenen Absatzgebieten nicht immer zur Verfügung stehen;
– Besondere Ausrüstungen.

Das Symbol ▶ hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Angabe der Ausführung, auf die es sich bezieht

Das Symbol " ☛ " verweist auf einen anderen Abschnitt des Handbuchs für weitere Klärungen und Informationen.

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte, die besondere Informationen zum Zweck der Betriebssicherheit enthalten, nach den folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

⚠ ACHTUNG! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.***

⚠ GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

ANMERKUNG *Alle Angaben wie "vorne", "hinten", "rechts" und "links" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.*

WICHTIG *Für alle anderen Operationen, die sich auf Gebrauch und Wartung des Motors und der Batterie beziehen und die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, sind die den Motor und die Batterie betreffenden speziellen Handbücher zu Rate zu ziehen, die Bestandteil der mitgelieferten Dokumentation sind.*

1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen)

A) AUSBILDUNG

1) Lesen Sie die Anweisungen aufmerksam. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut.
2) Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
3) Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in ihrer Nähe aufhalten.
4) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können.
5) Keine Mitfahrer befördern.
6) Der Benutzer muss über eine geeignete Ausbildung zum Fahren verfügen, die insbesondere auf folgendes ausgerichtet ist:
– die notwendige Aufmerksamkeit und Konzentration während der Arbeit;
– dass die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
- *mangelnde Bodenhaftung der Räder;*
- *zu schnelles Fahren;*
- *unangemessenes Bremsen;*
- *die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;*
- *mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;*

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder mit leichten Sandalen bekleidet.
2) Überprüfen Sie das zu bearbeitende Gelände und entfernen Sie alles, was von der Maschine ausgeworfen werden könnte.
3) GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:
– Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die zu diesem Zweck geeignet sind;
– Tanken Sie Kraftstoff nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Tankens;
– Tanken Sie Kraftstoff vor dem Starten des Motors. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
– Falls Benzin überläuft, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem der Kraftstoff eingefüllt wurde, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange sich die Benzindämpfe nicht aufgelöst haben.
– die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.
4) Beschädigte Auspuffschalldämpfer auswechseln.
5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle durchführen, um festzustellen, ob das Messer, die Schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Sind Messer und Schrauben abgenutzt oder beschädigt, müssen diese en bloc ausgetauscht werden, damit die Auswuchtung erhalten bleibt.

C) GEBRAUCH

1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
2) Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
3) Vor dem Starten des Motors das Messer ausschalten und die Gangschaltung in "Leerlauf" stellen.
4) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
5) Beachten Sie, dass es keinen "sicheren" Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
– bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren;
– den Antrieb sanft einkuppeln und Gang stets eingelegt lassen, besonders bei Bergabfahrten;
– die Geschwindigkeit ist an Hängen und in engen Kurven zu vermindern;
– auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
– niemals quer zum Hang mähen.
6) Beim Überqueren von nicht mit Gras bewachsenen Zonen ist das Messer auszuschalten.
7) Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht montiert sind.
8) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen. Der Motor mit überhöhter Drehzahl kann die Gefahr für Verletzungen erhöhen.
9) Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
– das Messer ausschalten und das Mähwerk absenken;
– den Leerlauf einlegen und die Feststellbremse anziehen;
– den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen (bei Modellen mit elektrischem Anlassen).
10) Schalten Sie das Messer und den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (bei Modellen mit elektrischem Anlassen):
– bevor Sie den Auswurfkanal reinigen oder Verstopfungen beseitigen;
– bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
– nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine eventuell Schäden entstanden sind und reparieren Sie diese, ehe die Maschine wieder in Gang gesetzt und benutzt wird;
– wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort Ursachen feststellen).

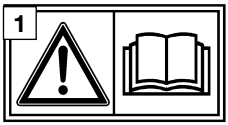
11) Schalten Sie während des Transports das Messer aus, oder immer dann, wenn es nicht gebraucht wird.
12) Der Motor ist abzustellen und das Messer ist auszuschalten:
– bevor Sie Kraftstoff tanken;
– bevor Sie den Auffangsack abnehmen.
13) Bevor Sie den Motor abstellen, ist das Gas zu reduzieren.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

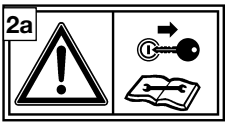
1) Sorgen Sie dafür, dass Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet.
2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, den Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett.
5) Prüfen Sie regelmäßig den Auffangsack auf Verschleiß oder Beschädigung.
6) Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen beschädigte oder abgenutzte Teile.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien erfolgen.
8) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, Mähwerk absenken.

1.3 SICHERHEITSAUFKLEBER

Bitte seien Sie bei der Benutzung Ihrer Maschine vorsichtig. Um Sie daran zu erinnern, haben wir auf der Maschine Aufkleber mit Symbolen angebracht, die Sie auf die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch hinweisen. Diese Aufkleber sind als wesentlicher Bestandteil der Maschine anzusehen.
Wenn sich ein Aufkleber löst oder unleserlich wird, wenden Sie sich an Ihren Wiederverkäufer, um sie zu ersetzen. Die Bedeutung der Symbole wird im folgenden erklärt.



1. Achtung: Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.



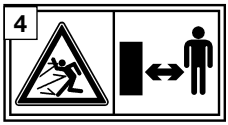
2a. Achtung: ***bei Modellen mit elektrischem Anlassen*** Zündschlüssel ziehen und die Anweisungen lesen, bevor Sie irgendwelche Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen.

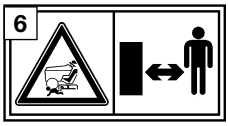
2b. Achtung: ***bei Modellen mit Anlassen von Hand*** Die Zündkerzenkappe abziehen und die Anweisungen lesen, bevor Sie irgendwelche Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen.

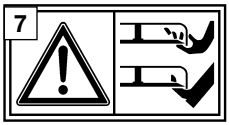
3. Gefahr! Auswurf von Gegenständen: nicht ohne vorherige Montage des Auffangsacks arbeiten.

4. Gefahr! Auswurf von Gegenständen: Personen fernhalten.

5. Gefahr! Umstürzen der Maschine: nicht an Hängen mit einer Neigung über 10° einsetzen.





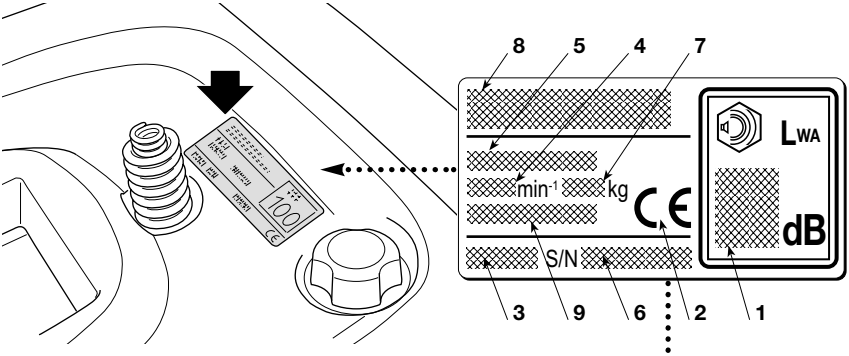


6. Gefahr! Körperverstümmelungen: sich vergewissern, dass sich Kinder fern von der Maschine aufhalten, wenn der Motor läuft.

7. Schnittgefahr. Messer in Bewegung. Bringen Sie nie Hände oder Füße in die Öffnung unter dem Mähwerk.

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

2.1 KENNZEICHNUNG DER MASCHINE



Das Kennzeichenschild unter dem Sitz enthält die wesentlichen Daten jeder Maschine

Die Seriennummer (6) ist unbedingt anzugeben, wenn Sie den Technischen Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen.

Hier die Seriennummer Ihrer Maschine eintragen

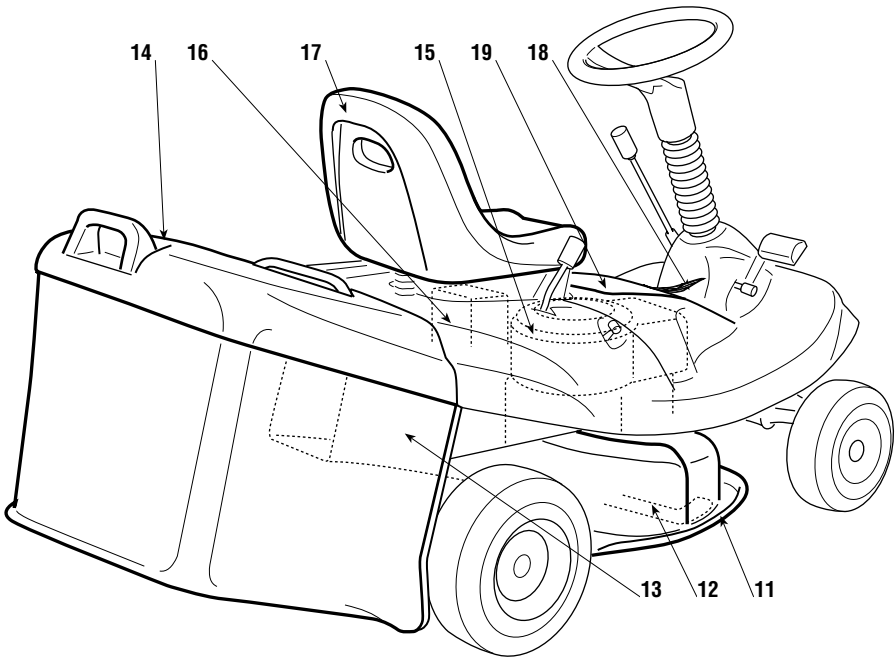
1. Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/CE
2. Konformitätszeichen (CE) nach der Richtlinie 98/37/EWG
3. Herstellungsjahr
4. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min (wenn angegeben)
5. Typ der Maschine
6. Seriennummer
7. Gewicht in kg
8. Name und Anschrift des Herstellers
9. Antriebstyp (wenn angegeben)

2.2 KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Mähwerk: ist das Gehäuse, welches das rotierende Messer aufnimmt.
12. Messer: ist das zum Mähen des Grases bestimmte Bauteil. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.

13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Mähwerk und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, dass eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
15. **Motor:** treibt sowohl das Messer als auch die Räder an. Seine Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
16. **Batterie *(nur bei Modellen mit elektrischem Anlassen):*** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Sitz:** ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
18. **Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.
19. **Motorhaube:** über sie bekommt man Zugang zum Motor.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

WICHTIG *Die Maschine wird ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften im Abschnitt 5.3.3 des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

Aus Gründen der Lagerung und des Transports müssen einige Bauteile der Maschine nach dem Entfernen der Verpackung nach den folgenden Anweisungen zusammengebaut werden.

3.1 AUSPACKEN

Beim Auspacken der Maschine ist darauf zu achten, dass die Einzelteile, das mitgelieferte Zubehör und die Dokumentation nicht verloren gehen.

ANMERKUNG *Um eine Beschädigung des Mähwerks zu vermeiden, ist dieses in die oberste Position zu bringen, und das Herunterfahren der Maschine von der Palette hat mit äußerster Sorgfalt zu erfolgen.*

Das mitgelieferte Zubehör umfasst::
- die Batterie;
- die Schrauben, die für die Montage erforderlich sind;
- eine Spritze zum Ablassen des Motoröls.

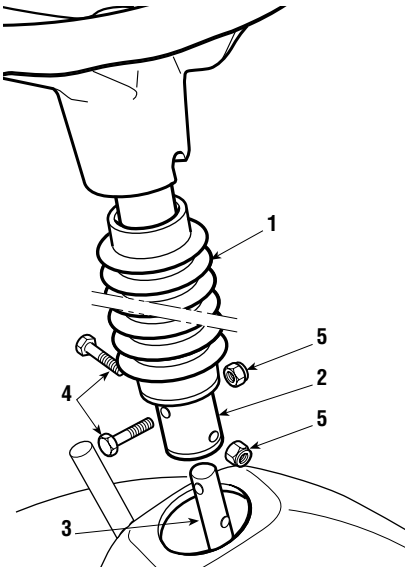
Außerdem ***(bei Modellen mit elektrischem Anlassen):***
- ein Batterieladegerät;
- 2 Zündschlüssel;
- eine Ersatzsicherung 10 A, die für eventuellen Bedarf aufzubewahren ist.

3.2 EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten.

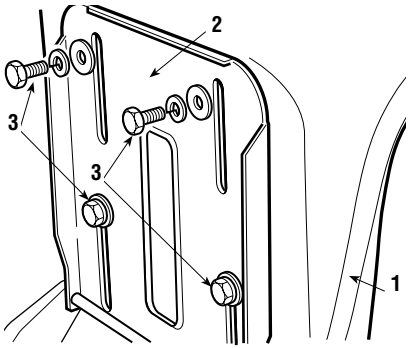
1. Den Balg (1) über die Lenksäule (2) stülpen.

2. Das Lenkrad mit der Lenksäule (2) auf die herausragende Welle (3) setzen und mit den mitgelieferten Schrauben (4) und den Muttern (5) in den beiden Bohrungen an der Welle (3) befestigen.



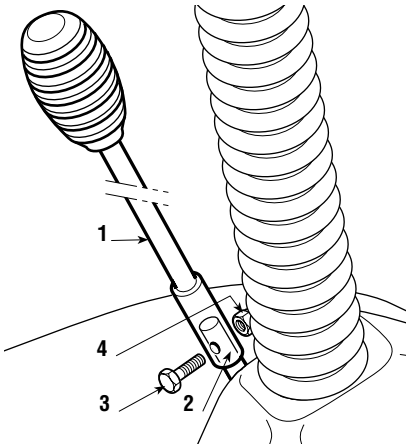
3.3 EINBAU DES SITZES

1. Den Sitz (1) auf der Platte (2) mit den Schrauben (3) montieren.



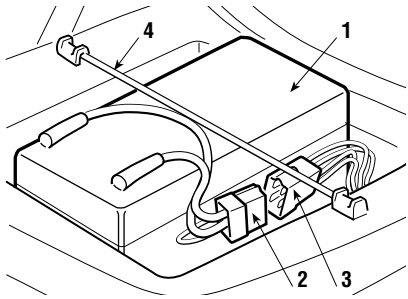
3.4 MONTAGE DES HEBELS ZUM EINSCHALTEN DES MESSERS

1. Das Ende des Hebels (1) auf der überstehenden Seite des Stiftes (2) montieren und alles mit der Schraube (3) und der Mutter (4) befestigen und diese gut festziehen.



3.5 ANSCHLUSS DER BATTERIE (▶ *nur bei Modellen mit elektrischem Anlassen):*

1. Die Batterie (1) in ihrem Halter unter dem Sitz montieren;
2. Den Steckverbinder der Batterie (2) mit dem Steckverbinder der Maschine (3) verbinden.
3. Die Feder (4) montieren, um die Batterie zu halten.
4. Die Batterie unter Befolgung der Anweisungen im Handbucho (☛ 6.2.5) laden.



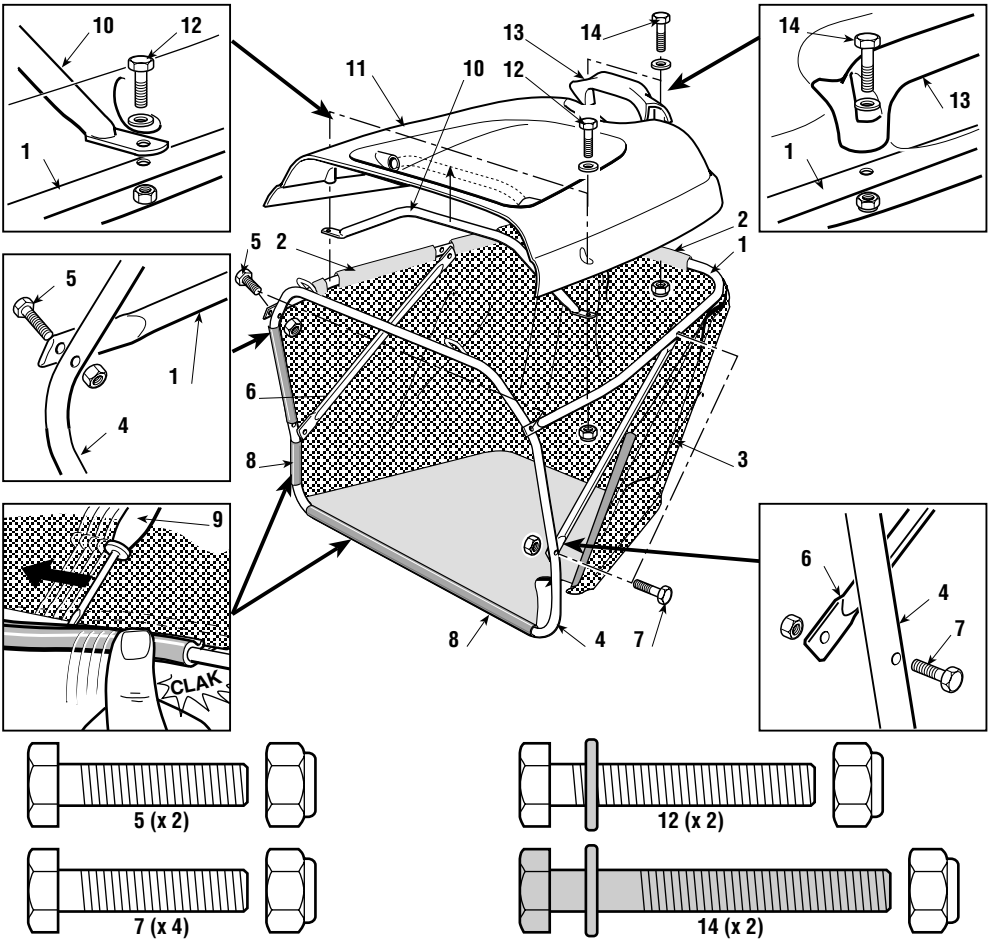
WICHTIG *Es ist unbedingt zu vermeiden, den Motor anzulassen, ehe die Batterie vollständig geladen ist!*

⚠ ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

3.6 MONTAGE DES AUFFANGSACKS

Die zu benutzenden Schrauben mit Hilfe der Zeichnung im Maßstab 1 : 1 bereitstellen.

1. Den oberen Rahmen (1) in die oberen Schlitze (2) des Stoffsacks (3) einführen.
2. Die beiden Teile des Rahmens (1) und (4) mit den Schrauben (5) verbinden, die beiden Spannstangen (6) montieren und mit den Schrauben (7) befestigen.
3. Alle Kunststoffprofile (8) mit Hilfe eines Schraubenziehers über die Rohre des unteren Rahmens (4) stülpen.
4. Den Handgriff (10) in die Bohrungen der Abdeckung (11) einführen und alles am Rahmen mit den Schrauben (12) befestigen.
5. Den hinteren Griff (13) montieren und mit den Schrauben (14) befestigen.



4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE

4.1. LENKRAD

Steuert die Lenkung der Vorderräder.

4.2 KUPPLUNGS-/BREMSPEDAL

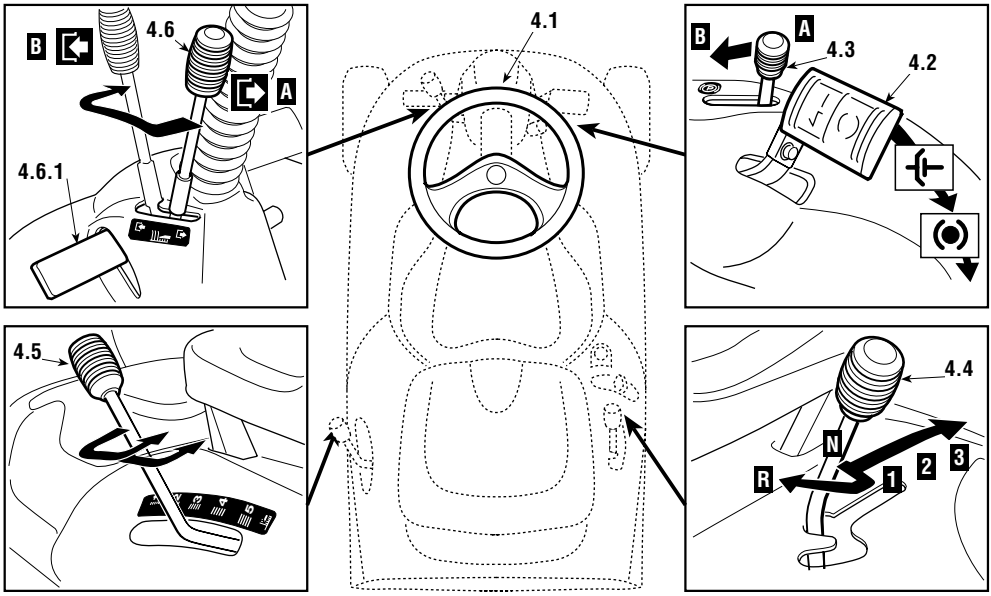
Dieses Pedal hat eine Doppelfunktion: Im ersten Teil des Pedalwegs wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient es als Bremse.

WICHTIG *Pedal zum Kuppeln nicht zu langesam durchtreten, um eine Überhitzung und damit Beschädigung des Treibriemens zu vermeiden.*

ANMERKUNG *Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Pedal abstützen.*

4.3 HEBEL DER FESTSTELLBREMSE

Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Der



Bremshebel hat zwei Positionen:

«A» = Bremse nicht angezogen
«B» = Bremse angezogen

– Um die Feststellbremse einzulegen, muss das Pedal (4.3) ganz durchgedrückt und der Hebel in die Position «B» gebracht werden. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
– Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal (4.3) zu drücken und der Hebel geht in Position «A» zurück.

4.4 Gangschalthebel

Dieser Hebel hat fünf Stellungen, drei für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R».
– Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal (4.3) den halben Weg durchtreten und den Hebel entsprechend der Markierungen verstellen.

⚠ ACHTUNG! ***Der Rückwärtsgang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.***

4.5 Hebel zur regulierung der schnitthöhe

Dieser Hebel hat fünf Stellungen, die auf einem Schildchen mit den Zahlen von «1» bis «5» angezeigt sind, die ebenso vielen Schnitthöhen zwischen 3 und 7,5 cm entsprechen.
– Um von einer Position in die andere zu wechseln, muss man den Hebel seitlich verstellen und in eine der Sperrkerben einrasten lassen

4.6 Kupplung und bremse des messers

Der Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

«A» = Messer ausgeschaltet
«B» = Messer eingeschaltet

– Wenn das Messer eingeschaltet wird, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus und kann nicht angelassen werden (☛ 5.2).
– Beim Ausschalten des Messers (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, welcher das Messer in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

Nur für Maschinen mit Tecumseh-Motor:

Das Einkuppeln des Messers ist nur möglich, wenn das Pedal (4.6.1) vollständig gedrückt ist; beim Loslassen des Pedals kehrt der Hebel automatisch in Position „A“ zurück, indem das Messer ausgeschaltet wird.

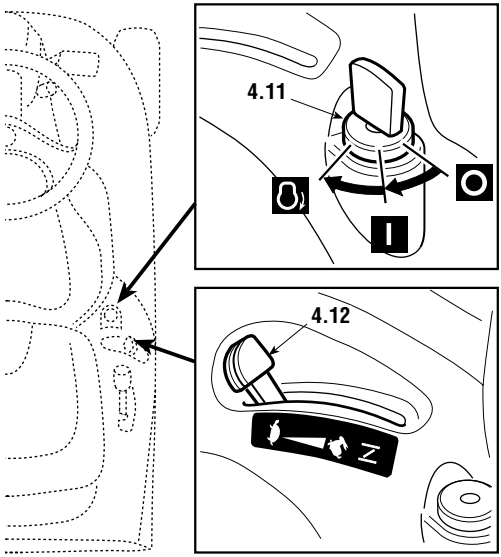
bei Modellen mit elektrischem Anlassen:

4.11 ZÜNDUNGSSCHALTER MIT SCHLÜSSEL

Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat die folgenden drei Positionen:

- O «STOP» alles ausgeschaltet;
- I «EIN» alle Funktionen aktiviert;
- «STARTEN» schaltet den Anlasser ein.

Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.



4.12 GASHEBE

Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schildchen mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

- «CHOKE» Kaltstart
- «LANGSAM» niedrigste Motordrehzahl
- «SCHNELL» höchste Motordrehzahl

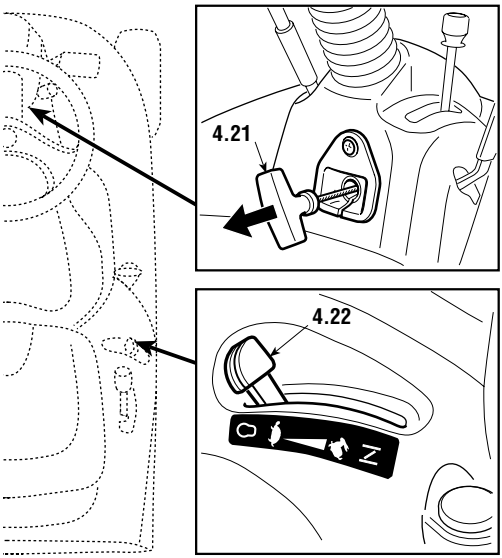
– Die Position «CHOKE» bewirkt eine Anreicherung des Gemischs und darf nur während der zum Anlassen des kalten Motors notwendige Zeit benutzt werden.
– Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
– Während des Mähens ist es angebracht, den Hebel auf «SCHNELL» zu stellen.

bei Modellen mit Anlassen von Hand:

4.21 GRIFF FÜR DEN REISSANLASSER

Um den Motor anzuwerfen fassen Sie den Griff des Anlassseils und reißen ihn

energisch.
Nach dem Anlassen führen Sie den Griff mit Hilfe des automatischen Aufwicklers in seinen Sitz zurück.



4.22 LEVA ACCELERATORE
Regelt die Drehzahl des Motors und stellt den Motor aus.
Die auf dem Schild angezeigten Positionen bedeuten:

	«STOP»	Ausschalten des Motors
	«CHOKE»	Kaltstart
	«LANGSAM»	niedrigste Motordrehzahl
	«SCHNELL»	höchste Motordrehzahl

– Die Position «CHOKE» bewirkt eine Anreicherung des Gemischs und darf nur während der zum Anlassen des kalten Motors notwendige Zeit benutzt werden.
– Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
– Während des Mähens ist es angebracht, den Hebel auf «SCHNELL» zu stellen.

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

5.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ GEFAHR! ***Benutzen Sie die Maschine ausschließlich für die Zwecke, für die sie bestimmt ist (Mähen und Sammeln von Gras).***
Die Sicherheitseinrichtungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, dürfen nicht verändert oder entfernt werden. SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine benutzt wird:
– die allgemeinen Sicherheitsvorschriften lesen (☛ 1.2), mit besonderer Aufmerksamkeit die über das Fahren und Mähen am Hang;
– die Gebrauchsanweisungen aufmerksam lesen, sich mit den Bedienungseinrichtungen vertraut machen und damit, wie man Motor und Messer schnell ausschaltet;
– sich nicht mit Händen oder Füßen den rotierenden Teilen von der Seite oder von unten nähern und sich immer von der Auswurföffnung fernhalten.
Die Maschine nicht benutzen, wenn man sich in schlechtem gesundheitlichem Zustand befindet oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder anderen Substanzen steht, welche die Reflexe oder die Konzentration vermindern können.
Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen lassen, um Brandgefahr zu vermeiden. Beim Richtungswechsel immer die Geschwindigkeit vermindern, insbesondere bei engen Kurven

⚠ ACHTUNG! ***Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%) (☛ 5.5).***

WICHTIG *Alle Hinweise, die sich auf die Positionen der Bedienungseinrichtungen beziehen, sind in Kapitel 4 dargestellt.*

5.2 KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:
– Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
– Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

a) Beim Anlassen des Motors sind die folgenden Bedingungen unbedingt zu beachten:
– die Gangschaltung muss im “Leerlauf” stehen;
– das Messer muss ausgeschaltet sein;
– der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
– der Benutzer den Sitz verlässt und das Messer eingeschaltet ist;
– der Benutzer den Sitz verlässt und ein Gang eingelegt ist;
– der Auffangsack angehoben wird, ohne dass das Messer ausgeschaltet ist;
– das Messer eingeschaltet wird, ohne dass der Auffangsack angebracht ist;
– die Feststellbremse ist angezogen, ohne dass das Messer ausgeschaltet ist.

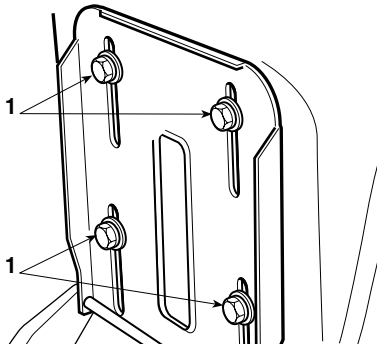
5.3 5.3 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

Diese Kontrollen stellen sicher, dass die Arbeit nutzbringend und mit maximaler Sicherheit abgewickelt wird.

5.3.1 EINSTELLUNG DES SITZES

Zum Einstellen des Sitzes ist dieser entlang der Langlöcher des Halters zu verschieben:

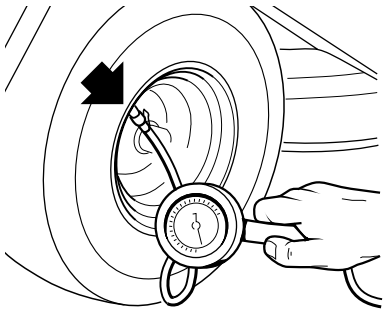
1. die vier Schrauben (1) lösen;
2. die Position finden und die vier Schrauben (1) festziehen.



5.3.2 REIFENDRUCK

Der korrekte Reifendruck ist wichtig, um die Ausrichtung des Mähwerks zu erhalten und einen gleichmäßig geschnittenen Rasen zu bekommen:

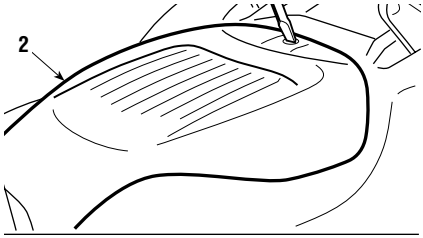
1. die Schutzkappen ausschrauben;
2. die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist, und den Druck kontrollieren, der wie folgt sein muss:
   – Reifen Vorderräder 1,8 bar
   – Reifen Hinterräder 1,3 bar
3. die Schutzkappen wieder anschrauben.



5.3.3 TANKEN UND ÖL EINFÜLLEN

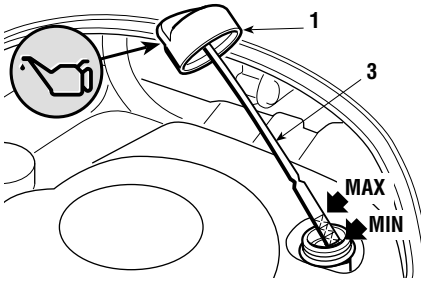
⚠ GEFAHR! ***Das Tanken muss bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*



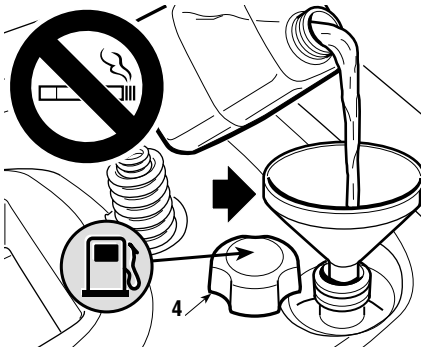
Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen:

1. um Zugang zum Verschluss (1) zu bekommen, die Motorhaube (2) mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen;
2. gemäß den genauen Angaben im Handbuch des Motors muss der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Messstabs liegen;
3. den Verschluss (1) und die Motorhaube (2) wieder montieren.



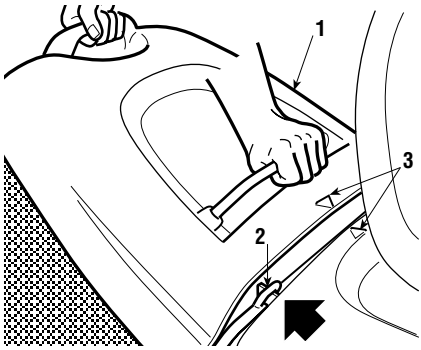
Zum Tanken des Kraftstoffs (bei ausgeschaltetem Motor):

1. den Tankdeckel (4) hinter dem Sitz ausschrauben;
2. einen Trichter verwenden und darauf achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird. Der Tankinhalt beträgt rund 3,5 Liter;
3. den Tankdeckel (4) stets wieder aufsetzen.



WICHTIG *Vermeiden, Benzin über die Kunststoffteile zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen.*

5.3.4 EINBAU DES AUSWURFSCHUTZES (AUFFANGSACK)



⚠ ACHTUNG! ***Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***

Den Auffangsack (1) in die Halter (2) einhaken und in Bezug auf die hintere Platte so zentrieren, dass die zwei Bezugspunkte (3) übereinstimmen.

5.3.5 KONTROLLE DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SICHERHEITSSYSTEME

Die Leistungsfähigkeit der Sicherheitssysteme ist durch Simulation einiger Situationen des Auslösens (☛ 5.2) zu überprüfen. Dabei ist zu kontrollieren, ob in jeder aufgeführten Situation die angezeigte Wirkung erzielt wird.
Sollte die Kontrolle Lücken aufweisen, muss man sich sofort an einen Autorisierten Kundendienst wenden.

5.3.6 KONTROLLE DES BREMSSYSTEMS

Sich vergewissern, dass die Bremsleistung der Maschine den Einsatzbedingungen entspricht. Falls Zweifel an der Leistungsfähigkeit der Bremsen bestehen, die Arbeit nicht beginnen.
Erforderlichenfalls die Bremse einstellen (☛ 6.3.4) Falls die Zweifel über die Leistungsfähigkeit weiter bestehen, muss man einen Autorisierten Kundendienst aufsuchen.

5.3.7 KONTROLLE DES MESSERS

⚠ ACHTUNG! ***Bei der Handhabung des Messers feste Handschuhe anziehen.***

Prüfen, ob das Messer gut geschärft und fest in seinem Lager befestigt ist.
– Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
– Ein gelockertes Messer verursacht nicht normale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

Sollte die Kontrolle Mängel zeigen, muss man das Messer schärfen oder entsprechend befestigen (☛ 6.3.1).

5.4 GEBRAUCH DER MASCHINE

5.4.1 ANLASSEN DES MOTORS

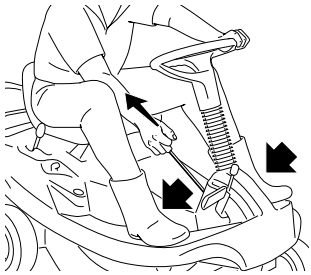
⚠ GEFAHR! ***Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!***

Um den Motor anzulassen:

1. auf dem Sitz Platz nehmen und die Feststellbremse anziehen (☛ 4.3);
2. den Schalthebel in die Leerlaufstellung («N») (☛ 4.4) bringen;
3. das Messer ausschalten (☛ 4.6);
4. beim Kaltstart den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen (☛ 4.12 - 4.22), oder beim Starten mit warmem Motor den Hebel zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» stellen;

bei Modellen mit elektrischem Anlassen:

5. den Zündschlüssel (☛ 4.11) in das Zündschloss stecken , in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen;
6. den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen;



bei Modellen mit Anlassen von Hand:

5. den Griff des Anlassseils fassen (☛ 4.21) und energisch reißen;
6. nach dem Anlassen den Griff in seinen Sitz zurückführen.

7. Nach einigen Sekunden des Betriebs den Gashebel auf «SCHNELL» und dann auf «LANGSAM» stellen.

WICHTIG *Der "Choke" muss so bald wie möglich ausgeschaltet werden. Seine Betätigung bei bereits warmen Motor kann die Zündkerze verschmutzen und unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.*

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten, nicht mit wiederholten Versuchen das Anlassen erzwingen, um den Motor nicht absaufen zu lassen und ein Entladen der Batterie (falls vorhanden) zu vermeiden.*

– Kontrollieren, ob die Zustimmungsbedingungen zum Anlassen des Motors gegeben sind.

– *Den Schlüssel **(elektrisches Anlassen)** oder den Gashebel **(Anlassen von Hand)** in die Stellung «STOP» stellen, einige Sekunden warten und dann erneut anlassen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchanweisung des Motors.*

5.4.2 Fahren der maschine

⚠ ACHTUNG! ***Diese Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, welches dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.***

ANMERKUNG *Während des Fahrens muss das Messer ausgeschaltet sein und das Mähwerk muss sich in der obersten Stellung (Position «5») befinden.*

Zum Fahrbeginn:
1. den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen;
2. das Pedal (☛ 4.2) ganz durchdrücken und den Schalthebel in die Stellung des 1. Gangs bringen (☛ 4.4).
3. das Pedal langsam loslassen, um die Fahrt zu beginnen.

Durch Betätigung des Gashebels und Wechseln der Gänge wird allmählich die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Um den Gang zu wechseln, muss man das Kupplungspedal (☛ 4.2) betätigen.

⚠ ACHTUNG! ***Das Loslassen des Pedals muss allmählich erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu ruckartiges Einkuppeln zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.***

5.4.3 Bremsen

Zum Bremsen:
1. zuerst durch Verminderung der Motordrehzahl die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen;
2. dann das Bremspedal (☛ 4.2) ganz durchdrücken, um die Geschwindigkeit weiter zu verlangsamen, bis die Maschine anhält.

5.4.4 Rückwärtsgang

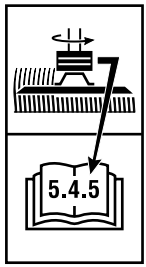
Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden.
Der Rückwärtsgang wird wie oben beschrieben (☛ 5.4.2), eingelegt: man versetz den Hebel seitlich und bringt ihn in die Position «R».

5.4.5 GRAS MÄHEN

WICHTIG *Die Maschine ist nicht für schwerwiegende Anwendungen geeignet oder dafür, beachtliche Mengen Gras zu entfernen.*

WICHTIG *Das Einschieben des Messers erfolgt über eine Kupplungsvorrichtung. Um eine Beschädigung oder vorzeitige Abnutzung der Reibungselemente zu verhindern, sind die nachfolgenden Anweisungen genau zu befolgen.*

Um mit dem Mähen des Rasens zu beginnen:



1. alle Fremdkörper, die vom Messer getroffen werden könnten (Steine, Äste, Knochen, Eisendrähte usw.) beseitigen und die Position versteckter Elemente, die nicht beseitigt werden können (Wurzeln, Bewässerungseinrichtungen usw.), markieren;
2. sich vergewissern, dass der Auffangsack richtig montiert ist;
3. den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
4. vor dem Einschieben des Messers, das Mähwerk in die höchstmögliche Stellung bringen;
5. das Messer (☛ 4.6) einschalten ohne an den Zwischenstellungen anzuhalten; dazu außerhalb des hohen Grases bleiben;
6. die Vorwärtsfahrt auf dem mit Gras bewachsenen Bereich stufenweise und vorsichtig beginnen, wie zuvor bereits beschrieben;
7. auf unebenem Gelände die Schnitthöhe so einstellen, dass vermieden wird, dass das Messer gegen Unebenheiten des Bodens oder Fremdkörper schlagen und Schäden am Messer und der Halterung verursachen kann;
8. den geeignetsten Gang einschalten, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen (1. Oder 2. Gang) und die Schnitthöhe (☛ 4.5) so regulieren, dass die abzuschneidende Grasmenge kein übermäßiges Volumen erzeugt, damit vermieden wird, dass das Messer blockieren oder der Kanal verstopfen kann.

⚠ ACHTUNG! ***Beim Mähen an Hängen muss man die Fahrgeschwindigkeit***

vermindern, um die Voraussetzungen für die Sicherheit zu erfüllen (☛ 1.2 - 5.5).

– Die Geschwindigkeit muss man jedes Mal vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt. Man muss sich bewusst sein, dass man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grases zu hoch ist.
– Wenn es erforderlich wird, ein Hindernis oder eine Kuppe zu überwinden, muss man das Messer ausschalten und das Mähwerk in die höchst mögliche Position bringen.
– Den 3. Gang nur auf Fahrstrecken benutzen.

5.4.6 ENTLEEREN DES AUFFANGSACKS

Auf dem Rasen liegen bleibendes Gras zeigt an, dass der Auffangsack gefüllt ist. Wenn man bei gefülltem Auffangsack mit dem Mähen fortfährt, kann sich der Auswurfkanal verstopfen. Um den Auffangsack zu entleeren:

1. die Motordrehzahl vermindern;
2. den Leerlauf (N) einlegen (☛ 4.4) und die Maschine anhalten;
3. das Messer ausschalten (☛ 4.6);
4. an Hängen die Feststellbremse anziehen;
5. den hinteren Griff fassen und den Auffangsack zum Entleeren kippen;

ANMERKUNG *Das Entleeren des Auffangsacks kann nur bei ausgeschaltetem Messer durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

5.4.7 ENTLEEREN DES AUSWURFKANALS

⚠ ACHTUNG! ***Diese Arbeit muss immer bei abgestelltem Motor erfolgen.***

Falls sich der Auswurfkanal verstopft (weil sich beim Füllen des Auffangsacks zu viel Gras angesammelt hat, oder wegen zu hoher Geschwindigkeit im Verhältnis zur Menge des geschnittenen Grases) muss man:

1. die Maschine anhalten, das Messer und den Motor ausschalten;
2. den Auffangsack abnehmen;
3. das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung de Kanals aus entfernen.

5.4.8 Beendigung des mähens

Nach dem Mähen das Messer ausschalten, die Motordrehzahl vermindern und die Rückfahrt mit dem Mähwerk in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen.

5.4.9 Beendigung der arbeit

Nach Beendigung der Arbeit die Maschine abstellen und die Feststellbremse anziehen.

Bei Modellen mit elektrischem Anlassen:

1. den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen;
2. den Motor abstellen; dazu den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» bringen.

⚠ ACHTUNG! ***Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbewacht abgestellt wird!***

WICHTIG *Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN» Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.*

Bei Modellen mit Anlassen von Hand

1. den Gashebel in die Stellung «STOP» bringen.

⚠ ACHTUNG! ***Sich vergewissern, dass sich der Gashebel immer in der Stellung "STOP " befindet, bevor man die Maschine unbewacht lässt!***

5.4.10 Reinigung und einlagerung

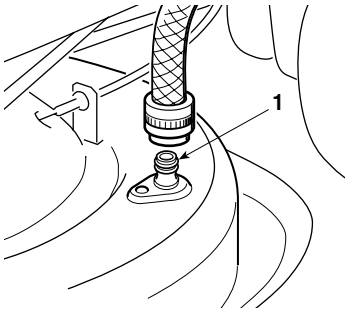
⚠ ACHTUNG! ***Den Auffangsack immer leeren und kein gemähtes Gras in Behältern im Innern eines Raumes belassen.***

Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.
Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte nicht feucht werden.

WICHTIG *Keine Druckdüsen oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen.*

Das Auswaschen des Mähwerks und des Auswurfkanals muss auf festem Boden durch-

geführt werden:



1. den Auffangsack montieren;
2. einen Wasserschlauch an den dafür bestimmten Anschluss (1) anschließen und Wasser durchfließen lassen;
3. sich auf den Fahrersitz begeben;
4. das Mähwerk vollständig absenken;
5. den Motor anlassen und den Antrieb im Leerlauf lassen;
6. das Messer einschalten und einige Minuten lang rotieren lassen.

Dann den Auffangsack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, dass er schnell trocknen kann.
Die Maschine an einem trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort abstellen und, wenn möglich, mit einer Plane abdecken.

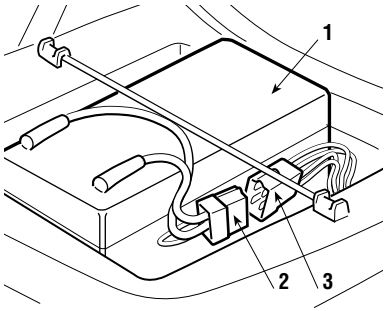
5.4.11 STILLLEGUNG AUF LÄNGERE ZEIT

⚠ ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspuffs ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, dass bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!***

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die in der Gebrauchanweisung des Motors enthaltenen Anweisungen befolgen und alle Gelenkteile nach den Anweisungen (☛ 6.2.1) schmieren.

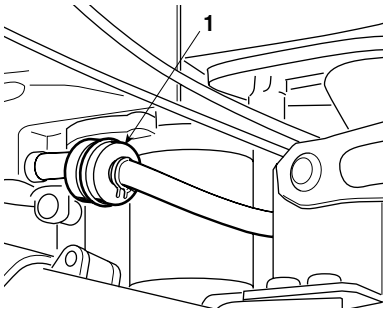
Bei Modellen mit elektrischem Anlassen:

Dafür sorgen, dass die Anschlüsse (2 und 3) der Batterie (1) getrennt werden.



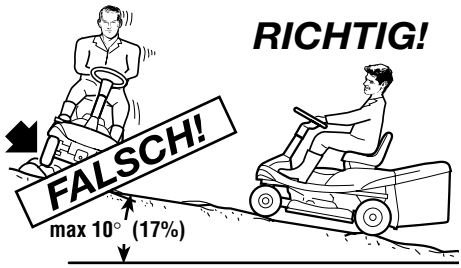
WICHTIG *Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Nach einer längeren Zeit der Stillegung die Batterie immer aufladen und von Zeit zu Zeit prüfen, ob die Batteriespannung 12 Volt nicht unterschreitet. Gegebenenfalls ist die Batterie nach den Anweisungen im Handbuch (☛ 6.2.5) aufzuladen.*

Um den Kraftstofftank zu leeren, muss man das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1), das man von der rechten Seite über dem Auswurfkanal aus erreicht, lösen und sich dann aber daran erinnern, es wieder anzuschließen.



Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, dass an den Leitungen und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

5.5 BETRIEB AN HÄNGEN



Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung (**max. 10° - 17%**) muss an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und darf nicht quer gefahren werden. Bei Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, dass die Hang aufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.

⚠ GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN. Niemals den Rückwärtsgang einschalten, um beim bergab Fahren die Geschwindigkeit zu reduzieren: hierdurch könnte man die Kontrolle über die Maschine verlieren; besonders auf rutschigen Böden niemals bergab mit dem Schalthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt fahren. Immer einen niedrigen Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt.***

⚠ ACHTUNG! ***An Hängen mit besonderer Vorsicht anfahren, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden.***
Ehe man bergab fährt, die Fahrgeschwindigkeit verringern.

5.6 TRANSPORT

⚠ ACHTUNG! ***Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder auf einem Anhänger transportiert werden muss, geeignete Hebevorrichtung verwenden und eine dem Gewicht und dem Hebevorgang entsprechende Anzahl Personen einsetzen. Die Maschine darf niemals mit Seilen und Flaschenzügen gehoben werden. Während des Transports das Mähwerk absenken, die Feststellbremse anziehen***

und die Maschine auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.

5.7 EINIGE RATSCHLÄGE FÜR EINEN GUTEN SCHNITT

1. Um ein gutes, grünes und weiches Aussehen des Rasens zu erhalten, muss man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen.

2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.

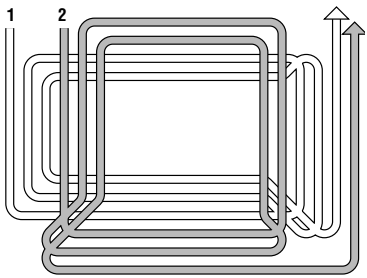
3. Das Messer muss in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Fransen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.

4. Der Motor muss mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Rasens zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.

5. Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum Wachstum des Grases erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.

6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.

7. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, beim ersten Durchgang mit einem Schnitt in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, beim zweiten mit einem Schnitt in der gewünschten Höhe.



8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden.

9. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind ein ungeschärftes Messer oder verformte Messerflügel wahrscheinliche Ursachen.

10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die waagrechte Ausrichtung des Mähwerks beeinträchtigen und dessen Rand sowie das Messer beschädigen könnten.

6. WARTUNG

6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ ACHTUNG! ***Die Zündkerzenkappe abziehen, Zündschlüssel ziehen (bei Modellen mit elektrischem Anlassen) oder den Gashebel in die Position «STOP» bringen (bei Modellen mit Anlassen von Hand) und die Anweisungen lesen, bevor Sie irgendwelche Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und beim Ausbau und erneuten Einbau des Messers sowie in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen, Arbeitshandschuhe benutzen.***

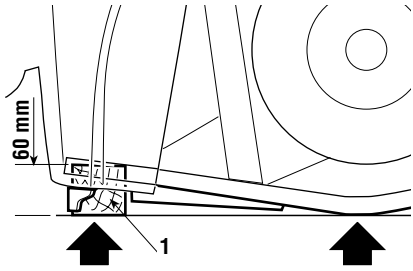
⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine niemals mit abgenutzten oder beschädigten Bauteilen benutzen. Die abgenutzten oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Teile mit nicht gleichwertiger Qualität können die Maschine beschädigen und für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter schädlich sein.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere umweltschädigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.*

6.1.1 SENKRECHT STELLEN DER MASCHINE

Die Maschine kann senkrecht gestellt werden, um bequem zu den unteren Teilen Zugang zu finden.

⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine auf einem festen und ebenen Boden abstellen und sich der Unterstützung von mindestens zwei Personen bedienen, die in der Lage sind, die Arbeit kompetent und sicher auszuführen.***



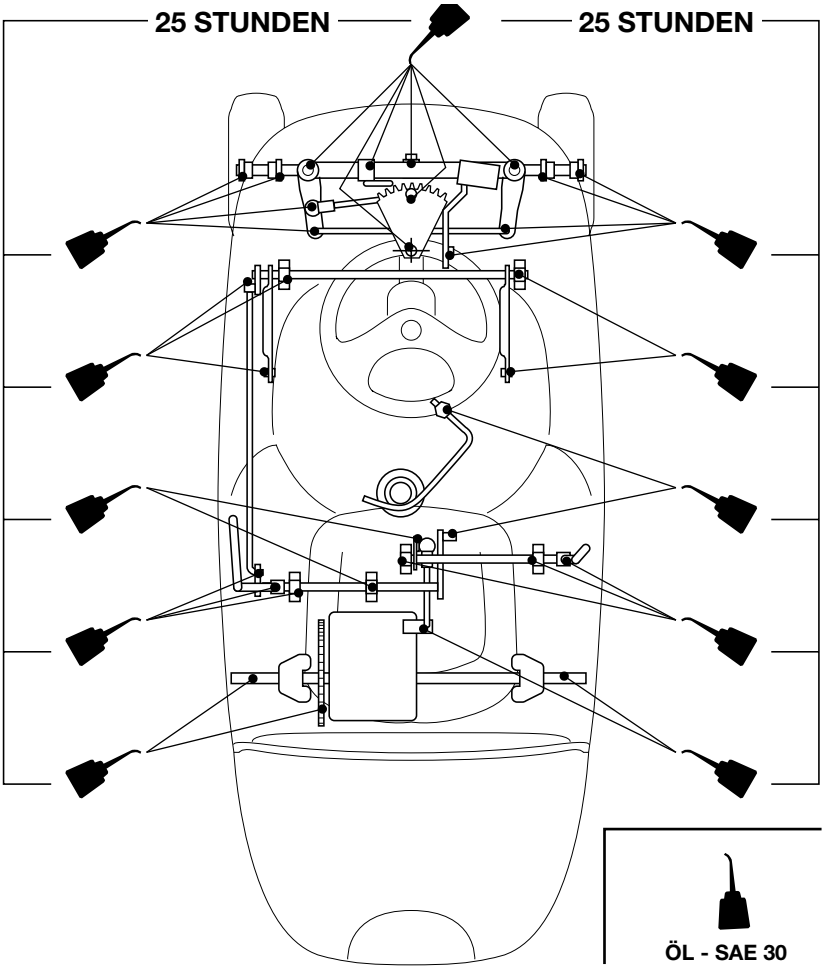
1. Den Kraftstofftank leeren;
2. Das Mähwerk in die Position «5» bringen;
3. eine rund 60 mm dicke Unterlage so unter die hintere Platte legen, dass sie zwischen den Rand der Platte und die Ausmündung des Auswurfkanals zu liegen kommt.
4. Die Maschine vorne heben und darauf achten, dass man sie an Punkten festhält, die einen sicheren Halt bieten (nicht am Lenkrad), dann auf den angezeigten Punkten abstützen und darauf achten, dass die Halter des Auffangsacks nicht beschädigt werden.

⚠ GEFAHR! ***Ehe irgendeine Arbeit vorgenommen wird, muss man sich vergewissern, dass die Maschine stabil steht. Vermeiden Sie Arbeiten, bei denen sie umfallen könnte.***

6.2 PERIODISCHE WARTUNG

6.2.1 SCHMIERUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

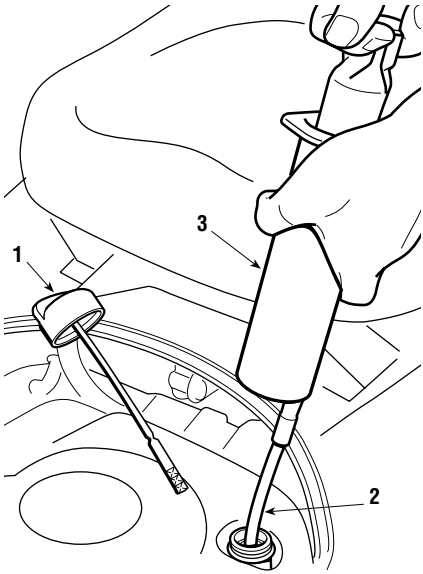
Den Plan befolgen, der die Punkte angibt, die einer periodischen Überprüfung, Schmierung und Wartung zu unterziehen sind. Der Typ des zu verwendenden Schmiermittels und die zu beachtenden zeitlichen Abstände für die Arbeiten sind in den Plänen angezeigt.



6.2.3 MOTOR

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.

Um das Motoröl abzulassen:
1. Den Einfüllstutzen (1) abschrauben;
2. den Schlauch (2) auf der Spritze (3) anbringen und durch die Bohrung bis nach unten einführen;
3. mit der Spritze (3) das ganze Motoröl absaugen, wobei die Operation mehrmals wiederholt werden muss.



6.2.4 GETRIEBE UND DIFFERENTIAL

Sie bestehen aus geschlossenen Einheiten und bedürfen keiner Wartung. Sie unterliegen einer Dauerschmierung, die weder ersetzt noch nachgefüllt werden muss.

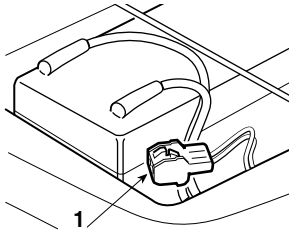
6.2.5 BATTERIE *(Nur bei Modellen mit elektrischem Anlassen)*

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:
– bevor man die Maschine das erste Mal nach dem Ankauf verwendet;
– vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine.
– vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

– Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschriebenen ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht oder wenn die Batterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.
– Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden.

WICHTIG *Das Laden muss mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) in der Nähe der Batterie ausgestattet, der mit dem entsprechenden Anschluss des Batterieladegeräts “CB02”, das mitgeliefert wird, zu verbinden ist.



WICHTIG *Dieser Ladeanschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät “CB02” verwendet werden. Für seine Verwendung:*

- *die Hinweise befolgen, die in dem Handbuch des Ladegeräts aufgeführt sind;*
- *die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie aufgeführt sind.*

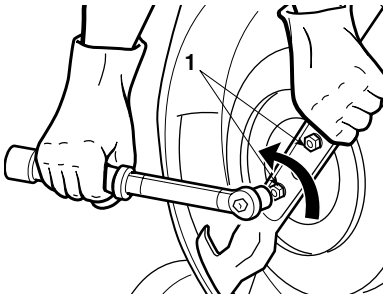
6.3 KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

6.3.1 AUSBAU, SCHÄRFEN UND AUSWUCHTEN DES MESSERS

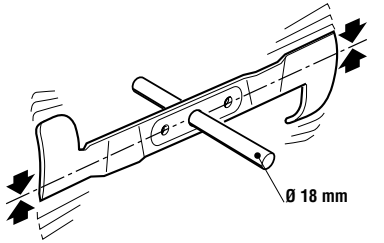
Prüfen, ob das Messer gut geschärft und fest in seinem Lager befestigt ist.

- Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
- Ein gelockertes Messer verursacht nicht normale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

⚠ ACHTUNG! ***Alle Arbeiten, die das Messer betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten, die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Außer Sicherheitsgründen müssen diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden, wenn die entsprechenden Geräte oder das erforderliche Fachwissen nicht vorliegt.***



Um das Messer auszubauen, muss man Arbeitshandschuhe verwenden, das Messer gut festhalten und die beiden Schrauben (1) ausdrehen. Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl Ø 18 mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren.



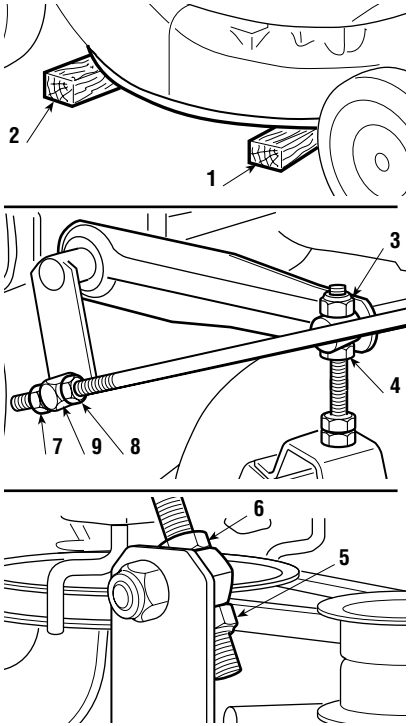
⚠ ACHTUNG! ***Ein beschädigtes oder verbogenes Messer ist immer auszuwechseln; niemals versuchen, es zu reparieren STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE ⚠ VERWENDEN!***

⚠ ACHTUNG! ***Bei der Montage die beiden Befestigungsmuttern (1) mit einem Drehmomentschlüssel auf 60-65 Nm festziehen. Erforderlichenfalls das Schraubenmaterial ausschließlich durch ORIGINAL-ERSATZTEILE ersetzen.***

6.3.2 Ausrichten des Mähwerks

Eine gute Einstellung des Mähwerks ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.

ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, dass die vordere Seite im Vergleich zur hinteren immer um 5-6 mm tiefer liegt.*



1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt;
2. unter den vorderen Rand des Mähwerks Unterlagen (1) mit 26 mm und unter den hinteren Rand mit 32 mm (2) legen und dann den Hebel zum Heben in die Position «1» bringen;
3. die Muttern (3-5), die Gegenmuttern (4-6) auf der rechten und linken Seite sowie die Muttern (7-8) so lösen, dass das Mähwerk auf den Unterlagen stabil aufliegt, wobei alle Befestigungsteile gelöst sind;
4. die Mutter (3) und die Gegenmutter (4) sperren;
5. die Mutter (7) drehen, bis man verspürt, dass sich die vordere Seite des Mähwerks zu heben beginnt;
6. die Mutter (5) drehen, bis man verspürt, dass sich die hintere Seite des Mähwerks zu heben beginnt, und dann die Gegenmutter (6) sperren;
7. die vordere Seite kontrollieren und erforderlichenfalls die Mutter (7) verstellen;
8. die Mutter (8) auf dem Bolzen (9) sperren.

Falls man keine gute Einstellung erreicht, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

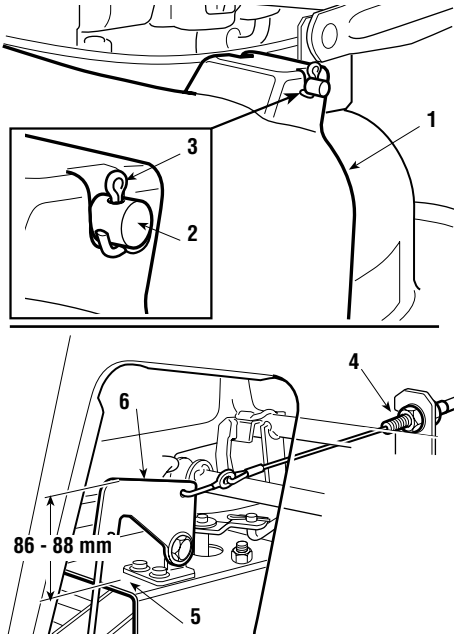
6.3.3 Einstellung der Kupplung und der Messerbremse

Wenn man den Hebel zum Ausschalten des Messers bedient, wird gleichzeitig eine Bremse betätigt, die in einigen Sekunden das Messer zum Stillstand bringt. Bei Betriebsstörung einen Autorisierten Kundendienst aufsuchen.

6.3.4 EINSTELLUNG DER BREMSE

Die Verlängerung des Bremswegs macht die Einstellung der Bremse erforderlich.
Die Einstellung muss bei ANGEZOGENER Feststellbremse erfolgen.

1. Den Auswurfkanal (1), der durch einen Bolzen (2) mit Splint (3) befestigt ist, ausbauen.
2. den Regler (4) (zugänglich nach Beseitigung der Motorhaube) verstellen, bis man die Quote 86 - 88 mm zwischen Bügel (5) und dem oberen Teil des Hebels (6) erreicht.
3. den Auswurfkanal (1) wieder einbauen und den Stift (2) und den Splint (3) stets wieder einsetzen.

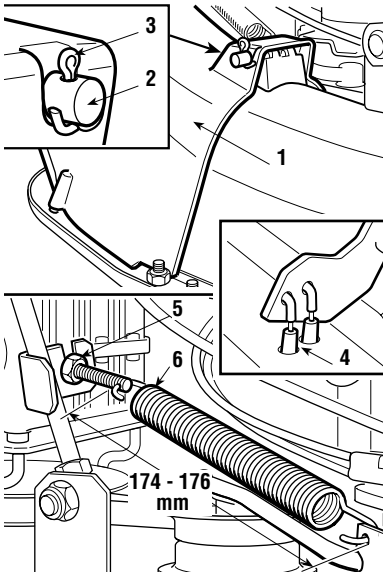


⚠ ACHTUNG! ***Wenn nach dieser Einstellung die Bremse noch nicht richtig funktioniert, muss man sofort einen Autorisierter Kundendienst kontaktieren. AUSSER DEN BESCHRIEBENEN ARBEITEN KEINE ANDEREN EINGRIFFE AN DER BREMSE VORNEHMEN.***

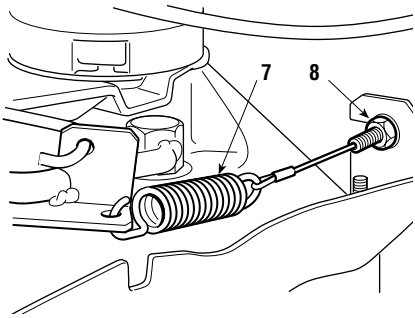
6.3.5 EINSTELLEN DER SPANNUNG DES TREIBRIEMENS

Wenn die Maschine eine unzureichende Traktionsleistung zeigt, muss die Spannung der Feder des Riemenspanners verstellt werden. Die Einstellung muss bei GELÖSTER Feststellbremse erfolgen (man muss sich aber vergewissern, dass sich die Maschine nicht bewegt). Das Mähwerk muss in der Position «3» stehen.

1. Den Auswurfkanal (1), der durch einen Bolzen (2) mit Splint (3) befestigt ist, ausbauen;
2. überprüfen, ob die Kappe (4) des Kupplungskabels gut in ihren Sitz eingeführt ist;
3. die Muttern (5) verstellen, bis die Feder (6) eine Gesamtlänge von 174 - 176 mm, gemessen an den Enden der Feder, erreicht;
4. die Feder (7) des Kupplungskabels kontrollieren;



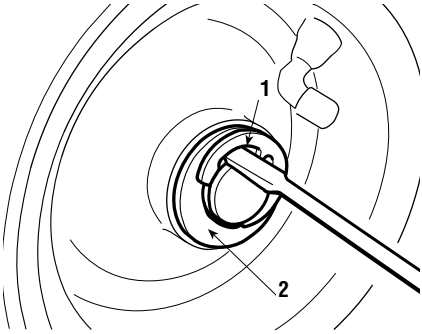
sie darf nicht gespannt, aber auch nicht zu lasch sein, sondern muss genügend Spiel haben. Erforderlichenfalls den Regler (8) verstellen, bis die angezeigte Bedingung erfüllt ist;
5. die Maße der Feder (6) erneut kontrollieren;
6. den Auswurfkanal (1) wieder einbauen und den Bolzen (2) mit dem Splint (3) wieder einsetzen.



6.4 AUSBAU UND ERSETZEN VON TEILEN

6.4.1 Radwechsel

1. Die Maschine eben abstellen und unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads Unterlagen anbringen;
2. mit Hilfe eines Schraubenziehers den Sprengring (1) und die Unterlegscheibe (2) entfernen;
3. das Rad herausziehen.



WICHTIG *Die Achse mit Fett bestreichen und nach dem erneuten Einbau des Rads die Unterlegscheibe (2) und den Sprengring (1) wieder sorgfältig einsetzen.*

ANMERKUNG *Beim Auswechseln von Rädern oder Reifen muss man sich vergewissern, dass das linke und rechte Rad denselben Rolldurchmesser haben. Außerdem muss man die Einstellung des Mähwerks kontrollieren, um einen unregelmäßigen Schnitt zu vermeiden.*

6.4.2 Reparatur oder wechsel der reifen

Jeder Ersatz oder jede Reparatur eines Reifens als Folge eines Lochs muss von einem Reifenfachmann in der Art ausgeführt werden, die für den verwendeten Reifentyp vorgesehen ist.

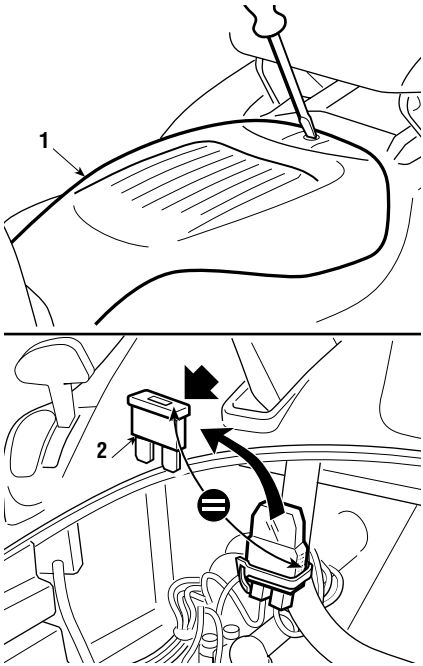
6.4.3 ELEKTRISCHE ANLAGE UND SCHUTZEINRICHTUNGEN

Bei Modellen mit elektrischem Anlassen:

Die elektrische Anlage und die elektronische Steuerkarte werden durch eine Sicherung geschützt. Wenn diese auslöst, schaltet der Motor aus.

Dann muss man:
1. Die Motorhaube (1) mit einem Schraubenzieher abbauen;
2. Die Sicherung (2) durch eine neue Sicherung mit gleicher Stärke ersetzen;
3. Die Motorhaube (1) wieder montieren.

Die Stärke der Sicherung ist auf der Sicherung angegeben.



WICHTIG *Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls sich die Ursachen nicht beseitigen lassen, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

Bei Modellen mit Anlassen von Hand:

Die elektrische Anlage und die Steuerkarte sind durch keine Sicherung geschützt; bei Störungen der Sicherheitssysteme oder bei Problemen mit dem Motor, die auf die elektrische Anlage zurückzuführen sind, muss man ein Autorisiertes Kundendienstzentrum aufsuchen.

6.4.4 AUSWECHSELN DES ANTRIEBSRIEMENS

Das Auswechseln des Antriebsriemens muss einem Autorisierten Kundendienst anvertraut werden.

ANMERKUNG *Die Antriebsriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-ANTRIEBSRIEMEN VERWENDEN!*

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE

Bei Modellen mit elektrischem Anlassen

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» dreht sich der Anlasser nicht	Blockieren der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	– Batterie entladen oder sulfatiert	– Batterie laden (☛ 6.2.5)
	– Sicherung durchgebrannt	– Sicherung auswechseln (10 A) (☛ 6.4.3)
	– Fehlerhafter Masseanschluss an Motor oder Fahrgestell	– die Anschlüsse der schwarzen Kabel der Erdung überprüfen
	– Unterbrechung der Erdungen der Mikroschalter	– Anschlüsse überprüfen
	– Fehlerhafter Masseanschluss Anlasser	– Masseanschlüsse überprüfen
	– Fehlende Voraussetzung zum Anlassen	– prüfen, ob die Bedingungen zum Starten (☛ 5.2.a) erfüllt sind
2. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an	– mangelnder Zufluss von Benzin	– Benzinstand überprüfen (☛ 5.3.3) – Kabel der Schaltung zum Öffnen des Vergasers überprüfen – Benzinfilter überprüfen
	– Schaden an der Zündanlage	– Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen – Zündkerzenelektroden reinigen und Elektrodenabstand überprüfen
3. Der Motor wird ausgeschaltet	Blockieren der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	– Masseanschlüsse der Mikroschalter unterbrochen	– Anschlüsse überprüfen
	– Batterie leer	– Batterie laden (☛ 6.2.5)
	– Batterie nicht angeschlossen (wackelnder Kontakt)	– Anschlüsse prüfen (☛ 3.5)
	– Fehlerhafter Masseanschluss Motor	– Masseanschluss Motor überprüfen

Bei Modellen mit Anlassen von Hand

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
4. Der Motor läuft nicht an	– Masseanschlüsse der Mikroschalter unterbrochen	– Anschlüsse überprüfen
	– Fehlende Voraussetzung zum Anlassen	– Überprüfen, ob die Bedingungen zum Starten erfüllt sind (☛ 5.2.a)
	– Mangelnder Zufluss von Benzin	– Benzinstand prüfen (☛ 5.3.3) – Kabel der Schaltung zum Öffnen des Vergasers überprüfen – Benzinfilter überprüfen
	– Schaden an der Zündanlage	– Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen – Sauberkeit und korrekten Elektrodenabstand überprüfen
5. Der Motor schaltet aus	– Masseanschlüsse der Mikroschalter unterbrochen	– Anschlüsse überprüfen
6. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig	– Vergaserprobleme	– Luftfilter reinigen oder auswechseln – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinfilter kontrollieren und erforderlichenfalls auswechseln
7. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens	– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch	– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Schnitthöhe vergrößern (☛ 5.4.5)
8. Beim Einschalten des Messers geht der Motor aus	– Es fehlt die Voraussetzung zum Einschalten	– prüfen, ob die Sicherheitsbedingungen (☛ 5.2.b) erfüllt sind

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
9. Schnitt ungleichmäßig und Grasaufnahme unzureichend	– Mähwerk nicht parallel zum Boden	– Reifendruck prüfen (☛ 5.3.2) – Mähwerk in Bezug auf den Boden ausrichten (☛ 6.3.2)
	– Schlechter Schnitt des Messers	– den richtigen Einbau des Messers prüfen (☛ 6.3.1) – Messer schärfen oder auswechseln (☛ 6.3.1)
	– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases hoch	– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk höher stellen (☛ 5.4.5) – Warten, bis Rasen trocken ist
	– Verstopfung des Auswurfkanals	– Auffangsack abnehmen und Kanal leeren(☛ 5.4.7)
	– Das Mähwerk ist mit Gras gefüllt	– Mähwerk reinigen (☛ 5.4.10)
10. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	– Messer nicht ausgewuchtet	– Messer auswuchten oder ersetzen, wenn es beschädigt ist (☛ 6.3.1)
	– Messer gelockert	– den Halt des Messers prüfen (☛ 6.3.1)
	– Befestigungen gelockert	– Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen

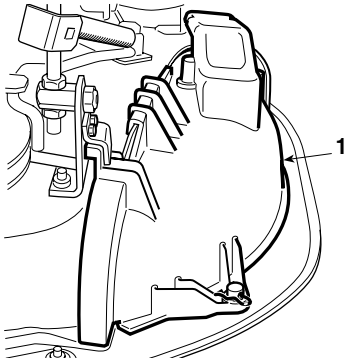
Wenn die Störungen nach den oben beschriebenen Eingriffen anhalten, ist ein Autorisierter Kundendienst zu kontaktieren.

⚠ ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers.***

8. SONDERZUBEHÖR

1. “MULCHING-KIT”

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen als Alternative zum Sammeln im Auffangsack.



9. TECHNISCHE DATEN

Elektrische Anlage *(Nur bei Modellen mit elektrischem Anlassen)* ..... 12 V
Batterie *(Nur bei Modellen mit elektrischem Anlassen)* ..... 7,2 Ah

Reifen Vorderräder ..... 11 x 4.00-4
Reifen Hinterräder ..... 13 x 5.00-6

Reifendruck vorne ..... 1,8 bar
Reifendruck hinten ..... 1,3 bar

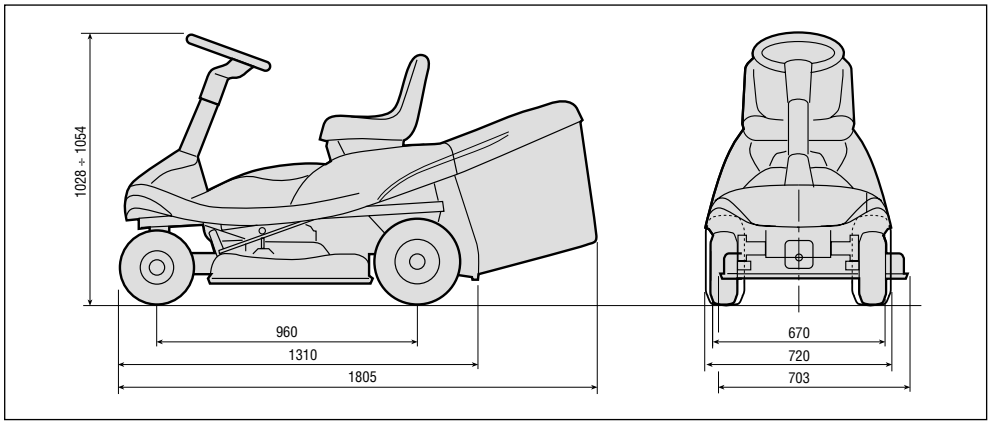
Gesamtgewicht ..... 106 ÷ 115 kg

Vorschubgeschwindigkeit (Richtwert) bei 3000 min^{-1}:
- im 1. Gang ..... 2,5 km/h
- im 2. Gang ..... 4,0 km/h
- im 3. Gang[a] ..... 8,0 km/h
- im Rückwärtsgang ..... 3,5 km/h

Innerer Wendekreisdurchmesser (Mindestdurchmesser bei nicht geschnittenem Gras) ..... 1,5 m

Schnitthöhe ..... 3 ÷ 7,5 cm
Schnittbreite ..... 62 cm

Inhalt des Auffangsacks 140Liter



PRESENTATION

Cher client,

Nous tenons avant tout à vous remercier de la préférence que vous avez accordée à nos produits et nous souhaitons que l'emploi de cette nouvelle machine vous réserve de grandes satisfactions et qu'il réponde pleinement à vos attentes.
Ce manuel a été réalisé pour vous permettre de bien connaître votre machine et de l'utiliser dans les meilleures conditions de sécurité et d'efficacité. N'oubliez pas qu'il fait partie intégrante de la tondeuse elle-même, conservez-le donc à portée de main pour le consulter à tout moment et assurez-vous qu'en cas de revente il accompagne bien la tondeuse.

Cette nouvelle machine a été conçue et fabriquée conformément aux normes en vigueur et ne sera fiable que si elle est utilisée pour la coupe et le ramassage du gazon, dans le plein respect des consignes contenues dans ce manuel (**usage prévu**); toute autre utilisation ou le non respect des consignes de sécurité lors de l'utilisation, de l'entretien et de la réparation de la machine indiquées dans le présent manuel sont considérés comme "**emploi erroné**": dans ce cas, la garantie perd tout effet, le fabricant décline toute responsabilité et reporte sur l'utilisateur les conséquences des dommages ou lésions causés à lui-même ou à autrui.

Si vous remarquez une légère différence entre ce qui est décrit dans ces pages et la machine en votre possession, souvenez-vous que, compte tenu de l'évolution technologique constante de ce produit, les informations contenues dans ce manuel peuvent être modifiées sans avis préalable ni obligation de mise à jour, étant toutefois bien entendu que les caractéristiques essentielles de sécurité et de fonctionnement restent inchangées. En cas de doute, n'hésitez pas à contacter votre revendeur. Bon travail!

ASSISTANCE

Vous trouverez dans ce manuel toutes les indications nécessaires à la conduite de votre machine et au bon entretien de base que l'utilisateur peut effectuer lui-même.
Pour toute intervention non contenue dans ce manuel, consultez votre revendeur régional ou un Centre SAV.
Si vous le souhaitez, votre revendeur sera heureux de vous soumettre un programme d'entretien personnalisé adapté à vos exigences; il vous permettra de conserver en parfait état votre nouvel achat et de maintenir ainsi la valeur de votre investissement.

SOMMAIRE

1. CONSIGNES DE SECURITE 3
Contient les consignes d'utilisation de la machine en toute sécurité

2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIECES 6
Explique comment identifier la machine ainsi que les principaux éléments qui la composent

3. DEBALLAGE ET MONTAGE 8
Explique comment déballer et monter les pièces séparées

4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTROLE 11
Indique la position et la fonction de toutes les commandes

5. MODE D'EMPLOI 15
Contient toutes les indications pour travailler bien et en toute sécurité
5.1 Recommandations pour la sécurité 15
5.2 Critères d'intervention des dispositifs de sécurité 15
5.3 Opérations à effectuer avant de débuter le travail 16
5.4 Utilisation de la machine 19
5.5 Utilisation sur terrains en pente 25
5.6 Transport 25
5.7 Quelques conseils pour effectuer une bonne tonte 26

6. ENTRETIEN 27
Contient toutes les informations pour que la machine maintienne son efficacité
6.1 Recommandations pour la sécurité 27
6.2 Entretien périodique 28
6.3 Contrôles et réglages..... 30
6.4 Interventions de démontage et remplacement 33

7. PANNES ET REMEDES 35
Vous aide à résoudre rapidement tout éventuel problème d'utilisation

8. ACCESSOIRES OPTIONNELS 38
Illustre les accessoires disponibles en cas d'exigences de travail particulières

9. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES 39
Résume les principales caractéristiques de votre machine

1. CONSIGNES DE SECURITE

1.1 COMMENT CONSULTER LE MANUEL

Différentes versions de machine sont décrites dans le manuel, les points sur lesquels elles peuvent différer entre elles sont principalement:

– présence de composants ou accessoires qui ne sont pas toujours disponibles dans les différentes zones de commercialisation;
– équipements spéciaux.

Le symbole ▶ indique les différences relatives à l'utilisation et est suivi de l'indication de la version à laquelle il se réfère.

Le symbole " ☛ " renvoie à un autre point du manuel, pour d'autres éclaircissements ou informations.

Certains paragraphes qui contiennent des informations d'importance particulière aux fins de la sécurité ou du fonctionnement sont signalés selon ce critère:

REMARQUE *ou bien* **IMPORTANT** *Donne des précisions ou d'autres éléments à ce qui vient d'être indiqué, dans le but de ne pas endommager la machine ou de ne pas causer de dommages*

⚠ ATTENTION! ***Possibilité de lésions à l'utilisateur ou à autrui en cas de non respect des consignes.***

⚠ DANGER! ***Possibilité de lésions graves à l'utilisateur ou à autrui, et danger de mort, en cas de non respect des consignes.***

REMARQUE *Toutes les indications "avant", "arrière", "droit" et "gauche" se réfèrent à la position de l'opérateur assis.*

IMPORTANT *Pour toutes les opérations d'utilisation et entretien relatives au moteur et à la batterie qui ne sont pas décrites dans le présent manuel, consulter les manuels spécifiques, qui font partie intégrante de la documentation fournie.*

1.2 CONSIGNES GENERALES DE SECURITE
(les lire attentivement avant d'utiliser la tondeuse)

A) FORMATION

1) Lire attentivement les instructions du présent manuel. Se familiariser avec l'utilisation correcte et les commandes avant d'utiliser la machine.
2) Ne jamais permettre à des enfants ou à des personnes qui ne se soient pas suffisamment familiarisées avec les instructions d'utiliser la machine. La réglementation locale peut fixer un âge minimum pour l'utilisateur.
3) Ne pas utiliser la machine lorsque des personnes, particulièrement des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité.
4) Garder à l'esprit que l'opérateur ou l'utilisateur est responsable des accidents et des risques encourus par autrui ou par ses biens.
5) Ne pas transporter de passagers.
6) Le conducteur doit être adéquatement préparé pour conduire la machine; en particulier, il doit:
– Ne pas se laisser distraire et garder la concentration nécessaire pendant le travail.
– Se rappeler qu'il n'est pas possible de reprendre le contrôle d'une tondeuse autoportée qui glisse sur une pente en utilisant le frein. Les causes principales de la perte du contrôle sont:
- *le manque d'adhérence des roues;*
- *la grande vitesse;*
- *le freinage insuffisant;*
- *la machine inadaptée à l'utilisation;*
- *le manque de connaissance des réactions aux conditions du terrain, surtout dans les pentes;*

B) PREPARATION

1) Toujours porter des chaussures résistantes et des pantalons longs pendant la tonte. Ne pas utiliser le matériel lorsque l'on est pieds nus ou en sandales.
2) Inspecter minutieusement la zone à tondre et éliminer tout objet étranger qui pourrait être projeté par la machine.
3) DANGER! L'essence est hautement inflammable:
– conserver le carburant dans des récipients spécialement prévus à cet effet;
– faire le plein uniquement à l'extérieur, et ne pas fumer pendant cette opération;
– faire le plein avant de démarrer le moteur; ne pas ajouter d'essence et ne jamais enlever le bouchon du réservoir de carburant lorsque le moteur est en marche ou tant qu'il est encore chaud;
– ne pas démarrer le moteur si de l'essence a été répandue: éloigner la tondeuse de la zone où le carburant a été renversé et ne pas provoquer des risques d'incendie tant que les vapeurs ne se sont pas dissipées;
– refermer correctement le réservoir et le récipient en serrant convenablement les bouchons.
4) Remplacer les silencieux d'échappement défectueux.
5) Avant l'utilisation, toujours procéder à une vérification générale et veiller en particulier à l'aspect de la lame, des vis de fixation et du groupe de tonte pour s'assurer qu'ils ne sont ni usés ni endommagés. Remplacer la lame et les vis endommagées ou usées par lots complets pour préserver le bon équilibrage.

C) UTILISATION

1) Ne pas faire fonctionner le moteur dans un endroit confiné où les gaz nocifs contenant du monoxyde de carbone peuvent s'accumuler.
2) Tondre uniquement à la lumière du jour ou avec une lumière artificielle adéquate.
3) Avant de démarrer le moteur, débrayer la lame, laisser les vitesses au point mort.
4) Ne pas tondre sur des pentes supérieures à 10° (17%).
5) Se rappeler qu'il n'existe pas de pente "sûre". Se déplacer sur des terrains en pente demande une attention particulière. Pour éviter les renversements:
– ne pas s'arrêter ou repartir brusquement dans les pentes;
– embrayer doucement et garder toujours une vitesse engagée, surtout en pente;
– réduire la vitesse sur les pentes et dans les virages serrés;
– faire attention aux dos d'âne, aux cassis et aux dangers cachés;
– ne jamais tondre en travers de la pente.
6) Débrayer la lame en traversant des zones sans herbe.
7) Ne jamais utiliser la tondeuse si ses protecteurs sont endommagés, ou en l'absence de dispositifs de sécurité.
8) Ne jamais modifier les réglages du moteur, ni mettre le moteur en surrégime. Utiliser le moteur à une vitesse excessive peut augmenter le risque de lésions personnelles.
9) Avant de quitter le poste de conduite:
– débrayer la lame et baisser le plateau de coupe;
– mettre au point mort et serrer le frein à main;
– arrêter le moteur et enlever la clé de contact (▶ pour les modèles à démarrage électrique).
10) Débrayer la lame, arrêter le moteur et enlever la clé de contact (▶ pour les modèles à démarrage électrique):
– avant de nettoyer ou déboucher la goulotte d'éjection;
– avant toute opération de nettoyage, de vérification ou de réparation de la tondeuse;
– après avoir heurté un objet étranger. Inspecter la tondeuse pour voir si elle est endommagée et effectuer les réparations nécessaires avant toute nouvelle utilisation de la machine;
– si la tondeuse commence à vibrer de manière

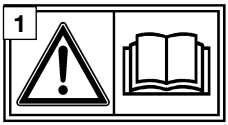
anormale, rechercher immédiatement la cause de ces vibrations et y remédier.
11) Débrayer la lame pendant le transport et toutes les fois qu'elle n'est pas utilisée.
12) Arrêter le moteur et débrayer la lame dans les cas suivants:
– avant de faire le plein de carburant;
– avant d'enlever le bac de ramassage.
13) Réduire le régime du moteur avant de l'arrêter.

D) ENTRETIEN ET REMISAGE

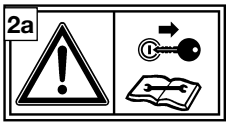
1) Maintenir tous les écrous et vis serrés afin d'assurer des conditions d'utilisation sûres.
2) Ne jamais entreposer la machine avec du carburant dans le réservoir dans un local où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme, une étincelle.
3) Laisser le moteur refroidir avant de ranger la machine dans un local quelconque.
4) Pour réduire les risques d'incendie, débarrasser le moteur, le pot d'échappement, le compartiment de batterie ainsi que la zone de stockage du carburant, des brins d'herbe, des feuilles et des excès de graisse.
5) Vérifier fréquemment que le bac de ramassage ne présente aucune trace d'usure ou de détérioration.
6) Pour des raisons de sécurité, remplacer les pièces endommagées ou usées.
7) Si le réservoir de carburant doit être vidangé, effectuer cette opération à l'extérieur.
8) Lorsque la machine doit être rangée ou laissée sans surveillance, baisser le plateau de coupe.

1.3 ETIQUETTES DE SECURITE

Votre machine doit être utilisée avec prudence. Dans ce but, des étiquettes destinées à vous rappeler les principales précautions d'utilisation ont été placées sur la machine sous forme de pictogrammes. Ces étiquettes sont considérées comme faisant partie intégrante de la machine.
Si une étiquette se détache ou devient illisible, contactez votre revendeur qui veillera à la remplacer. La signification des étiquettes est reportée ci-dessous.



1. Attention: Lire les instructions avant d'utiliser la machine.



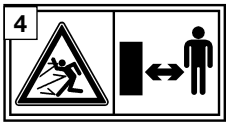
2a. Attention: ***pour les modèles à démarrage électrique :*** Enlever la clé de contact et lire les instructions avant toute opération d'entretien ou de réparation.

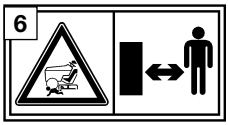
2b. Attention: ***pour les modèles à démarrage manuel:*** pour les modèles à démarrage manuel: Enlever le capuchon de la bougie et lire les instructions avant toute opération d'entretien ou de réparation.

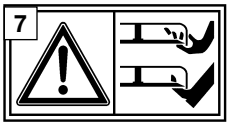
3. Danger! Projection d'objets: Travailler après avoir monté le bac.

4. Danger! Projection d'objets: Les personnes doivent toujours se tenir loin de la machine.

5. Danger! Renversement de la machine: Ne pas utiliser cette machine sur des pentes supérieures à 10°.





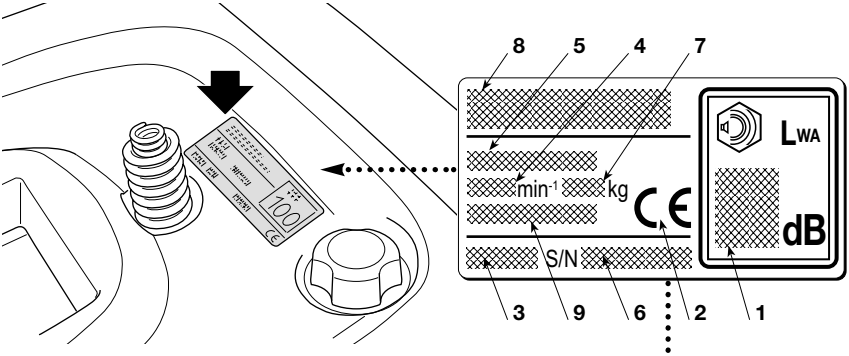


6. Danger! Mutilation: S'assurer que les enfants se tiennent loin de la machine lorsque le moteur est en marche.

7. Risque de coupure. Lame tournante. Ne pas introduire les mains et les pieds dans l'enceinte de lame.

2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIECES

2.1 IDENTIFICATION DE LA MACHINE



L'étiquette, placée sous le siège, porte les données essentielles de chaque machine. Le numéro de série (6) est indispensable chaque fois que vous demandez une intervention technique ou que vous commandez des pièces détachées.

Inscrivez ici le numéro de série de votre machine.

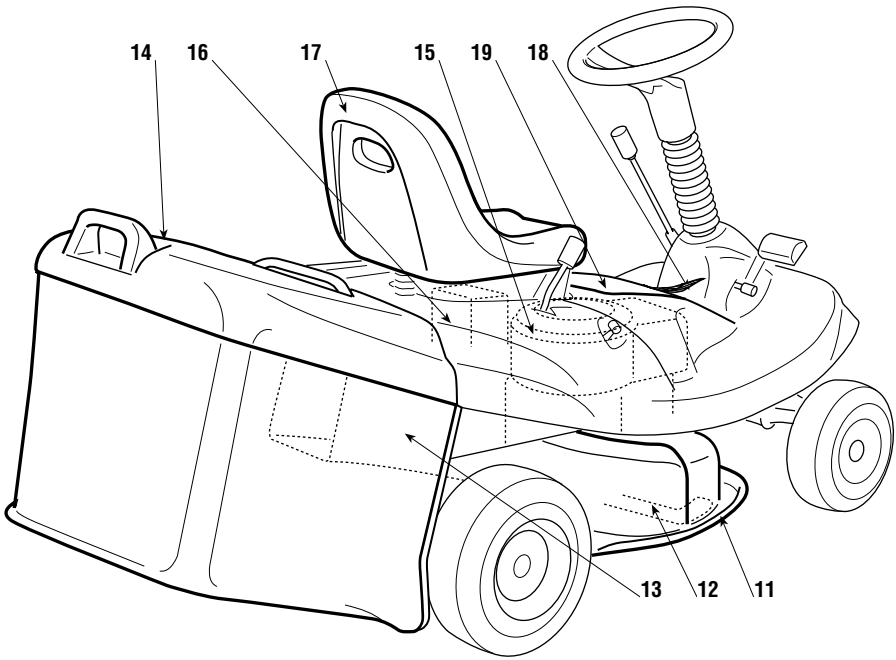
1. Niveau de puissance acoustique selon la directive 2000/14/CE
2. Marquage de conformité selon directive 98/37/CEE
3. Année de fabrication
4. Vitesse de service du moteur en tours par minute (si indiquée)
5. Type de machine
6. Numéro de série
7. Poids en kilogrammes
8. Nom et adresse du Fabricant
9. Type de transmission (si indiqué)

2.2 IDENTIFICATION DES PIECES PRINCIPALES

La machine est composée de pièces principales distinctes dont les fonctions sont les suivantes:

11. Plateau de coupe: c'est le carter qui renferme la lame tournante.
12. Lame: pièce servant à la tonte du gazon; les ailettes situées aux extrémités favorisent le passage de la pelouse tondue vers la goulotte d'éjection.

13. **Goulotte d'éjection:** pièce permettant la connexion entre le plateau de coupe et le bac de ramassage.
14. **Bac de ramassage:** sert d'une part à ramasser l'herbe tondue et constitue d'autre part un élément de sécurité puisqu'il empêche aux objets éventuellement pris par la lame d'être éjectés loin de la tondeuse.
15. **Moteur:** met en mouvement la lame et permet la rotation des roues; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
16. **Batterie *(uniquement pour les modèles à démarrage électrique):*** fournit l'énergie pour le démarrage du moteur; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
17. **Siège de conduite:** c'est le poste de travail de l'opérateur; il est muni d'un capteur qui détecte sa présence pour une intervention des dispositifs de sécurité.
18. **Etiquettes de prescriptions et de sécurité:** rappellent les principales précautions à prendre pour opérer en toute sécurité; leur signification est fournie dans le chap. 1.
19. **Couvre-roues:** pour accéder au moteur.



3. DEBALLAGE ET MONTAGE

IMPORTANT *La machine est livrée sans huile moteur et sans essence. Avant de démarrer le moteur, effectuer les ravitaillements en respectant les prescriptions reportées au paragraphe 5.3.3 et dans le livret du moteur.*

Pour des raisons de stockage et de transport, certains éléments de la machine doivent être montés après déballage. Pour leur montage, suivre les consignes suivantes..

3.1 DEBALLAGE

Au moment du déballage, veiller à bien récupérer toutes les pièces, l'équipement fourni et la documentation.

REMARQUE *Pour éviter d'endommager le plateau de coupe, le porter à la hauteur maximum et faire très attention au moment de la descente de la palette de base.*

L'équipement comprend:
- la batterie;
- la visserie nécessaire pour effectuer le montage;
- une seringue pour la vidange de l'huile du moteur;

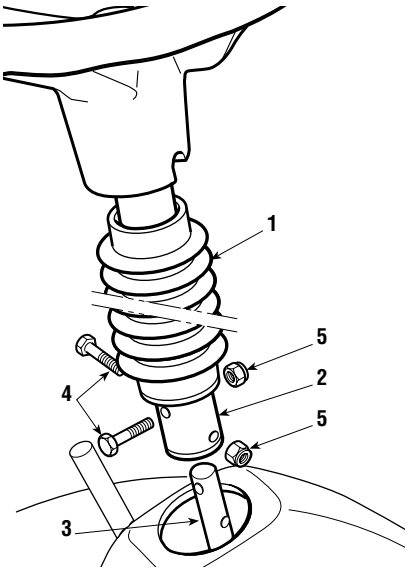
En outre, ***(pour les modèles à démarrage électrique):***
- un chargeur de batteries ;
- 2 clés de contact ;
- un fusible de rechange de 10 A, à conserver en cas de besoin.

3.2 INSTALLATION DU VOLANT

Disposer la machine sur une surface plane et aligner les roues avant.

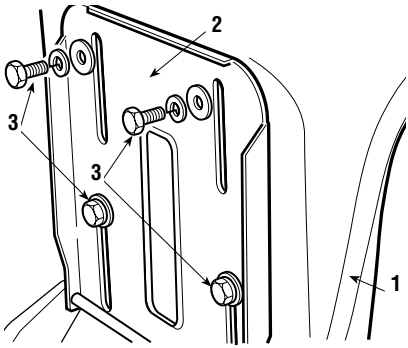
1. appliquer le soufflet (1) sur la colonne de direction (2);

2. monter le volant avec la colonne de direction (2) sur l'arbre en saillie (3) et le fixer à l'aide des vis (4) et des écrous (5) fournis, en utilisant les deux trous prévus sur l'arbre (3).



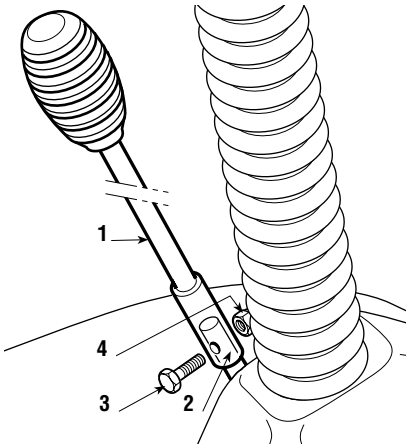
3.3 INSTALLATION DU SIEGE

1. Monter le siège (1) sur la plaque (2) en utilisant les vis (3).



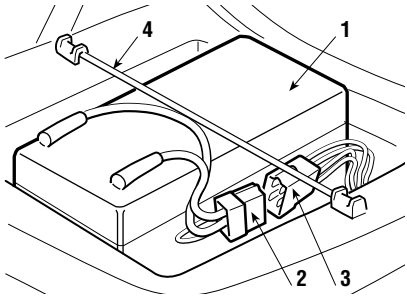
3.4 MONTAGE DU LEVIER D'EMBRAYAGE LAME

1. Monter l'estremité du levier (1) sur la partie en saillie de l'axe (2) et fixer le tout avec la vis (3) et l'écrou (4), en les serrant à fond.



3.5 CONNEXION DE LA BATTERIE (▶ *uniquement pour les modèles à démarrage électrique):*

1. Placer la batterie (1) dans son compartiment qui se trouve sous le siège;
2. brancher le connecteur de la batterie (2) au connecteur de la machine (3);
3. monter le ressort (4) pour retenir la batterie.
4. recharger la batterie en suivant les indications du livret (☛ 6.2.5).



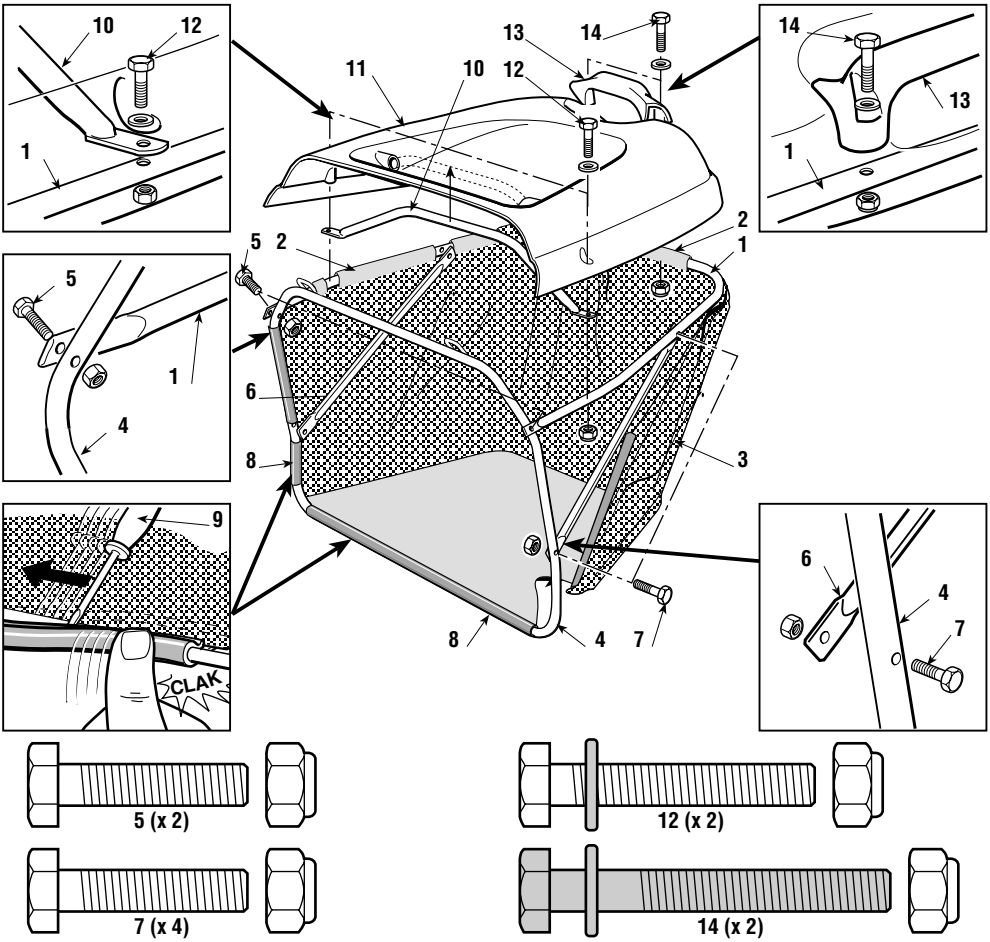
IMPORTANT *Il est indispensable de ne pas mettre le moteur en marche avant la recharge complète!*

⚠ ATTENTION! ***Suivre les consignes de sécurité du Constructeur de la batterie au cours de la manipulation et de la mise au rebut.***

3.6 MONTAGE DU BAC

Identifier les vis à utiliser en s'aidant du dessin qui les représente en dimension réelle.

1. Introduire le châssis supérieur (1) dans les fentes supérieures (2) de l'enveloppe en toile (3);
2. unir entre elles les deux pièces du châssis (1) et (4) à l'aide des vis (5), puis monter les deux tirants (6) en les fixant à l'aide des vis (7);
3. attacher tous les profilés en plastique (8) aux tubes du châssis avant (4) en s'aidant avec un tournevis (9);
4. introduire la poignée (10) dans les trous du capot (11) et fixer le tout au châssis avec les vis (12);
5. monter la poignée postérieure (13) et la fixer avec les vis (14).



4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTROLE

4.1. VOLANT DE DIRECTION

Commande le braquage des roues avant.

4.2 PEDALE EMBRAYAGE / FREIN

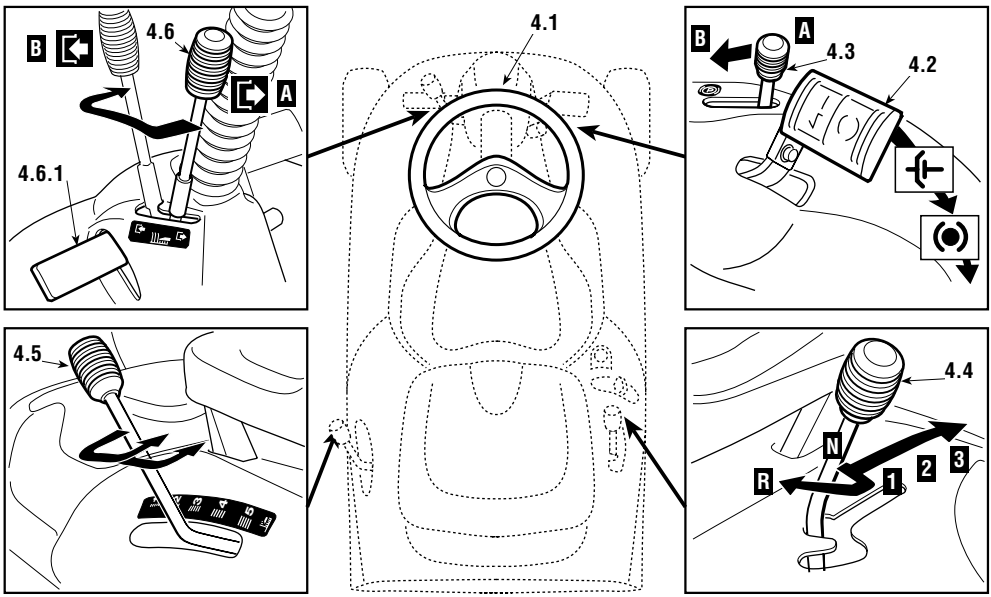
Cette pédale exerce une double fonction: dans la première partie de la course, elle agit comme embrayage en enclenchant ou en déclenchant la traction aux roues; dans la deuxième partie, elle actionne le frein.

IMPORTANT *Ne pas maintenir la pédale dans une position intermédiaire d'embrayage ou débrayage: la courroie de transmission du mouvement peut surchauffer et s'abîmer*

REMARQUE *Ne pas tenir le pied appuyé sur la pédale pendant la marche.*

4.3 LEVIER DU FREIN DE STATIONNEMENT

Ce levier sert à empêcher à la machine de se déplacer lorsqu'elle est à l'arrêt. Le levier



d'embrayage a deux positions, correspondant à:

«A» = Frein débrayé
«B» = Frein embrayé

– Pour enclencher le frein de stationnement, appuyer à fond sur la pédale (4.3) et porter le levier en position «B»; quand on relâche le pied de la pédale, le frein reste bloqué en position abaissée.
– Pour déclencher le frein de stationnement, appuyer sur la pédale (4.3), ainsi le levier se reporte en position «A».

4.4 Levier de changement de vitesse

Ce levier se règle sur cinq positions correspondant aux trois vitesses avant, au point mort «N» et à la marche arrière «R».

– Pour passer d'une vitesse à l'autre, appuyer sur la première partie de la course de la pédale (4.3) et déplacer le levier selon les indications reportées sur l'étiquette.

⚠ ATTENTION! ***L'engagement de la marche arrière doit s'effectuer à l'arrêt.***

4.5 Levier de reglage de la hauteur de tonte

Ce levier se règle sur cinq positions marquées de «1» à «5» sur l'étiquette correspondante et indiquant autant de hauteurs de tonte comprises entre 3 et 7,5 cm.

– Pour passer d'une position à l'autre, il faut déplacer latéralement le levier et le placer de nouveau dans l'un des crans d'arrêt.

4.6 Levier d'embrayage et freinage de la lame

Le levier se règle sur deux positions indiquées par une plaquette et correspondant à:

«A» = Lame déclenchée
«B» = Lame enclenchée

– Si la lame est embrayée sans que les conditions de sécurité prévues soient respectées, le moteur s'éteint ou ne peut pas être démarré (☛ 5.2).
– Si la lame est débrayée (Pos. «A»), un frein est actionné en même temps et bloque leur rotation en quelques secondes.

Seulement pour les machines avec moteur Tecumseh:

- Il n'est possible d'embrayer la lame que quand la pédale (4.6.1) est appuyée à fond ;
- quand on relâche la pédale, le levier retourne automatiquement en position «A», en
- débrayant la lame.

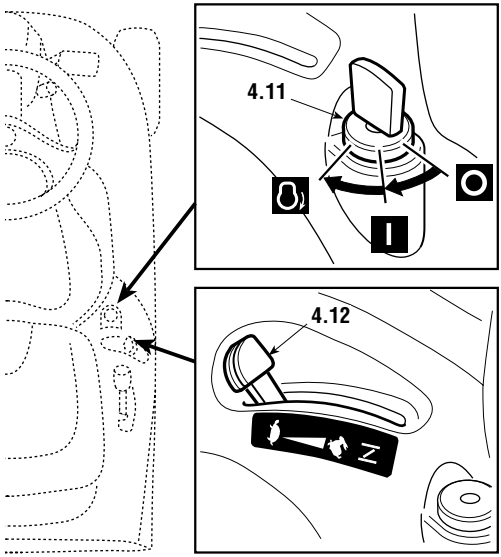
Pour les modèles à démarrage électrique:

4.11 INTERRUPTEUR A CLE

Cette commande à clé compte trois positions:

- O «ARRET» correspondant à tout éteint;
- I «MARCHE» actionne tous les services;
- «DEMARRAGE» actionne le démarreur.

En relâchant la clé à partir de la position «DEMARRAGE», elle se remet automatiquement sur «MARCHE».



4.12 LEVIER D'ACCELERATEUR

Règle le nombre de tours du moteur. Les positions sont indiquées sur une plaquette reportant les symboles suivants:

	«STARTER»	démarrage à froid
	«LENT»	correspondant à la vitesse minimum
	«RAPIDE»	correspondant à la vitesse maximum

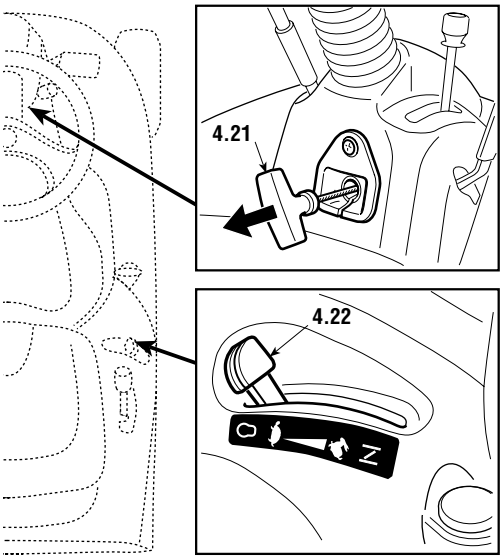
- La position «STARTER» provoque un enrichissement du mélange; elle doit être utilisée en cas de démarrage à froid et seulement pendant le temps strictement nécessaire.
- Au cours du déplacement, choisir une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE»
- Durant la tonte, porter le levier en position «RAPIDE».

Pour les modèles à démarrage manuel:

4.21 POIGNEE POUR LE DEMARRAGE MANUEL

Pour faire démarrer le moteur, il faut saisir la poignée du lanceur et donner un coup sec.

Toujours raccompagner la poignée à son emplacement original, en secondant l'enroulement automatique de la corde.



4.22 LEVIER D'ACCELERATEUR

Règle le nombre de tours du moteur et arrête le moteur.

Les positions sont indiquées sur une plaquette reportant les symboles suivants:

	«ARRET»	arrêt du moteur
	«STARTER»	démarrage à froid
	«LENT»	correspondant à la vitesse minimum
	«RAPIDE»	correspondant à la vitesse maximum

- La position «STARTER» provoque un enrichissement du mélange; elle doit être utilisée en cas de démarrage à froid et seulement pendant le temps strictement nécessaire.
- Au cours du déplacement, choisir une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE»
- Durant la tonte, porter le levier en position «RAPIDE».

5. MODE D'EMPLOI

5.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SECURITE

⚠ DANGER! ***N'utiliser la machine que pour effectuer ce à quoi elle est destinée (tonte et ramassage de l'herbe).***
Ne pas modifier ou enlever les dispositifs de sécurité dont la machine est équipée.
NE PAS OUBLIER QUE L'UTILISATEUR EST TOUJOURS RESPONSABLE DES DOMMAGES CAUSES A AUTRUI. Avant d'utiliser la machine:
– lire les consignes générales de sécurité (☛ 1.2), en accordant une attention toute particulière à la marche et à la tonte sur des terrains en pente;
– lire attentivement les instructions, se familiariser avec les commandes et apprendre à arrêter rapidement la lame et le moteur;
– tenir les mains et les pieds éloignés des pièces tournantes. Se tenir toujours à l'écart de la goulotte d'éjection.
Ne pas utiliser la machine en cas de mauvaises conditions physiques ou sous l'effet de médicaments ou de substances pouvant nuire à la capacité de réflexe et de vigilance.
Il est de responsabilité de l'utilisateur d'évaluer les risques potentiels du terrain à travailler et de prendre toutes les précautions nécessaires pour assurer sa sécurité, et celle d'autrui, en particulier dans les pentes, sur les sols accidentés, glissants ou instables.
Ne pas laisser la machine arrêtée dans l'herbe haute avec le moteur en marche afin d'éviter de provoquer des incendies.
Réduire toujours la vitesse quand on change de direction, surtout en cas de virages serrés.

⚠ ATTENTION! ***Cette machine ne doit pas être utilisée sur des pentes supérieures à 10° (17%) (☛ 5.5).***

IMPORTANT *Toutes les références relatives aux positions des commandes sont celles illustrées dans le chapitre 4.*

5.2 CRITERES D'INTERVENTION DES DISPOSITIFS DE SECURITE

Les dispositifs de sécurité agissent selon deux critères:
– empêcher le démarrage du moteur si toutes les conditions de sécurité ne sont pas respectées;
– arrêter le moteur si ne serait-ce qu'une seule condition de sécurité n'est plus respectée.

a) Pour le démarrage du moteur, il est indispensable que:
– la transmission soit au "point mort";
– la lame soit débrayée;
– l'opérateur soit assis ou que le frein de stationnement soit enclenché.

b) Le moteur s'arrête quand:
– l'opérateur abandonne son siège et que la lame est embrayée;
– l'opérateur quitte le siège avec une marche passée;
– on soulève le bac sans avoir débrayé la lame;
– on embraye la lame sans avoir appliqué le bac;
– e frein de stationnement soit enclenché sans avoir débrayé la lame.

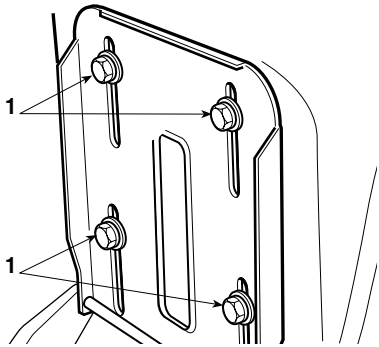
5.3 OPERATIONS A EFFECTUER AVANT DE DEBUTER LE TRAVAIL

Ces contrôles assurent que le travail se déroule profitablement et avec la plus grande sécurité.

5.3.1 Reglage du siege

Régler le siège en le faisant coulisser le long des fentes du support.

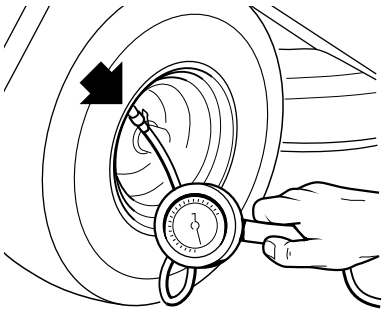
1. Desserrer les quatre vis (1);
2. une fois la position trouvée, serrer à fond les quatre vis (1).



5.3.2 Pression des pneus

Une bonne pression des pneus est la condition essentielle pour maintenir l'alignement du plateau de coupe et une tonte uniforme de la pelouse.

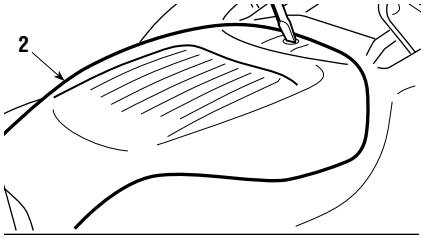
1. Dévisser les capuchons de protection;
2. relier les valves à une prise d'air comprimé équipée d'un manomètre et vérifier la pression qui doit être de:
   – Pneus avant 1,8 bar
   – Pneus arrière 1,3 bar
3. visser de nouveau les capuchons de protection.



5.3.3 RAVITAILLEMENTS EN HUILE ET ESSENCE

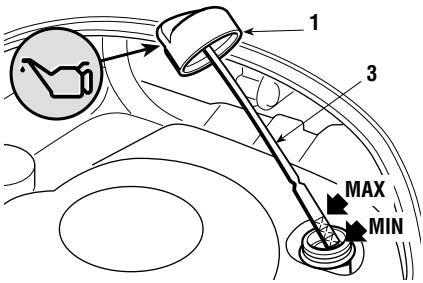
⚠ DANGER! ***Le ravitaillement doit s'effectuer lorsque le contact est coupé, en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré. Ne pas oublier que les vapeurs d'essence sont inflammables! NE JAMAIS APPROCHER UNE FLAMME DU RESERVOIR POUR EN VERIFIER LE CONTENU ET NE PAS FUMER PENDANT LE RAVITAILLEMENT.***

REMARQUE *Le type d'essence et d'huile à utiliser est indiqué dans le manuel d'instructions du moteur.*



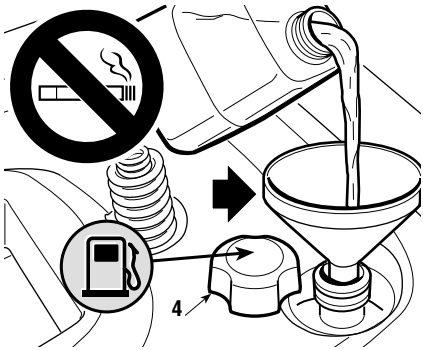
Avec le moteur arrêté, contrôler le niveau de l'huile du moteur:

1. pour accéder au bouchon (1), enlever le couvre-roues (2) à l'aide d'un tournevis;
2. selon les modalités spécifiques indiquées dans le manuel du moteur, le niveau de l'huile doit se trouver entre les encoches MIN et MAX de la jauge (3);
3. toujours remonter le bouchon (1) et le couvre-roues (2).



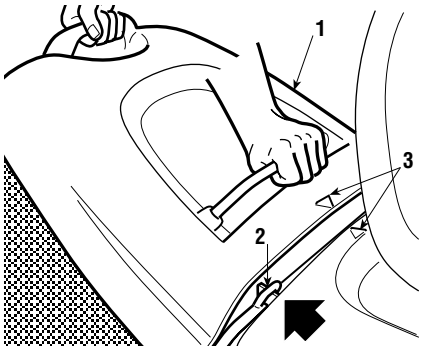
Pour le ravitaillement de carburant (à exécuter avec le moteur arrêté):

1. dévisser le bouchon (4) du réservoir situé à l'arrière du siège;
2. faire le plein de carburant à l'aide d'un entonnoir en ayant bien soin de ne pas remplir complètement le réservoir. Le contenu du réservoir est d'environ 3,5 litres;
3. toujours remonter le bouchon (4).



IMPORTANT *Éviter de verser de l'essence sur les parties en plastique afin de ne pas les endommager; en cas de fuites accidentaelles, rincer immédiatement à l'eau.*

5.3.4 Montage de la protection en sortie (bac)



⚠ ATTENTION! ***Ne jamais utiliser la machine sans avoir installé la protection en sortie!***

Attacher le bac (1) sur les supports (2) et le centrer par rapport à la plaque arrière en faisant coïncider les deux repères (3).

5.3.5 Controle de l'efficacite des systemes de securite

Vérifier l'efficacité des systèmes de sécurité en simulant des situations d'emploi (☛ 5.2) et en contrôlant que, pour chaque situation, on obtient l'effet indiqué.
Si on constate des défauts lors du contrôle, il faut s'adresser immédiatement à un Centre SAV Agréé.

5.3.6 Controle du systeme freinant

S'assurer que la capacité de freinage de la machine est adaptée aux conditions d'utilisation, en évitant de débuter le travail si on a des doutes sur l'efficacité du frein.
Si nécessaire, régler le frein (☛ 6.3.4); si des doutes sur son efficacité subsistent, faire appel à un Centre SAV Agréé.

5.3.7 Controle de la lame

⚠ ATTENTION! ***Porter des gants résistants pour manipuler la lame.***

S'assurer que la lame est bien aiguisée et solidement fixée sur son axe.
– Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait jaunir la pelouse.
– Une lame desserrée cause des vibrations anormales et peut provoquer une situation de danger.

Si on constate des défauts lors du contrôle, il faut aiguiser la lame ou la fixer adéquatement (☛ 6.3.1).

5.4 UTILISATION DE LA MACHINE

5.4.1 DEMARRAGE DU MOTEUR

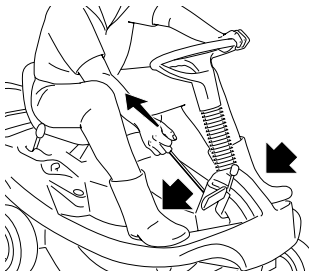
⚠ DANGER! ***Les opérations relatives à la mise en marche doivent s'effectuer en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré! NE PAS OUBLIER QUE LES GAZ D'ECHAPPEMENT DU MOTEUR SONT TOXIQUES!***

Pour démarrer le moteur:

1. s'asseoir sur le siège et mettre le frein de stationnement (☛ 4.3);
2. mettre le levier de vitesses au point mort («N») (☛ 4.4);
3. débrayer la lame (☛ 4.6);
4. en cas de démarrage à froid, placer le levier de l'accélérateur sur la position «STARTER», indiquée sur l'étiquette (☛ 4.12 - 4.22), ou, en cas de moteur déjà chaud, positionner le levier entre «LENT» et «RAPIDE»;

Pour les modèles à démarrage électrique:

5. introduire la clé (☛ 4.11), la tourner sur «MARCHE» pour établir le contact électrique, puis la positionner sur «DEMARRAGE» pour démarrer le moteur;
6. relâchez-la dès qu'il a démarré;



Pour les modèles à démarrage manuel:

5. saisir la poignée du lanceur (☛ 4.21) et donner un coup sec vers le haut;
6. raccompagner la corde sans la lâcher dès que le moteur a démarré.

7. Après quelques secondes de fonctionnement, porter le levier de l'accélérateur sur la position «RAPIDE», puis sur «LENT».

IMPORTANT *Le starter doit être désactivé dès que possible; s'il est employé lorsque le moteur est déjà chaud, il peut salir la bougie et entraîner un fonctionnement irrégulier du moteur.*

REMARQUE *Si la mise en marche s'avère problématique, ne pas insister en réessayant de façon répétée afin de ne pas noyer le moteur et d'éviter de décharger la batterie (s'il y en a une).*

– Contrôler que les conditions d'autorisation au démarrage du moteur sont respectées.

– Replacer la clé ***(démarrage électrique)*** *ou l'accélérateur* ***(démarrage manuel)*** *sur «ARRET », attendre quelques secondes et répéter l'opération de démar-*

rage. Si le problème persiste, consulter le chapitre « 7 » de ce manuel et le manuel d'instructions du moteur.

5.4.2 Marche avant et deplacement

⚠ ATTENTION! ***La machine n'est pas homologuée pour circuler sur les voies publiques. Elle s'utilise exclusivement (conformément au Code de la Route) dans des zones privées interdites au trafic.***

REMARQUE *Pendant les déplacements, la lame doit être débrayée et le plateau de coupe mis à la hauteur maximum (position «5»).*

Pour commencer à avancer:

1. placer la commande de l'accélérateur dans une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE»;
2. appuyer à fond sur la pédale (☛ 4.2) et mettre le levier de vitesse en première (☛ 4.4).
3. relâcher graduellement la pédale pour commencer à avancer.

Atteindre la vitesse souhaitée en jouant sur l'accélérateur et le levier de vitesse; pour changer de vitesse, toujours actionner l'embrayage, en appuyant sur la pédale (☛ 4.2).

⚠ ATTENTION! ***Toujours relâcher la pédale graduellement pour éviter qu'un embrayage trop brusque de la traction ne cause le cabrage et la perte de contrôle du véhicule.***

5.4.3 Freinage

Pour freiner:

1. ralentir d'abord la vitesse de la machine en réduisant les tours du moteur;
2. appuyer à fond sur la pédale (☛ 4.2) pour réduire davantage la vitesse, jusqu'à l'arrêt de la machine.

5.4.4 Marche arriere

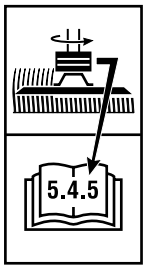
L'engagement de la marche arrière DOIT s'effectuer à l'arrêt.
L'engagement de la marche arrière s'effectue avec les modalités indiquées ci-dessus (☛ 5.4.2), en déplaçant latéralement le levier et en le positionnant sur «R».

5.4.5 TONTE DE LA PELOUSE

IMPORTANT *Cette machine n'est pas faite pour de lourds travaux, ni pour enlever des quantités d'herbe considérables.*

IMPORTANT *L'embrayage de la lame est obtenu grâce à un dispositif d'embrayage. Pour éviter d'endommager ou d'user prématurément les éléments de friction, il faut que les indications suivantes soient scrupuleusement respectées.*

Pour débuter la tonte de la pelouse:



1. débarasser la pelouse de tous les corps étrangers qui pourraient gêner la lame (caillous, branches, os, fils de fer, etc) et mettre en évidence la position des éléments cachés ne pouvant pas être éliminés (racines, têtes d'arrosages, etc);
2. s'assurer que le bac est monté correctement;
3. placer le levier de l'accélérateur sur «RAPIDE»;
4. porter le plateau de coupe en position de hauteur maximum avant d'embrayer la lame;
5. enbrayer la lame (☛ 4.6) sans s'attarder dans les positions intermédiaires, en restant en dehors de gazon haute;
6. avancer très graduellement dans le gazon et en faisant bien attention, comme déjà décrit précédemment;
7. sur les terrains accidentés, régler la hauteur de tonte de façon à éviter que la lame puisse heurter les irrégularités du terrain ou des corps étrangers, ce qui pourrait endommager la lame et le support;
8. embrayer la vitesse la mieux adaptée pour obtenir la vitesse d'avancement souhaitée 1ᵉ ou 2ᵉ vitesseet régler la hauteur de tonte (☛ 4.5) de façon à ce que la quantité d'herbe à couper ne soit pas excessive, afin d'éviter les risques de bloquage de la lame ou d'engorgement de la goulote d'éjection.

⚠ ATTENTION! ***Pour les tontes sur terrains en pente, il faut réduire la vitesse***

d'avancement pour garantir les conditions de sécurité (☛ 1.2 - 5.5).

– Réduire la vitesse dès que le moteur peine; ne pas oublier en effet que la tonte ne sera jamais bonne si la vitesse est trop élevée par rapport à la quantité d'herbe coupée.
– Débrayer la lame et lever le plateau en position de hauteur maximum dès qu'un obstacle ou un dos doit être affronté.
– N'utiliser la 3e vitesse que pour les parcours de déplacement.

5.4.6 VIDAGE DU BAC DE RAMASSAGE

Le bac est complètement rempli quand l'herbe coupée commence à rester sur la pelouse. Si on continue la tonte avec le bac plein, on risque de boucher la goulotte d'éjection.
Pour vider le bac:

1. réduire le régime du moteur;
2. mettre au point mort (N) (☛ 4.4) et arrêter la marche;
3. débrayer la lame (☛ 4.6);
4. enclencher le frein de stationnement sur les pentes;
5. saisir la poignée postérieure et renverser le bac pour le vider.

REMARQUE *N'effectuer cette opération que lorsque la lame est débrayée; dans le cas contraire, le moteur s'arrêterait.*

5.4.7 VIDAGE DE LA GOULOTTE D'EJECTION

⚠ ATTENTION! ***Cette opération doit toujours être effectuée avec le moteur coupé.***

En cas d'engorgement de la goulotte d'éjection (provoqué par l'accumulation d'herbe suite au remplissage du bac ou pour une vitesse élevée par rapport à la quantité d'herbe coupée), il faut:

1. arrêter la marche, débrayer la lame et couper le contact;
2. enlever le bac;
3. enlever l'herbe accumulée, en agissant depuis la partie de la bouche de sortie de la goulotte.

5.4.8 Fin de la tonte

Après la tonte, débrayer la lame, réduire le nombre de tours du moteur et lever le plateau de coupe au maximum pour parcourir le trajet de retour.

5.4.9 Fin du travail

Une fois le travail terminé, arrêter la machine et mettre le frein de stationnement.

Pour les modèles à démarrage électrique:

1. positionner le levier de l'accélérateur sur «LENT»;
2. couper le contact en positionnant la clé sur «ARRET».

⚠ ATTENTION! ***Ne pas oublier d'enlever la clé de contact avant de laisser la machine sans surveillance!***

IMPORTANT *Pour préserver le chargement de la batterie, ne jamais laisser la clef en position de «MARCHE » lorsque le moteur n'est pas en marche.*

Pour les modèles à démarrage manuel:

1. positionner le levier de l'accélérateur sur «ARRET ».

⚠ ATTENTION! ***Toujours s'assurer que le levier de l'accélérateur est sur « ARRET» avant de laisser la machine sans surveillance !***

5.4.10 Nettoyage et remisage

⚠ ATTENTION! ***Vider toujours le bac et ne pas laisser de conteneurs avec l'herbe coupée à l'intérieur d'un local.***

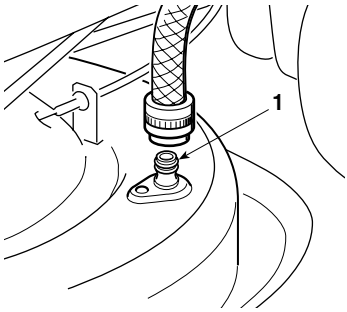
Après chaque utilisation, nettoyer l'extérieur de la machine, vider son bac et le secouer pour le débarrasser de tout résidu d'herbe ou de terre.

Laver les éléments en plastique de la carrosserie à l'aide d'une éponge imbibée d'eau et de détergent; veiller à ne mouiller ni le moteur ni les composants de l'installation électrique ni la carte électronique.

IMPORTANT *Ne jamais utiliser de lances à haute pression ni de liquides agressifs pour laver la carrosserie et le moteur!*

Le lavage de l'intérieur du plateau de coupe et de la goulotte d'éjection doit être exécuté

sur un sol résistant:



1. monter le bac;
2. relier un tuyau d'arrosage au raccord prévu à cet effet (1) et faire couler l'eau;
3. s'asseoir à la place de conduite;
4. abaisser complètement le plateau de coupe;
5. démarrer le moteur et maintenir la transmission au point mort;
6. embrayer la lame et la faire tourner pendant quelques minutes.

Enlever ensuite le bac de ramassage, le vider, le rincer et le ranger de telle sorte qu'il puisse sécher rapidement.

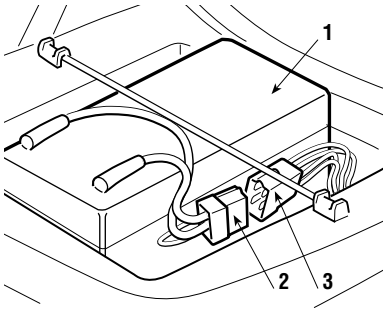
Ranger la machine dans un lieu sec, à l'abri des intempéries et, si possible, la recouvrir avec une bâche.

5.4.11 PERIODES D'INACTIVITE PROLONGEE

⚠ ATTENTION! ***Prendre bien soin de retirer les dépôts d'herbe sèche qui se seraient éventuellement accumulés à proximité du moteur et du silencieux d'échappement: cela évitera d'éventuels débuts d'incendie à la reprise du travail!***

En cas d'inactivité prolongée (plus d'un mois), suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur et graisser toutes les articulations selon les indications fournies sur le manuel (☛ 6.2.1).

Pour les modèles à démarrage électrique:



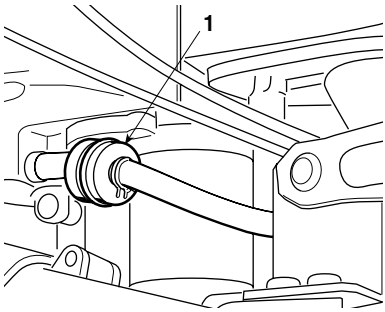
Détacher les câbles (2 et 3) de la batterie (1).

IMPORTANT *La batterie doit être conservée dans un lieu frais et sec. Avant une longue période d'inactivité (plus d'un mois), toujours charger la batterie. Ensuite, avant de reprendre l'activité, procéder à la recharge (☛ 6.2.5).*

Pour vider le réservoir carburant, détacher le tube situé à l'entrée du filtre à essence (1),

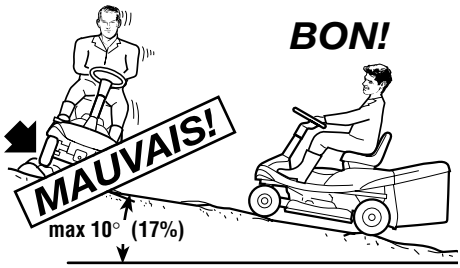
accessible depuis le côté droit au-dessus de la goulotte d'éjection. Ne pas oublier de le remonter lors de reprise du travail.

Lors de la reprise du travail, s'assurer qu'il n'y a pas de fuites d'essence des tubes et du carburateur.



5.5 UTILISATION SUR TERRAINS EN PENTE

Dans le respect des limites indiquées (**max 10° - 17%**), les pelouses en pente se tondent en les parcourant dans le sens montée/ descente et jamais transversalement. Faire très attention aux changements de direction: les roues qui se trouvent en amont ne doivent jamais rencontrer d'obstacles (cailloux, branches, racines, etc.) susceptibles de faire glisser la machine sur les côtés, de la retourner ou d'entraîner une perte de contrôle du véhicule.



⚠ DANGER! ***REDUIRE LA VITESSE AVANT TOUT CHANGEMENT DE DIRECTION EN PENTE. Ne jamais passer la marche arrière pour réduire la vitesse dans les pentes: cela pourrait provoquer la perte de contrôle du véhicule, surtout sur des terrains glissants. Ne jamais parcourir les descentes avec le changement de vitesse au point mort ou bien avec la friction débrayée! Passer toujours une vitesse basse et enclencher le frein de stationnement avant de laisser la machine à l'arrêt et sans surveillance.***

⚠ ATTENTION! ***Sur les terrains en pente, il faut partir en marche avant en faisant très attention pour éviter le cabrage de la machine.***
Réduire la vitesse d'avancement avant d'affronter une pente, surtout en descente.

5.6 TRANSPORT

⚠ ATTENTION! ***Si la machine doit être transportée sur un camion ou une remorque, utiliser des moyens adéquats pour le levage en employant un nombre de personnes adapté au poids et à la procédure de levage adoptée. La machine ne doit jamais être soulevée avec des câbles et des palans. Pendant le transport,***

abaisser le plateau de coupe, enclencher le frein de stationnement et fixer adéquatement la machine au moyen de transport avec des câbles ou des chaînes.

5.7 QUELQUES CONSEILS POUR EXECUTER UN BONNE TONTE

1. Pour garder une pelouse ayant un bel aspect, verte et souple, il faut la tondre régulièrement et sans traumatiser l'herbe.

2. Il est toujours préférable de tondre l'herbe quand la pelouse est bien sèche.

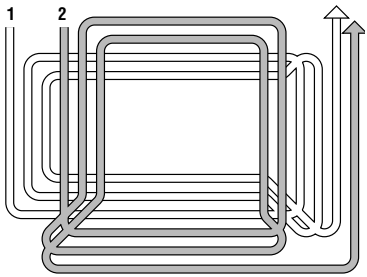
3. La lame doit être intègre et bien affilée, de façon à ce que la coupe soit nette et sans effilochements qui entraînent un jaunissement des pointes.

4. Le moteur doit être utilisé au maximum des tours, aussi bien pour assurer une tonte nette de l'herbe que pour obtenir une bonne poussée de l'herbe coupée à travers la goulotte d'éjection.

5. La fréquence des tontes doit être proportionnelle à la croissance de l'herbe, en évitant qu'entre une tonte et l'autre l'herbe pousse trop.

6. Pendant les périodes les plus chaudes et sèches, il est conseillé de garder l'herbe légèrement plus haute afin de réduire le dessèchement du terrain.

7. Si l'herbe est très haute, il vaut mieux la tondre en deux fois, à un jour d'intervalle: passer une première fois sur la pelouse avec les lames levées à la hauteur maximum et avec une largeur éventuellement réduite; passer la deuxième fois à la hauteur désirée.



8. L'aspect de la pelouse sera meilleur si les tontes sont exécutées en les alternant dans les deux directions.

9. Si la goulotte d'éjection a tendance à se boucher, réduire la vitesse de déplacement car celle-ci peut être excessive par rapport aux conditions du gazon; si le problème persiste, il est probablement dû à la lame insuffisamment aiguisée ou au profil des ailettes déformé.

10. Faire très attention à proximité des buissons et des bordures basses, car ils pourraient endommager le parallélisme, le bord du plateau de coupe et la lame.

6. ENTRETIEN

6.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SECURITE

⚠ ATTENTION! ***Enlever le capuchon de la bougie et la clé (pour les modèles à démarrage électrique) ou positionner le levier de l'accélérateur sur «ARRET» (pour les modèles à démarrage manuel) et lire les instructions correspondantes avant d'entamer tout nettoyage, entretien ou réparation. Porter des vêtements appropriés et des gants de travail pour le démontage et le remontage de la lame et dans toutes les situations entraînant un risque pour les mains.***

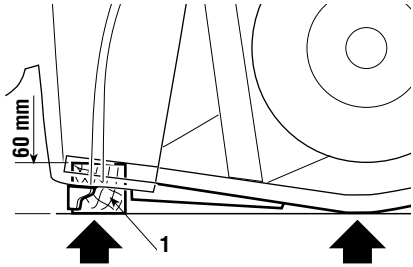
⚠ ATTENTION! ***Ne jamais utiliser la machine si certaines de ses pièces sont usées ou endommagées. Les pièces en panne ou détériorées doivent être remplacées et jamais réparées. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine: les pièces de qualité non équivalente peuvent endommager la machine et compromettre votre sécurité et celle des autres.***

IMPORTANT *Ne jamais répandre les huiles usées, l'essence ou tout autre produit susceptible de polluer l'environnement!*

6.1.1 POSITIONNEMENT A LA VERTICALE

S'il est nécessaire d'accéder plus aisément à la partie inférieure, il est possible de positionner la machine à la verticale.

⚠ ATTENTION! ***Placer la machine sur un terrain solide et plat et avoir recours à l'aide d'au moins deux personnes, en mesure d'exécuter l'opération avec compétence et sécurité.***



1. Vider le réservoir du carburant;
2. porter le plateau de coupe en position «5»;
3. introduire une cale (1) d'environ 60 mm sous la plaque arrière en veillant à la placer entre le bord de la plaque et la bouche de sortie de la goulotte d'éjection;
4. soulever la machine depuis la partie avant en veillant à la tenir par des points qui offrent une prise sûre (pas par le volant) et la poser sur les points indiqués, en veillant à ne pas endommager les supports du bac.

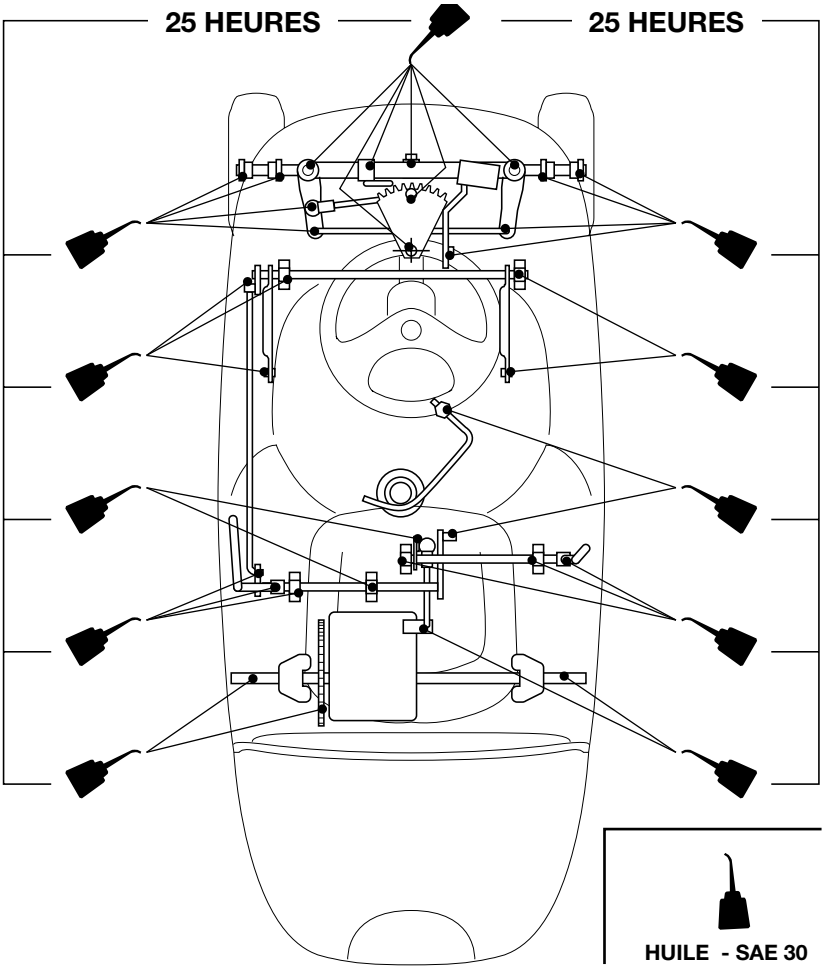
⚠ DANGER! ***S'assurer de la bonne stabilité de la machine avant d'effectuer***

toute intervention et éviter d'accomplir des opérations qui risquent de provoquer sa chute.

6.2 ENTRETIEN PERIODIQUE

6.2.1 ENTRETIEN ET GRAISSAGE GENERAL

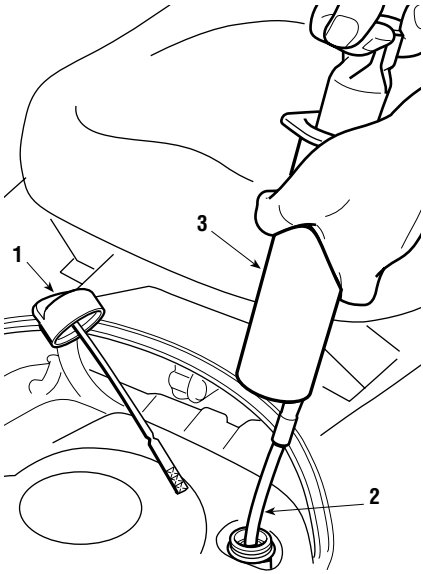
Suivre le schéma qui indique les points sujets à contrôles, graissage et entretien périodiques, avec l'indication du type de lubrifiant à employer et l'intervalle à respecter pour les interventions.



6.2.3 MOTEUR

Suivre les instructions contenues dans le manuel d'instructions du moteur.

Pour vider l'huile du moteur:
1. dévisser le bouchon de remplissage (1);
2. monter le tube (2) sur la seringue (3) et l'introduire à fond dans le trou;
3. avec la seringue (3), aspirer toute l'huile du moteur, en se rappelant que, pour une vidange complète, il est nécessaire de répéter plusieurs fois l'opération.



6.2.4 BOITE DE VITESSES ET DIFFERENTIEL

Ils sont constitués de groupes monoblocs scellés qui ne nécessitent aucun entretien. Le remplissage de lubrifiant est permanent et il n'y a pas besoin de vidange ou d'appoint.

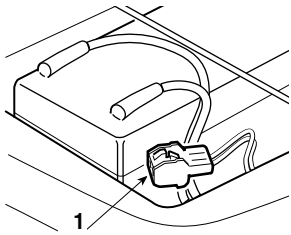
6.2.5 BATTERIE *(Uniquement pour les modèles à démarrage électrique)*

Un entretien soigneux de la batterie est un élément essentiel pour garantir une longue durée de vie. La batterie de votre machine doit impérativement être chargée:
- avant d'utiliser la machine pour la première fois après l'avoir achetée;
- avant chaque période prolongée d'inactivité de la machine;
- avant de la mettre en service après une période prolongée d'inactivité.

- Lire et respecter attentivement la procédure de charge décrite dans le manuel accompagnant la batterie. Le non-respect de cette procédure ou le manque de charge peut provoquer des dommages irrémédiables aux éléments de la batterie.
- Une batterie déchargée doit **être** rechargée au plus vite.

IMPORTANT *La charge doit être effectuée avec un appareil à **tension constante**. D'autres systèmes de charge peuvent endommager irrémédiablement la batterie.*

La machine est équipée d'un connecteur (1) pour la recharge, situé à proximité de la batterie.
Celui-ci doit être branché au connecteur correspondant du chargeur de batteries de maintien "CB02" fourni.



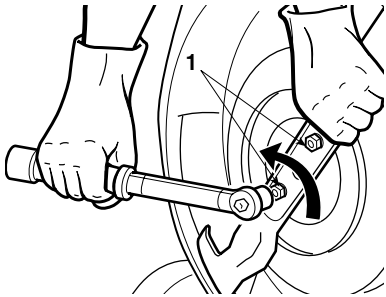
IMPORTANT *Ce connecteur ne doit être utilisé que pour brancher le chargeur de batteries de maintien "CB02". Pour son utilisation:*
- *suivre les indications reportées dans les instructions d'utilisation correspondantes;*
- *suivre les indications reportées dans le manuel de la batterie.*

6.3 CONTROLES ET REGLAGES

6.3.1 DEMONTAGE, AIGUISAGE ET EQUILIBRAGE DE LA LAME

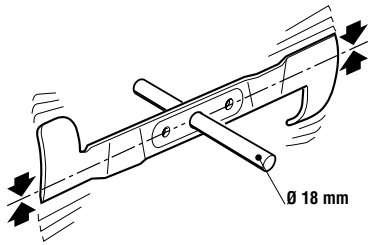
S'assurer que la lame est bien aiguisée et solidement fixée sur son axe.
- Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait jaunir la pelouse.
- Une lame desserrée cause des vibrations anormales et peut provoquer une situation de danger.

⚠ ATTENTION! ***Toutes les opérations concernant la lame (démontage, aiguisage, équilibrage, remontage et remplacement) sont des travaux compliqués qui requièrent une compétence spécifique ainsi que l'utilisation d'outillages spéciaux; pour des raisons de sécurité, il est donc toujours conseillé de les faire exécuter dans un centre spécialisé, si l'on ne dispose pas des outillages ou des connaissances adéquats.***



Pour démonter la lame, la saisir fermement, en utilisant des gants de travail, et dévisser les deux écrous (1).

Aiguiser les deux tranchants au moyen d'une meule à grain moyen et vérifier l'équilibrage de la lame en la soutenant avec un rond Ø18 mm enfilé dans le trou central.



⚠ ATTENTION! ***Remplacer toujours la lame endommagée ou tordue; ne jamais tenter de la réparer! UTILISER TOUJOURS DES LAMES ORIGINALES MARQUEES ⚠!***

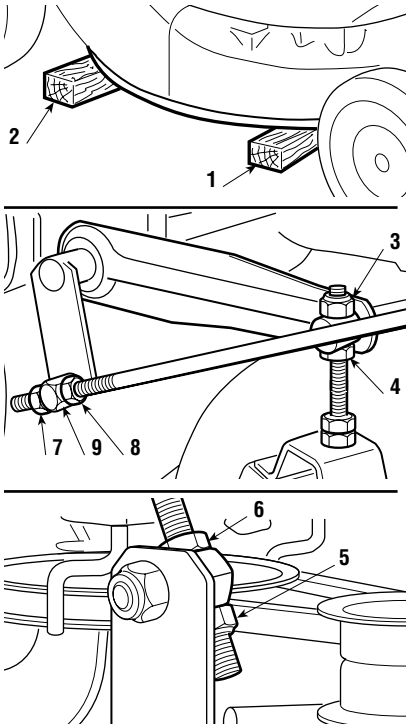
⚠ ATTENTION! ***Lors du montage, bien serrer les deux écrous de fixation (1), avec une clé dynamométrique tarée à 60-65 Nm. En cas de nécessité, remplacer la boulonnerie de fixation uniquement avec des PIECES DE RECHANGE ORIGINALES.***

6.3.2 ALIGNEMENT DU PLATEAU DE COUPE

Pour tondre une pelouse de manière uniforme, il est essentiel que le plateau soit bien réglé.

REMARQUE *Pour obtenir une bonne tonte, il est opportun que la partie avant soit toujours plus basse de 5 - 6 mm par rapport à la partie arrière.*

1. Garer la tondeuse sur une surface plane et contrôler la bonne pression des pneus;
2. placer des cales (1) de 26 mm sous le bord avant du plateau et de 32 mm (2) sous le bord arrière, puis porter le levier de soulèvement en position «1»;
3. desserrer les écrous (3 - 5), les contre-écrous (4 - 6) aussi bien sur le côté droit que sur le côté gauche, et les écrous (7 - 8) de façon que le plateau soit en appui de manière stable sur les cales avec toutes les fixations desserrées;
4. bloquer l'écrou (3) et le contre-écrou (4);
5. agir sur l'écrou (7) jusqu'à ce que la partie avant du plateau commence à se soulever;
6. agir sur l'écrou (5) jusqu'à ce que la partie arrière du plateau commence à se soulever, puis bloquer le contre-écrou (6);
7. contrôler la partie avant et, si nécessaire, agir adéquatement sur l'écrou (7);
8. bloquer l'écrou (8) sur la tige de liaison (9).

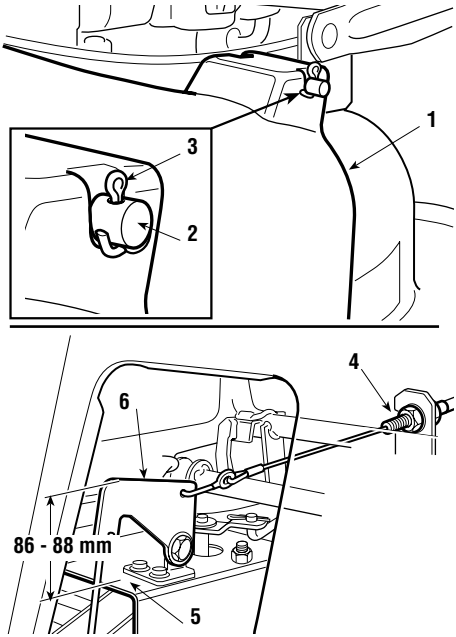


Si le réglage n'est pas parfait, s'adresser à un centre SAV Agréé.

6.3.3 REGLAGE DE L'EMBRAYAGE ET FREIN LAME

Lorsqu'on actionne le levier pour débrayer la lame, on actionne en même temps un frein qui arrête sa rotation en quelques secondes.
En cas de mauvais fonctionnement, consulter un Centre SAV Agréé.

6.3.4 Reglage du frein

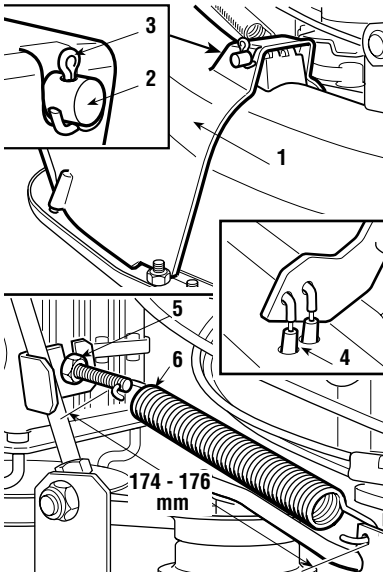


En cas d'allongement des distances de freinage, il faut procéder au règlage du frein.
Le réglage doit être effectué avec le frein de stationnement ENCLENCHÉ.

1. Enlever la goulotte d'éjection (1), fixée par un goujon (2) avec goupille (3);
2. agir sur le dispositif de réglage (4) (auquel on peut accèder après avoir ôté le capot moteur) jusqu'à ce que la longueur du ressort entre la bride (5) et la partie supérieure du levier (6) soit de l'ordre de 86-88 mm;
3. remonter la goulotte d'éjection (1) et remettre en place le goujon (2) et la goupille (3).

⚠ ATTENTION! ***Si, après ce réglage, le frein ne fonctionne pas correctement, contacter immédiatement un Centre SAV Agréé. NE PAS TENTER D'AUTRES INTERVENTIONS SUR LE FREIN EN PLUS DE CELLE DECRITE.***

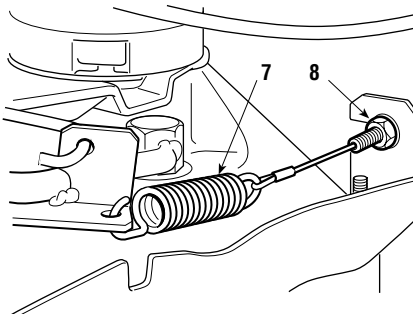
6.3.5 Reglage de la tension de la courroie de traction



Si la machine présente une capacité d'avancement insuffisante, il faut agir sur la tension du ressort du tendeur. Le réglage doit être exécuté avec le frein de stationnement DECLENCHE (en s'assurant que la machine ne se déplace pas) et le plateau de coupe en position «3».

1. Enlever la goulotte d'éjection (1), fixée par un goujon (2) avec goupille (3);
2. vérifier que le capuchon (4) du câble d'embrayage est bien introduit dans son logement;
3. agir sur les écrous (5) jusqu'à obtenir une longueur totale du ressort (6) de 174 - 176 mm, mesurée à l'extérieur des spires;

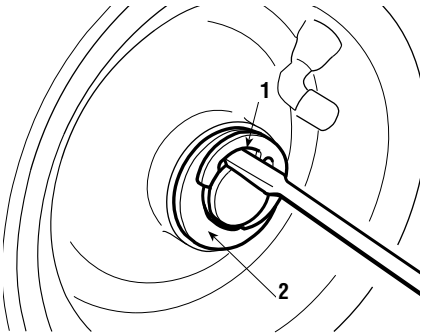
4. contrôler le ressort (7) du câble d'embrayage qui ne doit être ni tendu ni trop relâché, mais être suffisamment libre. En cas contraire, agir sur le dispositif de réglage (8) jusqu'à obtenir la condition indiquée;
5. contrôler de nouveau la mesure du ressort (6);
6. remonter la goulotte d'éjection (1) et remettre en place le goujon (2) et la goupille (3).



6.4 INTERVENTIONS DE DEMONTAGE ET REMPLACEMENT

6.4.1 Remplacement des roues

1. Placer la machine sur une surface plane, disposer des cales sous l'une des pièces portantes du châssis, du côté de la roue à changer;
2. à l'aide d'un tournevis, enlever le clip élastique (1) et la rondelle (2);
3. enlever la roue.



IMPORTANT *Enduire l'axe avec de la graisse et, après avoir remonté la roue, replacer soigneusement la rondelle (2) et le clip élastique (1).*

REMARQUE *En cas de remplacement des roues ou des pneus, s'assurer que les roues droites et gauches sont du même diamètre, puis contrôler le réglage du plateau de coupe afin d'éviter une tonte irrégulière.*

6.4.2 Reparation ou remplacement des pneus

Seul un réparateur professionnel peut remplacer ou réparer un pneu crevé, selon les modalités requises pour ce type de pneu.

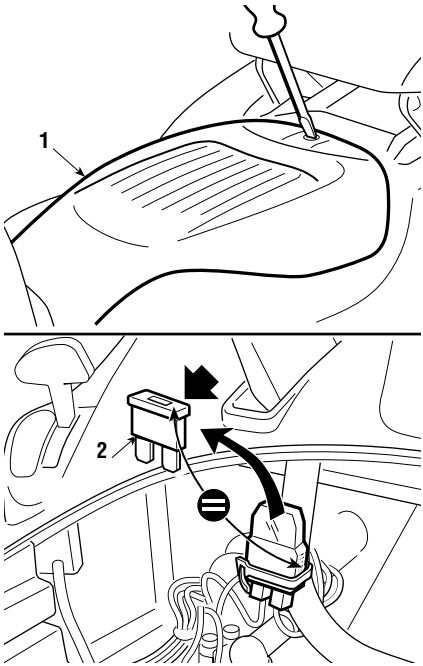
6.4.3 Installation electrique et protection

Pour les modèles à démarrage électrique:

L'installation électrique et la carte électronique sont protégées par un fusible, son intervention provoque l'arrêt du moteur; dans ce cas:

1. enlever le capot du moteur (1) à l'aide d'un tournevis;
2. remplacer le fusible (2) par un fusible de débit analogue;
3. remonter le capot du moteur (1).

Le débit du fusible est indiqué sur le même fusible.



IMPORTANT *Un fusible grillé doit toujours être remplacé par un de même type et de même intensité; ne jamais remplacer le fusible par un fusible d'intensité différente.*

Dans l'impossibilité d'éliminer les causes d'intervention des protections, faire appel à un Centre SAV Agréé.

Pour les modèles à démarrage manuel:

L'installation électrique et la carte ne sont protégées d'aucun fusible ; en cas de mal-fonctionnement des systèmes de sécurité ou de problème du moteur dû à l'installation électrique, il est nécessaire de faire appel à un centre SAV agréé.

6.4.4 Remplacement de la courroie

Le remplacement de la courroie doit être confié à un Centre SAV Agréé.

REMARQUE *Remplacer les courroies dès qu'elles présentent des signes évidents d'usure! UTILISER TOUJOURS DES COURROIES D'ORIGINE!*

7. PANNES ET REMÈDES

Pour les modèles à démarrage électrique

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
1. Avec la clé sur «DEMARRAGE»", le démarreur ne tourne pas	Panne de la carte électronique à cause de:	Mettre la clé sur «ARRET» et rechercher les causes de la panne:
	– batterie déchargée ou sulfatée	– recharger la batterie (☛ 6.2.5)
	– fusible grillé	– remplacer le fusible (10 A) (☛ 6.4.3)
	– masse incertaine sur le moteur ou sur le châssis	– vérifier les branchements des câbles noirs de masse
	– interruption des branchements à la masse des microcontacteurs	– vérifier les branchements
	– masse incertaine du démarreur	– vérifier les branchements à la masse
	– absence d'autorisation au démarrage	– vérifier que les conditions qui autorisent le démarrage sont respectées (☛ 5.2.a)
2. Avec la clé sur «DEMARRAGE», le démarreur tourne, mais le moteur ne démarre pas	– l'essence n'arrive pas	– vérifier le niveau dans le réservoir (☛ 5.3.3) – contrôler le câblage de la commande ouverture carburant – vérifier le filtre à essence
	– défaut d'allumage	– vérifier la fixation du capuchon de la bougie – vérifier la propreté et la distance correcte entre les électrodes
3. Le moteur s'arrête	Panne de la carte électronique à cause de:	Mettre la clé sur «ARRET» et rechercher les causes de la panne:
	– interruption des branchements à la masse des microcontacteurs	– vérifier les branchements
	– batterie déchargée	– recharger la batterie (☛ 6.2.5)
	– batterie mal branchée (contacts incertains)	– vérifier les branchements (☛ 3.5)
	– masse moteur incertaine	– vérifier la masse du moteur

Pour les modèles à démarrage manuel

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
4. Le moteur ne démarre pas	– interruption des branchements à la masse des microcontacteurs	– vérifier les branchements
	– absence d'autorisation au démarrage	– vérifier que les conditions qui autorisent le démarrage sont respectées (☛ 5.2.a)
	– l'essence n'arrive pas	– vérifier le niveau dans le réservoir (☛ 5.3.3) – contrôler le câblage de la commande ouverture carburant – vérifier le filtre à essence
	– défaut d'allumage	– vérifier la fixation du capuchon de la bougie – vérifier la propreté et la distance correcte entre les électrodes
5. Le moteur s'arrête	– interruption des branchements à la masse des microcontacteurs	– vérifier les branchements
6. Démarrage difficile ou fonctionnement irrégulier du moteur	– problèmes de carburation	– nettoyer ou remplacer le filtre à air – nettoyer la cuve du carburateur – vider le réservoir et mettre de l'essence fraîche – contrôler et éventuellement remplacer le filtre à essence
7. Baisse de rendement du moteur pendant la tonte	– vitesse d'avancement élevée par rapport à la hauteur de tonte	– réduire la vitesse d'avancement et/ou augmenter la hauteur de tonte (☛ 5.4.5)
8. Quand on embraie la lame, le moteur s'arrête	– absence d'autorisation d'enclenchement	– vérifier que les conditions de sécurité sont respectées (☛ 5.2.b)

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
9. Tonte irrégulière et ramassage insuffisant	– plateau de coupe non parallèle au terrain	– contrôler la pression des pneus (☛ 5.3.2) – rétablir l'alignement du plateau par rapport au terrain (☛ 6.3.2)
	– inefficacité de la lame	– contrôler que la lame est montée correctement (☛ 6.3.1) – aiguiser ou remplacer la lame (☛ 6.3.1)
	– vitesse d'avancement élevée par rapport à la hauteur de l'herbe à couper	– réduire la vitesse d'avancement et/ou soulever le plateau de coupe (☛ 5.4.5) – attendre que l'herbe soit sèche
	– engorgement de la goulotte	– enlever le bac et vider la goulotte (☛ 5.4.7)
	– plateau de coupe plein d'herbe	– nettoyer le plateau de coupe (☛ 5.4.10)
10. Vibrations anormales pendant le fonctionnement	– lame déséquilibrée	– équilibrer ou remplacer la lame si elle est abîmée (☛ 6.3.1)
	– lame desserrée	– contrôler la fixation de la lame (☛ 6.3.1)
	– fixations desserrées	– vérifier et serrer les vis de fixation du moteur et du châssis

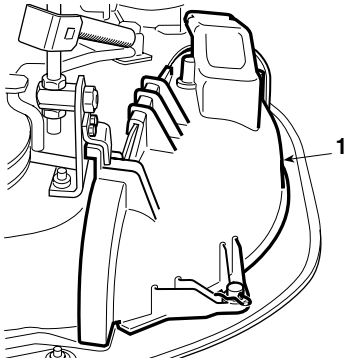
Si les inconvénients persistent après que les opérations décrites ci-dessus ont été effectuées, contacter un Centre SAV Agréé.

⚠ ATTENTION! ***Ne jamais tenter d'effectuer des réparations compliquées sans avoir les moyens et les connaissances techniques nécessaires. Toute intervention mal exécutée entraîne automatiquement la perte de la Garantie et, dans ce cas, le Fabricant décline toute responsabilité.***

8. ACCESSOIRES OPTIONNELS

1. ENSEMBLE POUR “ MULCHING ”

Hache finement l’herbe coupée et la laisse sur le terrain au lieu de la ramasser dans le bac.



9. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Installation électrique *(Uniquement pour les modèles à démarrage électrique)* .... 12 V
Batterie *(Uniquement pour les modèles à démarrage électrique)* ..... 7,2 Ah

Pneus avant ..... 11 x 4.00-4
Pneus arrière ..... 13 x 5.00-6

Pression de gonflage avant ..... 1,8 bar
Pression de gonflage arrière ..... 1,3 bar

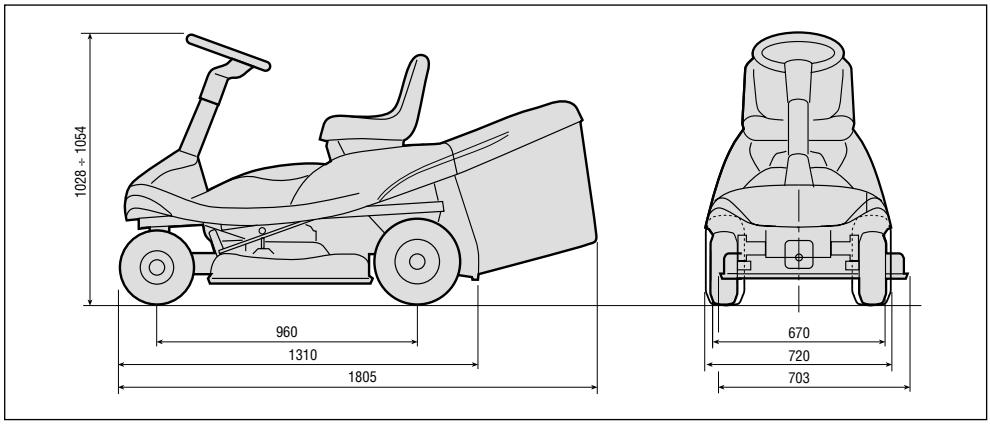
Poids total ..... de 106 à 115 kg

Vitesse de déplacement (indicative) à 3000 min^{-1}:
- en 1ère ..... 2,5 km/h
- en 2ème ..... 4,0 km/h
- en 3ème ..... 8,0 km/h
- Marche arrière ..... 3,5 km/h

Diamètre interne du braquage (diamètre minimum de la zone non tondue) ..... 1,5 m

Hauteur de coupe ..... 3 ÷ 7,5 cm
Largeur de coupe ..... 62 cm

Capacité du bac de ramassage ..... 140 litres



INTRODUCTION

Dear Customer,

Thank you for having chosen one of our products. We hope that you will get complete satisfaction from using your new machine and that it will fully meet all your expectations.
This manual has been compiled in order that you may get to know your machine and to be able to use it safely and efficiently. Don't forget that it forms an integral part of the machine, so keep it handy so that it can be consulted at any time and pass it on to the purchaser if you resell the machine.

This new machine of yours has been designed and made in line with current regulations, and is safe and reliable if used for cutting and collecting grass according to the instructions given in this manual (**proper usage**). Using the machine in any other way or ignoring the instructions for safe usage, maintenance and repair is considered "**incorrect usage**" which will invalidate the guarantee and the manufacturer will decline all responsibility, placing the blame with the user for any damage or injury to himself or others in such cases.

Since the product is continually being improved, you may find slight differences between your machine and the descriptions contained in this manual. Certain modifications can be made to the machine without prior warning and without the obligation to update the manual, although the essential safety and function characteristics will remain unaltered. In case of any doubts, do not hesitate to contact your Retailer. And now enjoy your work!

AFTER-SALES SERVICE

This manual gives all the necessary instructions for using the machine and the basic maintenance that may be carried out by the user.
For any information not contained here, contact your Local Retailer or a Licensed Service Centre.
If you wish, your Retailer will be pleased to offer a maintenance programme personalised to your needs. This will enable you to keep your new acquisition in peak performance, maintaining its value.

TABLE OF CONTENTS

1. SAFETY 3
Regulations for using the machine safely

2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND COMPONENTS 6
Explanations on how to identify the machine and its main components

3. UNPACKING AND ASSEMBLY 8
Explanations on how to remove the packing and on how to assemble separated parts

4. CONTROLS AND INSTRUMENTS 11
Position and functions of all the controls

5. HOW TO USE THE MACHINE 15
Provides indications for working efficiently and safely
5.1 Safety recommendations 15
5.2 Why the safety devices cut in 15
5.3 Preliminary operations before starting work 16
5.4 Using the machine 19
5.5 Using on slopes 25
5.6 Transporting 25
5.7 Advice on how to obtain a good cut 26

6. MAINTENANCE 27
All the information for maintaining the machine in peak efficiency
6.1 Safety recommendations 27
6.2 Routine maintenance 28
6.3 Checks and adjustments 30
6.4 Dismantling and replacement 33

7. TROUBLESHOOTING 35
A help in quickly resolving any problems

8. ACCESSORIES ON REQUEST 38
A description of the accessories available for particular types of work

9. SPECIFICATIONS 39
A summary of the main specifications of your machine

1. SAFETY

1.1 HOW TO READ THE MANUAL

This manual describes various versions of the machine, which mainly differ in:

– the inclusion of components or accessories which may not be available in some areas;
– special equipment fitted.

The symbol ▶ highlights all the differences in usage and is followed by the indication of the version that it refers to.

The symbol " ☛ " makes a reference to another part of the manual where further information or clarification can be found.

Some paragraphs in the manual containing information of particular importance for safety and operation are highlighted and signify the following:

NOTE *or* **IMPORTANT** *These give details or further information on what has already been said, and aim to prevent damage to the machine.*

⚠ WARNING! ***Non-observance will result in the risk of injury to oneself or others.***

⚠ DANGER! ***Non-observance will result in the risk of serious injury or death to oneself or others.***

NOTE *Whenever a reference is made to a position on the machine "front", "back", "left" or "right" side, this is determined by facing the direction of forward travel.*

IMPORTANT *For all usage and maintenance operations on the engine or the battery which are not described in this manual, consult the relevant manuals which form an integral part of all the documentation supplied with the machine.*

1.2 SAFETY REGULATIONS (read carefully before using the machine)

A) TRAINING

1) Read the instructions carefully. Be familiar with the controls and the proper use of the equipment.
2) Never allow children or people unfamiliar with these instructions to use the machine. Local regulations can restrict the age of the operator.
3) Never mow while people, especially children, or pets are nearby.
4) Bear in mind that the operator or user is responsible for accidents or hazards occurring to other people or their property.
5) Do not carry passengers.
6) All drivers should seek and obtain professional and practical training which should emphasise:
– the need for care and concentration when working with the machine;
– control of a machine sliding on a slope will not be regained by the application of the brake. The main reasons for loss of control are:
– insufficient wheel grip;
– being driven too fast;
– inadequate braking;
– the type of machine is unsuitable for its task;
– lack of awareness of the effect of ground conditions, especially slopes;

B) PREPARATION

1) While mowing, always wear substantial footwear and long trousers. Do not operate the equipment when barefoot or wearing open sandals.
2) Thoroughly inspect the area where the equipment is to be used and remove all objects that can be thrown by the machine.
3) DANGER! Petrol is highly flammable:
– store fuel in containers specifically designed for this purpose;
– refuel outdoors only and do not smoke while refuelling;
– add fuel before starting the engine. Never remove the cap of the fuel tank or add petrol while the engine is running or when the engine is hot;
– if petrol is spilled, do not attempt to start the engine but move the machine away from the area of spillage and avoid creating any source of ignition until the petrol vapours have dissipated;
– replace all fuel tank and container caps securely.
4) Replace faulty silencers.
5) Before use, always visually inspect to see that the blade, blade bolts and cutter assembly are not worn or damaged. Replace the worn or damaged blade and bolts in sets to preserve the balance.

C) OPERATION

1) Do not operate the engine in a confined space where dangerous carbon monoxide fumes can develop.
2) Mow only in daylight or good artificial light.
3) Before attempting to start the engine, disengage the blade and shift into neutral.
4) Do not use on slopes of more than 10° (17%).
5) Remember there is no such thing as a "safe" slope. Travelling on grass slopes requires particular care. To guard against overturning:
– do not stop or start suddenly when going up or downhill;
– engage the clutch slowly and always keep the machine in gear, especially when travelling downhill;
– machine speeds should be kept low on slopes and during tight turns;
– stay alert for humps, hollows and other hidden hazards;
– never mow across the face of the slope.
6) Stop the blade from rotating before crossing surfaces other than grass.
7) Never operate the machine with defective guards, or without safety protective devices in place.
8) Do not change the engine governor settings or overspeed the engine. Operating the engine at excessive speed can increase the hazard of personal injury.
9) Before leaving the operator's position:
– disengage the blade and lower the cutting deck;
– change into neutral and set the parking brake;
– stop the engine and remove the key (in the electric start models):
10 Disengage the blade, stop the engine and remove the ignition key (in the electric start models):
– before clearing blockages or unclogging chutes;
– before cleaning, checking or working on the machine;
– after striking a foreign object. Inspect the machine for any damage and make repairs

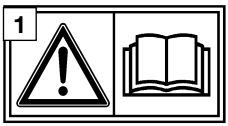
before restarting and operating the equipment;
– If the machine starts to vibrate abnormally (inspect it immediately).
11) Disengage the blade when transporting or whenever it is not in use.
12) Stop the engine and disengage the blade:
– before refuelling;
– before removing the grass-catcher.
13) Reduce the throttle setting before stopping the engine.

D) MAINTENANCE AND STORAGE

1) Keep all nuts, bolts and screws tight to be sure the equipment is in safe working condition.
2) Never store the machine with petrol in the tank inside a building where fumes may reach an open flame or spark.
3) Allow the engine to cool down before storing in any enclosure.
4) To reduce the fire hazard, keep the engine, silencer, battery compartment and petrol storage area free of grass, leaves, or excessive grease.
5) Check the grass-catcher frequently for wear or deterioration.
6) Replace worn or damaged parts for safety.
7) If the fuel tank has to be drained, this should be done outdoors.
8) When the machine is to be stored or left unattended, lower the cutting deck.

1.3 SAFETY LABELS

Your machine must be used with care. Therefore, labels have been placed on the machine to remind you pictorially of the main precautions to take during use.
These labels are to be considered an integral part of the machine.
If a label should fall off or become illegible, contact your Retailer to replace it.
Their meaning is explained below.



1. Warning: Read the Operator's Manual before operating this machine.

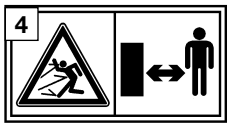
2a. Warning: ▶ ***in the electric start models:*** remove the key and read the instructions before carrying out any maintenance or repairs.

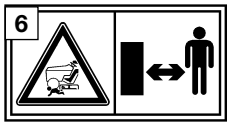
2b.Warning: ▶ ***in the manual start models:*** disconnect the spark plug cap and read the instructions before carrying out any maintenance or repairs.

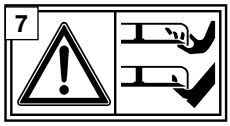
3. Danger! Ejected objects: Do not operate without the grass-catcher in place.

4. Danger! Ejected objects: Keep bystanders away.

5. Danger! Machine rollover: Do not use this machine on slopes greater then 10°.





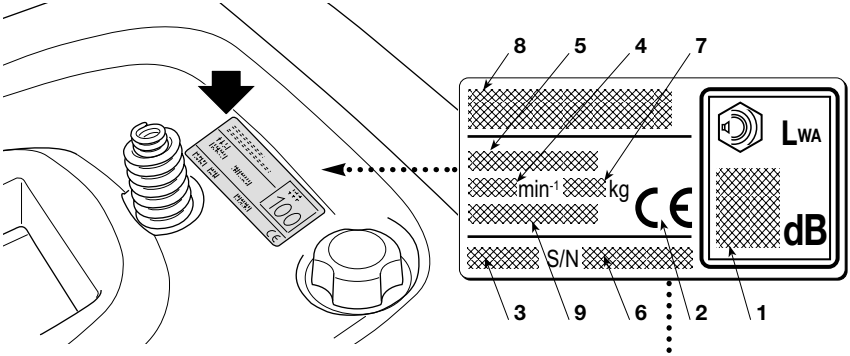


6. Danger! Dismemberment: Make sure that children stay clear of the machine all the time when engine is running.

7. Danger of cutting yourself. Blade in movement. Do not put hands or feet near or under the opening of the cutting plate.

2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND COMPONENTS

2.1 IDENTIFICATION OF THE MACHINE



The identification label located under the seat has the essential data of each machine.

The serial number (6) must be quoted when you require technical assistance or spare parts.

Write the serial number of your machine here.

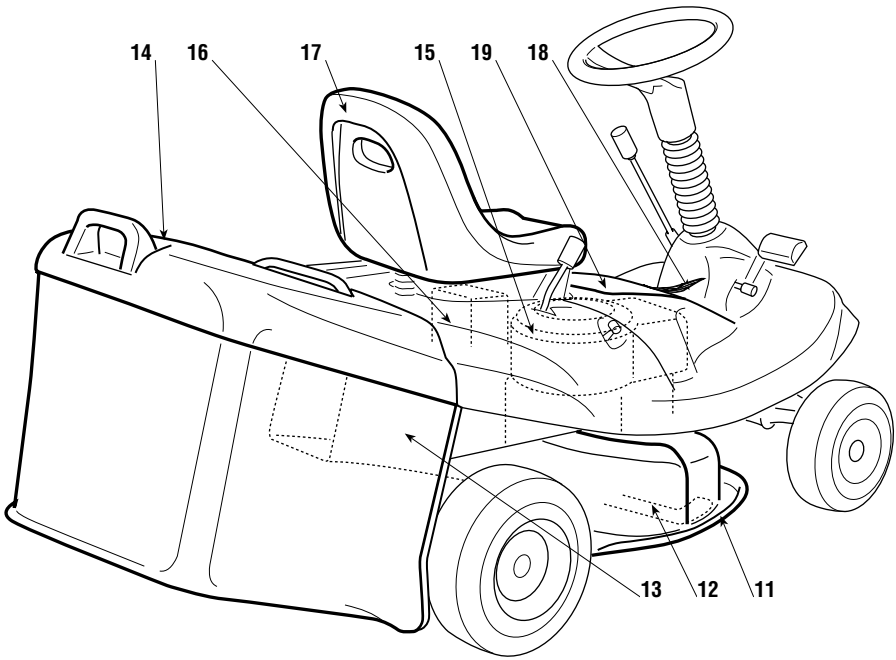
1. Acoustic power level according to directive 2000/14/CE
2. Conformity mark according to directive 98/37/EEC
3. Year of manufacture
4. Operating engine speed in r.p.m (if indicated)
5. Type of machine
6. Serial number
7. Weight in kg
8. Name and address of Manufacturer
9. Type of transmission (if indicated)

2.2 NAME AND ADDRESS OF MANUFACTURER

The machine is composed of a series of main components that have the following functions:

11. Cutting deck: this is the guard enclosing the rotating blade.
12. Blade: this is what cuts the grass. The wings at the ends help convey the cut grass towards the collector channel.

13. **Collector channel:** this is the part connecting the cutting deck to the grass-catcher.
14. **Grass-catcher:** as well as collecting the grass cuttings, this is also a safety element in that it stops any objects drawn up by the blade from being thrown outside of the machine.
15. **Engine:** this moves the blade and drives the wheels. Its specifications and regulations for use are described in a specific manual.
16. **Batteria (** ***only in the electric start models):*** provides the energy for starting the engine. Its specifications and regulations for use are described in a specific manual.
17. **Driver seat:** this is where the machine operator sits. It has a sensor which detects the presence of the operator and acts as a safety device.
18. **Labels for regulations and safety:** give reminders on the main provisions for working safely, each of which is explained in chapter 1.
19. **Engine cover:** for access to the engine



3. UNPACKING AND ASSEMBLY

IMPORTANT *The machine is supplied without engine oil or fuel. Before starting up the engine, fill with oil and fuel following the instructions given in paragraph 5.3.3. and in the engine manual.*

For storage and transport reasons, some components of the machine have to be assembled after their removal from the packing. Final assembly is carried out by following these simple instructions.

3.1 UNPACKING

When unpacking the machine, take care to gather all the individual parts, fittings and documentation.

NOTE *o avoid damaging the cutting deck when getting the machine down from the pallet, take it to the maximum height and be very careful.*

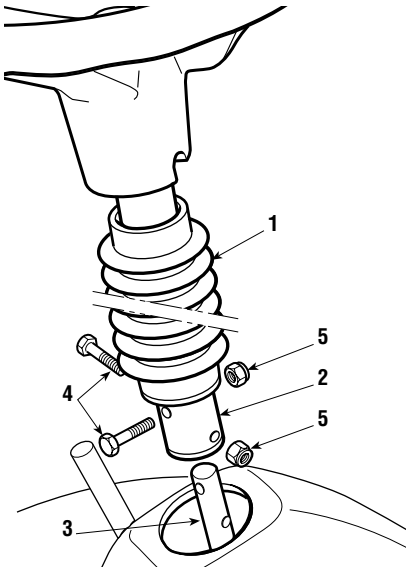
The supply includes:
– the battery;
– bolts and screws, necessary for completing the assembly;
– a syringe for draining the engine oil.
In addition ***(in the electric start models):***
– a battery charger;
– 2 starter keys;
– a spare 10 A fuse, to be kept in case of necessity.

3.2 FITTING THE STEERING WHEEL

Put the machine on a flat surface and straighten up the front wheels.

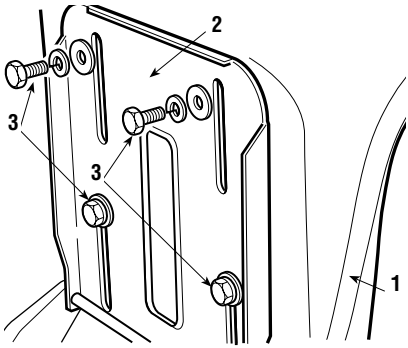
1. fit the bellows (1) onto the column (2);

2. fit the steering wheel and its column (2) onto the protruding shaft (3) and fasten it with the screws (4) and nuts (5) supplied, using both holes on the shaft (3).



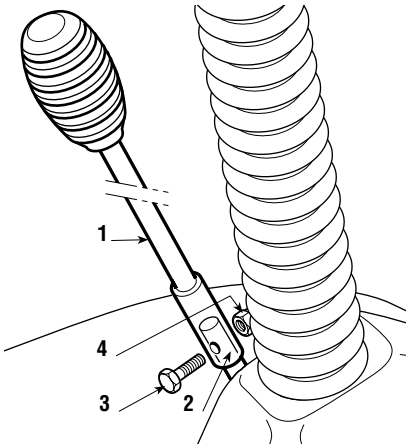
3.3 FITTING THE SEAT

1. Fit the seat (1) onto the plate (2) using the screws (3).



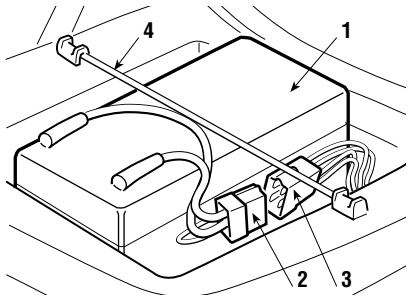
3.4 FITTING THE BLADE ENGAGEMENT LEVER

1. Fit the end of the lever (1) on the projecting part of the pin (2) and fix it all by tightening the screw (3) and nut (4).



3.5 CONNECTING THE BATTERY *(sonly in the electric start models):*

1. Position the battery (1) in its compartment under the seat;
2. connect the battery connector (2) to the machine connector (3);
3. fit the spring (4) to hold the battery in place;
4. recharge the battery by following the instructions in the manual (☛ 6.2.5).



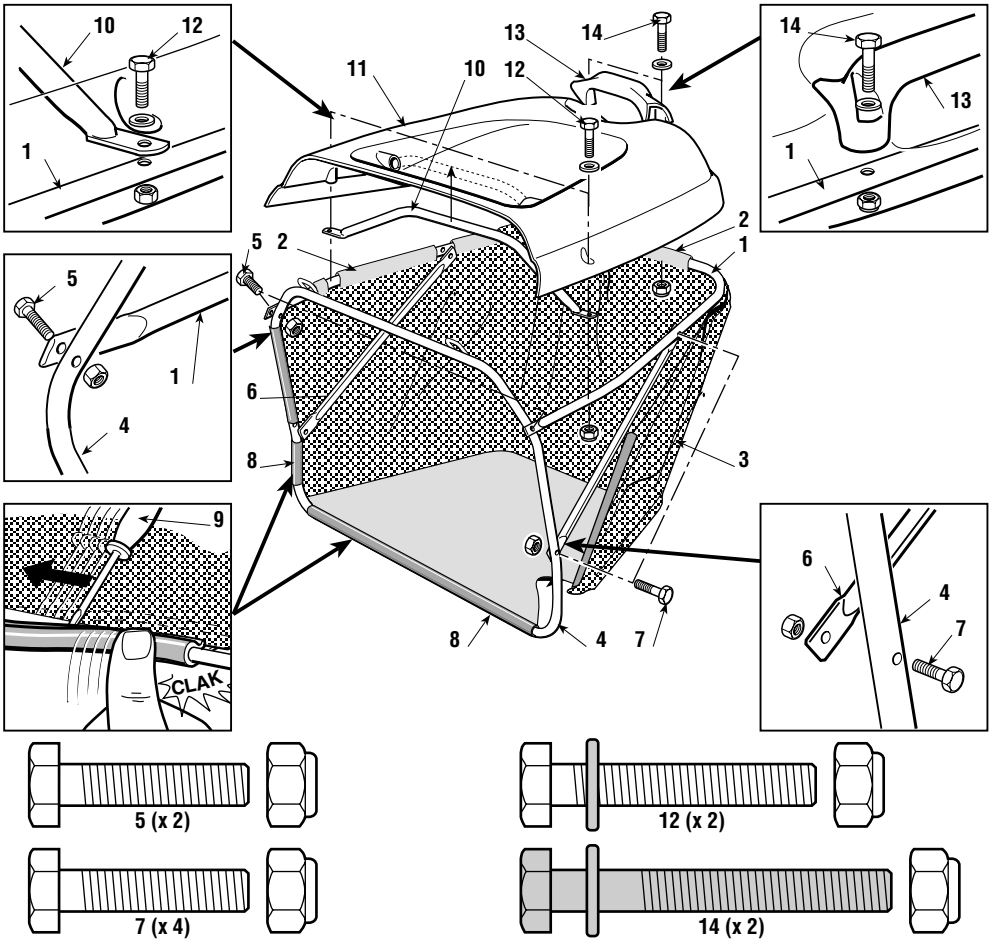
IMPORTANT *Never start the engine until the battery is fully charged!*

⚠ WARNING! ***Follow the battery manufacturer's instructions regarding safe handling and disposal.***

3.6 FITTING THE GRASS-CATCHER

Identify the screws to be used by following the drawing that shows them in their actual size.

1. Fit the upper frame (1) in the upper slots (2) of the canvas cover (3);
2. join the two pieces of the frame (1) and (4) using the screws (5). Fit the two tie rods (6) and fasten them by using the screws (7);
3. hook the plastic profiles (8) onto the front frame tubes (4) with the aid of a screwdriver (9).
4. insert the handle (10) into the holes of the cover (11) and attach this to the frame using the screws (12);
5. fit the rear handle (13) and fasten it with the screws (14).



4. CONTROLS AND INSTRUMENTS

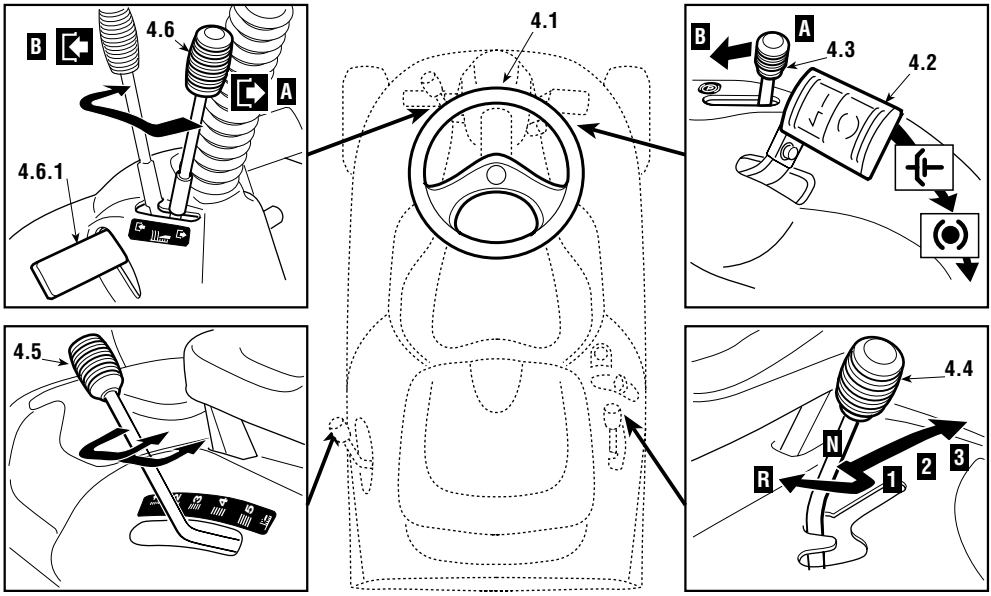
4.1. Steering wheel
Turns the front wheels.

4.2 Clutch / brake pedal
This pedal has a double function: during the first part of its travel it acts as a clutch, engaging and disengaging drive to the wheels, and in the second part it works the brake.

IMPORTANT *Do not keep the pedal half way of clutch engagement or disengagement, as this can cause overheating and damage the transmission belt.*

NOTE *When the machine is in movement, keep your foot off the pedal.*

4.3 Parking brake lever
This lever stops the machine from moving when it has been parked. There are



two positions:

«A» = Brake off
«B» = Brake engaged

– The brake is engaged by pressing the pedal (4.3) right down and moving the lever to position «B». When you take your foot off the pedal it will be blocked by the lever in the down position.
– To disengage the parking brake, press the pedal (4.3). The lever will return to position «A».

4.4 Speed change lever

This lever has five positions for the three forward gears, the neutral position «N», and reverse «R».

– To change gear, press the pedal (4.3) halfway down and move the lever as per the indications on the label.

⚠ WARNING! ***Reverse must be engaged when the machine has stopped.***

4.5 Cutting height adjusting lever

There are five positions for this lever, shown as «1» to «5» on the plate, which correspond to various cutting heights from 3 to 7.5 cm.
– To go from one position to another, move the lever sideways and put it back in one of the stop notches.

4.6 Lever engagement and brake of blade

The lever has two positions, as shown on the plate:

«A»= Blade disengaged

«B»= Blade engaged

– If the blade is engaged when safety conditions have not been complied with, the engine shuts down and cannot be restarted (☛ 5.2).
– In disengaging the blade (Pos. «A»), a brake is simultaneously activated which stops their rotation within a few seconds.

Only for machines with Tecumseh engine:

The blade can only be engaged by pressing the pedal (4.6.1) right down; when the pedal is released, the lever automatically returns to position «A», disengaging the blade.

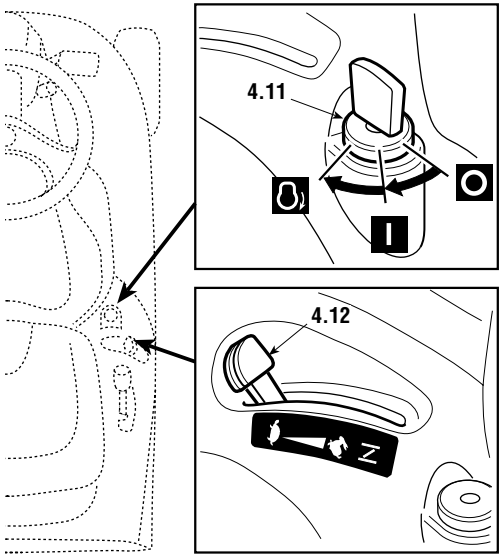
In the electric start models

4.11 KEY IGNITION SWITCH

This key operated control has three positions:

- O «OFF» everything is switched off;
- I «ON» activates all parts;
- «START» engages the starter motor.

On being released at the «START» position, the key will automatically return to «ON».



4.12 ACCELERATOR LEVEL

Regulates the engine's r.p.m. The positions are indicated on a plate showing the following symbols:

	«CHOKE»	starting from cold
	«SLOW»	for minimum engine speed
	«FAST»	for maximum engine speed

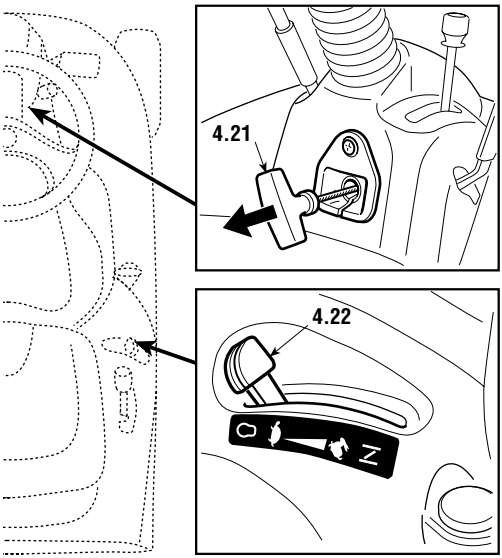
- The «CHOKE» position enriches the mixture so must only be used for the time necessary when starting from cold.
- When moving from one area to another, put the lever in a position between «SLOW» and «FAST».
- When cutting, go to the «FAST» position.

In the manual start models

4.21 PULL START HANDLE

To start the engine, take the starter cable handle and give it a firm tug.

Then put the handle back in its seat, guiding the cable as it automatically rewinds.



4.22 ACCELERATOR LEVEL

It regulates the rpm and stops the engine.

The positions are indicated on the plate showing the following symbols:

	«OFF»	for switching off the engine
	«CHOKE»	starting from cold
	«SLOW»	for minimum engine speed
	«FAST»	for maximum engine speed

– The «CHOKE» position enriches the mixture so must only be used for the time necessary when starting from cold.
– When moving from one area to another, put the lever in a position between «SLOW» and «FAST».
– When cutting, go to the «FAST» position.

5. HOW TO USE THE MACHINE

5.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ DANGER! ***The machine must only be used for the purpose for which it was designed (cutting and collection of grass).***
Do not tamper with or remove the safety devices fitted to the machine.
REMEMBER THAT THE USER IS ALWAYS RESPONSIBLE FOR DAMAGE AND INJURIES TO OTHERS. Before using the machine:
– read the general safety regulations (☛ 1.2), paying particular attention to driving and cutting on slopes;
– carefully read the instructions for use, become familiar with the controls and on how to quickly stop the blade and engine.
– never put your hands or feet next to or beneath the rotating parts and always keep away from the discharge opening.
Do not use the machine when in a precarious state of health or under the effect of medicines or other substances that can reduce your reflex actions and your ability to concentrate.
It is the user's responsibility to assess the potential risk of the area where work is to be carried out, as well as to take all the necessary steps to ensure his own safety and that of others, particularly on slopes or rough, slippery and unstable ground.
Do not leave the machine stopped on high grass with the engine running to avoid the risk of starting a fire.
Always lower the speed when changing direction, especially on tight turns.

⚠ WARNING! ***This machine must not be used on slopes greater than 10° (17%) (☛ 5.5).***

IMPORTANT *All the references relating to the positions of controls are those described in chapter 4.*

5.2 WHY THE SAFETY DEVICES CUT IN

The safety devices work in two ways:
– by preventing the engine from starting if all the safety requirements have not been met;
– by stopping the engine if even just one of the safety requirements is lacking.

a) The engine must only be started in the following conditions:
– the transmission is in “neutral”;
– the blade is not engaged;
– the operator is seated or the parking brake is engaged.

b) The engine stops when:
– the operator leaves his seat when the blade is engaged;
– the operator leaves his seat with a gear engaged;
– the grass-catcher is lifted without disengaging the blade;
– the blade is engaged without the grass-catcher in place;
– the parking brake is engaged without disengaging the blade.

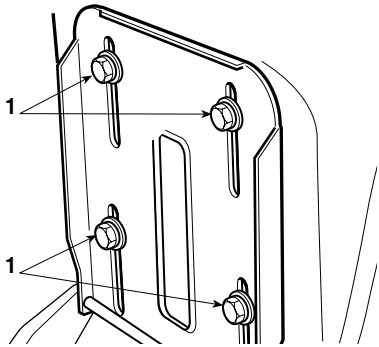
5.3 PRELIMINARY OPERATIONS BEFORE STARTING WORK

These controls ensure that the work gives the best results and is done in maximum safety.

5.3.1 Seat adjustment

Adjust the seat by sliding it along the bracket slots.

1. Loosen the four screws (1);
2. once you have found the right position, securely tighten the four screws (1).



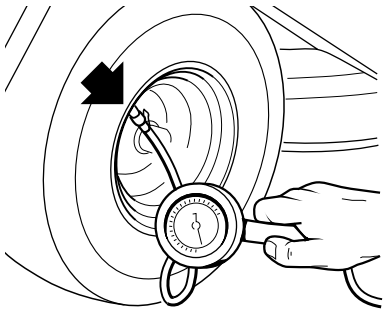
5.3.2 Tyre pressure

Having the correct tyre pressure is essential for ensuring that the cutting deck is perfectly horizontal and thus mows evenly.

1. Unscrew the valve caps;

2. connect a compressed air line with a gauge to the valves and check that the pressure is:
   – Front tyres 1.8 bar
   – Rear tyres 1.3 bar

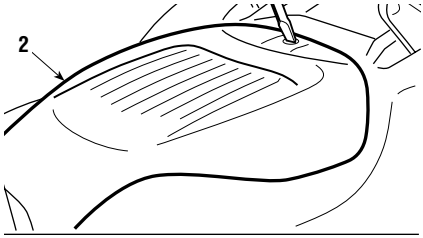
3. screw the valve caps back on.



5.3.3 Filling with oil and fuel

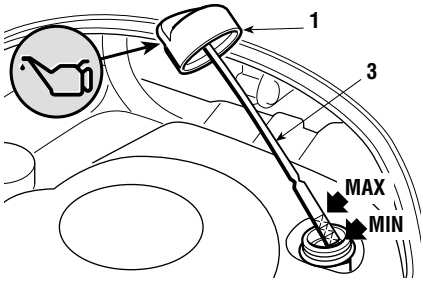
⚠ DANGER! ***Refuelling should be carried out in an open or well-ventilated area with engine stopped. Always remember that petrol fumes are inflammable. DO NOT TAKE A NAKED FLAME TO THE TANK'S OPENING IN ORDER TO SEE THE TANK'S CONTENTS AND DO NOT SMOKE WHEN REFUELLING.***

NOTE *The type of oil and fuel to be used is given in the engine manual.*



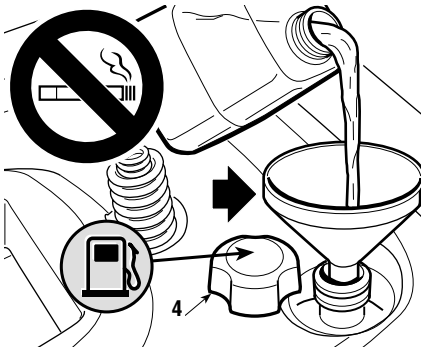
With the engine stopped, check its oil level.

1. to reach the plug (1), remove the engine cover (2) with the aid of a screwdriver;
2. by closely following the methods described in the engine manual, make sure the oil level is between the MIN and MAX marks on the dipstick (3);
3. always refit the plug (1) and engine cover (2).



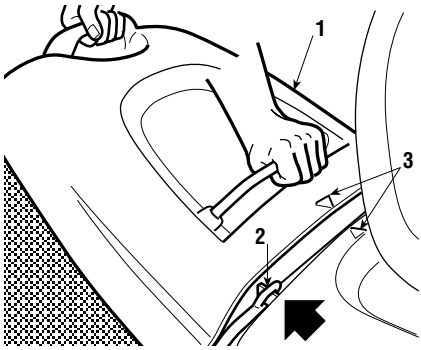
To refuel (to be done when the machine has stopped):

1. unscrew the plug (4) from the tank located behind the seat;
2. refuel using a funnel, but do not completely fill the tank. The tank's capacity is about 3.5 litres;
3. always refit the plug (4).



IMPORTANT *Do not drip petrol onto the plastic parts to avoid ruining them. In the event of accidental leaks, rinse immediately with water.*

5.3.4 Fitting the protections at the exit (grass catcher)



⚠ WARNING! ***Never use the machine without having fitted the exit protection!***

Hook the grass-catcher (1) onto the brackets (2) and centre it up with the rear plate, so that the two reference marks (3) coincide.

5.3.5 Checking the effectiveness of the safety devices

Check that the safety systems are working properly by simulating the various situations of usage (☛ 5.2) and by making sure that the correct result is achieved for each situation.

If the check shows any deficiencies, consult a Licensed Service Centre immediately.

5.3.6 Checking the braking system

Make sure that the machine's braking capacity is adequate for the conditions of usage. Avoid starting the machine if you have doubts on the brake efficiency.

If necessary, adjust the brake (☛ 6.3.4) and if you still have doubts on its efficiency, consult a Licensed Service Centre

5.3.7 Checking the blade

⚠ WARNING! ***Wear strong gloves when handling the blade.***

Check that the blade is sharpened properly and firmly fixed to the bracket.
– A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.
– A loose blade causes unusual vibrations and can be dangerous.

If the check shows any problems, sharpen or fasten the blade properly (☛ 6.3.1).

5.4 USING THE MACHINE

5.4.1 STARTING THE ENGINE

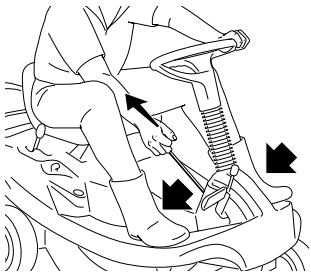
⚠ DANGER! ***All starting operations have to be effected in an open or well-ventilated area! ALWAYS REMEMBER THAT EXHAUST GASES ARE TOXIC!***

To start the engine:

1. sit on the seat and press the brake pedal right down (☛ 4.3);
2. put the transmission into neutral («N») (☛ 4.4);
3. disengage the blade (☛ 4.6);
4. when starting from cold, put the accelerator lever in the «CHOKE» position shown on the label (☛ 4.12 - 4.22). Alternatively, if the engine is still hot, position the lever between «SLOW» and «FAST»;

In the electric start models

5. put in the key (☛ 4.11) and turn to «ON» to make electrical contact, then turn to «START» to start the engine;
6. release the key once the engine has started;



In the manual start models

5. take the starter cable handle (☛ 4.21) and firmly tug it.
6. once the engine has started, put the handle back in its seat.

7. After the machine has run for a few seconds, put the accelerator lever on «START» and then on «SLOW».

IMPORTANT *he choke must be closed as soon as possible. Using it when the engine is already warm can foul the spark plugs and cause the engine to run erratically.*

NOTE *If you have difficulty starting, do not make several attempts to avoid flooding the engine or running down the battery (if present).*

- *Check that the conditions allowing the engine to start are met*
- *Turn the key* ***(electric start)*** *or the accelerator* ***(manual start)*** *to «OFF». Wait for a few seconds and repeat the start operation. Should the*

malfunction persist, refer to chapter «7» of this manual and the engine manual.

5.4.2 Starting and moving without mowing

⚠ WARNING! ***This machine has not been approved for use on public roads. It has to be used (as indicated by the highway code) in private areas closed to traffic.***

NOTe *When moving the machine, the blade must be disengaged and the cutting deck put at its highest position (position «5»).*

To start the forward movement:

1. put the accelerator control between the «SLOW» and «FAST» positions;
2. push the pedal right down (☛ 4.2) and put the gear change lever in 1st gear (☛ 4.4).
3. release the pedal gradually to begin the movement.

Reach the desired operating speed using the accelerator and gear lever. To change gear, the clutch must always be used by pushing the pedal (☛ 4.2).

⚠ WARNING! ***The pedal must be released gradually as sudden engagement may cause tipping up and loss of control of the vehicle.***

5.4.3 Braking

To brake:
1. first slow down the machine by reducing the engine speed;
2. push the pedal right down (☛ 4.2) to lower the speed even more until the machine stops.

5.4.4 Reverse

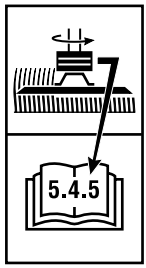
Reverse MUST be engaged only when the machine has stopped.
The reverse is engaged in the same way as above (☛ 5.4.2), by moving the lever sideways and putting it into position «R».

5.4.5 GRASS CUTTING

IMPORTANT *The machine is not designed for heavy-duty use or for mowing large quantities of grass.*

IMPORTANT *The blade is engaged by means of a clutch device. To avoid damage or premature wear of the friction elements, strictly observe the following instructions.*

To start cutting:



1. remove any foreign objects that could be hit by the blade (stones, branches, bones, wire etc.) and mark off the position of hidden elements that cannot be moved (roots, sprinklers etc.);
2. check that the grass-catcher is fitted properly;
3. put the accelerator lever into the «FAST» position;
4. bring the cutting deck to the highest position before engaging the blade;
5. engage the blade (☛ 4.6) without remaining in the midway positions, whilst staying away from high grass;
6. start moving forwards onto the grass area very gradually and with particular caution, as already described;
7. on rough ground, adjust the cutting height to prevent the blade from knocking against uneven ground or foreign objects, damaging the blade and bracket;
8. engage the most suitable gear in order to reach the desired forward speed (1st - 2nd gear) and adjust the cutting height (☛ 4.5) so that the quantity of grass to be removed is not too much that it jams the blade or clogs up the collector channel.

⚠ WARNING! ***When cutting on sloping ground, the forward speed***

must be reduced to ensure safe conditions (☛ 1.2 - 5.5).

– Lower the speed whenever you note a reduction in engine speed, since a forward speed that is too fast compared to the amount of grass being cut will never mow the grass well.
– Disengage the blade and put the cutting deck in the highest position whenever you need to get past an obstacle or a hump.
– Use the 3rd gear only when moving the machine from one area to the other.

5.4.6 EMPTYING THE GRASS-CATCHER

The grass-catcher is full when the grass cuttings remain on the lawn. If you continue mowing with the grass-catcher full, it may block the collector channel.
To empty the grass-catcher:

1. lower the engine speed;
2. go into neutral (N) (☛ 4.4) and stop the machine's forward movement;
3. disengage the blade (☛ 4.6);
4. engage the parking brake on slopes;
5. hold onto the rear handle and tip up the grass-catcher to empty it;

NOTE *This operation can only be done with the blade disengaged, otherwise the engine stops.*

5.4.7 UNBLOCKING THE COLLECTOR CHANNEL

⚠ WARNING! ***This job must only be performed with the engine turned off.***

If the collector channel gets blocked (due to accumulated grass cuttings filling up the grass-catcher or an excessively high speed with relation to the quantity of grass cuttings), you need to:

1. stop forward movement immediately, disengage the blade and stop the engine;
2. remove the grass-catcher;
3. rremove the accumulated cuttings, reaching them from the exit of the collector channel.

5.4.8 End of mowing

When you have finished mowing, disengage the blade, lower the engine speed and ride the machine with the cutting deck in the highest position.

5.4.9 End of work

Once you have finished mowing, stop the machine and engage the parking brake.

In the electric start models:

1. shift the accelerator lever to «SLOW»;
2. switch off the engine by turning the key to «STOP»:

⚠ WARNING! ***Always take out the ignition key before leaving the machine unattended!***

IMPORTANT *To keep the battery charged, do not leave the key in the «ON» position when the engine is not running.*

In the manual start models:

1. shift the accelerator lever to «OFF».

⚠ WARNING! ***Always make sure that the accelerator level is in the «OFF» position before leaving the machine unattended!***

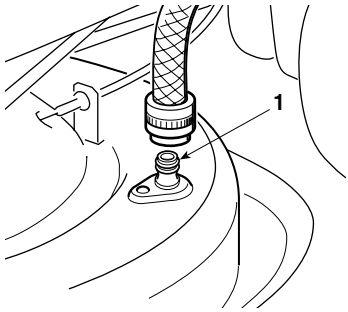
5.4.10 Cleaning and storage

⚠ WARNING! ***Always empty the grass-catcher and do not leave containers full of cut grass inside a room.***

After each mowing, clean the outside of the machine, empty the grass-catcher and shake it to remove residual grass and earth.
Clean the plastic parts of the body with a damp sponge using water and detergent, taking care not to wet the engine, the electrical parts or the electronic card.

IMPORTANT *Never use hose nozzles or harsh detergents for cleaning the body and engine!*

For washing the inside of the cutting deck and the collector channel the machine must be on firm ground:



1. fit the grass-catcher;
2. connect a water hose to its pipe fitting (1), and run water through it;
3. sit at the operator's position;
4. lower the cutting deck completely;
5. start the engine and stay in neutral;
6. engage the blade and leave it to turn for a few minutes.

Take off the grass-catcher, empty and rinse it, then put it in a position where it can dry quickly.

Put the machine away in a dry place protected from the weather and, if possible, cover it with a cloth.

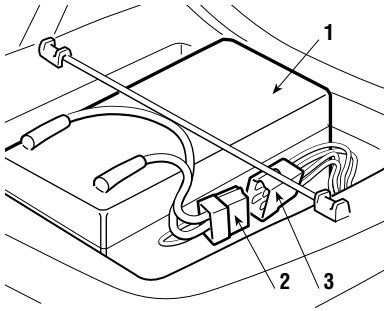
5.4.11 INACTIVITY FOR LONG PERIODS

⚠ WARNING! ***Carefully remove any dry grass cuttings which may have collected around the engine or silencer to prevent their catching fire the next time the machine is used!***

If the machine is likely to be unused for a long period (more than 1 month), follow the instructions in the engine manual. Lubricate all joints as indicated (☛ 6.2.1).

In the electric start models:

Disconnect the connectors (2 and 3) of the battery (1).

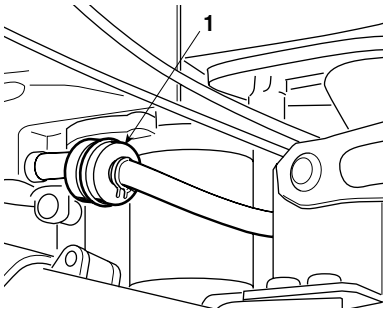


IMPORTANT *The battery must be kept in a cool and dry place. Before a long storage period (more than 1 month), always charge the battery, and then recharge before using again (☛ 6.2.5).*

Empty the fuel tank by disconnecting the tube situated at the inlet of the fuel fil-

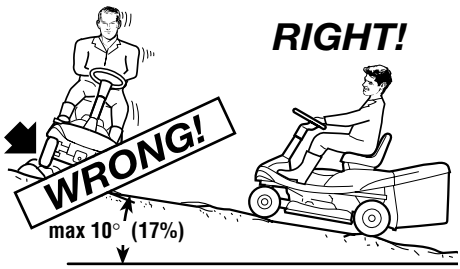
ter (1) and reached by the right-hand side above the collector channel. Then remember to reconnect the tube.

The next time the machine is used, check that there are no fuel leaks from the tubes or carburettor.



5.5 USING ON SLOPES

When mowing lawns on a slope, observe the maximum gradients already mentioned (**max 10° - 17%**) and move up and down but never across them. Take great care when changing direction that the highest wheels do not hit obstacles (such as stones, branches, roots, etc.) that may cause the machine to slide sideways, tip over or otherwise cause loss of control.



⚠ DANGER! ***SLOW DOWN BEFORE CHANGING DIRECTION ON SLOPES. Never use reverse to reduce speed going downhill: you may lose control of the machine, particularly on slippery surfaces. Never ride the machine on slopes in neutral or with the clutch out! Always engage a low gear and the parking brake before leaving the machine at a stopped and unattended.***

⚠ WARNING! ***Take care when beginning forward movement on sloping ground to prevent the risk of tipping up.***
Reduce the forward speed before going on a slope, particularly downhill.

5.6 TRANSPORTING

⚠ WARNING! ***If the machine is transported on a truck or trailer, use suitable equipment for lifting and an appropriate number of people for the weight involved and the type of lifting system used. The machine***

must never be lifted by rope and tackle. During transport, lower the cutting deck, engage the parking brake and fasten the machine securely to the hauling device with ropes or chains.

5.7 ADVICE ON HOW TO OBTAIN A GOOD CUT

1. To keep a lawn green and soft with a good appearance, it should be cut regularly without damaging the grass.

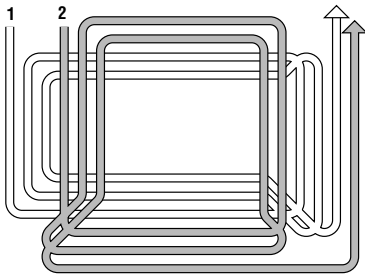
2. It is always better to cut the grass when dry.

3. The blade must be in good condition and well sharpened so that the grass is cut straight without any ragged edge that leads to yellowing at the ends.

4. The engine must run at full speed, both to ensure a sharp cut of the grass and to get the necessary thrust to push the cuttings through the collector channel.

5. The frequency of mowing should be in relation to the rate of growth of the grass, which should not be left to grow too much between one cut and the next.

6. During hot and dry periods, the grass should be cut a little higher to prevent the ground from drying out.



7. If the grass is very tall, it should be cut twice in a twenty-four hour period. The first time at maximum cutting height, possibly reducing the cutting width and the second cut at the height desired.

8. The appearance of the lawn will improve if you alternate the cutting in both directions.

9. If the collector channel tends to get blocked with grass, you should reduce the forward speed since this may be too high for the condition of the lawn. If the problem persists, the probable causes are either the badly sharpened blade or deformed wings.

10. Be very careful when mowing near bushes or kerbs since these could distort the horizontal position of the cutting deck, and damage its edge as well as the blade.

6. MAINTENANCE

6.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ WARNING! ***Disconnect the spark plug cap, remove the key (in the electric start models) or shift the accelerator lever to «OFF» (in the manual start models) and read the relevant instructions before starting any cleaning, maintenance or repairs. Wear suitable clothing and strong gloves for dismantling and refitting the blade and in all other hazardous situations for the hands.***

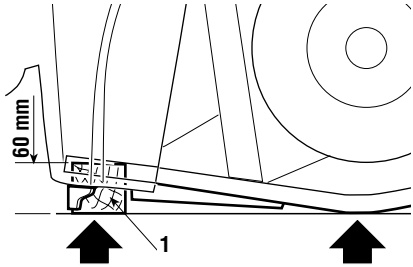
⚠ WARNING! ***Never use the machine with worn or damaged parts. Faulty or worn-out parts must always be replaced and not repaired. Only use genuine spare parts: those that are not of an equivalent quality may damage the machine or endanger the safety of yourself and others.***

IMPORTANT *Never get rid of used oil, fuel or other pollutants in unauthorised places!*

6.1.1 LIFTING THE LIFT VERTICALLY

In order to have easy access to the lower part of the machine, you can lift it vertically.

⚠ WARNING! ***Place the machine on firm and flat ground. At least two competent people should be involved in this operation to assure the necessary safety.***



1. Empty the fuel tank;
2. bring the cutting deck to position «5»;
3. insert a block (1) about 60 mm long underneath the rear plate, taking care to position it between the edge of the plate and the exit of the collector channel;
4. lift the machine from the front, holding onto parts that offer a firm grip (apart from the steering wheel) and rest it on the points shown, taking care not to damage the grass-catcher's brackets.

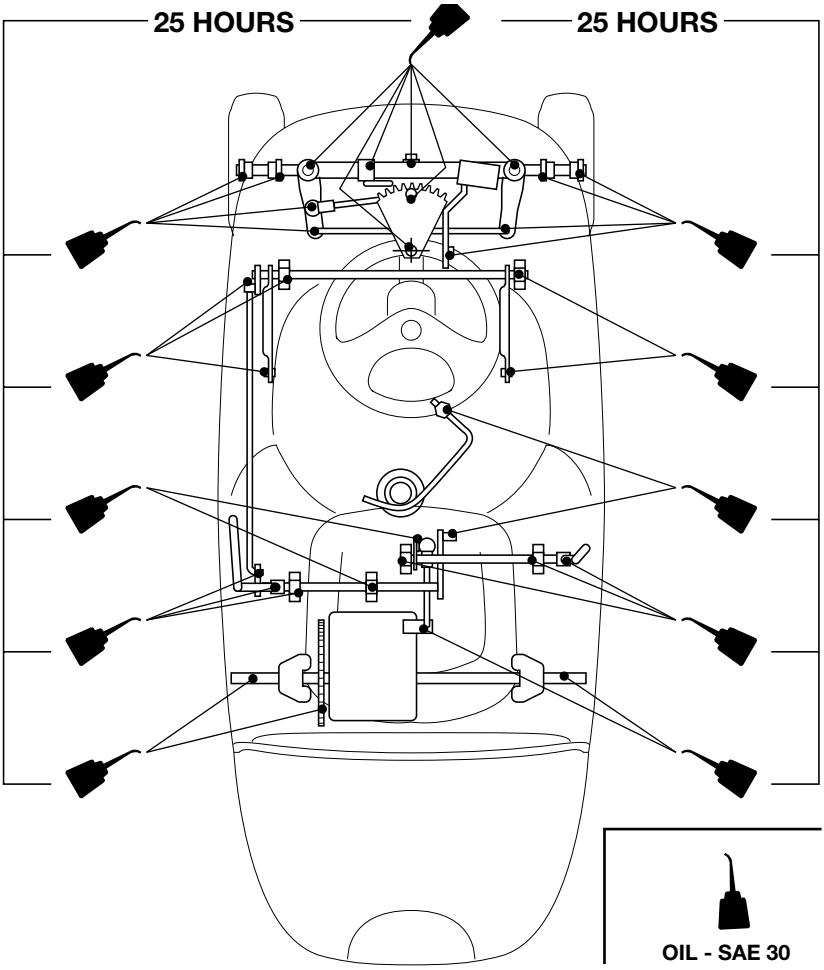
⚠ DANGER! ***Be sure of the good stability of the machine before car-***

rying out any type of work on it and avoid operations which may cause it to fall over.

6.2 ROUTINE MAINTENANCE

6.2.1 Maintenance and general lubrication

Follow the diagram showing the points requiring checks, lubrication and routine maintenance, together with the type of lubricant to be used and the frequency required.

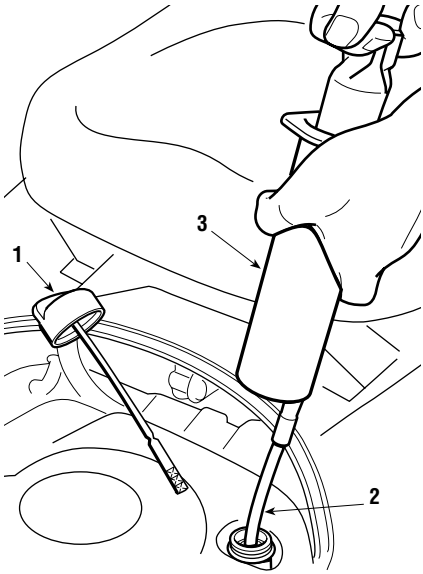


6.2.3 ENGINE

Follow all the instructions in the engine manual.

To drain the engine oil:

1. unscrew the topping up cap (1);
2. fit the pipe (2) onto the syringe (3) and insert it right into the hole;
3. using the syringe (3), suck up all the engine oil, bearing in mind that you need to repeat this operation a few times before all the oil is removed.



6.2.4 GEAR LEVER AND DIFFERENTIAL

These are sealed single units which do not require maintenance. They are permanently lubricated and this lubricant does not need changing or topping up.

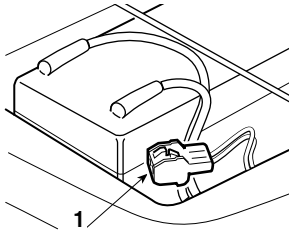
6.2.5 BATTERY *(Only in the electric start models)*

To ensure long life to the battery it is essential to keep it carefully maintained.
The machine battery must always be charged:
– before using the machine for the first time after purchase;
– before leaving the machine for a prolonged period of disuse;
– before starting up the machine after a prolonged period of disuse.

– To ensure long life to the battery it is essential to keep it carefully maintained. Failure in following the procedure or in charging the battery could permanently damage the battery elements.
– A flat battery **must** be recharged as soon as possible.

IMPORTANT *Recharging must be done using a battery charger at **constant voltage**. Other recharging systems can irreversibly damage the battery.*

The machine has a connector (1) for recharging located next to the battery, which is to be connected to the corresponding connector of the special "CB02" maintenance battery charger supplied.



IMPORTANT *This connector must only be used for connecting to the "CB02" maintenance battery charger. For its use:*
– *follow the instructions given in the relative instructions manual;*
– *follow the instructions given in the battery manual.*

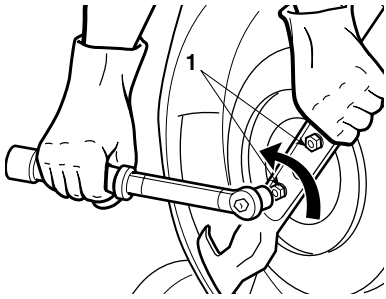
6.3 CHECKS AND ADJUSTMENTS

6.3.1 Dismantling, sharpening and balancing the blade

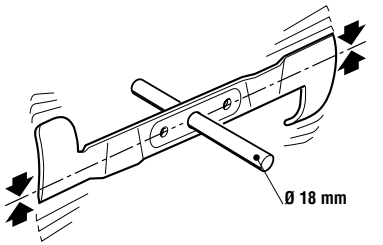
Check that the blade is sharpened properly and firmly fixed to the bracket.
– A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.
– A loose blade causes unusual vibrations and can be dangerous.

⚠ WARNING! ***All operations on the blade (dismantling, sharpening, balancing, remounting and/or replacing) require a certain familiarity and special tools. For safety reasons, go to a specialized centre if you do not have the right tools or experience.***

To dismantle the blade, hold it firmly and undo both nuts (1) using work gloves.
Sharpen the two cutting edges using a medium grade grinding wheel and check the balance by holding the blade up with a round 18 mm Ø bar inserted in the central hole.



⚠ WARNING! ***Always replace the damaged or bent blade; never try to repair it! ALWAYS USE MANUFACTURER'S GENUINE REPLACEMENT BLADES BEARING THE SYMBOL ⚠!***



⚠ WARNING! ***On assembly, tighten both fixing nuts (1) using a torque wrench***

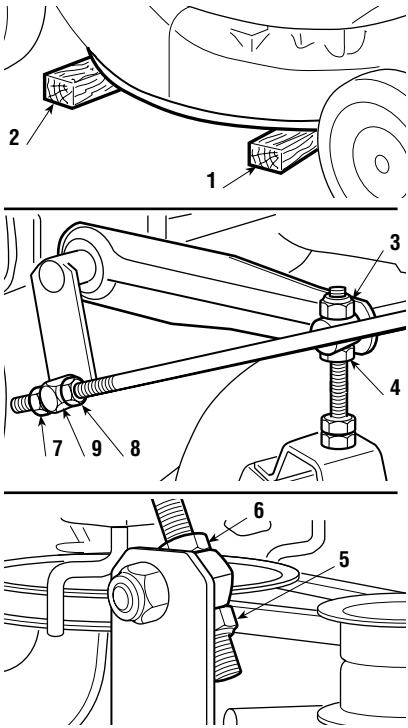
set to 60-65 Nm. If necessary, replace nuts and bolts only with GENUINE SPARE PARTS.

6.3.2 Cutting deck alignment

The cutting deck should be properly set to obtain a good cut.

NOTE *To achieve good results from cutting, the front part should always be 5 - 6 mm lower than the rear.*

1. Put the machine onto a flat surface and check the tyre pressure;
2. put 26 mm blocks (1) under the front edge of the deck and 32 mm blocks (2) under the rear edge, then put the lifting lever into position «1»;
3. loosen the nuts (3-5), the locknuts (4-6) on the right and left-hand side and the nuts (7 – 8), so that the deck is resting firmly on the blocks;
4. tighten the nut (3) and the locknut (4);
5. turn the nut (7) until the front part of the deck just begins to rise;
6. turn the nut (5) until the rear part of the deck just begins to rise and tighten the locknut (6);
7. check the front part and if necessary, turn the nut (7);
8. tighten the nut (8) on the pin (9).



If you are unable to adjust the cutting deck properly, consult a Licensed Service Centre.

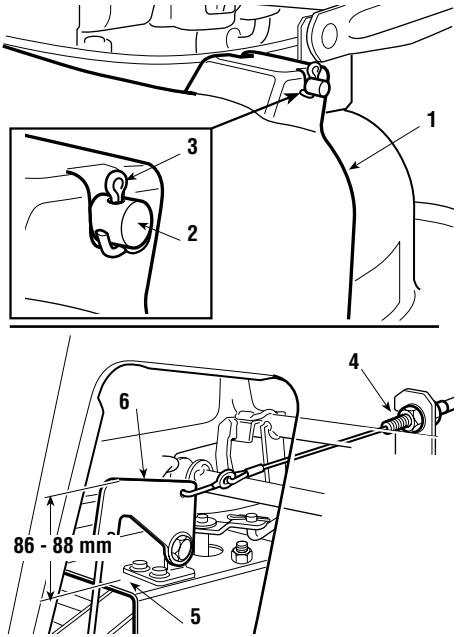
6.3.3 Adjusting the engagement and brake of the blade

When you operate the lever to disengage the blade, this also brings the brake into operation for stopping the blade within few seconds. If this is faulty, contact a Licensed Service Centre.

6.3.4 Brake adjustment

If the braking distance lengthens, the brake will need adjusting.
The adjustment will need to be made with the parking brake ENGAGED.

1. Remove the collector channel (1), which is fixed by a pin (2) and split pin (3);
2. turn the adjusting nut (4) (which is reached by taking off the engine cover) until there is a distance of 86-88 mm between the bracket (5) and the upper part of the lever (6).
3. refit the collector channel (1) and put the pin (2) and split pin (3) back in place.

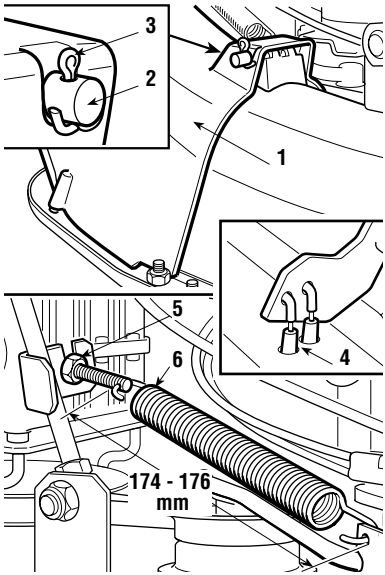


⚠ WARNING! ***If the brake still does not work properly even after this adjustment, immediately contact the Licensed Service Centre. DO NOT ATTEMPT ANY OTHER WORK ON THE BRAKE THAN WHAT IS DESCRIBED HERE.***

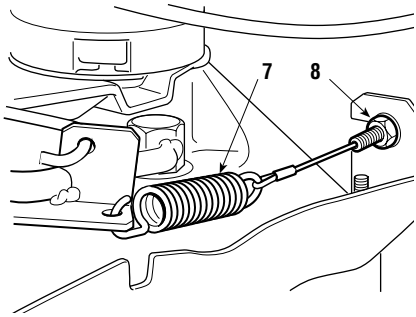
6.3.5 Adjusting the tension of the drive belt

If you should notice that forward drive power has dropped, it will be necessary to adjust the spring of the stretcher. Make the adjustment with the parking brake DISENGAGED (to make sure that the machine does not move) and with the cutting deck in position «3».

1. Remove the collector channel (1), fastened by a pin (2) and the split pin (3);
2. check that the cap (4) of the engagement cable is fitted firmly in its correct position;
3. turn the nuts (5) until the spring (6) reaches a total length of 174 - 176 mm measured from the outer ends of the eyelets;



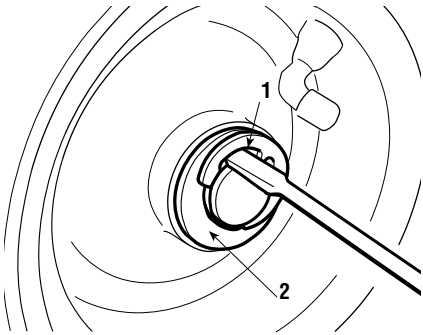
4. check that the spring (7) of the engagement cable is not too taut or too loose. Otherwise, turn the adjusting nut (8) until the spring reaches the right condition.
5. check the measurement of the spring (6) again;
6. refit the collector channel (1), and always put back the pin (2) and the split pin (3).



6.4 DISMANTLING AND REPLACEMENT

6.4.1 Replacing wheels

1. Place the machine on a flat surface and put blocks under a load-bearing part of the frame on the side of the wheel to be changed;
2. using a screwdriver, remove the snap ring (1) and the washer (2);
3. pull out the wheel.



IMPORTANT *Smear some waterproof grease on the axle and after refitting the wheel, carefully refit the washer (2) and the snap ring (1).*

NOTE *Should you replace wheels or tyres, ensure that the right and left wheels are of the same rolling diameter, and check that cutting deck is adjusted properly to prevent an uneven cut.*

6.4.2 Replacing and repairing tyres

All puncture repairs or replacements will have to be carried out by a tyre repair expert in accordance with the methods for the kind of tyre used.

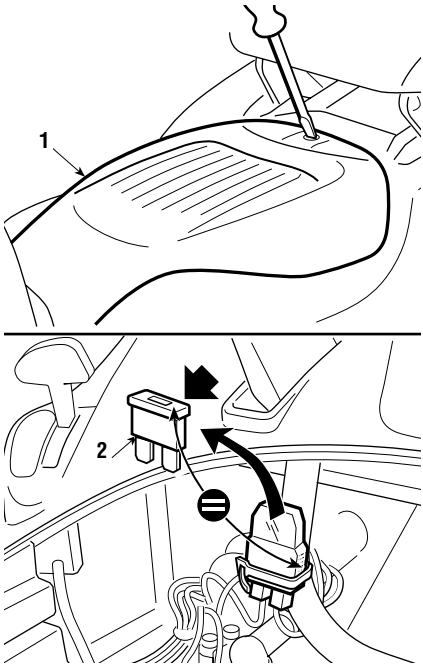
6.4.3 Electric and protection system

In the electric start models:

The electric system and the electronic card are protected by a fuse. When it blows the machine stops, so in this case:

1. remove the engine housing (1) using a screwdriver;
2. replace the fuse (2) with another one with the same capacity;
3. remount the engine housing (1).

The fuse capacity is indicated on the fuse.



IMPORTANT *A blown fuse must always be replaced by one of the same type and ampere rating, and never with one of another rating.*

If you cannot find out why the fuse has blown, consult a Licensed Service Centre.

In the manual start models:

The electric system and the card are not protected by any fuses. If the safety system fails to work properly or there are engine problems due to the electric system, contact a Licensed Service Centre.

6.4.4 Replacing the belt

The belt replacement must be carried out at a Licensed Service Centre.

NOTE *Replace the belts as soon as they show obvious signs of wear! ALWAYS USE GENUINE REPLACEMENT BELTS!*

7. TROUBLESHOOTING

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
1. With the key on «START» the starter motor does not run	Electronic card blocked due to:	Turn the key to «STOP» and look for the cause of the problem:
	– flat battery or sulphated battery plates	– recharge battery (☛ 6.2.5)
	– fuse blown	– replace fuse (10 A) (☛ 6.4.3)
	– bad earthing to the engine or the frame	– check connections of black earth leads
	– earth connections of the microswitches disconnected	– check connections
	– badly earthed starter motor	– check earth connections
	– you are not ready for starting	– check that the conditions allowing the start are met (☛ 5.2.a)
2. With the key on «START» the starter motor runs but the engine does not start	– faulty fuel supply	– check the level in the tank (☛ 5.3.3) – check the wiring of the fuel open command – check fuel filter
	– faulty ignition	– check that spark plug caps are firmly fitted – check that the electrodes are clean and have the correct gap
3. The engine stops	Electronic card blocked due to:	Turn the key to pos. «OFF» and look for the cause of the problem:
	– earth connections of the microswitches disconnected	– check connections
	– flat battery	– recharge battery (☛ 6.2.5)
	– badly connected battery (poor contact)	– check connections (☛ 3.5)
	– engine badly earthed	– check engine earth connection

in the manual start models

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
4. The engine does not start	– earth connections of the microswitches disconnected	– check connections
	– you are not ready for starting	– check that the conditions allowing the start are met (☛ 5.2.a)
	– faulty fuel supply	– check the level in the tank (☛ 5.3.3) – check the wiring of the fuel open command – check the fuel filter
	– faulty ignition	– check that spark plug caps are firmly fitted – check that the electrodes are clean and have the correct gap
5. The engine stops	– earth connections of the microswitches disconnected	– check connections
6. Starting is difficult or the engine runs erratically	– fault in carburation	– clean or replace the air filter – flush out the float chamber – empty fuel tank and refill with fresh fuel – check and, if necessary, replace fuel filter
7. Weak engine performance during cutting	– forward speed too high in relation to cutting height	– reduce the forward speed and/or raise the cutting deck (☛ 5.4.5)
8. Engine stops when blade is engaged	– you are not ready to engage the blade	– check that the safety requirements are met (☛ 5.2.b)

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
9. Uneven cut and poor grass collection	– cutting deck not parallel to the ground	– check the tyre pressure (☛ 5.3.2) – realign the cutting deck to the ground (☛ 6.3.2)
	– blade cutting badly	– check that the blade is fitted properly (☛ 6.3.1) – sharpen or fit new blade (☛ 6.3.1)
	– forward speed too high compared to height of grass	– reduce forward speed and/or raise the cutting deck (☛ 5.4.5) – wait for the grass to dry
	– collector channel is blocked	– remove the grass-catcher and empty the collector channel (☛ 5.4.7)
	– cutting deck full of grass	– clean the cutting deck (☛ 5.4.10)
10. Unusual vibrations while working	– blade unbalanced	– balance or replace the blade if damaged (☛ 6.3.1)
	– blade loose	– check that the blade is fastened properly (☛ 6.3.1)
	– fixing bolts loose	– check and tighten all the fixing bolts of the engine and frame

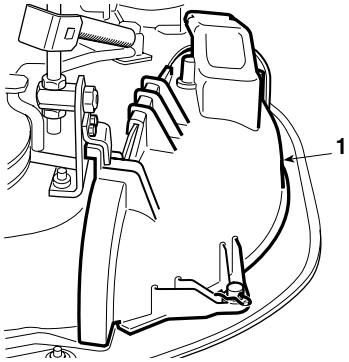
If problems continue after having carried out these operations, contact a Licensed Service Centre.

⚠ WARNING! ***Do not take on complicated repair work if you don't have the necessary equipment and the technical knowledge. The guarantee is automatically revoked and the manufacturer declines all responsibility for any bad repairs.***

8. ACCESSORIES ON REQUEST

1. KIT FOR “MULCHING”

It finely chops the grass cuttings and leaves them on the lawn, instead of collecting them in the grass-catcher.



9. SPECIFICATIONS

Electrical system *(Only in the electric start models)* ..... 12 V
Battery *(Only in the electric start models)* ..... 7,2 Ah

Front tyres .....11 x 4.00-4
Rear tyres ..... 13 x 5.00-6

Front tyre pressure ..... 1.8 bar
Rear tyre pressure ..... 1.3 bar

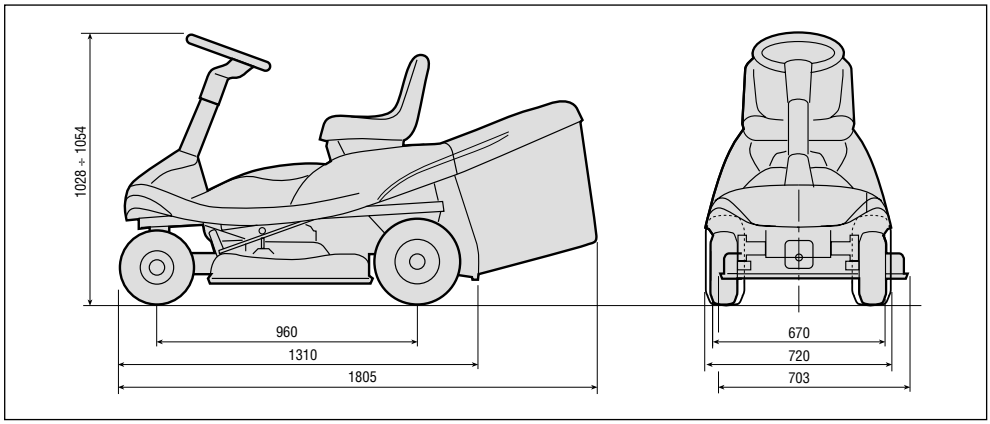
Overall weight ..... from 106 to 115 kg

Forward speed (approximate) at 3000 min^{-1}:
in 1st ..... 2.5 km/h
in 2nd ..... 4.0 km/h
in 3rd ..... 8.0 km/h
in Reverse ..... 3.5 km/h

Inside turning circle (minimum diameter of uncut grass) ..... 1.5 m

Cutting height ..... 3 ÷ 7.5 cm
Cutting height ..... 62 cm

Grass-catcher capacity ..... 140 litres



PRESENTAZIONE

Gentile Cliente,

vogliamo anzitutto ringraziarla per la preferenza accordata ai nostri prodotti e ci auguriamo che l'uso di questa sua nuova macchina rasaerba le riservi grandi soddisfazioni e risponda appieno alle sue aspettative.
Questo manuale è stato redatto per consentirle di conoscere bene la sua macchina e di usarla in condizioni di sicurezza ed efficienza; non dimentichi che esso è parte integrante della macchina stessa, lo tenga a portata di mano per consultarlo in ogni momento e lo consegni assieme alla macchina il giorno in cui volesse cederla ad altri.

Questa sua nuova macchina è stata progettata e costruita secondo le normative vigenti, risultando sicura e affidabile se usata per il taglio e la raccolta dell'erba, nel pieno rispetto delle indicazioni contenute in questo manuale (**uso previsto**); qualsiasi altro impiego o l'inosservanza delle norme di sicurezza d'uso, di manutenzione e riparazione indicate è considerato come "**uso improprio**" e comporta il decadimento della garanzia e il declino di ogni responsabilità del Costruttore, riversando sull'utilizzatore gli oneri derivanti da danni o lesioni proprie o a terzi.

Nel caso dovesse riscontrare qualche leggera differenza fra quanto qui descritto e la macchina in suo possesso, tenga presente che, dato il continuo miglioramento del prodotto, le informazioni contenute in questo manuale sono soggette a modifiche senza preavviso o obbligo di aggiornamento, ferme restando però le caratteristiche essenziali ai fini della sicurezza e del funzionamento. In caso di dubbio, non esiti a contattare il suo Rivenditore. Buon lavoro!

SERVIZIO ASSISTENZA

Questo manuale le fornisce tutte le indicazioni necessarie per la conduzione della macchina e per una corretta manutenzione di base eseguibile dall'utilizzatore.
Per gli interventi non descritti in questo libretto, può interpellare il suo Rivenditore di Zona o un Centro di Assistenza Autorizzato.
Se lo desidera, il suo Rivenditore sarà lieto di sottoporle un programma di manutenzione personalizzato secondo le sue esigenze; questo le consentirà di mantenere in perfetta efficienza il suo nuovo acquisto, salvaguardando così il valore del suo investimento.

INDICE

1. NORME DI SICUREZZA 3
Contiene le norme per usare la macchina in sicurezza

2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI 6
Spiega come identificare la macchina e gli elementi principali che la compongono

3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO 8
Spiega come rimuovere l'imballo e completare il montaggio degli elementi staccati

4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO 11
Fornisce l'ubicazione e la funzione di tutti i comandi

5. NORME D'USO 15
Contiene tutte le indicazione per lavorare bene e in sicurezza
5.1 Raccomandazioni per la sicurezza 15
5.2 Criteri di intervento dei dispositivi di sicurezza 15
5.3 Operazioni preliminari prima di iniziare il lavoro 16
5.4 Uso della macchina 19
5.5 Uso sui terreni in pendenza 25
5.6 Trasporto 25
5.7 Alcuni consigli per eseguire un buon taglio 26

6. MANUTENZIONE 27
Contiene tutte le informazioni per mantenere efficiente la macchina
6.1 Raccomandazioni per la sicurezza 27
6.2 Manutenzione periodica 28
6.3 Controlli e regolazioni 30
6.4 Interventi di smontaggio e sostituzione 33

7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI 35
Vi aiuta a risolvere velocemente qualche eventuale problema di utilizzo

8. ACCESSORI A RICHIESTA 38
Vengono illustrati gli accessori disponibili per particolari esigenze operative

9. CARATTERISTICHE TECNICHE 39
Riassume le principali caratteristiche della vostra macchina

1. NORME DI SICUREZZA

1.1 COME LEGGERE IL MANUALE

Nel manuale sono descritte diverse versioni di macchina, che possono differire tra loro principalmente per:

– presenza di componenti o accessori non sempre disponibili nelle varie zone di commercializzazione;
– particolari allestimenti.

Il simbolo ▶ evidenzia ogni differenza ai fini dell'utilizzo ed è seguito dall'indicazione della versione a cui si riferisce.

Il simbolo " ☛ " rimanda ad un altro punto del manuale, per ulteriori chiarimenti o informazioni.

Alcuni paragrafi contenenti informazioni di particolare importanza, ai fini della sicurezza o del funzionamento, sono evidenziati secondo questo criterio:

NOTA *oppure* **IMPORTANTE** *Fornisce precisazioni o altri elementi a quanto già precedentemente indicato, nell'intento di non danneggiare la macchina, o causare danni.*

⚠ ATTENZIONE! ***Possibilità di lesioni personali o a terzi in caso di inosservanza.***

⚠ PERICOLO! ***Possibilità di gravi lesioni personali o a terzi con pericolo di morte, in caso di inosservanza.***

NOTA *Tutte le indicazioni "anteriore", "posteriore", "destro" e "sinistro" si intendono riferite alla posizione dell'operatore seduto.*

IMPORTANTE *Per tutte le operazioni di uso e manutenzione relative al motore e alla batteria non descritte nel presente manuale, consultare gli specifici libretti, che costituiscono parte integrante della documentazione fornita.*

1.2 NORME GENERALI DI SICUREZZA
(da leggere attentamente prima di cominciare ad usare la macchina)

A) ADDESTRAMENTO

1) Leggere attentamente le istruzioni. Prendere familiarità con i comandi e con un uso appropriato del mezzo.
2) Non permettere mai che la macchina venga utilizzata da bambini o da persone che non abbiano la necessaria dimestichezza con queste istruzioni. Le leggi locali possono fissare un'età minima per l'utilizzatore.
3) Non utilizzare mai la macchina con persone, in particolare bambini, o animali nelle vicinanze
4) Ricordare che l'operatore o l'utilizzatore è responsabile di incidenti e imprevisti che si possono verificare ad altre persone o alle loro proprietà.
5) Non trasportare passeggeri.
6) Il conducente deve avere un appropriato addestramento per la guida, che deve approfondire in particolare:
– la necessità di attenzione e concentrazione durante il lavoro;
– che il controllo di una macchina che scivola su un pendio non può essere recuperato con l'uso del freno. Le cause principali di perdita di controllo sono:
- *– mancanza di aderenza delle ruote;*
- *– velocità eccessiva;*
- *– frenatura inadeguata;*
- *– macchina inadeguata all'impiego;*
- *– mancanza di conoscenza sugli effetti che possono derivare dalle condizioni del terreno, specialmente sui pendii;*

B) PREPARAZIONE

1) Durante il taglio, indossare sempre calzature solide e pantaloni lunghi. Non azionare la macchina a piedi scalzi o con sandali aperti.
2) Ispezionare a fondo tutta l'area di lavoro e togliere tutto ciò che potrebbe venire espulso dalla macchina.
3) PERICOLO! La benzina è altamente infiammabile.
– conservare il carburante in contenitori adatti allo scopo;
– rabboccare il carburante solo all'aperto e non fumare durante il rifornimento;
– rabboccare il carburante prima di avviare il motore; non aggiungere benzina o togliere il tappo del serbatoio quando il motore è in funzione o è caldo;
– se fuoriesce della benzina, non avviare il motore, ma allontanare la macchina dall'area nella quale il carburante è stato versato, ed evitare di creare possibilità di incendio fintanto che i vapori di benzina non si siano dissolti.
– ricollocare e serrare bene i tappi del serbatoio e del contenitore della benzina.
4) Sostituire i silenziatori difettosi.
5) Prima dell'uso, procedere sempre ad una verifica generale per controllare che la lama, le viti e il gruppo di taglio non siano usurati o danneggiati. Sostituire in blocco la lama e le viti danneggiate o usurate per mantenere l'equilibratura.

C) UTILIZZO

1) Non azionare il motore in spazi chiusi, dove possono accumularsi pericolosi fumi di monossido di carbonio.
2) Lavorare solamente alla luce del giorno o con buona luce artificiale.
3) Prima di avviare il motore, disinnestare la lama, mettere la trasmissione in "folle".
4) Non tagliare su pendii superiori a 10° (17%).
5) Ricordarsi che non esiste un pendio "sicuro". Muoversi su prati in pendenza richiede una particolare attenzione. Per evitare ribaltamenti:
– non arrestarsi o ripartire bruscamente in salita o in discesa;
– innestare dolcemente la trazione e mantenere sempre la trasmissione inserita, specialmente in discesa;
– la velocità deve essere ridotta sui pendii e nelle curve strette;
– fare attenzione ai dossi, alle cunette e ai pericoli nascosti;
– non tagliare mai nel senso trasversale del pendio;
6) Disinnestare la lama nell'attraversamento di zone non erbose.
7) Non utilizzare mai la macchina se i ripari sono danneggiati, oppure senza i dispositivi di sicurezza montati.
8) Non modificare le regolazioni del motore, e non fare raggiungere al motore un regime di giri eccessivo. Utilizzare il motore ad una velocità eccessiva può aumentare il rischio di lesioni personali.
9) Prima di abbandonare il posto di guida:
– disinnestare la lama e abbassare il piatto di taglio;
– mettere in folle e inserire il freno di stazionamento;
– arrestare il motore e togliere la chiave (nei modelli con avviamento elettrico).
10) Disinnestare la lama, fermare il motore e togliere la chiave (nei modelli con avviamento elettrico):
– prima di pulire o di disintasare il convogliatore di scarico;
– prima di controllare, pulire o lavorare sulla macchina;
– dopo aver colpito un corpo estraneo. Verificare eventuali danni sulla macchina ed effettuare le necessarie riparazioni prima di rimettere in moto e usare nuovamente la macchina;
– se la macchina comincia a vibrare in modo

anomalo (controllare immediatamente le cause).
11) Disinnestare la lama durante il trasporto e ogni volta che non venga impiegata.
12) Fermare il motore e disinnestare la lama:
– prima di fare rifornimento di carburante;
– prima di togliere il sacco raccoglierba.
13) Ridurre il gas prima di fermare il motore.

D) MANUTENZIONE E MAGAZZINAGGIO

1) Mantenere serrati dadi e viti, per essere certi che la macchina sia sempre in condizioni sicure di funzionamento.
2) Non riporre la macchina con della benzina nel serbatoio all'interno di un locale dove i vapori di benzina potrebbero raggiungere una fiamma o una scintilla.
3) Lasciare raffreddare il motore prima di collocare la macchina in un qualsiasi ambiente.
4) Per ridurre il rischio d'incendio, mantenere il motore, il silenziatore di scarico, l'alloggiamento della batteria e la zona di magazzinaggio della benzina liberi da residui d'erba, foglie o grasso eccessivo.
5) Controllare di frequente il sacco raccoglierba, per verificarne l'usura o il deterioramento.
6) Per motivi di sicurezza, sostituire i pezzi danneggiati o usurati.
7) Se il serbatoio deve essere vuotato, effettuare questa operazione all'aperto.
8) Quando la macchina deve essere riposta o lasciata incustodita, abbassare il piatto di taglio.

1.3 ETICHETTE DI SICUREZZA

La vostra macchina deve essere utilizzata con prudenza. Per ricordarvelo, sulla macchina sono state poste delle etichette raffiguranti dei pittogrammi, che richiamiamo le principali precauzioni d'uso. Queste etichette sono considerate come parte integrante della macchina.
Se una etichetta si stacca o diventa illeggibile, contattate il vostro Rivenditore per sostituirla. Il loro significato è spiegato qui di seguito.

1. Attenzione: Leggere le istruzioni prima di usare la macchina.

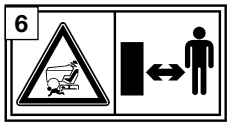
2a. Attenzione: ***nei modelli con avviamento elettrico:*** togliere la chiave e leggere le istruzioni prima di effettuare qualsiasi operazione di manutenzione o riparazione.

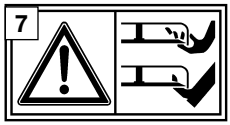
2b. Attenzione: ***nei modelli con avviamento manuale:*** scollegare il cappuccio della candela e leggere le istruzioni prima di effettuare qualsiasi operazione di manutenzione o riparazione.

3. Pericolo! Espulsione di oggetti: Non lavorare senza aver montato il sacco.

4. Pericolo! Espulsione di oggetti: Tenere lontane le persone.

5. Pericolo! Ribaltamento della macchina: Non usare questa macchina su pendii superiori a 10°.



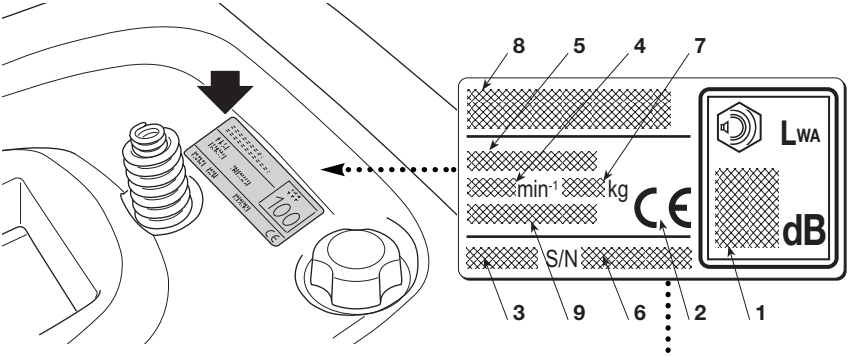


6. Pericolo! Mutilazioni: Assicurarsi che i bambini rimangano a distanza dalla macchina quando il motore è in moto.

7. Rischio di tagli. Lama in movimento. Non introdurre mani o piedi all'interno dell'alloggiamento lama.

2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI

2.1 IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA



L'etichetta di identificazione, posta sotto il sedile, porta i dati essenziali di ogni macchina.

Il numero di matricola (6) è indispensabile per ogni richiesta di intervento tecnico e per l'ordinazione dei ricambi.

Scrivete qui il numero di matricola della vostra macchina

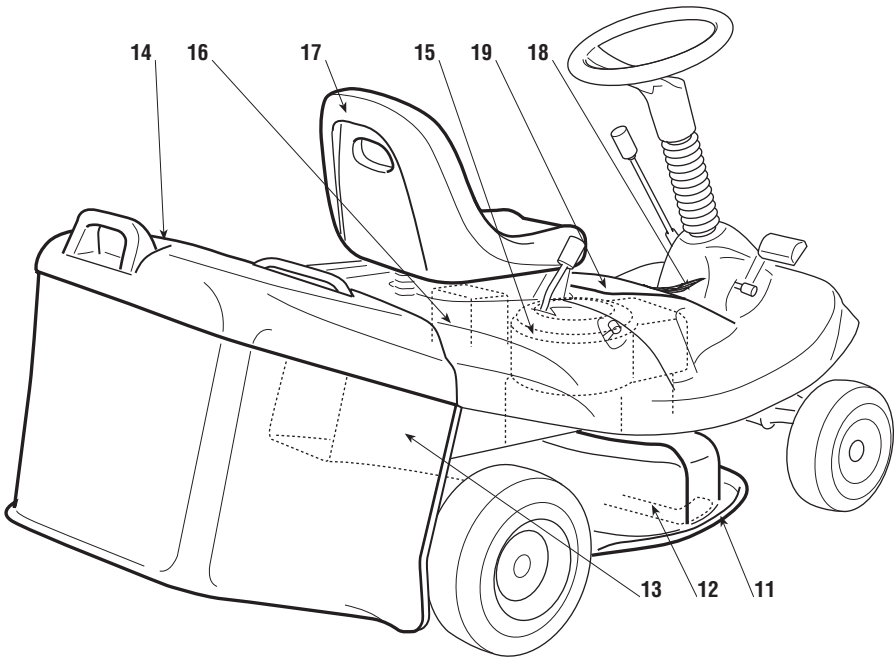
1. Livello sonoro secondo la direttiva 2000/14/CE
2. Marchio di conformità secondo la direttiva 98/37/CEE
3. Anno di fabbricazione
4. Velocità di esercizio del motore in giri/min (se indicata)
5. Tipo di macchina
6. Numero di matricola
7. Peso in kg
8. Nome e indirizzo del Costruttore
9. Tipo di trasmissione (se indicato)

2.2 IDENTIFICAZIONE DEI COMPONENTI PRINCIPALI

La macchina è composta da una serie di componenti principali, a cui corrispondono le seguenti funzionalità:

11. Piatto di taglio: è il carter che racchiude la lama rotante.
12. Lama: è l'elemento preposto al taglio dell'erba; le alette poste all'estremità favoriscono il convogliamento dell'erba tagliata verso il canale d'espulsione.

13. **Canale d'espulsione:** è l'elemento di collegamento fra il piatto di taglio e il sacco di raccolta.
14. **Sacco di raccolta:** oltre alla funzione di raccogliere l'erba tagliata, costituisce un elemento di sicurezza, impedendo ad eventuali oggetti raccolti dalla lama di essere scagliati lontano dalla macchina.
15. **Motore:** fornisce il movimento alla lama e per la trazione alle ruote; le sue caratteristiche e norme d'uso sono descritte in uno specifico libretto.
16. **Batteria *(solo nei modelli con avviamento elettrico):*** fornisce l'energia per l'avviamento del motore; le sue caratteristiche e norme d'uso sono descritte in uno specifico libretto.
17. **Sedile di guida:** è la postazione di lavoro dell'operatore ed è dotato di un sensore che ne rileva la presenza ai fini dell'intervento dei dispositivi di sicurezza.
18. **Etichette di prescrizioni e sicurezza:** rammentano le principali disposizioni per lavorare in sicurezza e il loro significato è spiegato nel cap. 1.
19. **Copertura motore:** per accedere al motore.



3. SBALLAGGIO E COMPLETAMENTO

IMPORTANTE *La macchina viene fornita priva di olio motore e benzina. Prima di avviare il motore, effettuare i rifornimenti seguendo le prescrizioni riportate al paragrafo 5.3.3 e sul libretto del motore.*

Per motivi di magazzinaggio e trasporto, alcuni componenti della macchina devono essere montati dopo la rimozione dall'imballo, seguendo le istruzioni seguenti.

3.1 SBALLAGGIO

Nel rimuovere la macchina dall'imballo, fare attenzione a non perdere i singoli particolari, le dotazioni e la documentazione.

NOTA *Per evitare di danneggiare il piatto di taglio, portarlo alla massima altezza e prestare la massima attenzione al momento della discesa dal pallet di base.*

La dotazione comprende:
– la batteria;
– la viteria, necessaria al completamento del montaggio;
– una siringa per lo scarico dell'olio motore.

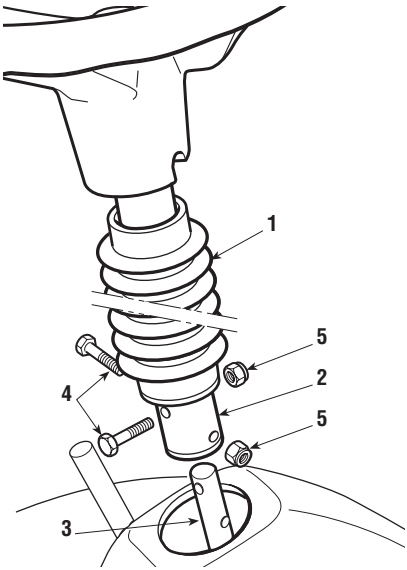
Inoltre, ***(nei modelli con avviamento elettrico):***
– un carica batterie;
– 2 chiavi d'avviamento;
– un fusibile di ricambio da 10 A, da conservare per eventuali necessità.

3.2 MONTAGGIO DEL VOLANTE

Disporre la macchina in piano ed allineare le ruote anteriori.

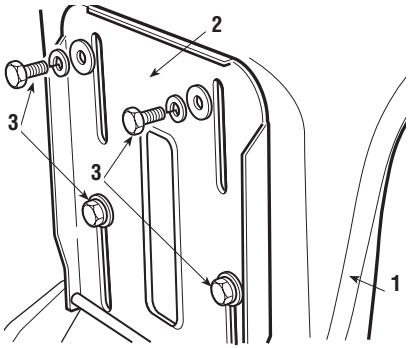
1. calzare il soffietto (1) sul piantone (2);

2. montare il volante con il piantone (2) sull'albero sporgente (3) e fissarlo tramite le viti (4) e i dadi (5) forniti in dotazione, utilizzando entrambi i fori previsti sull'albero (3).



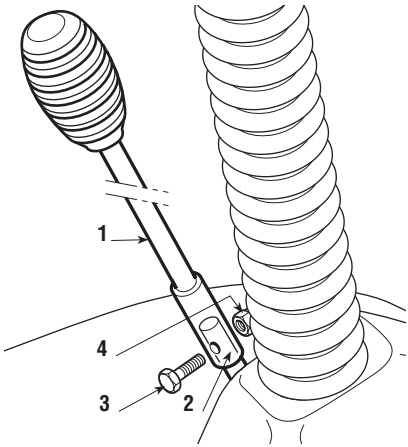
3.3 MONTAGGIO DEL SEDILE

1. Montare il sedile (1) sulla piastra (2) utilizzando le viti (3).



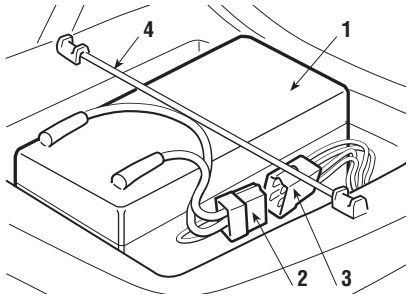
3.4 MONTAGGIO DELLA LEVA DI INNESTO LAMA

1. Montare l'estremità della leva (1) sulla parte sporgente del perno (2) e fissare il tutto tramite la vite (3) e il dado (4), serrandolo a fondo.



3.5 COLLEGAMENTO DELLA BATTERIA (***solo nei modelli con avviamento elettrico):***

1. Sistemare la batteria (1) nel suo alloggiamento sotto il sedile;
2. collegare il connettore della batteria (2) al connettore della macchina (3);
3. montare la molla (4) per trattenere la batteria.
4. ricaricare la batteria seguendo le indicazioni del libretto (☛ 6.2.5).



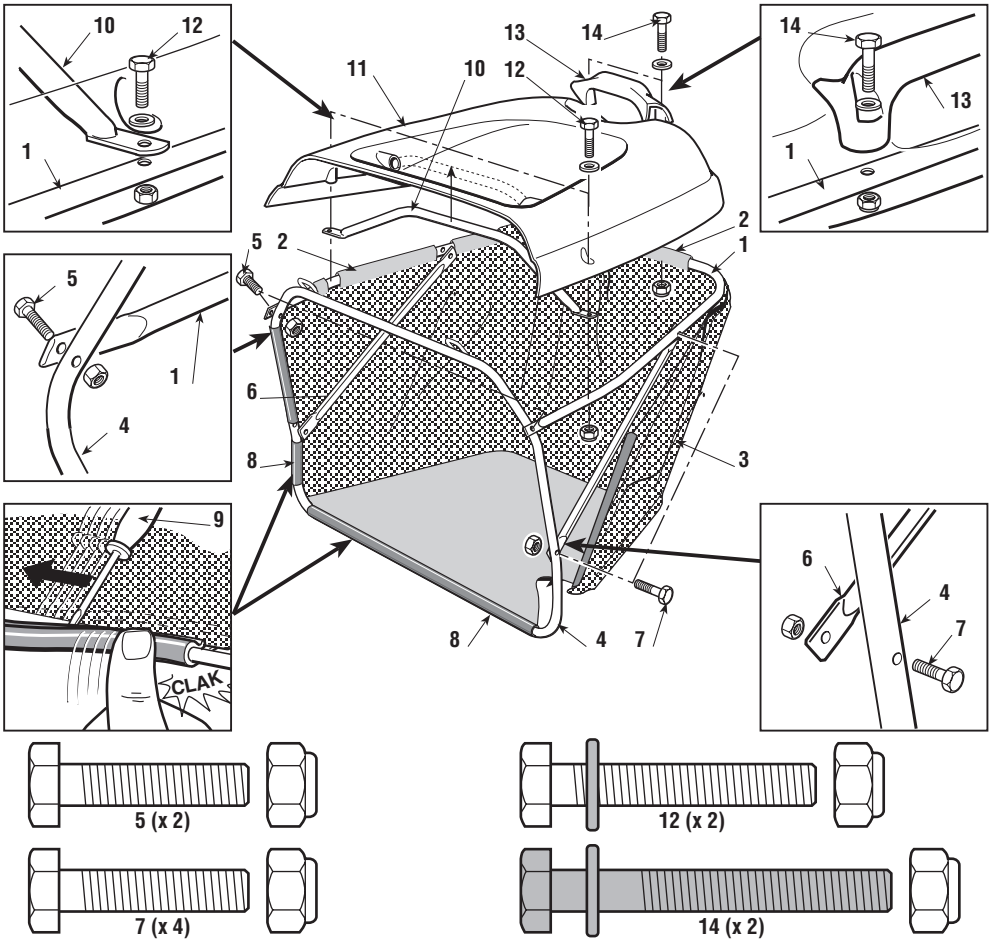
IMPORTANTE *Evitare assolutamente di avviare il motore prima della completa ricarica!*

⚠ ATTENZIONE! ***Attenersi alle istruzioni del Costruttore della batteria relative alla sicurezza nella manipolazione e nello smaltimento.***

3.6 MONTAGGIO DEL SACCO

Identificare le viti da utilizzare aiutandosi con il disegno che le raffigura in dimensione reale.

1. Infilare il telaio superiore (1) nelle asole superiori (2) dell'involucro in tela (3);
2. unire fra loro i due pezzi del telaio (1) e (4) tramite le viti (5) e montare i due tiranti (6), fissandoli per mezzo delle viti (7);
3. agganciare tutti i profili in plastica (8) ai tubi del telaio anteriore (4) aiutandosi con un cacciavite (9);
4. introdurre la maniglia (10) nei fori della copertura (11) e fissare il tutto al telaio mediante le viti (12);
5. montare la maniglia posteriore (13) e fissarla con le viti (14).



4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO

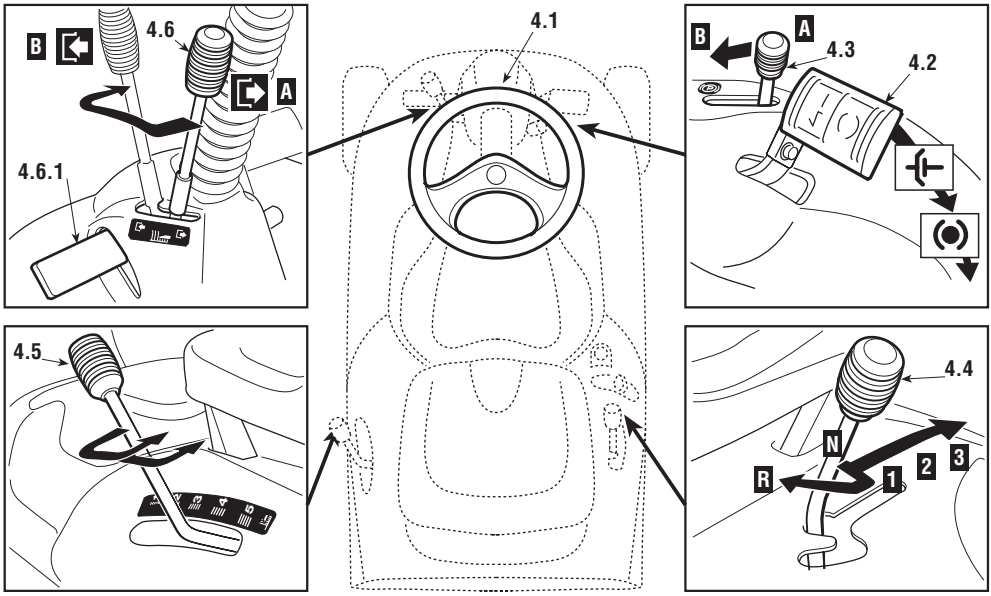
4.1. Volante di guida
Comanda la sterzata delle ruote anteriori.

4.2 Pedale frizione / freno
Questo pedale esplica una duplice funzione: nella prima parte della corsa agisce da frizione inserendo o disinserendo la trazione alle ruote e nella seconda parte aziona il freno.

IMPORTANTE *Occorre prestare la massima attenzione a non indugiare troppo nella fase di frizione per non provocare il surriscaldamento e il conseguente danneggiamento della cinghia di trasmissione del moto.*

NOTA *Durante la marcia non tenere il piede appoggiato sul pedale.*

4.3 Leva freno stazionamento
Il freno di stazionamento impedisce alla macchina di muoversi dopo averla par-



cheggiata. La leva di innesto ha due posizioni, corrispondenti a:

«A» = Freno disinserito
«B» = Freno inserito

– Per inserire il freno di stazionamento premere a fondo il pedale (4.3) e portare la leva in posizione «B»; quando si solleva il piede dal pedale, questo rimane bloccato in posizione abbassata.
– Per disinserire il freno di stazionamento, premere il pedale (4.3) e la leva si riporta in posizione «A».

4.4 Leva comando cambio di velocità

Questa leva ha cinque posizioni, corrispondenti alle tre marce in avanti, alla posizione di folle «N» e di retromarcia «R».
– Per passare da una marcia all'altra, premere a metà corsa il pedale (4.3) e spostare la leva secondo le indicazioni riportate sull'etichetta.

⚠ ATTENZIONE! ***L'innesto della retromarcia deve avvenire da fermo.***

4.5 Leva regolazione altezza taglio

Questa leva ha cinque posizioni indicate da «1» a «5» sulla relativa targhetta, corrispondenti ad altrettante altezze di taglio comprese fra 3 e 7,5 cm.
– Per passare da una posizione all'altra occorre spostare lateralmente la leva e riposizionarla in una delle tacche di arresto.

4.6 Leva innesto e freno lama

La leva ha due posizioni, indicate da una targhetta e corrispondenti a:

«A»= Lama disinnestata
«B»= Lama innestata

– Se la lama viene innestata senza rispettare le condizioni di sicurezza previste, il motore si spegne o non può essere avviato (☛ 5.2).
– Disinnestando la lama (Pos. «A»), viene contemporaneamente azionato un freno che ne arresta la rotazione entro alcuni secondi.

Solo per macchine con motore Tecumseh:

L'innesto della lama è possibile solo con il pedale (4.6.1) premuto a fondo; rilasciando il pedale, la leva ritorna automaticamente in posizione "A", disinnestando la lama.

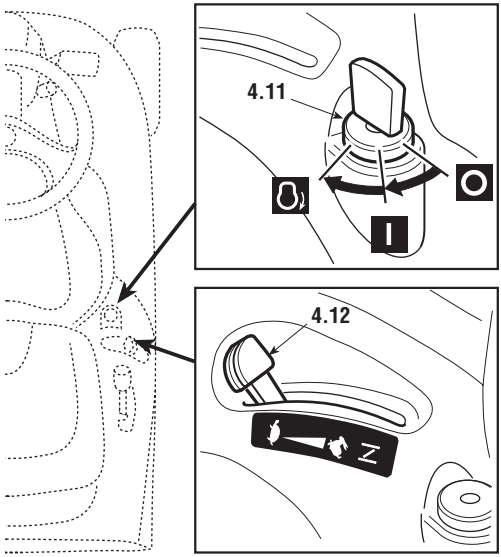
Nei modelli con avviamento elettrico:

4.11 COMMUTATORE A CHIAVE

Questo comando a chiave ha tre posizioni corrispondenti a:

- O «ARRESTO» tutto spento;
- I «MARCIA» tutti i servizi attivati;
- «AVVIAMENTO» inserisce il motorino di avviamento.

Rilasciando la chiave dalla posizione «AVVIAMENTO», questa torna automaticamente in posizione «MARCIA».



4.12 LEVA ACCELERATORE

Regola il numero dei giri del motore. Le posizioni, indicate dalla targhetta, corrispondono a:

	«STARTER»	avviamento a freddo
	«LENTO»	regime minimo del motore
	«VELOCE»	regime massimo del motore

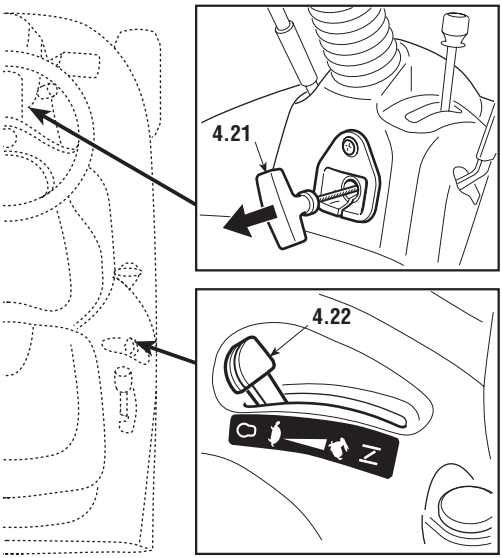
– La posizione «STARTER» provoca un arricchimento della miscela e deve essere usata in caso di avviamento a freddo e solo per il tempo strettamente necessario.
– Durante i percorsi di trasferimento scegliere una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE».
– Durante il taglio dell'erba portare la leva su «VELOCE».

Nei modelli con avviamento manuale:

4.21 IMPUGNATURA PER L'AVVIAMENTO A STRAPPO

Per avviare il motore, occorre afferrare l'impugnatura della fune di avviamento

e dare uno strappo deciso.
Dopo lo strappo, riaccompagnare sempre l'impugnatura nella sua sede, assecondando il riavvolgimento automatico della fune.



4.22 LEVA ACCELERATORE
Regola il numero dei giri e arresta il motore.
Le posizioni, indicate dalla targhetta, corrispondono a:

	«ARRESTO»	spegnimento del motore
	«STARTER»	avviamento a freddo
	«LENTO»	regime minimo del motore
	«VELOCE»	regime massimo del motore

– La posizione «STARTER» provoca un arricchimento della miscela e deve essere usata in caso di avviamento a freddo e solo per il tempo strettamente necessario.
– Durante i percorsi di trasferimento scegliere una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE».
– Durante il taglio dell'erba portare la leva su «VELOCE».

5. NORME D'USO

5.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ PERICOLO! ***Usare la macchina unicamente per gli scopi a cui è destinata (taglio e raccolta dell'erba).***
Non manomettere o rimuovere i dispositivi di sicurezza di cui la macchina è dotata. RICORDARE CHE L'UTILIZZATORE È SEMPRE RESPONSABILE DEI DANNI ARRECATI A TERZI. Prima di usare la macchina:
– leggere le prescrizioni generali di sicurezza (☛ 1.2), con particolare attenzione alla marcia e al taglio su terreni in pendenza;
– leggere attentamente le istruzioni d'uso, prendere familiarità con i comandi e su come arrestare rapidamente la lama e il motore.
– non avvicinare mani o piedi accanto o sotto le parti rotanti e stare sempre lontani dall'apertura di scarico.
Non usare la macchina in precarie condizioni fisiche o sotto l'effetto di farmaci o sostanze in grado di ridurre i riflessi e la capacità di attenzione.
Rientra nella responsabilità dell'utilizzatore la valutazione dei rischi potenziali del terreno su cui si deve lavorare, nonchè prendere tutte le precauzioni necessarie per garantire la sua e altrui sicurezza, in particolare su pendii, terreni accidentati, scivolosi o instabili.
Non lasciare la macchina ferma nell'erba alta con il motore in moto, per non rischiare di provocare incendi.
Ridurre sempre la velocità nei cambi di direzione, specialmente nel caso di curve strette.

⚠ ATTENZIONE! ***Questa macchina non deve operare su pendenze superiori a 10° (17%) (☛ 5.5).***

IMPORTANTE *Tutti i riferimenti relativi alle posizioni dei comandi sono quelli illustrati nel capitolo 4.*

5.2 CRITERI DI INTERVENTO DEI DISPOSITIVI DI SICUREZZA

I dispositivi di sicurezza agiscono secondo due criteri:
– impedire l'avviamento del motore se tutte le condizioni di sicurezza non sono rispettate;
– arrestare il motore se anche una sola condizione di sicurezza viene a mancare.

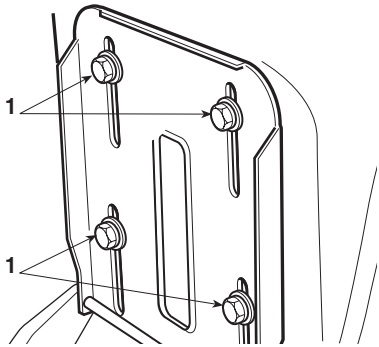
a) Le condizioni indispensabili per avviare il motore sono che:
– la trasmissione sia in "folle";
– la lama sia disinnestata;
– l'operatore sia seduto oppure sia inserito il freno di stazionamento.

b) Il motore si arresta quando:
– l'operatore abbandona il sedile con la lama innestata;
– l'operatore abbandona il sedile con una marcia inserita;
– si solleva il sacco senza aver disinnestato la lama;
– si innesta la lama senza che sia stato applicato il sacco;
– si innesta il freno di stazionamento senza aver disinnestata la lama.

5.3 OPERAZIONI PRELIMINARI PRIMA DI INIZIARE IL LAVORO

Questi controlli assicurano che il lavoro si svolga in modo proficuo e nella massima sicurezza.

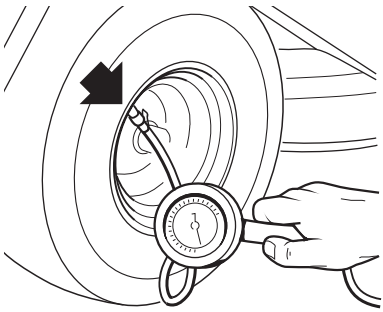
5.3.1 Regolazione del sedile



Il sedile si regola facendolo scorrere lungo le asole del supporto.
1. Allentare le quattro viti (1);
2. trovata la posizione, serrare a fondo le quattro viti (1).

5.3.2 Pressione dei pneumatici

La corretta pressione dei pneumatici è essenziale per mantenere l'allineamento del piatto di taglio e ottenere una rasatura uniforme del prato.

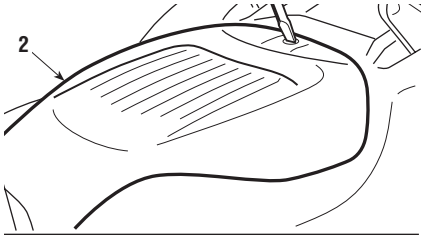


1. Svitare i cappucci di protezione;
2. collegare le valvoline ad una presa d'aria compressa munita di manometro e verificare la pressione che deve essere di:
   – Pneumatici anteriori 1,8 bar
   – Pneumatici posteriori 1,3 bar
3. riavvitare i cappucci di protezione.

5.3.3 Rifornimento di olio e benzina

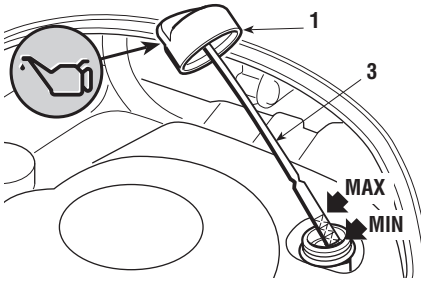
⚠ PERICOLO! ***Il rifornimento deve avvenire a motore spento in luogo aperto o ben aerato. Ricordare sempre che i vapori di benzina sono infiammabili! NON AVVICINARE FIAMME ALLA BOCCA DEL SERBATOIO PER VERIFICARE IL CONTENUTO E NON FUMARE DURANTE IL RIFORNIMENTO.***

NOTA *Il tipo di olio e di benzina da impiegare è indicato nel libretto di istruzioni del motore.*



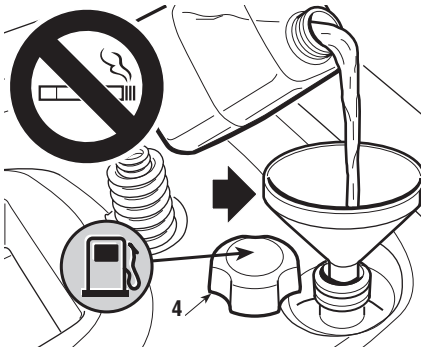
A motore fermo controllare il livello dell'olio del motore:

1. per accedere al tappo (1), rimuovere la copertura motore (2) con l'aiuto di un cacciavite;
2. secondo le precise modalità indicate nel manuale del motore, il livello dell'olio deve essere compreso fra le tacche MIN. e MAX dell'astina (3);
3. rimontare sempre il tappo (1) e la copertura motore (2).



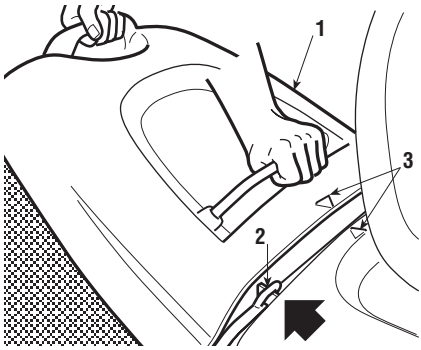
Per il rifornimento di carburante (da eseguire a motore fermo):

1. svitare il tappo (4) del serbatoio posto dietro al sedile;
2. fare il rifornimento utilizzando un imbuto avendo cura di non riempire completamente il serbatoio. Il contenuto del serbatoio è di circa 3,5 litri;
3. rimontare sempre il tappo (4).



IMPORTANTE *Evitare di versare benzina sulle parti in plastica per non danneggiarle; in caso di fuoriuscite accidentali, risciacquare subito con acqua.*

5.3.4 Montaggio della protezione all'uscita (sacco)



⚠ ATTENZIONE! ***Non utilizzare mai la macchina senza aver montato la protezione all'uscita!***

Agganciare il sacco (1) ai supporti (2) e centrarlo rispetto alla piastra posteriore facendo coincidere i due riferimenti (3).

5.3.5 Controllo dell'efficienza dei sistemi di sicurezza

Verificare l'efficienza dei sistemi di sicurezza simulando alcune situazioni di impiego (☛ 5.2) e controllare che per ciascuna situazione si ottenga l'effetto indicato.
Nel caso che il controllo evidenziasse delle carenze, occorre rivolgersi subito ad un Centro di Assistenza Autorizzato.

5.3.6 Controllo del sistema frenante

Assicurarsi che la capacità di frenata della macchina sia adeguata alle condizioni di impiego, evitando di iniziare il lavoro se si nutrono dubbi sulla efficienza del freno.
Nel caso di necessità, regolare il freno (☛ 6.3.4) e se permangono dubbi sulla sua efficienza, occorre consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

5.3.7 Controllo della lama

⚠ ATTENZIONE! ***Indossare guanti robusti per maneggiare la lama.***

Controllare che la lama sia ben affilata e saldamente fissata al supporto.
– Una lama male affilata strappa l'erba e provoca un ingiallimento del prato.
– Una lama allentata causa vibrazioni anomale e può causare pericolo.

Nel caso che il controllo evidenziasse delle carenze, occorre affilare o fissare adeguatamente la lama (☛ 6.3.1).

5.4 USO DELLA MACCHINA

5.4.1 Avviamento del motore

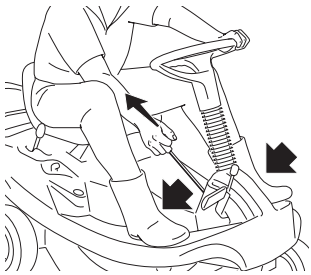
⚠ PERICOLO! ***Le operazioni di avviamento devono avvenire all'aperto o in luogo ben aerato! RICORDARE SEMPRE CHE I GAS DI SCARICO DEL MOTORE SONO TOSSICI!***

Per avviare il motore:

1. prendere posto sul sedile e inserire il freno di stazionamento (☛ 4.3);
2. mettere la trasmissione in folle («N») (☛ 4.4);
3. disinnestare la lama (☛ 4.6);
4. nel caso di avviamento a freddo, portare la leva dell'acceleratore nella posizione «STARTER» indicata sull'etichetta (☛ 4.12 - 4.22), oppure, nel caso di motore già caldo, posizionare la leva fra «LENTO» e «VELOCE»;

Nei modelli con avviamento elettrico:

5. inserire la chiave (☛ 4.11), ruotarla in posizione «MARCIA» per inserire il circuito elettrico, quindi portarla in posizione «AVVIAMENTO» per avviare il motore;
6. rilasciare la chiave ad avviamento avvenuto.



Nei modelli con avviamento manuale:

5. afferrare l'impugnatura della fune d'avviamento (☛ 4.21) e dare uno strappo deciso;
6. ad avviamento avvenuto, riaccompagnare l'impugnatura nella sua sede.

7. Dopo qualche secondo di funzionamento, portare la leva dell'acceleratore in posizione «VELOCE» e quindi su «LENTO».

IMPORTANTE *Lo starter deve essere disinserito appena possibile; il suo impiego a motore già caldo può imbrattare la candela e causare un funzionamento irregolare del motore.*

NOTA *In caso di difficoltà di avviamento, non insistere con ripetuti tentativi per non ingolfare il motore ed evitare di scaricare la batteria (se presente).*

– *Controllare che siano rispettate le condizioni di consenso all'avviamento del motore.*
– *Riportare la chiave* ***(avviamento elettrico)*** *o l'acceleratore* ***(avviamento manuale)*** *in posizione «ARRESTO», attendere qualche secondo e*

ripetere l'operazione di avviamento. Perdurando l'inconveniente, consultare il capitolo «7» del presente manuale ed il libretto d'istruzioni del motore.

5.4.2 Marcia avanti e trasferimenti

⚠ ATTENZIONE! ***Questa macchina non è omologata per l'utilizzo su strade pubbliche. Il suo impiego (ai sensi del Codice della Strada) deve avvenire esclusivamente in aree private chiuse al traffico.***

NOTA *Durante i trasferimenti, la lama deve essere disinserita e il piatto di taglio portato in posizione di massima altezza (posizione «5»).*

Per iniziare l'avanzamento:

1. portare il comando dell'acceleratore in una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE»;
2. premere a fondo il pedale (☛ 4.2) e portare la leva del cambio in posizione di 1ª marcia (☛ 4.4).
3. rilasciare gradualmente il pedale per iniziare il movimento.

Raggiungere la velocità voluta agendo sull'acceleratore e sul cambio; per passare da una marcia a un'altra occorre azionare sempre la frizione, premendo il pedale (☛ 4.2).

⚠ ATTENZIONE! ***Il rilascio del pedale deve essere sempre graduale per evitare che un innesto troppo brusco della trazione possa causare l'impennamento e la perdita di controllo del mezzo.***

5.4.3 Frenatura

Per frenare:
1. rallentare dapprima la velocità della macchina riducendo i giri del motore;
2. premere a fondo corsa il pedale (☛ 4.2) per ridurre ulteriormente la velocità, fino all'arresto della macchina.

5.4.4 Retromarcia

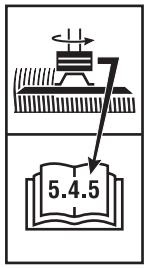
L'innesto della retromarcia DEVE sempre avvenire da fermo.
La retromarcia si inserisce con le stesse modalità sopra indicate (☛ 5.4.2), spostando lateralmente la leva e portandola in posizione «R».

5.4.5 Taglio dell'erba

IMPORTANTE *La macchina non è adatta ad impieghi gravosi e ad asportare ingenti quantità di erba.*

IMPORTANTE *L'innesto della lama è ottenuto mediante un dispositivo a frizione. Per evitare danneggiamento o usura prematura degli elementi di attrito, occorre che le indicazioni seguenti vengano seguite scrupolosamente.*

Per iniziare il taglio dell'erba:



1. rimuovere dal prato tutti gli oggetti estranei che potrebbero essere colpiti dalla lama (sassi, rami, ossi, fili di fero, ecc) e evidenziare la posizione di elementi nascosti che non possono essere rimossi (radici, irrigatori, ecc);
2. assicurarsi che il sacco sia correttamente montato;
3. portare la leva dell'acceleratore in posizione «VELOCE»;
4. portare il piatto di taglio in posizione di massima altezza prima di innestare la lama;
5. innestare la lama (☛ 4.6) senza indugiare nelle posizioni intermedie rimanendo fuori dell'erba alta;
6. iniziare l'avanzamento nella zona erbosa in modo molto graduale e con particolare cautela, come già descritto precedentemente;
7. su terreni sconnessi, regolare l'altezza di taglio in modo da evitare che la lama possa urtare le irregolarità del terreno o corpi estranei, provocando danni alla lama stessa e al supporto;
8. innestare la marcia più adatta ad ottenere la velocità di avanzamento voluta (1ª o 2ª marcia) e regolare l'altezza di taglio (☛ 4.5) in modo che la quantità d'erba da asportare non sia eccessiva, onde evitare che la lama si possa bloccare o che si intasi il canale.

⚠ ATTENZIONE! ***Nei tagli su terreni in pendenza occorre ridurre la velo-***

cità di avanzamento per garantire le condizioni di sicurezza (☛ 1.2 - 5.5).

– Ridurre la velocità ogni volta che si avverte un calo di giri del motore, tenendo presente che non si otterrà mai un buon taglio dell'erba se la velocità di avanzamento è troppo alta in relazione alla quantità di erba tagliata.
– Disinnestare la lama e portare il piatto in posizione di massima altezza ogni volta che si rendesse necessario superare un ostacolo o un dosso.
– Usare la 3ª marcia solo nei percorsi di trasferimento.

5.4.6 Svuotamento del sacco

Il riempimento del sacco è completo quando l'erba tagliata comincia a rimane sul prato. Se si prosegue il taglio con il sacco pieno, si può intasare il canale di espulsione. Per svuotare il sacco:

1. ridurre il regime del motore;
2. mettere in folle (N) (☛ 4.4) ed arrestare l'avanzamento della macchina;
3. disinnestare la lama (☛ 4.6);
4. inserire il freno di stazionamento sui pendii;
5. afferrare la maniglia posteriore e ribaltare il sacco per svuotarlo;

NOTA *Lo svuotamento del sacco è eseguibile solo a lama disinnestata; in caso contrario, si arresterebbe il motore.*

5.4.7 Svuotamento del canale d'espulsione

⚠ ATTENZIONE! ***Questa operazione deve sempre avvenire a motore spento.***

In caso di intasamento del canale di espulsione (dovuto ad accumulo d'erba per riempimento del sacco o per una velocità elevata in rapporto alla quantità di erba tagliata) occorre:

1. arrestare l'avanzamento, disinnestare la lama e spegnere il motore;
2. togliere il sacco;
3. rimuovere l'erba accumulata, agendo dalla parte della bocca di uscita del canale.

5.4.8 Fine del taglio

Terminata la rasatura, disinnestare la lama, ridurre il numero dei giri del motore ed effettuare il percorso di ritorno con il piatto di taglio in posizione di massima altezza.

5.4.9 Fine Lavoro

Terminato il lavoro, arrestare la macchina e inserire il freno di stazionamento.

Nei modelli con avviamento elettrico:

1. portare la leva dell'acceleratore in posizione «LENTO»;
2. spegnere il motore portando la chiave in posizione «ARRESTO».

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere sempre la chiave prima di lasciare la macchina incustodita!***

IMPORTANTE *Per preservare la carica della batteria, non lasciare la chiave in posizione di «MARCIA» quando il motore non è in moto.*

Nei modelli con avviamento manuale:

1. portare la leva dell'acceleratore in posizione «ARRESTO».

⚠ ATTENZIONE! ***Assicurarsi sempre che la leva dell'acceleratore sia in posizione di «ARRESTO» prima di lasciare la macchina incustodita!***

5.4.10 Pulizia e rimessaggio

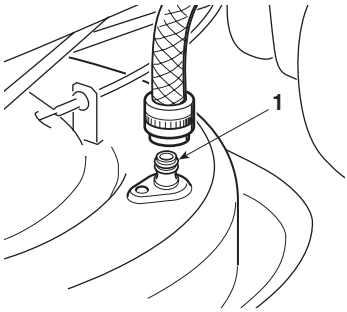
⚠ ATTENZIONE! ***Svuotare sempre il sacco e non lasciare contenitori con l'erba tagliata all'interno di un locale.***

Dopo ogni utilizzo, ripulire l'esterno della macchina, svuotare il sacco e scuoterlo per ripulirlo dai residui d'erba e terriccio.
Ripassare le parti in plastica della carrozzeria con una spugna imbevuta d'acqua e detersivo, facendo ben attenzione a non bagnare il motore, i componenti dell'impianto elettrico e la scheda elettronica.

IMPORTANTE *Non usare mai lance a pressione o liquidi aggressivi per il lavaggio della carrozzeria e del motore!*

Il lavaggio dell'interno del piatto di taglio e del canale d'espulsione deve essere

eseguito su un pavimento solido:



1. montare il sacco;
2. collegare un tubo per l'acqua all'apposito raccordo (1), facendovi affluire dell'acqua;
3. sedersi al posto di guida;
4. abbassare completamente il piatto di taglio;
5. avviare il motore e mantenere la trasmissione in folle;
6. innestare la lama e lasciarla girare per qualche minuto.

Togliere poi il sacco, svuotarlo, risciacquarlo e riporlo in modo da favorire una rapida asciugatura.

Riporre la macchina in un ambiente asciutto, al riparo dalle intemperie e, possibilmente, ricoprirla con un telo.

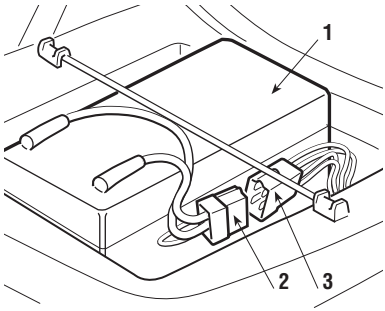
5.4.11 Periodi di inattività prolungata

⚠ ATTENZIONE! ***Rimuovere accuratamente i depositi di erba secca eventualmente accumulatisi in prossimità del motore e del silenziatore di scarico; ciò per evitare possibili inneschi di incendio alla ripresa del lavoro!***

Se si prevede un prolungato periodo di inattività (superiore a 1 mese), seguire le indicazioni contenute nel libretto di istruzioni del motore e lubrificare tutte le articolazioni, secondo quanto indicato (☛ 6.2.1).

Nei modelli con avviamento elettrico:

Provvedere a scollegare i connettori (2 e 3) della batteria (1).

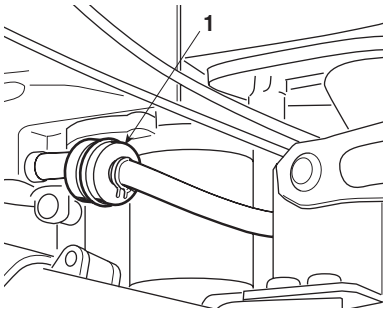


IMPORTANTE *La batteria deve essere conservata in un luogo fresco e asciutto. Ricaricare sempre la batteria prima di un lungo periodo di inattività (superiore a 1 mese) e provvedere alla ricarica prima di riprendere l'attività (☛ 6.2.5).*

Per svuotare il serbatoio carburante, scollegare il tubo posto all'ingresso del filtri-

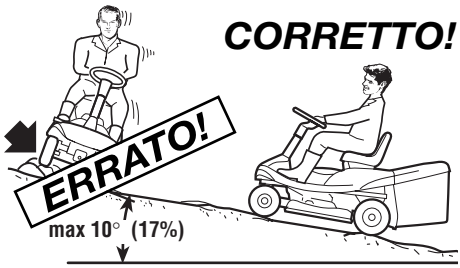
no della benzina (1), accessibile dal lato destro sopra il canale d'espulsione, e quindi rammentarsi di ricollegare il tubo.

Alla ripresa del lavoro, accertarsi che non vi siano perdite di benzina dai tubi e dal carburatore.



5.5 USO SU TERRENI IN PENDENZA

Rispettando i limiti indicati (**max 10° - 17%)**, i prati in pendenza devono essere percorsi nel senso salita/discesa e mai di traverso, facendo molta attenzione che nei cambi di direzione le ruote a monte non incontrino ostacoli (sassi, rami, radici, ecc.) che potrebbero causare lo scivolamento laterale, il ribaltamento o la perdita di controllo del mezzo.



⚠ PERICOLO! ***RIDURRE LA VELOCITÀ PRIMA DI QUALSIASI CAMBIAMENTO DI DIREZIONE SUI TERRENI IN PENDENZA. Non inserire mai la retromarcia per ridurre la velocità in discesa: questo potrebbe causare la perdita di controllo del mezzo, specialmente su terreni scivolosi. Non percorrere mai le discese con il cambio in folle o la frizione disinnestata! Inserire sempre una marcia bassa e il freno di stazionamento prima di lasciare la macchina ferma e incustodita.***

⚠ ATTENZIONE! ***Nei terreni in pendenza occorre iniziare la marcia avanti con particolare cautela per evitare l'impennamento della macchina. Ridurre la velocità d'avanzamento prima di affrontare un pendio, specialmente in discesa.***

5.6 TRASPORTO

⚠ ATTENZIONE! ***Se la macchina deve essere trasportata su un camion o un rimorchio, usare mezzi adeguati per il sollevamento impiegando un numero di persone adeguato al peso e alla procedura di sollevamento***

adottata. La macchina non deve mai essere sollevata tramite funi e paranchi. Durante il trasporto, abbassare il piatto di taglio, inserire il freno di stazionamento e assicurare adeguatamente la macchina al mezzo di trasporto mediante funi o catene.

5.7 ALCUNI CONSIGLI PER ESEGUIRE UN BUON TAGLIO

1. Per mantenere un prato di bell'aspetto, verde e soffice, è necessario che sia tagliato regolarmente e senza traumatizzare l'erba.

2. È sempre preferibile tagliare l'erba con il prato ben asciutto.

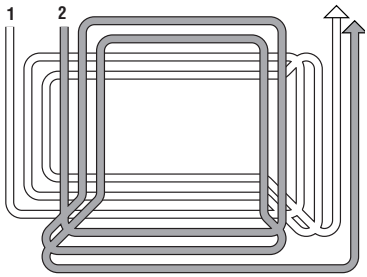
3. La lama deve essere integra e ben affilata, in modo che la recisione sia netta e senza sfrangiature che portano ad un ingiallimento delle punte.

4. Il motore deve essere utilizzato al massimo dei giri, sia per assicurare un taglio netto dell'erba che per ottenere una buona spinta dell'erba tagliata attraverso il canale d'espulsione.

5. La frequenza delle rasature deve essere rapportata alla crescita dell'erba, evitando che tra un taglio e l'altro l'erba cresca troppo.

6. Nei periodi più caldi e secchi è opportuno tenere l'erba leggermente più alta, per ridurre il disseccamento del terreno.

7. Se l'erba è molto alta è meglio eseguire il taglio in due passate, a distanza di un giorno; la prima con il taglio ad altezza massima ed eventualmente a scia ridotta, e la seconda all'altezza desiderata.



8. L'aspetto del prato sarà migliore se i tagli saranno eseguiti alternandoli nelle due direzioni.

9. Se il canale di espulsione tende ad intasarsi d'erba è bene ridurre la velocità di avanzamento in quanto può essere eccessiva in funzione della condizione del prato; se il problema rimane, cause probabili sono la lama non affilata o il profilo delle alette deformato.

10. Fare molta attenzione ai tagli in corrispondenza di cespugli e in prossimità di cordoli bassi che potrebbero danneggiare il parallelismo e il bordo del piatto di taglio e la lama.

6. MANUTENZIONE

6.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! ***Scollegare il cappuccio della candela, togliere la chiave (nei modelli con avviamento elettrico) o mettere la leva dell'acceleratore in posizione di «ARRESTO» (nei modelli con avviamento manuale) e leggere le relative istruzioni prima di iniziare qualsiasi intervento di pulizia, manutenzione o riparazione. Indossare indumenti adeguati e guanti di lavoro per lo smontaggio e rimontaggio della lama e in tutte le situazioni di rischio per le mani.***

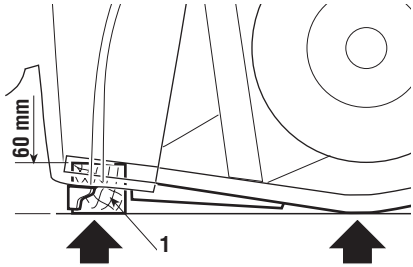
⚠ ATTENZIONE! ***Non usare mai la macchina con parti usurate o danneggiate. I pezzi guasti o deteriorati devono essere sostituiti e mai riparati. Usare solo ricambi originali: i pezzi di qualità non equivalente possono danneggiare la macchina e nuocere alla vostra e altrui sicurezza.***

IMPORTANTE *Non disperdere mai nell'ambiente olii esausti, benzina, e ogni altro prodotto inquinante!*

6.1.1 Posizionamento in verticale

Per accedere più comodamente alla parte inferiore, è possibile posizionare la macchina in verticale.

⚠ ATTENZIONE! ***Disporre la macchina su un terreno solido e piano e avvalersi dell'apporto di almeno due persone, in grado di eseguire l'operazione con competenza e sicurezza.***



1. Svuotare il serbatoio del carburante;
2. portare il piatto di taglio in posizione «5»;
3. inserire uno spessore (1) di circa 60 mm sotto la piastra posteriore facendo attenzione a collocarlo fra il bordo della piastra e la bocca di uscita del canale di espulsione;
4. sollevare la macchina dalla parte anteriore, afferrandola in zone che offrano una presa sicura (non dal volante) ed appoggiarla nei punti indicati, facendo attenzione a non danneggiare i supporti del sacco.

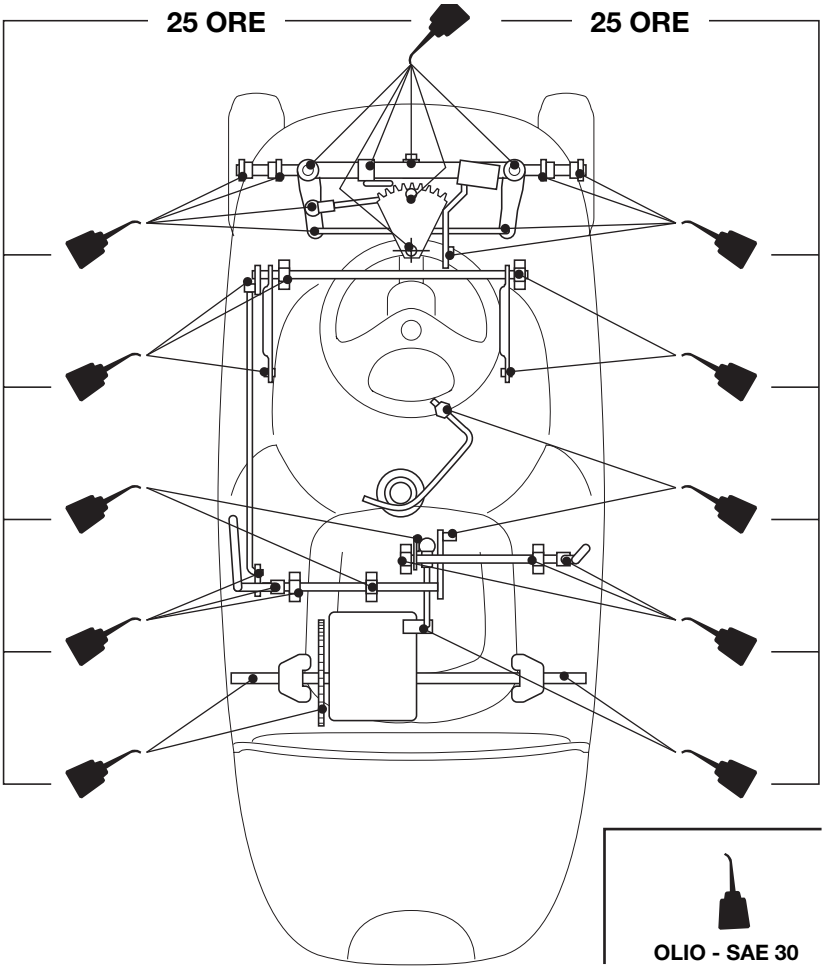
⚠ PERICOLO! ***Accertarsi della buona stabilità della macchina prima di***

effettuare qualsiasi tipo di intervento ed evitare di compiere operazioni che ne possano causare la caduta.

6.2 MANUTENZIONE PERIODICA

6.2.1 Manutenzione e lubrificazione generale

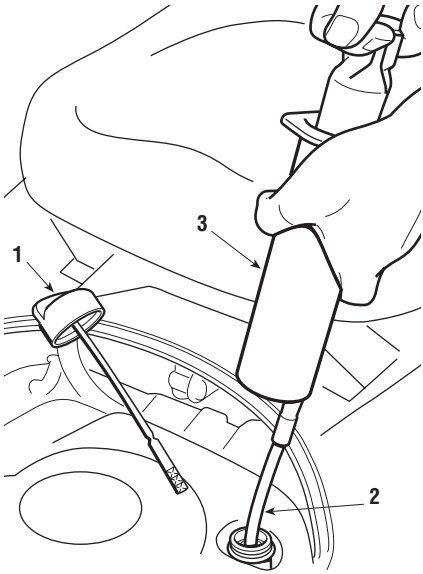
Seguire lo schema, che riporta i punti soggetti a verifiche, lubrificazione e manutenzione periodiche, con l'indicazione del tipo di lubrificante da impiegare e della periodicità da osservare negli interventi.



6.2.3 Motore

Seguire tutte le prescrizioni riportate sul libretto di istruzioni del motore.

Per scaricare l'olio motore:
1. svitare il tappo di riempimento (1);
2. montare il tubetto (2) sulla siringa (3) e introdurlo a fondo nel foro;
3. con la siringa (3), aspirare tutto l'olio del motore, tenendo presente che lo svuotamento completo richiede di ripetere l'operazione alcune volte.



6.2.4 Cambio e differenziale

Sono costituiti da gruppi monoblocco sigillati e non richiedono manutenzione; sono forniti di una carica di lubrificante permanente, che non necessita di sostituzione o rabbocco.

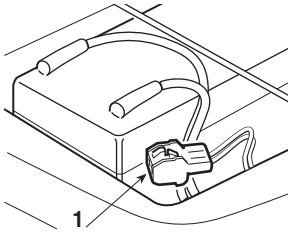
6.2.5 Batteria *(Solo nei modelli con avviamento elettrico)*

È fondamentale effettuare un'accurata manutenzione della batteria per garantirne una lunga durata. La batteria della vostra macchina deve essere tassativamente caricata:
– prima di utilizzare la macchina per la prima volta dopo l'acquisto;
– prima di ogni prolungato periodo di inattività della macchina;
– prima della messa in servizio dopo un prolungato periodo di inattività.

– Leggere e rispettare attentamente la procedura di ricarica descritta nel manuale allegato alla batteria. Se non si rispetta la procedura o non si carica la batteria, si potrebbero verificare danni irreparabili agli elementi della batteria.
– Una batteria scarica **deve** essere ricaricata al più presto.

IMPORTANTE *La ricarica deve avvenire con una apparecchiatura a **tensione costante**. Altri sistemi di ricarica possono danneggiare irrimediabilmente la batteria.*

La macchina è dotata di un connettore (1) per la ricarica, posto in prossimità della batteria, da collegare al connettore dell'apposito carica batterie di mantenimento "CB02" fornito in dotazione.



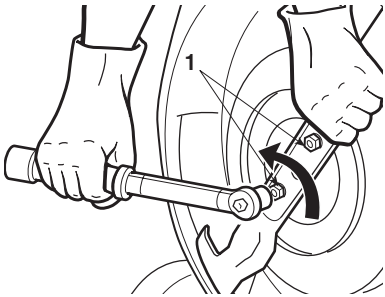
IMPORTANTE *Questo connettore deve essere usato esclusivamente per il collegamento al carica batterie di mantenimento "CB02". Per il suo utilizzo:*
- *seguire le indicazioni riportate nelle relative istruzioni d'uso;*
- *seguire le indicazioni riportate nel libretto della batteria.*

6.3 CONTROLLI E REGOLAZIONI

6.3.1 SMONTAGGIO, AFFILATURA ED EQUILIBRATURA DELLA LAMA

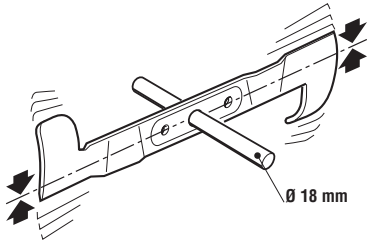
Controllare che la lama sia ben affilata e saldamente fissata al supporto.
- Una lama male affilata strappa l'erba e provoca un ingiallimento del prato.
- Una lama allentata causa vibrazioni anomale e può causare pericolo.

⚠ ATTENZIONE! ***Tutte le operazioni riguardanti la lama (smontaggio, affilatura, equilibratura, rimontaggio e/o sostituzione) sono lavori impegnativi che richiedono una specifica competenza oltre all'impiego di apposite attrezzature; per ragioni di sicurezza, è sempre consigliabile rivolgersi a un centro specializzato se non si dispone delle attrezzature o delle conoscenze adeguate.***



Per smontare la lama, afferrarla saldamente, utilizzando guanti da lavoro, e svitare i due dadi (1). Affilare entrambi i taglienti per mezzo di una mola a grana media e verificare l'equilibratura della lama sorreggendola con un tondo Ø 18 mm infilato nel foro centrale.

⚠ ATTENZIONE! ***Sostituire sempre la lama danneggiata o storta; non tentare mai di ripararla! USARE SEMPRE LAME ORIGINALI MARCATE ⚠!***



⚠ ATTENZIONE! ***Al montaggio, serrare i due dadi di fissaggio (1) con una chiave***

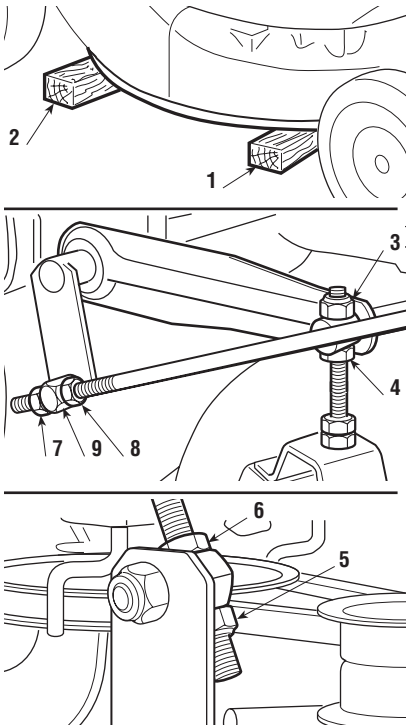
dinamometrica, tarata a 60-65 Nm. In caso di necessità, sostituire la bulloneria di fissaggio unicamente con RICAMBI ORIGINALI.

6.3.2 Allineamento del piatto di taglio

Una buona regolazione del piatto è essenziale per ottenere un prato uniformemente rasato.

NOTA *Per ottenere un buon risultato di taglio, è opportuno che la parte anteriore risulti sempre più bassa di 5-6 mm rispetto alla posteriore.*

1. Porre la macchina su una superficie piana e verificare la corretta pressione dei pneumatici;
2. sistemare degli spessori (1) da 26 mm sotto il bordo anteriore del piatto e da 32 mm (2) sotto il bordo posteriore, quindi portare la leva di sollevamento in posizione «1»;
3. allentare i dadi (3-5), i controdadi (4 - 6) sia sul lato destro che sul lato sinistro, e i dadi (7-8) in modo che il piatto appoggi stabilmente sugli spessori con tutti i fissaggi allentati;
4. bloccare il dado (3) e il controdado (4);
5. agire sul dado (7) fino ad avvertire un inizio di sollevamento della parte anteriore del piatto;
6. agire sul dado (5) fino ad avvertire un inizio di sollevamento della parte posteriore del piatto e bloccare il controdado (6);
7. controllare la parte anteriore e, se necessario, agire opportunamente sul dado (7);
8. bloccare il dado (8) sul perno (9).



Nel caso non si riuscisse ad ottenere una buona regolazione, consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

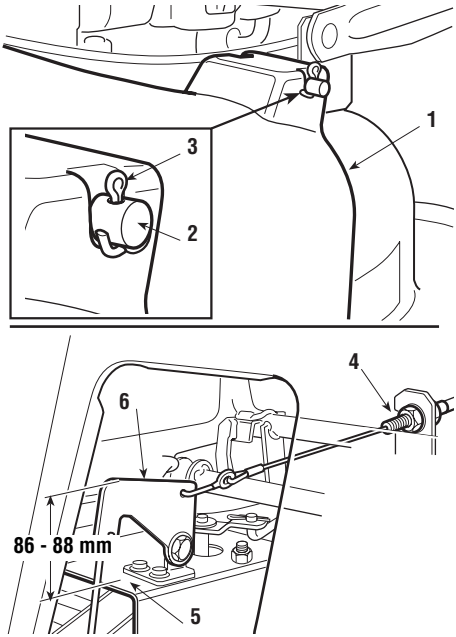
6.3.3 Regolazione dell'innesto e freno lama

Quando si aziona la leva per disinnestare la lama, si aziona contemporaneamente un freno che ne arresta la rotazione entro alcuni secondi. In caso di irregolarità di funzionamento, consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

6.3.4 Registrazione del freno

L'allungamento degli spazi di frenata, rende necessaria la registrazione della molla del freno. La registrazione deve avvenire con il freno di stazionamento INSERITO.

1. Rimuovere il canale di espulsione (1), fissato da un perno (2) con coppiglia (3):
2. agire sul registro (4) (accessibile rimuovendo la copertura motore) fino ad ottenere la quota di 86-88 mm fra la staffa (5) e la parte superiore della leva (6).
3. rimontare il canale di espulsione (1) e ricollocare sempre il perno (2) e la coppiglia (3).

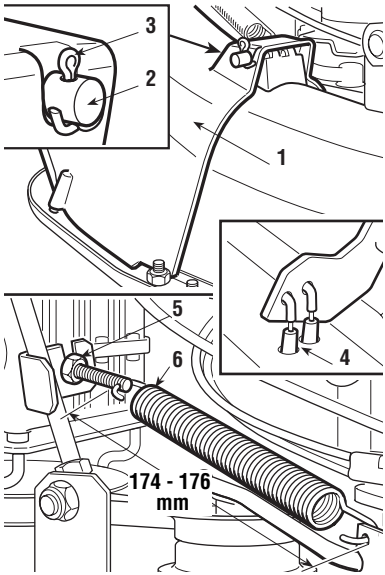


⚠ ATTENZIONE! ***Se dopo questa regolazione non si ripristina il corretto funzionamento del freno, contattare immediatamente un Centro di Assistenza Autorizzato. NON TENTARE ALTRI INTERVENTI SUL FRENO OLTRE A QUELLO DESCRITTO.***

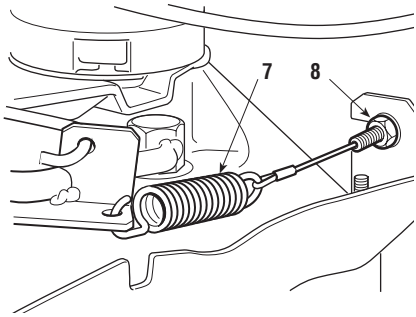
6.3.5 Registrazione della tensione della cinghia di trazione

Se la macchina presenta una insufficiente capacità di avanzamento, occorre regolare la molla del tenditore. La regolazione deve essere eseguita con il freno di stazionamento DISINSERITO (accertandosi che la macchina non si muova) e il piatto di taglio in posizione «3».

1. Rimuovere il canale di espulsione (1), fissato da un perno (2) con coppiglia (3):
2. verificare che il cappuccio (4) del cavo di innesto sia ben inserito nella sua sede;
3. agire sui dadi (5) fino ad ottenere una lunghezza totale della molla (6) di 174 - 176 mm misurata all'esterno degli occhielli;



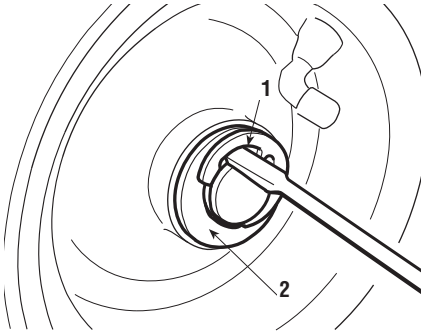
4. controllare la molla (7) del cavo di innesto che non deve essere tesa ma nemmeno troppo lasca, ma risultare sufficientemente libera. In caso contrario, agire sul registro (8) fino ad ottenere la condizione indicata;
5. ricontrollare la misura della molla (6);
6. rimontare il canale di espulsione (1) e ricollocare sempre la spina (2) e la coppiglia (3).



6.4 INTERVENTI DI SMONTAGGIO E SOSTITUZIONE

6.4.1 Sostituzione delle ruote

1. Disporre la macchina in piano e sistemare degli spessori sotto un elemento portante del telaio, dal lato della ruota da sostituire.
2. con l'aiuto di un cacciavite, rimuovere l'anello elastico (1) e la rondella (2);
3. sfilare la ruota.



IMPORTANTE *Spalmare l'asse con del grasso e, dopo aver rimontato la ruota, riposizionare accuratamente la rondella (2) e l'anello elastico (1).*

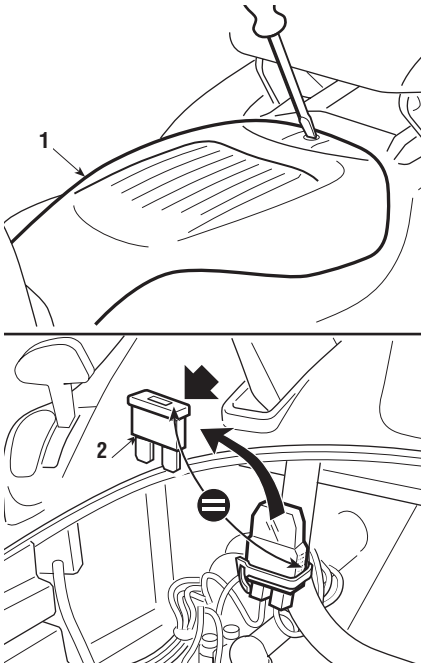
NOTA *In caso di sostituzione di ruote o pneumatici, assicurarsi che le ruote destre e sinistre abbiano lo stesso diametro di rotolamento, e verificare la regolazione del piatto di taglio per evitare tagli irregolari.*

6.4.2 Riparazione o sostituzione dei pneumatici

Ogni sostituzione o riparazione di un pneumatico a seguito di una foratura deve avvenire presso un gommista specializzato, secondo le modalità previste per il tipo di copertura impiegato.

6.4.3 Impianto elettrico e protezione

Nei modelli con avviamento elettrico:



L'impianto elettrico e la scheda elettronica sono protetti da un fusibile, il cui intervento provoca l'arresto del motore; in tal caso:

1. rimuovere la copertura motore (1) con l'aiuto di un cacciavite;
2. sostituire il fusibile (2) con uno di analoga portata;
3. rimontare la copertura motore (1).

La portata del fusibile è indicata sul fusibile stesso.

IMPORTANTE *Un fusibile bruciato deve essere sempre sostituito con uno di uguale tipo e portata e mai con uno di portata diversa.*

Nel caso non si riesca ad eliminare le cause di intervento, consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

Nei modelli con avviamento manuale:

L'impianto elettrico e la scheda non sono protetti da alcun fusibile; in caso di malfunzionamento dei sistemi di sicurezza o di problemi al motore imputabili all'impianto elettrico occorre contattare un Centro di Assistenza Autorizzato.

6.4.4 Sostituzione della cinghia

La sostituzione della cinghia deve essere affidata ad un Centro di Assistenza Autorizzato.

NOTA *Sostituire le cinghie non appena manifestano palesi segni di usura! USARE SEMPRE CINGHIE ORIGINALI!*

7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
1. Con la chiave su «AVVIAMENTO», il motorino d'avviamento non gira	Blocco della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
	– batteria scarica o solfatata	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.5)
	– fusibile bruciato	– sostituire il fusibile (10 A) (☛ 6.4.3)
	– massa incerta sul motore o sul telaio	– verificare i collegamenti dei cavi neri di massa
	– interruzione dei collegamenti a massa dei microinterruttori	– verificare i collegamenti
	– massa incerta del motorino	– verificare i collegamenti a massa
	– manca il consenso all'avviamento	– verificare che siano rispettate le condizioni che permettono l'avviamento (☛ 5.2.a)
2. Con la chiave su «AVVIAMENTO», il motorino d'avviamento gira, ma il motore non si avvia	– mancanza di afflusso di benzina	– verificare il livello nel serbatoio (☛ 5.3.3) – controllare il cablaggio del comando apertura carburante – verificare il filtro della benzina
	– difetto di accensione	– verificare il fissaggio del cappuccio della candela – verificare la pulizia e la corretta distanza fra gli elettrodi
3. Il motore si arresta	Blocco della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
	– interruzione dei collegamenti a massa dei microinterruttori	– verificare i collegamenti
	– batteria scarica	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.5)
	– batteria mal collegata (contatti incerti)	– verificare i collegamenti (☛ 3.5)
	– massa motore incerta	– verificare la massa del motore

Nei modelli con avviamento manuale

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
4. Il motore non si avvia	– interruzione dei collegamenti a massa dei microinterruttori	– verificare i collegamenti
	– manca il consenso all'avviamento	– verificare che siano rispettate le condizioni che permettono l'avviamento (☛ 5.2.a)
	– mancanza di afflusso di benzina	– verificare il livello nel serbatoio (☛ 5.3.3) – controllare il cablaggio del comando apertura carburante – verificare il filtro della benzina
	– difetto di accensione	– verificare il fissaggio del cappuccio della candela – verificare la pulizia e la corretta distanza fra gli elettrodi
5. Il motore si arresta	– interruzione dei collegamenti a massa dei microinterruttori	– verificare i collegamenti
6. Avviamento difficoltoso o funzionamento irregolare del motore	– problemi di carburazione	– pulire o sostituire il filtro dell'aria – pulire la vaschetta del carburatore – svuotare il serbatoio e immettere benzina fresca – controllare ed eventualmente sostituire il filtro della benzina
7. Calo di rendimento del motore durante il taglio	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza di taglio	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare l'altezza di taglio (☛ 5.4.5)
8. Innestando la lama, il motore si spegne	– manca il consenso all'inserimento	– verificare che siano rispettate le condizioni di sicurezza (☛ 5.2.b)

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
9. Taglio irregolare e raccolta insufficiente	– piatto di taglio non parallelo al terreno	– controllare la pressione dei pneumatici (☛ 5.3.2) – ripristinare l'allineamentoo del piatto rispetto al terreno (☛ 6.3.2)
	– inefficienza della lama	– controllare il corretto montaggio della lama (☛ 6.3.1) – affilare o sostituire la lama (☛ 6.3.1)
	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza dell'erba da tagliare	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio (☛ 5.4.5) – attendere che l'erba sia asciutta
	– intasamento del canale	– togliere il sacco e svuotare il canale (☛ 5.4.7)
	– piatto di taglio pieno d'erba	– pulire il piatto di taglio (☛ 5.4.10)
10. Vibrazione anomala durante il funzionamento	– lama squilibrata	– equilibrare o sostituire la lama se fosse danneggiata (☛ 6.3.1)
	– lama allentata	– controllare il fissaggio della lama (☛ 6.3.1)
	– fissaggi allentati	– verificare e serrare le viti di fissaggio del motore e del telaio

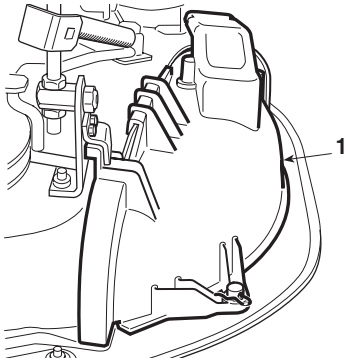
Se gli inconvenienti perdurano dopo aver eseguito le operazioni sopra descritte, contattare un Centro di Assistenza Autorizzato.

⚠ ATTENZIONE! ***Non tentare mai di effettuare riparazioni impegnative senza avere i mezzi e le cognizioni tecniche necessarie. Ogni intervento male eseguito, comporta automaticamente il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.***

8. ACCESSORI A RICHIESTA

1. KIT PER “MULCHING”

Sminuzza finemente l’erba tagliata e la lascia sul prato, in alternativa alla raccolta nel sacco.



9. CARATTERISTICHE TECNICHE

Impianto elettrico *(Solo nei modelli con avviamento elettrico)* ..... 12 V
Batteria *(Solo nei modelli con avviamento elettrico)* ..... 7,2 Ah

Pneumatici anteriori ..... 11 x 4.00-4
Pneumatici posteriori ..... 13 x 5.00-6

Pressione gonfiaggio anteriore ..... 1,8 bar
Pressione gonfiaggio posteriore ..... 1,3 bar

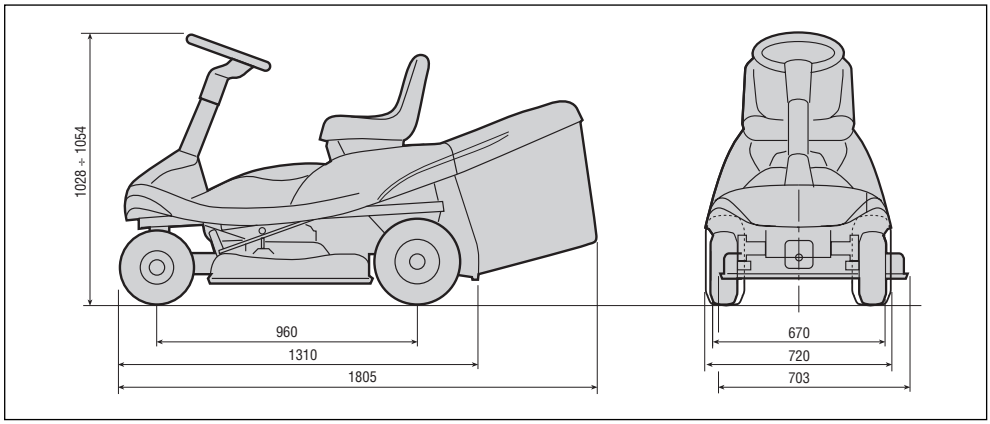
Peso complessivo ..... da 106 a 115 kg

Velocità di avanzamento (indicativa) a 3000 min^{-1}:
- in 1ª ..... 2,5 km/h
- in 2ª ..... 4,0 km/h
- in 3ª ..... 8,0 km/h
- in Retromarcia ..... 3,5 km/h

Diametro interno di sterzata (diametro minimo di erba non tagliata) ..... 1,5 m

Altezza di taglio ..... 3 ÷ 7,5 cm
Larghezza di taglio ..... 62 cm

Capacità del sacco ..... 140 litri



PRESENTACION

Estimado Cliente,

deseamos ante todo agradecerle por haber preferido nuestros productos y esperamos que el empleo de esta nueva cortadora de césped le reserve grandes satisfacciones y que responda plenamente a sus expectativas.
El presente manual ha sido redactado para permitirle conocer bien su máquina y para que la pueda utilizar en condiciones de seguridad y eficiencia. No olvide que este manual forma parte integrante de la misma máquina, téngalo a mano para consultarlo en todo momento y entréguelo junto con la máquina el día que desee cederla a otros.

Esta nueva máquina ha sido proyectada y fabricada según las normas vigentes, resultando segura y confiable para el corte y la recolección del césped, conforme a las indicaciones contenidas en este manual (**uso previsto**). Cualquier otro empleo es considerado como "**uso impropio**" y comporta el vencimiento de la garantía y la declinación de toda responsabilidad por parte del Fabricante, siendo el usuario responsable por daños o lesiones propias o a terceros.

En caso de que encontrara alguna leve diferencia entre lo descrito en este manual y la máquina en su poder, tenga presente que, dado el continuo mejoramiento del producto, la información contenida en este manual está sujeta a modificaciones sin aviso previo u obligación de actualización, conservándose las características esenciales a fines de la seguridad y del funcionamiento. En caso de dudas, contacte a su Concesionario o un Centro de asistencia Autorizado. ¡Buen Trabajo!

SERVICIO DE ASISTENCIA

Este manual suministra las indicaciones necesarias para el funcionamiento de la máquina y para un correcto mantenimiento de base que puede ser efectuado por el usuario.
Para operaciones no descritas en este manual de instrucciones, contactar al Concesionario de Zona o un Centro de Asistencia Autorizado.
Si lo desea, su Concesionario podrá someter su máquina a un programa de mantenimiento personalizado según sus exigencias, lo que le permitirá mantener su nueva máquina perfectamente eficiente, salvaguardando de este modo el valor de su inversión.

INDICE

1. NORMAS DE SEGURIDAD 3
Contiene las normas para usar la máquina en modo seguro

2. IDENTIFICACION DE LA MAQUINA Y DE LOS COMPONENTES 6
Explica cómo identificar la máquina y los elementos principales que la componen

3. DESEMBALAJE Y MONTAJE FINAL 8
Explica cómo quitar el embalaje y completar el montaje de los elementos separados

4. MANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL 11
Proporciona la ubicación y la función de todos los mandos

5. NORMAS DE USO 15
Contiene todas las indicaciones para trabajar bien y en modo seguro
5.1 Medidas de seguridad 15
5.2 Criterios de intervención de los dispositivos de seguridad 15
5.3 Operaciones preliminares antes de comenzar el trabajo 16
5.4 Uso de la máquina 19
5.5 Uso de la máquina en pendientes 25
5.6 Transporte 25
5.7 Consejos para efectuar un buen corte del césped 26

6. MANTENIMIENTO 27
Contiene la información necesaria para mantener eficiente la máquina
6.1 Medidas de seguridad 27
6.2 Mantenimiento periódico 28
6.3 Controles y regulaciones 30
6.4 Operaciones de desmontaje y sustitución 33

7. GUIA PARA LA IDENTIFICACION DE LAS ANOMALIAS 35
Le ayuda a resolver rápidamente eventuales anomalías

8. ACCESORIOS BAJO PEDIDO 38
Se ilustran los accesorios disponibles para particulares exigencias operativas

9. CARACTERISTICAS TECNICAS 39
Resumen de las principales características de su máquina

1. NORMAS DE SEGURIDAD

1.1 COMO LEER EL MANUAL

En el manual se describen varias versiones de máquinas que se pueden diferenciar principalmente por:

– la presencia de componentes o accesorios no siempre disponibles en las distintas zonas de comercialización;
– preparaciones particulares.

El símbolo ▶ destaca cada diferencia a fines del uso, seguido por la indicación de la versión a la que se refiere.

El símbolo " ☛ " remite a otro punto del manual para más aclaraciones o información al respecto.

Algunos puntos que contienen información particularmente importante a fines de la seguridad o funcionamiento se ponen de relieve según este criterio:

NOTA o **IMPORTANTE** *Suministra aclaraciones u otros detalles relativos a lo anteriormente descrito, con la intención de no dañar la máquina o causar daños.*

⚠ ¡ATENCION! ***Posibilidad de lesiones personales o a terceros en caso de incumplimiento.***

⚠ ¡PELIGRO! ***Posibilidad de graves lesiones personales o a terceros con peligro de muerte, en caso de incumplimiento.***

NOTA *Todas las indicaciones "anterior", "posterior", "derecha", "izquierda" se refieren a la posición del operador sentado.*

IMPORTANTE *Para todas las operaciones de uso y mantenimiento relativas al motor y a la batería no descritas en el presente manual, consultar los específicos manuales que forman parte integrante de la documentación suministrada.*

1.2 NORMAS GENERALES DE SEGURIDAD
(léanse atentamente antes de comenzar a utilizar la máquina)

A) APRENDIZAJE

1) Leer atentamente las instrucciones. Familiarizar con los mandos y el uso correcto de la máquina.
2) No dejar nunca que los niños o personas que no tengan la necesaria práctica con las instrucciones usen la máquina. Las leyes locales pueden fijar una edad mínima para el usuario.
3) No utilizar nunca la máquina cuando estén cerca personas, sobre todo niños o animales.
4) Recordar que el operador o el usuario es el responsable de los accidentes e imprevistos que se pudieran ocasionar a otras personas o a sus propiedades.
5) No transportar pasajeros.
6) El conductor de la máquina debe seguir escrupulosamente las instrucciones para el funcionamiento de la misma y sobre todo:
– no distraerse y mantener la concentración necesaria durante el trabajo;
– tener en cuenta que la pérdida de control de la máquina que resbala por una pendiente no se puede recuperar usando el freno. Las principales causas de pérdida de control son:
– falta de adherencia de las ruedas;
– velocidad excesiva;
– frenado inadecuado;
– máquina inadecuada para el uso;
– ignorancia de los efectos que pueden derivar de las condiciones del terreno, especialmente en las pendientes;

B) OPERACIONES PRELIMINARES

1) Durante el corte, utilizar siempre calzado robusto y pantalones largos. No utilizar la máquina con los pies descalzos o con sandalias abiertas.
2) Inspeccionar a fondo toda el área de trabajo y quitar todo lo que pudiera ser expulsado por la máquina.
3) ¡PELIGRO! La gasolina es altamente inflamable.
– conservar el combustible en contenedores adecuados;
– reponer el combustible sólo al aire libre y no fumar durante esta operación;
– reponer el combustible antes de poner en marcha el motor; no añadir gasolina ni quitar el tapón del depósito cuando el motor esté en función o esté caliente;
– si pierde gasolina, no poner en marcha el motor, alejar la máquina del área en la que se ha derramado el combustible y evitar posibles riesgos de incendio, esperando hasta que se haya evaporado el combustible y los vapores de gasolina se hayan disuelto;
– después del reabastecimiento, volver a colocar siempre y cerrar bien los tapones del depósito y del contenedor de gasolina.
4) Cambiar los silenciadores defectuosos.
5) Antes del uso proceder a una inspección general, sobre todo del aspecto de la cuchilla y controlar que los tornillos y el grupo de corte no estén desgastados o dañados. Sustituir en bloque la cuchilla y los tornillos dañados o desgastados para mantener el balanceo.

C) DURANTE EL USO

1) No accionar el motor en ambientes cerrados donde pueden acumularse humos peligrosos de monóxido de carbono.
2) Trabajar sólo a la luz del día o con una buena luz artificial.
3) Antes de poner en marcha el motor, desacoplar la cuchilla, poner el cambio en punto muerto.
4) No cortar el césped en terrenos con una inclinación superior a 10 (17%).
5) Recordar que no existe una pendiente "segura". Moverse sobre prados con pendientes requiere una atención particular. Para evitar vuelcos:
– no parar o arrancar bruscamente en subidas o bajadas;
– accionar suavemente el embrague y mantener siempre una marcha engranada, especialmente en las bajadas;
– disminuir la velocidad en pendientes y curvas cerradas;
– prestar atención a badenes, cunetas y peligros imprevistos;
– no cortar nunca en sentido transversal de la pendiente.
6) Desacoplar la cuchilla al atravesar zonas sin hierba.
7) No utilizar nunca la máquina si las protecciones están dañadas o sin los dispositivos de seguridad montados.
8) No modificar las regulaciones del motor y no dejar que alcance un régimen excesivo. Utilizar el motor a una velocidad excesiva puede aumentar el riesgo de lesiones personales.
9) Antes de abandonar el puesto del conductor:
– desacoplar la cuchilla y bajar el plato de corte;
– poner el cambio en punto muerto y engranar el freno de estacionamiento;
– parar el motor y quitar la llave (en los modelos con arranque eléctrico).
10) Desacoplar la cuchilla, parar el motor y extraer la llave (en los modelos con arranque eléctrico):
– antes de limpiar, desatascar el transportador de salida;
– antes de controlar, limpiar o trabajar con la máquina;
– después de golpear un cuerpo extraño. Verificar eventuales daños en la máquina y efectuar las reparaciones necesarias antes de usarlo nuevamente;

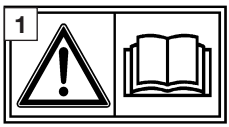
– si la máquina empieza a vibrar en modo anómalo (controlar inmediatamente las posibles causas).
11) Desacoplar la cuchilla durante el transporte y cada vez que no se utilicen.
12) Parar el motor y desacoplar la cuchilla:
– antes de reponer combustible;
– antes de quitar la bolsa de recolección
13) Disminuir la velocidad antes de parar el motor.

D) MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO

1) Mantener bien apretados tuercas y tornillos para asegurarse que la máquina esté siempre en condiciones seguras de funcionamiento.
2) No colocar la máquina con gasolina en el depósito en un local en el que los vapores de gasolina pudieran alcanzar una llama o una chispa.
3) Dejar enfriar el motor antes de almacenar la máquina en cualquier ambiente.
4) Para reducir el riesgo de incendios mantener el motor, el silenciador de escape, el alojamiento de la batería y la zona de almacenamiento de la gasolina libres de residuos de hierba, hojas o grasa excesiva.
5) Controlar frecuentemente la bolsa de recolección para verificar su desgaste o deterioro.
6) Por motivos de seguridad, cambiar siempre las piezas desgastadas o dañadas.
7) Si hay que vaciar el depósito de la gasolina, efectuar esta operación al aire libre.
8) Cuando hay que guardar la máquina o dejarla sin vigilancia, bajar el plato de corte..

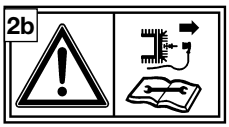
1.3 ETIQUETAS DE SEGURIDAD

La máquina debe ser utilizada con prudencia. Para recordárselo, han sido puestas sobre la máquina etiquetas que representan pictogramas que indican las principales precauciones de uso. Estas etiquetas forman parte integrante de la máquina.
Si una etiqueta se despega o se vuelve ilegible, contactar al Concesionario para sustituirla. El significado de las etiquetas se explica a continuación:



1. Atención: Leer las instrucciones antes de utilizar la máquina.

2a. Atención: ***en los modelos con arranque eléctrico:*** quitar la llave y leer las instrucciones antes de efectuar cualquier operación de mantenimiento o reparación.

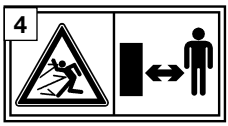


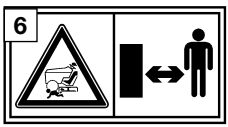
2b. Atención: ***en los modelos con arranque manual:*** desconectar el capuchón de la bujía y leer las instrucciones antes de efectuar cualquier operación de mantenimiento o reparación.

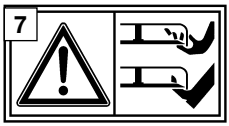
3. Peligro! Expulsión de objetos: No trabajar sin haber montado la bolsa de recolección.

4. Peligro! Expulsión de objetos: Mantener lejos a las personas.

5. Peligro! Volcado de la máquina: No utilizar esta máquina en pendientes superiores a 10°.





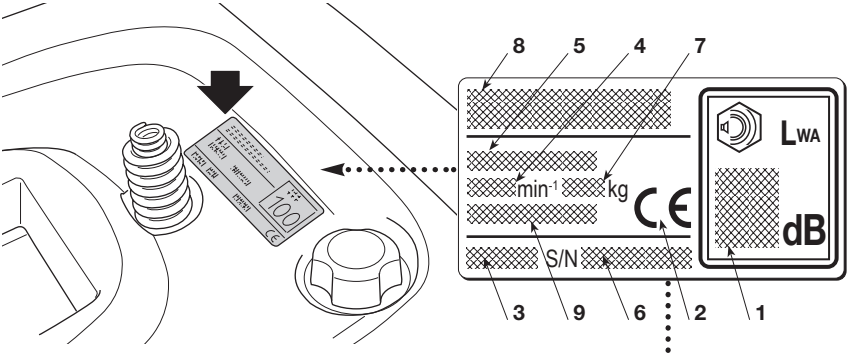


6. Peligro! Mutilaciones: Asegurarse que los niños permanezcan lejos de la máquina cuando el motor está en marcha.

7. Riesgo de cortes. Cuchilla en movimiento. No introducir manos o pies en la apertura del plato de corte.

2. IDENTIFICACION DE LA MAQUINA Y DE LOS COMPONENTES

2.1 IDENTIFICACION DE LA MÁQUINA



La etiqueta de identificación colocada debajo del asiento contiene los datos esenciales de cada máquina.
El número de matrícula (6) es indispensable para cualquier pedido de intervención técnica y para el pedido de los repuestos.

Escriba aquí el número de matrícula de su máquina

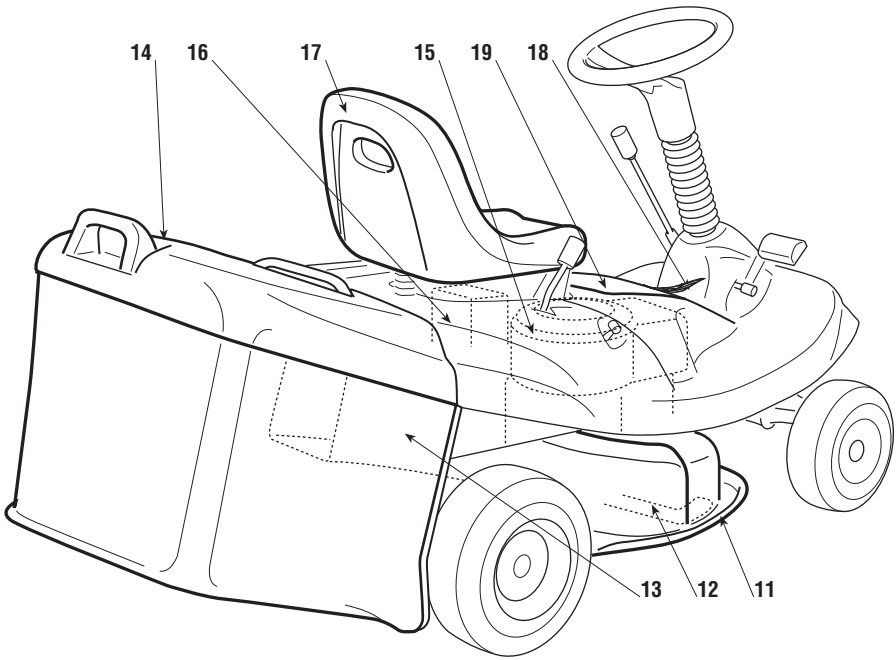
1. Nivel de potencia acústica según la directiva 2000/14/CE
2. Marca de conformidad según la directiva 98/37/CEE
3. Año de fabricación
4. Velocidad de ejercicio del motor en r.p.m (si estuviera indicada)
5. Tipo de máquina
6. Número de matrícula
7. Peso en kg
8. Nombre y dirección del Fabricante
9. Tipo de transmisión (si estuviera indicado)

2.2 IDENTIFICACION DE LOS COMPONENTES PRINCIPALES

La máquina está formada por algunos componentes principales, que desempeñan las siguientes funciones:

11. Plato de corte: es el cárter que encierra la cuchilla rotativa.
12. Cuchilla: son los elementos predispuestos para el corte del césped. Las aletas colocadas en los extremos favorecen el transporte del césped cortado hacia el canal de expulsión.

13. **Canal de expulsión:** es el elemento de conexión entre el plato de corte y la bolsa de recolección.
14. **Bolsa de recolección:** además de la función de recolección del césped cortado, constituye un dispositivo de seguridad, impidiendo que eventuales objetos recogidos por la cuchilla puedan ser lanzados lejos de la máquina.
15. **Motor:** suministra el movimiento a la cuchilla y para la tracción de las ruedas. Sus características y normas de uso se describen en un manual específico.
16. **Batería *(en los modelos con arranque eléctrico):*** suministra la energía para el arranque del motor. Sus características y normas de uso se describen en un manual de instrucciones específico.
17. **Asiento del conductor:** es el puesto de trabajo del operador y está dotado de un sensor que detecta su presencia a fin de la intervención de los dispositivos de seguridad.
18. **Etiquetas de prescripción y de seguridad:** recuerdan las principales disposiciones para trabajar en condiciones de seguridad y su significado está explicado en el cap.1.
19. **Cubiertas del motor:** para acceder al motor.



3. DESEMBALAJE Y MONTAJE FINAL

IMPORTANTE *La máquina se entrega sin el aceite del motor y sin gasolina. Antes de poner en marcha el motor, realizar los reabastecimientos siguiendo las indicaciones del punto 5.3.3 y en el manual del motor.*

Por motivos de almacenaje y transporte, algunos componentes de la máquina deben ser montados después de haber quitado el embalaje, siguiendo estas instrucciones.

3.1 DESEMBALAJE

Al extraer la máquina del embalaje, prestar atención a no perder las piezas, el equipamiento y la documentación.

NOTA *Para evitar de dañar el plato de corte, llevarlo a la máxima altura y prestar la máxima atención al momento de la bajada del pallet de base.*

El equipamiento comprende:
– la batería;
– los tornillos, necesarios para completar el montaje;
– una jeringa para descargar el aceite del motor.

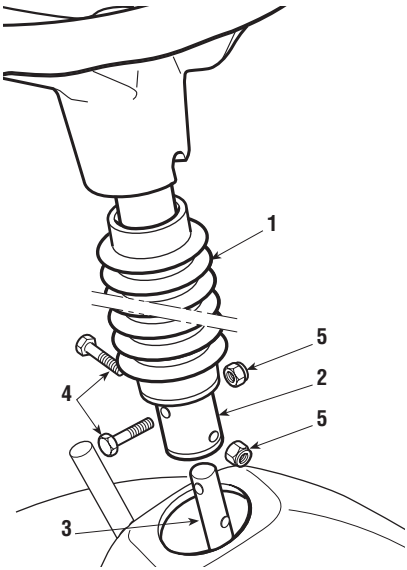
Además, ***(en los modelos con arranque eléctrico):***
– un cargador de batería
– 2 llaves de encendido;
– un fusible de repuesto de 10 A, conservar en caso de eventuales necesidades.

3.2 MONTAJE DEL VOLANTE

Colocar la máquina en una superficie plana y alinear las ruedas anteriores.

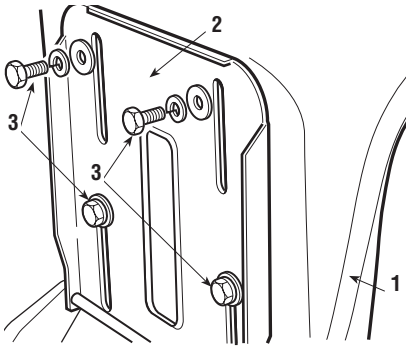
1. Insertar el fuelle (1) en la columna (2);

2. instalar el volante con la columna (2) en el eje saliente (3) y fijarlo utilizando los tornillos y las tuercas (5) en dotación, utilizando los orificios previstos en el eje.



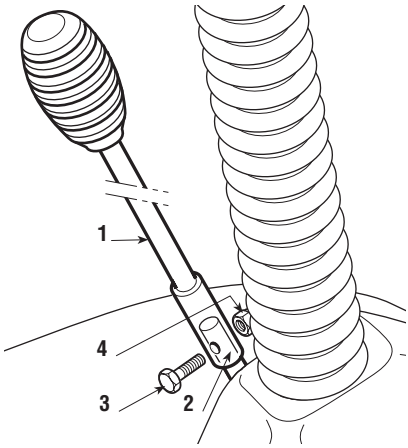
3.3 MONTAJE DEL ASIENTO

1. Montar el asiento (1) sobre la plancha (2) utilizando los tornillos (3).



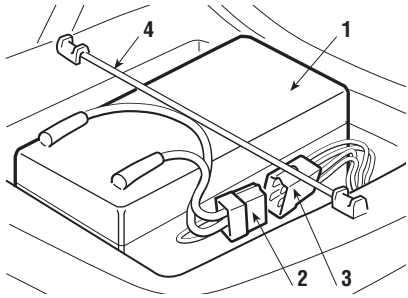
3.4 MONTAJE DE LA PALANCA DE ACOPLAMIENTO CUCHILLA

1. Montar la extremidad de la palanca (1) en la parte saliente del perno (2) y fijarlo todo con el tornillo (3) y la tuerca (4), forzando a fondo.



3.5 CONEXION DE LA BATERIA (▶ *sólo en los modelos con arranque eléctrico):*

1. Colocar la batería (1) en su alojamiento debajo del asiento;
2. Enchufar el conector de la batería (2) al conector de la máquina (3);
3. montar el muelle (4) para sujetar la batería.
4. recargar la batería siguiendo las instrucciones contenidas en el manual (☛ 6.2.5).



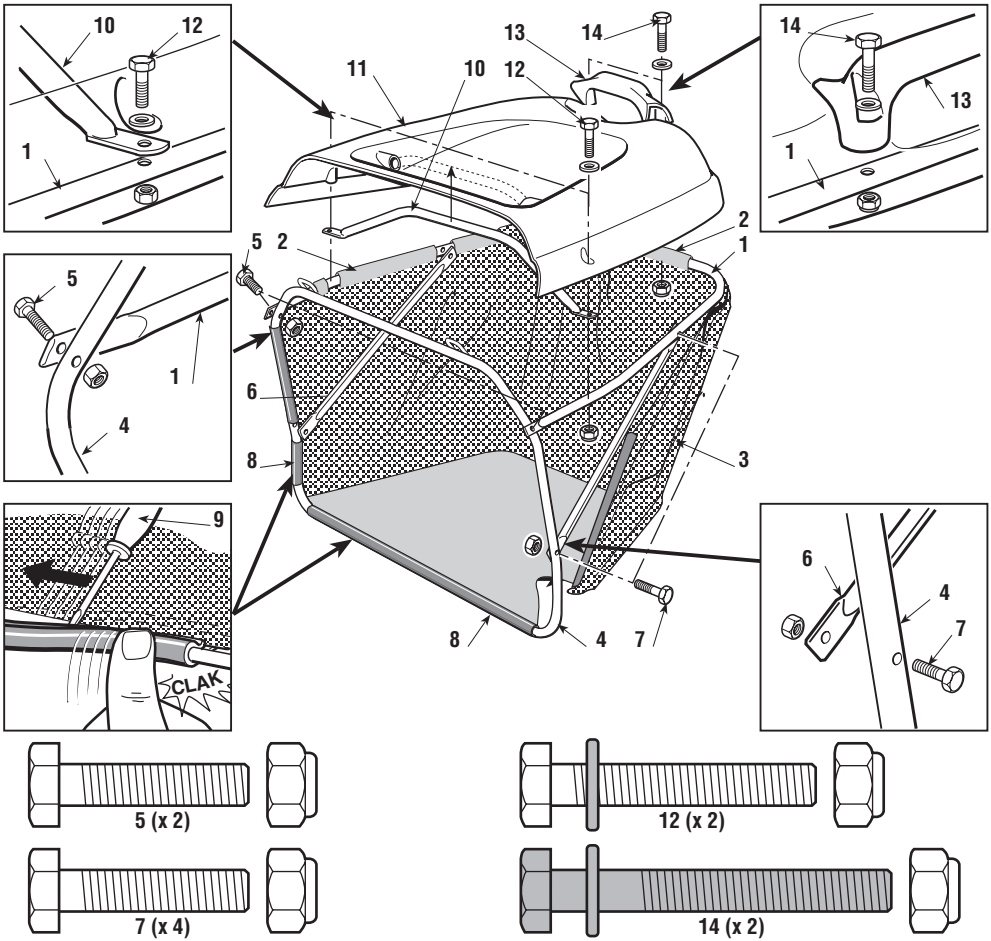
IMPORTANTE *Es absolutamente necesario evitar de poner en marcha el motor antes de ejecutar la recarga completa!*

⚠ ¡ATENCION! ***Atenerse a las medidas de seguridad suministradas por el Fabricante de la batería para su manipulación y eliminación.***

3.6 MONTAJE DE LA BOLSA DE RECOLECCION

Identificar los tornillos correspondientes utilizando el dibujo que representa su dimensión real.

1. Insertar el bastidor superior (1) en los orificios superiores (2) de la bolsa de tela (3);
2. juntar las dos piezas del bastidor (1) y (4) utilizando los tornillos (5) y montar los dos tirantes (6) fijándolos por medio de los tornillos (7);
3. enganchar todos los perfiles de plástico (8) en los tubos del bastidor anterior (4) con la ayuda de un destornillador (9);
4. introducir el asa (10) en los orificios de la cubierta (11) y fijar el conjunto al bastidor mediante los tornillos (12);
5. montar el asa posterior (13) y fijarla con los tornillos (14).



4. MANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL

4.1. Volante de conducción

Manda la dirección de las ruedas anteriores.

4.2 Pedal embrague / Freno

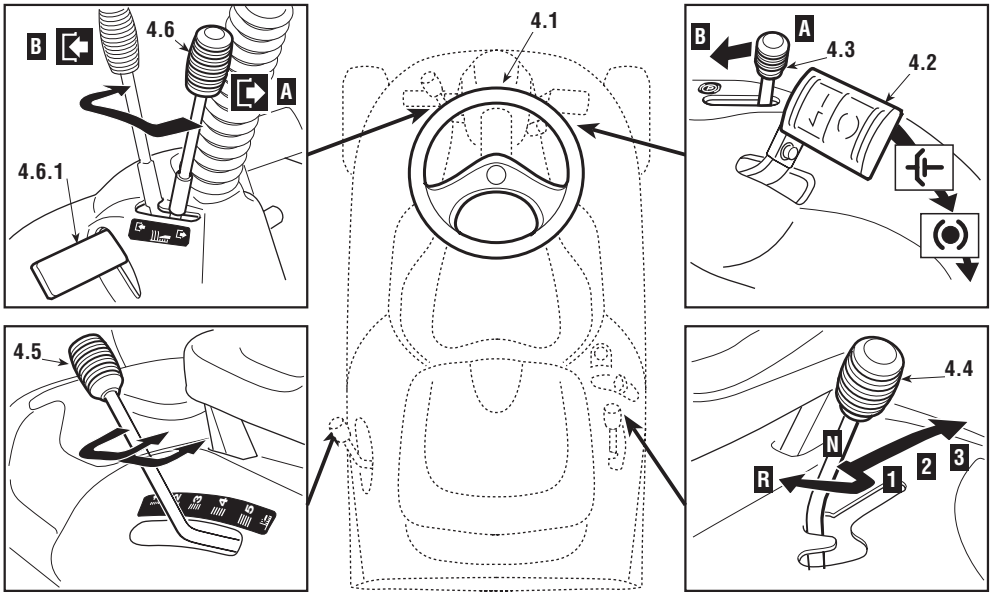
Este pedal desarrolla una doble función: en la primer parte del recorrido actúa como embrague engranando o desengranando la tracción a las ruedas y en la segunda parte se comporta como freno.

IMPORTANTE *Es necesario prestar la máxima atención a no pararse demasiado durante la fase de embrague para no provocar el recalentamiento y el consiguiente daño de la correa de transmisión del movimiento.*

NOTA *Durante la marcha es aconsejable no tener el pie apoyado sobre el pedal.*

4.3 Palanca del freno de estacionamiento

El freno de estacionamiento desempeña la función de impedir que la máquina se



mueva después de haberla estacionado. La palanca presenta dos posiciones:

«A» = Freno desengranado
«B» = Freno engranado

– Para engranar el freno apretar a fondo el pedal (4.3) y llevar la palanca a la posición «B». Al levantar el pie del pedal, éste permanece bajado y bloqueado en tal posición.
– Para desengranar el freno de estacionamiento, apretar nuevamente el pedal (4.3) y llevar la palanca otra vez a la posición «A».

4.4 Palanca de mando del cambio de velocidad

Esta palanca tiene cinco posiciones, correspondientes a las tres marchas hacia adelante, a la posición de punto muerto «N» y a la marcha atrás «R».
– Para pasar de una marcha a la otra, apretar hasta la mitad del recorrido el pedal (4.3) y mover la palanca según las instrucciones indicadas en la etiqueta.

⚠ ¡ATENCION! ***La marcha atrás se debe engranar con la máquina parada.***

4.5 Palanca de regulación de la altura de corte

Esta palanca tiene cinco posiciones, de «1» a «5» indicadas en la respectiva placa, que corresponden a las cinco alturas de corte comprendidas entre 3 y 7,5 cm.
– Para pasar de una posición a la otra, es necesario mover en sentido lateral la palanca y colocarla en una de las muescas de parada.

4.6 Palanca de acoplamiento y freno de la cuchilla

Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas por una placa, correspondientes a:

«A» = Cuchilla desacoplada
«B» = Cuchilla acoplada

– Si la cuchilla es acoplada sin respetar las condiciones de seguridad previstas, el motor se apaga y no se puede arrancar (☛ 5.2).
– Desacoplando la cuchilla (Pos. «A»), se acciona contemporáneamente un freno que detiene la rotación por algunos segundos.

Sólo para máquinas con motor Tecumseh:
El acoplamiento de la cuchilla es posibe sólo con el pedal (4.6.1) presionado a fondo; soltando el pedal, la palanca vuelve automáticamente a la posición «A» y desacopla la cuchilla.

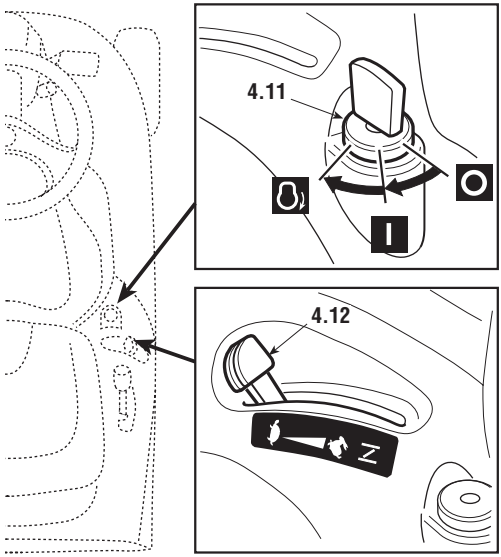
En los modelos con arranque eléctrico:

4.11 Conmutador de llave

Este conmutador de llave tiene tres posiciones.

- O «PARADA» completamente apagado;
- I «MARCHA» activa todos los servicios;
- «ARRANQUE» acciona el motor de arranque.

Soltando la llave de la posición «ARRANQUE», la misma regresa automáticamente a la posición «MARCHA».



4.12 Palanca del acelerador

Regula el número de revoluciones del motor. Las posiciones, indicadas en la placa, corresponden a:

	Posición «CEBADOR»	arranque en frío
	Posición «LENTO»	corresponde al régimen mínimo del motor
	Posición «RAPIDO»	corresponde al régimen máximo del motor

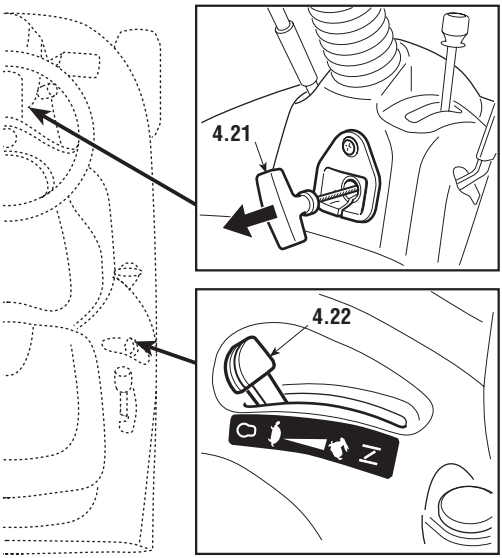
- La posición «CEBADOR» produce un enriquecimiento de la mezcla y se debe utilizar en caso de arranque en frío y sólo por el tiempo estrictamente necesario.
- Durante el avance elegir una posición intermedia entre «LENTO» y «RAPIDO».
- Durante el corte es oportuno llevar la palanca a «RAPIDO».

En los modelos con arranque manual:

4.21 Empuñadura para el arranque por tirón

Para poner en marcha el motor, es necesario coger la empuñadura del cable de

arranque y dar un tirón fuerte.
Después del tirón, acompañar siempre la empuñadura en su alojamiento, facilitando así el enrollamiento automático del cable.



4.22 Palanca del acelerador
Regula el número de revoluciones y apaga el motor.
Las posiciones, indicadas en la placa, corresponden a:

Posición «PARADA»	apagado del motor
Posición «CEBADOR»	arranque en frío
Posición «LENTO»	corresponde al régimen mínimo del motor
Posición «RAPIDO«	corresponde al régimen máximo del motor

– La posición «CEBADOR» produce un enriquecimiento de la mezcla y se debe utilizar en caso de arranque en frío y sólo por el tiempo estrictamente necesario.
– Durante el avance elegir una posición intermedia entre «LENTO» y «RAPIDO».
– Durante el corte es oportuno llevar la palanca a «RAPIDO».

5. NORMAS DE USO

5.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD

⚠ ¡PELIGRO! ***Destinar la máquina sólo al uso para la cual ha sido expresamente proyectada (corte y recolección del césped).***
No manipular o quitar los dispositivos de seguridad de la máquina. RECORDAR QUE EL USUARIO ES SIEMPRE EL RESPONSABLE POR LOS DAÑOS ACARREADOS A TERCEROS. Antes de utilizar la máquina:
– leer las prescripciones generales de seguridad (☛ 1.2), con particular atención a la marcha y al corte sobre terrenos en pendiente;
– leer atentamente las instrucciones de uso, adquirir familiaridad con los mandos y el modo de parar rápidamente la cuchilla y el motor;
– no colocar jamás las manos o pies cerca o debajo de las partes rotatorias y estar siempre lejos de la apertura de salida.
No utilizar la máquina en condiciones físicas precarias o bajo el efecto de medicinas o sustancias que disminuyen los reflejos y la capacidad de concentración.
El usuario es responsable de la evaluación de los riesgos potenciales del terreno sobre el cual se debe trabajar, así como de tomar todas las precauciones necesarias para garantizar su seguridad y la de terceros, especialmente en pendientes, terrenos accidentados, resbaladizos o inestables.
No dejar la máquina parada en la hierba alta con el motor en marcha para prevenir el riesgo de provocar incendios.
Disminuir siempre la velocidad en los cambios de dirección, en especial en caso de curvas estrechas.

⚠ ¡ATENCION! ***Esta máquina no debe trabajar en pendientes superiores a 10° (17%) (☛ 5.5).***

IMPORTANTE *Todas las posiciones de los mandos han sido ilustradas en el capítulo 4.*

5.2 CRITERIOS DE INTERVENCION DE LOS DISPOSITIVOS DE SEGURIDAD

Los dispositivos de seguridad intervienen de acuerdo con dos criterios:
– impedir la puesta en marcha del motor si todas las condiciones de seguridad no son respetadas;
– parar el motor si falta sólo una condición de seguridad.

a) Las condiciones indispensables para arrancar el motor son las siguientes:
– transmisión en punto muerto;
– cuchilla desacoplada;
– el operador esté sentado o el freno de estacionamiento esté engranado.

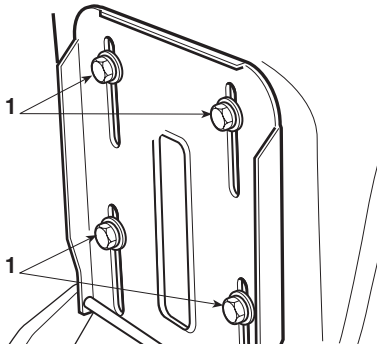
b) El motor se para cuando se producen las siguientes condiciones:
– el operador abandona el asiento de conducción con la cuchilla acoplada;
– el operador abandona el asiento con la marcha engranada;
– se levanta la bolsa sin haber desacoplado la cuchilla;
– se engrana la cuchilla sin haber aplicado la bolsa;
– se haya acoplado el freno de estacionamiento sin haber desacoplado la cuchilla.

5.3 OPERACIONES PRELIMINARES ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Estos controles aseguran que el trabajo se desempeñe en modo provechoso y en la máxima seguridad.

5.3.1 Regulación del asiento

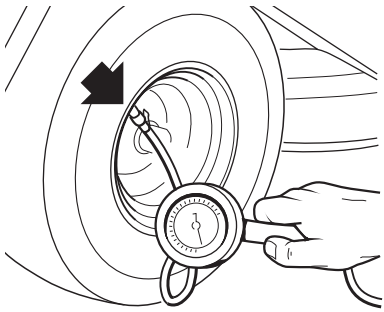
El asiento se regula haciéndolo deslizar a lo largo de los orificios del soporte.
1. Aflojar los cuatro tornillos (1);
2. al encontrar la posición, apretar a fondo los cuatro tornillos (1).



5.3.2 Presión de los neumáticos

La correcta presión de los neumáticos es esencial para mantener la alineación del plato de corte y obtener un corte uniforme del césped.

1. Destornillar los capuchones de protección;
2. conectar las válvulas a una toma de aire comprimido provista de manómetro y comprobar que la presión sea:
   – Neumáticos anteriores 1,8 bar
   – Neumáticos posteriores 1,3 bar
3. enroscar nuevamente los capuchones de protección.



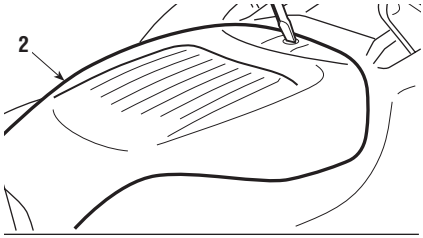
5.3.3 Abastecimiento de aceite y gasolina

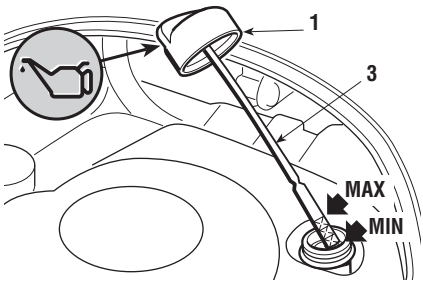
⚠ ¡PELIGRO! ***El abastecimiento se debe efectuar con el motor apagado en un lugar abierto y bien ventilado. ¡Recordar siempre que los vapores de gasolina son inflamables! NO ACERCAR LLAMAS A LA BOCA DEL DEPOSITO PARA VERIFICAR EL CONTENIDO Y NO FUMAR DURANTE EL LLENADO.***

NOTA *El tipo de aceite y gasolina que se deben emplear está indicado en el manual de instrucciones del motor.*

Con el motor parado, controlar el nivel de aceite del motor:

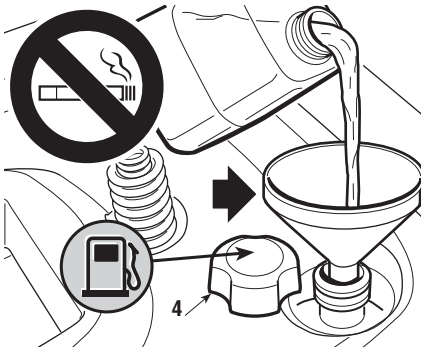
1. para acceder al tapón (1), extraer la cubierta del motor (2) utilizando un destornillador;
2. según los modos indicados en el manual del motor, el nivel del aceite debe estar comprendido entre las muescas MIN. y MAX de la varilla (3);
3. colocar siempre el tapón (1) y la cubierta del motor (2).





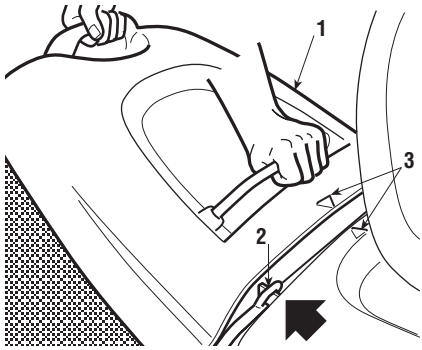
Para el reabastecimiento del combustible (a realizar con el motor parado):

1. quitar el tapón del depósito (4) instalado debajo del asiento;
2. restaurar el nivel de combustible, utilizando un embudo teniendo cuidado de no llenar completamente el depósito. La capacidad del depósito es aprox. 3,5 litros;
3. montar siempre el tapón (4).



IMPORTANTE *Evite verter gasolina sobre las partes de plástico para no dañarlas, en caso de vertido accidental, enjuague en seguida con agua.*

5.3.4 Montaje de la protección a la salida (bolsa de recolección)



⚠ ¡ATENCION! ***¡No utilizar jamás la máquina sin haber montado la protección a la salida!***

Enganchar la bolsa (1) a los soportes (2) y centrarla respecto a la plancha posterior, haciendo coincidir las dos referencias (3).

5.3.5 Control de la eficacia de los sistemas de seguridad

Comprobar la eficacia de los sistemas de seguridad simulando las condiciones operativas arriba especificadas (☛ 5.2) y controlando que para cada condición se obtenga el efecto indicado.
Si en el control emergen fallas, es necesario contactar inmediatamente un Centro de Asistencia Autorizado.

5.3.6 Control del sistema de frenos

Comprobar que la capacidad de frenado de la máquina sea adecuada a las condiciones de funcionamiento, evitando comenzar el trabajo en caso de dudas sobre la eficiencia del sistema de frenos.
Si es necesario, regular el freno (☛ 6.3.4) y en caso de dudas sobre su eficiencia, es necesario consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

5.3.7 Control de la cuchilla

⚠ ¡ATENCION! ***Utilizar guantes robustos para manipular la cuchilla.***

Controlar que la cuchilla esté bien afilada y firmemente fijada al soporte.
– Una cuchilla mal afilada arranca el césped y causa un amarilleo del prado.
– Una cuchilla floja produce vibraciones anómalas y puede ser peligrosa.

Si en el control emergen fallas, es necesario afilar o fijar correctamente la cuchilla (☛ 6.3.1).

5.4 USO DE LA MAQUINA

5.4.1 Arranque del motor

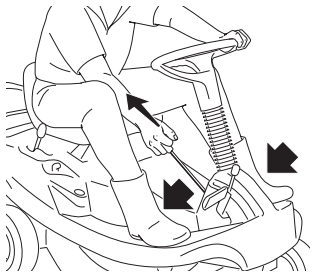
⚠ ¡PELIGRO! ***¡Las operaciones de arranque se deben efectuar al aire libre o en un lugar bien ventilado! ¡RECORDAR SIEMPRE QUE LOS GASES DE ESCAPE DEL MOTOR SON TOXICOS!***

Antes de arrancar el motor:

1. sentarse en el asiento y engranar el freno de estacionamiento (☛ 4.3);
2. poner la transmisión en punto muerto («N») (☛ 4.4);
3. desacoplar la cuchilla (☛ 4.6);
4. en caso de arranque en frío, llevar la palanca del acelerador a la posición «CEBADOR» indicada en la etiqueta (☛ 4.12 - 4.22), o en caso de motor ya caliente, fijar la palanca entre «LENTO» y «RAPIDO»;

En los modelos con arranque eléctrico:

5. poner la llave (☛ 4.11), girarla a la posición «MARCHA» para conectar el circuito eléctrico y luego llevarla a la posición «ARRANQUE» para arrancar el motor;
6. soltar la llave después de la puesta en marcha.



En los modelos con arranque manual:

5. coger la empuñadura del cable de arranque (☛ 4.21) y darle un tirón fuerte;
6. después del arranque, acompañar la empuñadura en el alojamiento.

7. Después de unos segundos de funcionamiento, llevar la palanca del acelerador a la posición «RAPIDA» y luego a «LENTO».

IMPORTANTE *El cebador se debe desactivar lo más antes posible. Su uso con el motor ya caliente puede ensuciar la bujía y determinar anomalías en el funcionamiento del motor.*

NOTA *En caso arranque difícil, no insistir varias veces seguidas para no ahogar el motor y evitar que se descargue la batería (si presente).*

- *Controlar que se hayan respetado las condiciones de habilitación al arranque del motor.*
- *Llevar la llave* ***(a arranque eléctrico)*** *o el acelerador* ***(arranque***

manual) *en la posición «PARADA», esperar algunos segundos y repetir la operación de puesta en marcha. Si el inconveniente persiste, consultar el capítulo «7» del presente manual y el manual de instrucciones del motor.*

5.4.2 Marcha de avance y transferencias

⚠ ¡ATENCION! ***La máquina no está homologada para circular por calles públicas. Su empleo (según lo establecido en el Código de Circulación) está permitido exclusivamente en áreas privadas cerradas al tránsito.***

NOTA *Durante los traslados, la cuchilla debe estar desacoplada y el plato de corte llevado a la altura máxima (posición «5»).*

Para comenzar el avance:

1. llevar el mando del acelerador a una posición intermedia entre «LENTO» y «RAPIDO»;
2. presionar a fondo el pedal (☛ 4.2) y llevar la palanca del cambio a la posición de 1ª marcha (☛ 4.4).
3. soltar gradualmente el pedal para comenzar el movimiento.

Alcanzar la velocidad deseada interveniendo en el acelerador y en el cambio. Para cambiar marcha, es necesario apretar siempre el pedal del embrague (☛ 4.2).

⚠ ¡ATENCION! ***IEs necesario soltar el pedal gradualmente para evitar que un acoplamiento demasiado brusco de la tracción pueda empinar y causar la pérdida de control del medio.***

5.4.3 Frenado

Para frenar:
1. bajar la velocidad de la máquina, disminuyendo las revoluciones del motor;
2. presionar hasta el tope el pedal (☛ 4.2) para disminuir aún más la velocidad hasta que la máquina se pare.

5.4.4 Marcha atrás

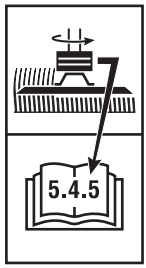
La marcha atrás SE DEBE engranar siempre con la máquina parada.
La marcha atrás se engrana en el mismo modo indicado arriba (☛ 5.4.2), moviendo en sentido lateral la palanca y llevándola a la posición «R».

5.4.5 Corte del césped

IMPORTANTE *La máquina no es apropiada para trabajos pesados y para eliminar grandes cantidades de hierba.*

IMPORTANTE *El acoplamiento de la cuchilla se obtiene mediante un dispositivo de embrague. Para evitar que se dañe o un desgaste precoz de los elementos de roce, es necesario atenerse escrupulosamente a las siguientes indicaciones.*

Para comenzar el corte del césped:



1. retirar del prado todos los objetos extraños que puedan dañar la cuchilla (piedras, ramas, huesos, alambres de hierro, etc) y evidenciar la posición de elementos escondidos que no se puedan apartar (raíces, aspersores, etc);
2. compruebe que la bolsa esté correctamente montada;
3. poner la palanca del acelerador en la posición «RAPIDO»;
4. llevar el plato de corte a la posición de altura máxim, antes de acoplar la cuchilla;
5. acoplar la cuchilla (☛ 4.6) sin quedar en las posiciones intermedias, permaneciendo fuera del césped alto;
6. iniciar el avance en el césped en modo muy gradual y con particular cuidado, como se describe anteriormente;
7. en los terrenos desiguales, regular la altura de corte de modo que la cuchilla no tope con las irregularidades del terreno o con cuerpos extraños y dañe la cuchilla y el soporte;
8. engranar la marcha más indicada para obtener la velocidad de avance deseada (1ª o 2ª marcha) y regular la altura de corte (☛ 4.5) de manera que la cantidad del césped a eliminar no sea excesiva, para evitar que la cuchilla se pueda bloquear o se obstruya el canal.

⚠ ¡ATENCION! ***Durante los cortes en terrenos en pendiente, es necesario***

disminuir la velocidad de avance para garantizar las condiciones de seguridad (☛ 1.2 - 5.5).

– Disminuir la velocidad al percibir una caída en las revoluciones del motor, recordando que no se obtendrá jamás un buen corte de césped si la velocidad de avance es demasiado alta respecto a la cantidad de césped cortado.
– Desacoplar la cuchilla y llevar el plato a la posición de altura máxima siempre que fuese necesario sobrepasar un obstáculo o un badén.
– Utilizar la 3ra marcha sólo durante los traslados.

5.4.6 Vaciado de la bolsa de recolección

La bolsa está llena cuando el césped cortado comienza a permanecer sobre el prado. Si se continúa el corte con la bolsa llena, es posible atascar el canal de expulsión.
Para vaciar la bolsa:

1. reducir el régimen del motor;
2. poner la transmisión en punto muerto (N) (☛ 4.4) parar el avance de la máquina;
3. desacoplar la cuchilla (☛ 4.6);
4. engranar el freno de estacionamiento en las pendientes;
5. coger el asa posterior y dar vuelta a la bolsa para vaciarla.

NOTA *El vaciado de la bolsa se efectúa exclusivamente con la cuchilla desacoplada; de lo contrario el motor se para.*

5.4.7 Vaciado del canal de expulsión

⚠ ¡ATENCION! ***Esta operación se debe efectuar siempre con el motor apagado.***

En caso de atascamiento del canal de expulsión (debido a la acumulación de césped porque la bolsa se ha llenado o debido a una velocidad elevada respecto a la cantidad de césped cortado), es necesario:

1. parar la máquina, desacoplar la cuchilla y apagar el motor;
2. quitar la bolsa;
3. sacar el césped acumulado por la boca de salida del canal.

5.4.8 Fin del corte

Al terminar el corte del césped, desacoplar la cuchilla, reducir el régimen del motor y efectuar la trayectoria de regreso con el plato de corte en la posición de altura máxima.

5.4.9 Fin del trabajo

Al terminar el trabajo, parar la máquina y engranar el freno de estacionamiento.

En los modelos con arranque eléctrico:

1. poner la palanca del acelerador en la posición «LENTO»;
2. apagar el motor llevando la llave a la posición de «PARADA».

⚠ ¡ATENCION! ***Quitar siempre la llave antes de dejar la máquina sin vigilancia!***

IMPORTANTE *Para proteger la carga de la batería, no dejar la llave en posición de «MARCHA» cuando el motor no esté arrancado.*

En los modelos con arranque manual:

1. poner la palanca del acelerador en la posición «PARADA».

⚠ ¡ATENCION! ***Comprobar siempre que la palanca del acelerador esté en la posición de «PARADA» antes de abandonar la máquina !***

5.4.10 Limpieza y almacenamiento

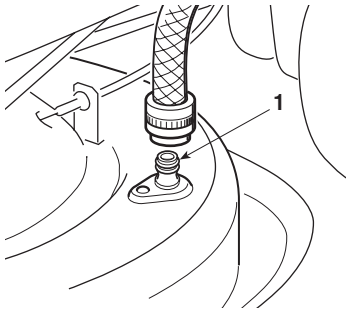
⚠ ¡ATENCION! ***Vaciar siempre la bolsa de recolección y no dejar los contenedores con la hierba cortada en el interior de un local***

Después de cada uso, limpiar el exterior de la máquina, vaciar la bolsa de recolección y sacudirla para limpiarla de los residuos de césped y mantillo.
Repasar las partes de plástico de la carrocería con una esponja embebida con agua y detergente, prestando atención de no mojar el motor, los componentes de la instalación eléctrica y la tarjeta electrónica.

IMPORTANTE *¡No utilizar jamás mangueras a presión o líquidos agresivos para el lavado de la carrocería o del motor!*

El lavado del interior del plato de corte y canal de expulsión se debe efectuar sobre

un piso firme:



1. montar la bolsa;
2. conectar un tubo para el agua al empalme correspondiente (1), haciendo fluir el agua;
3. sentarse al puesto de conducción;
4. bajar completamente el plato de corte;
5. poner en marcha el motor y mantener la transmisión en punto muerto;
6. acoplar la cuchilla y dejarla girar por unos minutos.

Sacar luego el plato, vaciarlo, enjuagarlo y colocarlo de manera que se seque rápidamente.

Guardar la máquina en un ambiente seco, lejos de la intemperie y posiblemente cubrirla con una lona.

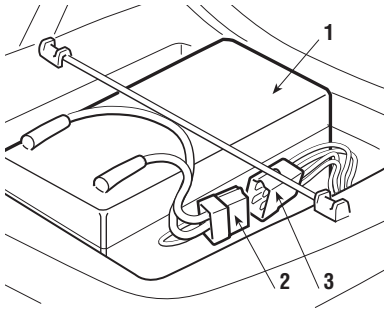
5.4.11 Periodos de inactividad prolongada

⚠ ¡ATENCION! ***¡Eliminar con cuidado el césped seco eventualmente acumulado cerca del motor y del silenciador del escape para prevenir incendios accidentales al reanudar el trabajo!***

Si prevé un prolongado periodo de inactividad (superior a 1 mes), seguir las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor y lubricar todas las articulaciones según las indicaciones (☛ 6.2.1).

En los modelos con arranque eléctrico:

Desconectar los conectores (2 e 3) de la batería (1).

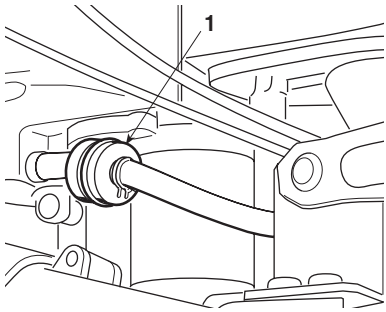


IMPORTANTE *La batería se debe guardar en un lugar fresco y seco. Recargar siempre la batería antes de un largo periodo de inactividad (más de 1 mes) y recargarla de nuevo antes de reanudar la actividad (☛ 6.2.5).*

Para vaciar el depósito de combustible, desconectar el tubo ubicado a la entrada del

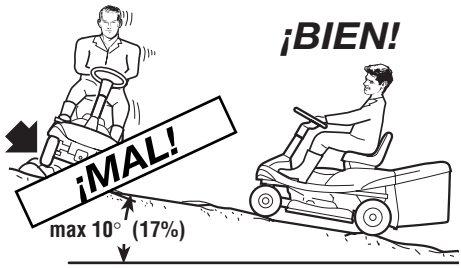
filtro de la gasolina (1), accesible por el lado derecho sobre el canal de expulsión, luego recordar de conectar nuevamente el tubo.

Al reanudar el trabajo, asegurarse que no existan pérdidas de gasolina en los tubos y el carburador.



5.5 USO DE LA MAQUINA EN PENDIENTES

Respetando los límites indicados (**máx 10° - 17%**), los prados en pendiente se deben recorrer en el sentido subida/bajada y jamás en el sentido transversal, prestando especial atención en los cambios de dirección a que las ruedas de arriba no encuentren obstáculos (piedras, ramas, raíces, etc.) que podrían causar deslizamientos laterales, vuelcos, pérdidas de control de la máquina.



⚠ ¡PELIGRO! ***DISMINUIR LA VELOCIDAD AL CAMBIAR DIRECCION EN LOS TERRENOS EN PENDIENTE. No engranar jamás la marcha atrás para disminuir la velocidad de bajada, ya que podría causar la pérdida de control del medio, especialmente en terrenos resbaladizos. No recorrer jamás las bajadas con el cambio en punto muerto o el embrague desengranado. Engranar siempre una marcha baja y el freno de estacionamiento antes de abandonar la máquina parada.***

⚠ ¡ATENCION! ***En los terrenos en pendiente, es necesario comenzar la marcha con especial atención para evitar que la máquina se pueda empinar. Disminuir la velocidad de avance antes de comenzar una pendiente, especialmente en bajada.***

5.6 TRANSPORTE

⚠ ¡ATENCION! ***Si la máquina debe ser transportada en un camión o en un remolque, utilizar medios adecuados para la elevación empleando a un número de personas adecuado al peso y al procedimiento de elevación adoptado. La máquina no se debe elevar jamás utilizando cables o aparejos.***

Durante el transporte, bajar el plato de corte, engranar el freno de estacionamiento y asegurar correctamente la máquina al medio de transporte por medio de cables o cadenas.

5.7 CONSEJOS PARA EFECTUAR UN BUEN CORTE DEL CESPED

1. Para mantener el prado verde y suave, es necesario que sea cortado regularmente sin traumatizar la hierba.

2. Es aconsejable siempre cortar la hierba con el prado bien seco.

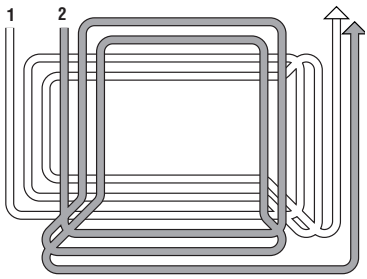
3. La cuchilla debe estar siempre íntegra y bien afilada de manera que el corte sea neto y sin desflecados que determinan un amarilleo de las puntas.

4. El motor se debe utilizar al régimen máximo para garantizar un corte neto del césped y obtener un buen empuje del césped cortado a través del canal de expulsión.

5. La frecuencia del corte debe ser adecuada al crecimiento del césped, evitando que entre un corte y el otro el césped crezca demasiado.

6. En los periodos más calurosos y secos, es aconsejable mantener la hierba ligeramente más alta para prevenir la aridez del terreno.

7. Si el césped está muy alto es aconsejable efectuar el corte en dos pasadas, a distancia de un día; la primera con las cuchillas a la altura máxima y eventualmente con ancho de corte reducido y la segunda a la altura deseada.



8. El aspecto del prado será mejor si los cortes se efectuarán alternándolos en las dos direcciones.

9. Si el canal de expulsión tiende a atascarse, es aconsejable disminuir la velocidad de avance ya que puede ser excesiva en función de las condiciones del prado. Si el problema persiste, son causas probables la cuchilla mal afilada o el perfil de las aletas deformado.

10. Prestar especial atención en los cortes en terrenos con matas o cerca de bordes bajos que podrían dañar el paralelismo y el borde del plato de corte y la cuchilla.

6. MANTENIMIENTO

6.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD

⚠ ¡ATENCION! ***Desconectar el capuchón de la bujía, quitar la llave (En los modelos con arranque eléctrico) o poner la palanca del acelerador en la posición «PARADA» (En los modelos con arranque manual) y leer las instrucciones relativas antes de iniciar cualquier operación de limpieza, mantenimiento o de reparación. Utilizar ropa adecuada y guantes de trabajo para el desmontaje y montaje de la cuchilla y en todas las condiciones de riesgo para las manos.***

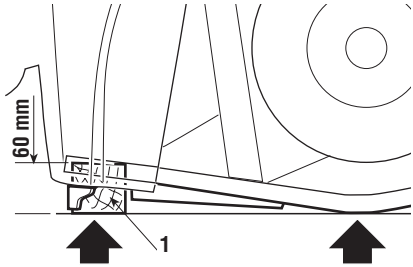
⚠ ¡ATENCION! ***No utilizar jamás la máquina con piezas desgastadas o dañadas. Las piezas averiadas o deterioradas deben ser sustituidas y jamás reparadas. Utilizar exclusivamente repuestos originales: las piezas de calidad no equivalente pueden dañar la máquina y poner en peligro su seguridad y la de terceros.***

IMPORTANTE *¡No arrojar nunca en el ambiente aceites usados, gasolina o cualquier otro producto contaminante!*

6.1.1 Colocación vertical

Para acceder cómodamente a la parte inferior, es posible colocar la máquina en vertical.

⚠ ¡ATENCION! ***Colocar la máquina en un terreno firme y llano y hacerse ayudar por almenos dos personas competentes capaces de ejecutar la operación en seguridad.***



1. Vaciar el tanque de combustible;
2. llevar el plato de corte a la posición «5»;
3. insertar un espesor (1) de unos 60 mm debajo de la plancha posterior prestando atención a colocarlo entre el borde de la plancha y la boca de salida del canal de expulsión;
4. levantar la máquina por la parte anterior, cogiéndola en zonas que suministran un agarre seguro (no por el volante) y apoyarla en los puntos indicados, prestando atención a no dañar los soportes de la bolsa de recolección.

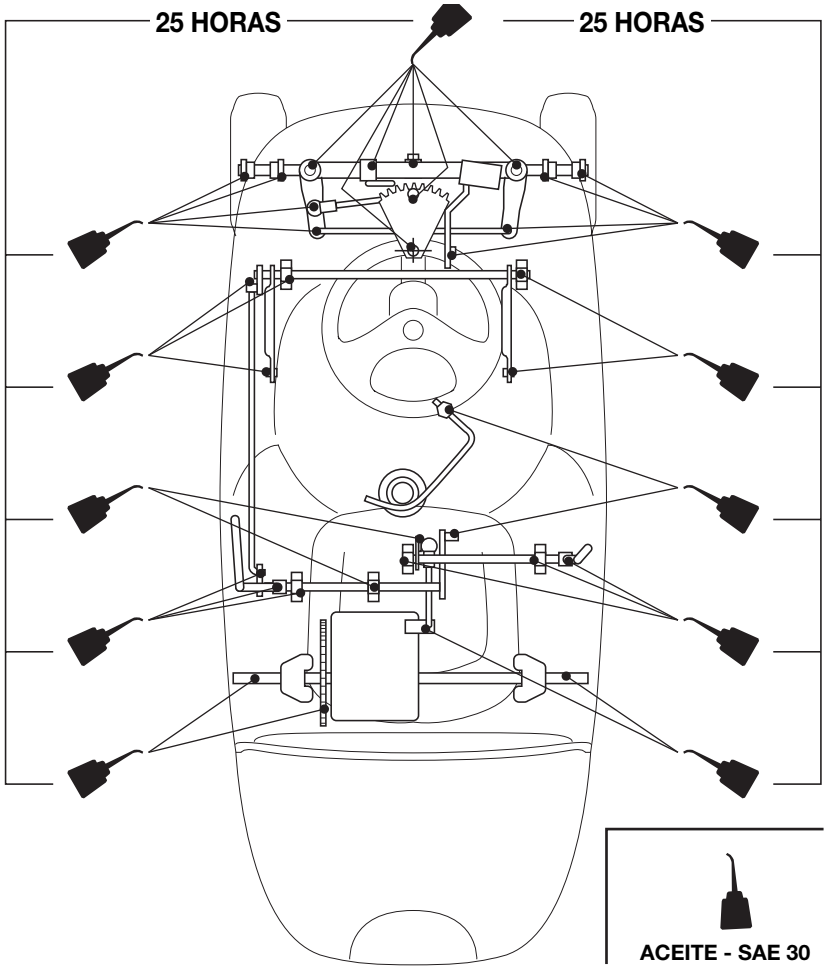
⚠ ¡PELIGRO! ***Comprobar la buena estabilidad de la máquina antes de***

efectuar cualquier operación y no efectuar operaciones que puedan producir la caída de la misma.

6.2 MANTENIMIENTO PERIODICO

6.2.1 Mantenimiento y lubricación general

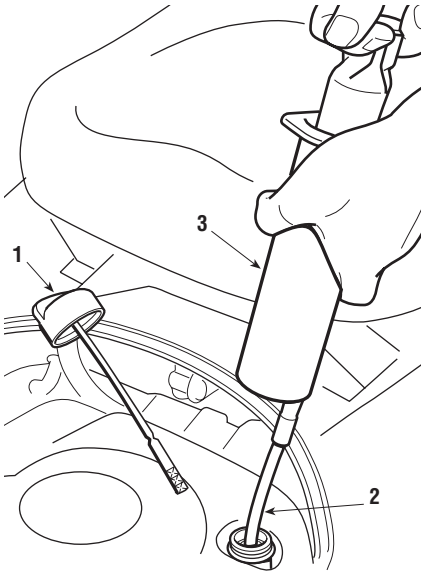
Atenerse al esquema que indica los puntos en los que hay que efectuar comprobaciones, lubricaciones y operaciones de mantenimiento periódico, con la indicación del tipo de lubricante a utilizar y de la frecuencia de dichas operaciones.



6.2.3 Motor

Seguir todas las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor.

Para descargar el aceite del motor:
1. desenroscar el tapón de llenado (1);
2. montar el tubo (2) en la jeringa (3) e introducirlo a fondo en el orificio;
3. con la jeringa (3), aspirar completamente el aceite del motor, considerando que el vaciado completo precisa repetir la operación algunas veces.



6.2.4 Cambio y diferencial

Están formados por un grupo monobloque sellados que no precisan mantenimiento. Están provistos de una carga de lubricante permanente que no necesita sustitución o llenado.

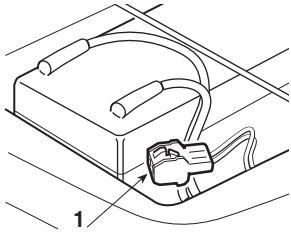
6.2.5 Batería *(Sólo en los modelos con arranque eléctrico)*

Es fundamental efectuar un cuidadoso mantenimiento de la batería para garantizar una larga duración de la misma
La batería de su máquina deberá estar taxativamente cargada:
– antes de utilizar la máquina por primera vez después de haberla adquirido;
– antes de cada prolongado período de inactividad de la máquina;
– antes de la puesta en servicio después de un prolongado periodo de inactividad.

– Leer y respetar atentamente el procedimiento de recarga descrito en el manual que se adjunta a la batería. Si no se respeta el procedimiento o no se carga la batería, se podrían producir daños irreparables a los elementos de la batería.
– Una batería agotada **debe** ser recargada lo más pronto posible.

IMPORTANTE *La carga de la batería se debe efectuar con un equipo de **tensión constante**. Otros sistemas de carga pueden dañar irreparablemente la batería.*

La máquina está dotada de un conector (1) para la recarga, ubicado cerca de la batería que se debe enchufar al conector del cargador de baterías de mantenimiento “CB02” suministrado.



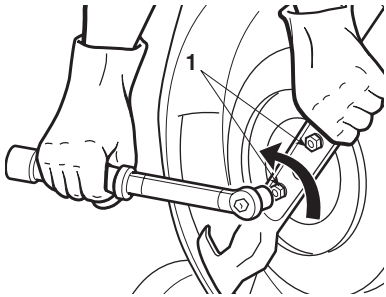
IMPORTANTE *Este conector se debe utilizar exclusivamente para la conexión del cargador de batería de mantenimiento "CB02". Para utilizarlo:*
- *seguir las indicaciones descritas en las relativas instrucciones de uso;*
- *seguir las indicaciones descritas en el manual de la batería.*

6.3 CONTROLES Y REGULACIONES

6.3.1 Desmontaje, afilado y balanceado de la cuchilla

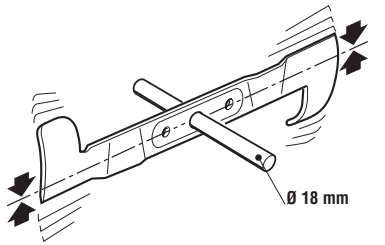
Controlar que la cuchilla esté bien afilada y firmemente fijada al soporte.
- Una cuchilla mal afilada arranca el césped y causa un amarilleo del prado.
- Una cuchilla floja produce vibraciones anómalas y puede ser peligrosa.

⚠ ¡ATENCION! ***Todas las operaciones relativas a la cuchilla (desmontaje, afilado, equilibrado, remontaje y/o sustitución) son trabajos complicados que requieren una especial competencia y el empleo de las herramientas especiales; por razones de seguridad, siempre es aconsejable dirigirse a un centro especializado si no se dispone de las herramientas o conocimientos adecuados.***



Para desmontar la cuchilla, cogerla firmemente, utilizando guantes de trabajo, y desenroscar las dos tuercas (1).
Afilar ambas cuchillas por medio de una muela de grano medio y controlar el balanceado de la cuchilla sosteniéndola con una barra redonda de diámetro Ø18 mm introducida en el orificio central.

⚠ ¡ATENCION! ***Sustituir siempre la cuchilla dañada o torcida; no intentar jamás de repararla! ¡USAR SIEMPRE CUCHILLAS ORIGINALES DE MARCA ⚠!***



⚠ ¡ATENCION! ***En el montaje, apriete a fondo las dos tuercas de fijación (1) con una***

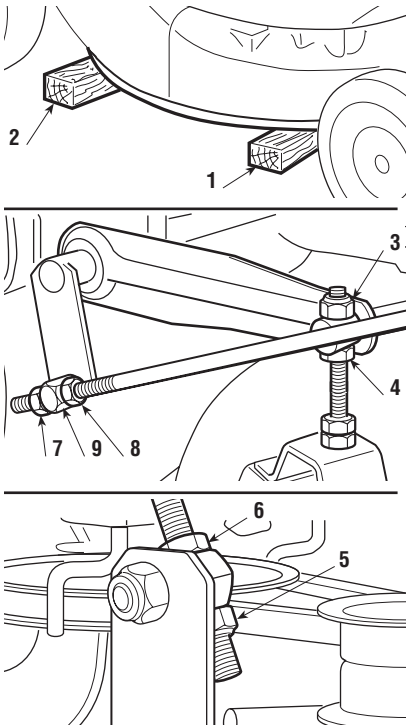
llave dinamométrica, calibrada a 60-65 Nm. Si fuera necesario, cambie la tornillería de fijación solo con RECAMBIOS ORIGINALES.

6.3.2 Alineación del plato de corte

Una buena regulación del plato es esencial para obtener un prado cortado uniformemente.

NOTA *Para obtener un buen corte, es oportuno que la parte anterior resulte siempre 5-6 mm más baja que la parte posterior.*

1. Colocar la máquina en una superficie llana y comprobar la correcta presión de los neumáticos;
2. colocar espesores (1) de 26 mm debajo del borde anterior del plato y de 32 mm (2) debajo del borde posterior, luego llevar la palanca de elevación a la posición «1»;
3. aflojar las tuercas (3-5), las contratuercas (4 - 6) en el lado derecho y en el lado izquierdo, y las tuercas (7-8) para que el plato apoye establemente en los espesores con todas las fijaciones flojas;
4. bloquear la tuerca (3) y la contratuerca (4);
5. intervenir en la tuerca (7) hasta notar que comience la elevación de la parte anterior del plato;
6. intervenir en la tuerca (5) hasta notar que comience la elevación de la parte posterior del plato y bloquear la contratuerca (6);
7. controlar la parte anterior y, si es necesario, intervenir correctamente en la tuerca (7);
8. bloquear la tuerca (8) en el perno (9).



Si no se logra obtener una buena regulación, consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

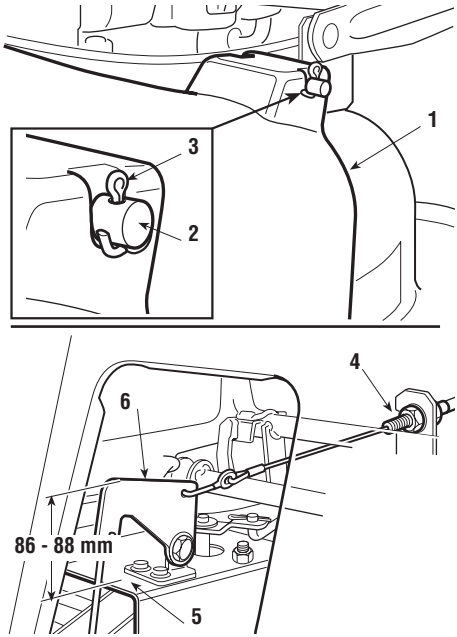
6.3.3 Regulación del acoplamiento y freno de la cuchilla

Cuando se acciona la palanca para desacoplar la cuchilla, se acciona contemporáneamente un freno que para la rotación en pocos segundos.
En caso de funcionamiento irregular, consultar a un Centro de Asistencia Autorizado.

6.3.4 Regulación del freno

El alargamiento de los espacios de frenado determina la necesidad del ajuste del freno. La regulación se debe efectuar con el freno de estacionamiento ENGRANADO.

1. Desmontar el canal de expulsión (1), fijado por un perno (2) con pasador (3):
2. Intervenir en el regulador (4) (accesible abriendo la cubierta del motor) hasta obtener la cota de 86-88 mm entre la abrazadera (5) y la parte superior de la palanca (6).
3. Montar nuevamente el canal de expulsión (1) y volver a colocar el perno (2) y el pasador (3).

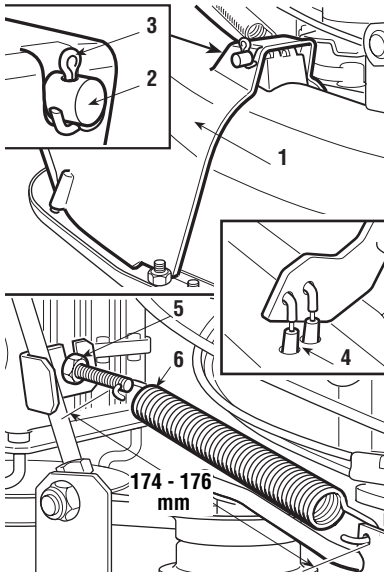


⚠ ¡ATENCION! ***Si después de esta regulación no se restablece el correcto funcionamiento del freno, contactar inmediatamente un Centro de Asistencia Autorizado. NO INTENTAR OTRAS INTERVENCIONES EN EL FRENO, A EXCEPCION DE LAS DESCRITAS.***

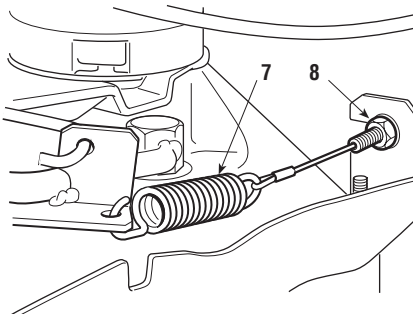
6.3.5 Regulación de la tensión de la correa de tracción

Si la máquina presenta una insuficiente capacidad de avance, es necesario regular la tensión del resorte del tensor. La regulación se debe ejecutar con el freno de estacionamiento DESENGRANADO (comprobando que la máquina no se mueva) y el plato de corte en la posición «3».

1. Desmontar el canal de expulsión (1), fijado por un perno (2) con pasador (3):
2. comprobar que el capuchón (4) del cable de acoplamiento esté bien insertado en su alojamiento;
3. intervenir en las tuercas (5) hasta obtener una longitud total del resorte (6) de unos 174 - 176 mm medida al exterior de los orificios;



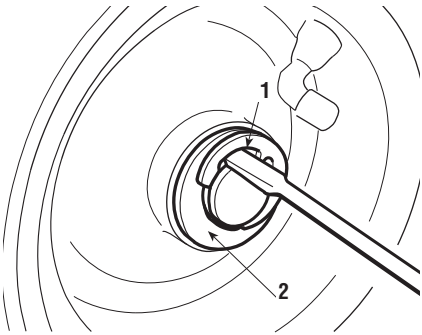
4. controlar que el resorte (7) del cable de acoplamiento no esté tensado, pero ni siquiera demasiado flojo, sino que resulte lo suficiente suelto. De lo contrario, intervenir en el regulador (8) hasta obtener la condición indicada;
5. controlar nuevamente la medida del resorte (6);
6. montar nuevamente el canal de expulsión (1) y colocar siempre la clavija (2) y el pasador (3).



6.4 OPERACIONES DE DESMONTAJE Y SUSTITUCION

6.4.1 Sustitución de las ruedas

1. Disponer la máquina sobre una superficie plana y colocar unos espesores debajo de un elemento portante del bastidor, por el lado de la rueda a sustituir.
2. Utilizando un destornillador, extraer el anillo elástico (1) y la arandela (2);
3. extraer la rueda.



IMPORTANTE *Repartir la grasa en el eje y después de haber montado la rueda, colocar cuidadosamente la arandela (2) y el anillo elástico (1).*

NOTA *En caso de cambio de las ruedas o neumáticos, comprobar que las ruedas derechas e izquierdas tengan el mismo diámetro de rodamiento y comprobar la regulación del plato de corte para prevenir cortes irregulares.*

6.4.2 Reparación o sustitucion de los neumáticos

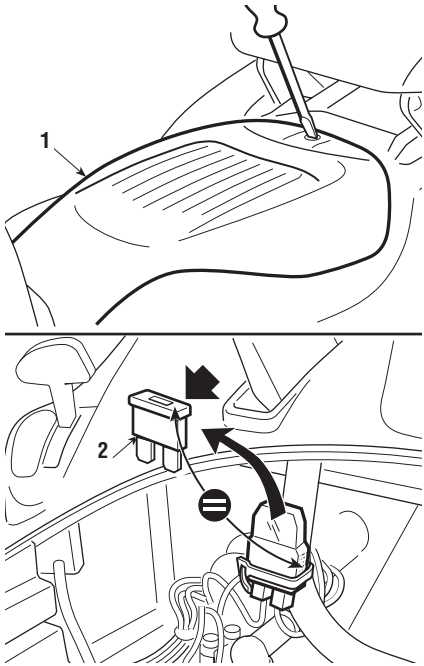
Cada sustitución o reparación de un neumático tras haberlo pinchado debe ser ejecutada por parte de un reencauchador especializado, según los modos previstos por el tipo de cubierta utilizada.

6.4.3 Instalación eléctrica y protección

En los modelos con arranque eléctrico:

La instalación eléctrica y la tarjeta electrónica están protegidas por un fusible, cuya intervención produce la parada del motor; en este caso:

1. Extraer la cubierta del motor (1) con la ayuda de un destornillador;
2. cambiar el fusible (2) por uno de capacidad similar;
3. volver a montar la cubierta del motor (1).



La capacidad del fusible está indicada en el mismo fusible.

IMPORTANTE *Un fusible quemado debe ser siempre sustituido con uno de igual tipo y carga y jamás con uno de carga diferente.*

Si no se logra eliminar las causas de la intervención, consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

En los modelos con arranque manual:

La instalación eléctrica y la tarjeta no están protegidas por ningún fusible. En caso de anomalías en los sistemas de seguridad o de inconvenientes en el motor debidos a la instalación eléctrica, contactar a un Centro de Asistencia Autorizado.

6.4.4 Sustitución de la correa

La correa debe ser sustituida en un Centro de Asistencia Autorizado.

NOTA *¡Sustituir las correas apenas manifiesten evidentes signos de desgaste! ¡UTILIZAR SIEMPRE CORREAS ORIGINALES!*

7. GUIA PARA LA IDENTIFICACION DE LAS ANOMALIAS

ANOMALIAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
1. Con la llave en «MARCHA», el motor de arranque no funciona.	Bloqueo de la tarjeta electrónica a causa de:	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la falla:
	– batería agotada o sulfatada	– recargar la batería (☛ 6.2.5)
	– fusible quemado	– sustituir el fusible (10 A) (☛ 6.4.3)
	– masa insegura en el motor o en el bastidor	– comprobar las conexiones de los cables negros de la masa
	– interrupción de las conexiones a masa de los microinterruptores	– comprobar las conexiones
	– masa insegura del motor de arranque	– comprobar las conexiones de la masa
	– falta habilitación al arranque	– comprobar que se hayan respetado las condiciones de puesta en marcha (☛ 5.2.a)
2. Con la llave en «ARRANQUE», el motor de arranque gira, pero el motor no se pone en marcha	– falta flujo de gasolina	– comprobar el nivel del tanque (☛ 5.3.3) – controlar las conexiones del comando apertura combustible – comprobar el filtro de la gasolina
	– encendido defectuoso	– comprobar la fijación del capuchón de la bujía – comprobar la limpieza y la correcta distancia entre los electrodos
3. El motor se para	Bloqueo de la tarjeta electrónica a causa de:	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la falla:
	– interrupción de las conexiones a masa de los microinterruptores	– comprobar las conexiones
	– batería agotada	– recargar la batería (☛ 6.2.5)
	– batería mal conectada (contactos inseguros)	– comprobar las conexiones (☛ 3.5)
	– masa motor insegura	– comprobar la masa del motor

En los modelos con arranque manual

ANOMALIAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
4. El motor no arranca	– interrupción de las conexiones a masa de los microinterruptores	– comprobar las conexiones
	– falta habilitación al arranque	– comprobar que se hayan respetado las condiciones de puesta en marcha (☛ 5.2.a)
	– falta flujo de gasolina	– comprobar el nivel del tanque (☛ 5.3.3) – controlar las conexiones del comando apertura combustible – comprobar el filtro de la gasolina
	– encendido defectuoso	– comprobar la fijación del capuchón de la bujía – comprobar la limpieza y la correcta distancia entre los electrodos
5. El motor se para:	– interrupción de las conexiones a masa de los microinterruptores	– comprobar las conexiones
6. Puesta en marcha dificultosa o funcionamiento irregular del motor	– anomalías en el carburador	– limpiar o sustituir el filtro del aire – limpiar la cubeta del carburador – vaciar el tanque e introducir gasolina fresca – controlar y eventualmente cambiar el filtro de la gasolina
7. Disminución del rendimiento del motor durante el corte	– velocidad de avance elevada en relación a la altura del corte	– disminuir la velocidad de avance y/o aumentar la altura del corte (☛ 5.4.5)
8. Acoplando la cuchilla, el motor se apaga	– falta habilitación al acoplamiento	– comprobar que se hayan respetado las condiciones de seguridad (☛ 5.2.b)

ANOMALIAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
9. Corte irregular y recolección insuficiente	– plato de corte no paralelo al terreno	– controlar la presión de los neumáticos (☛ 5.3.2) – restablecer la alineación del plato de corte respecto al terreno (☛ 6.3.2)
	– cuchilla no eficiente	– controlar el correcto montaje de la cuchilla (☛ 6.3.1) – afilar o sustituir la cuchilla (☛ 6.3.1)
	– velocidad de avance elevada en relación a la altura de la hierba a cortar	– disminuir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte (☛ 5.4.5) – esperar que la hierba se seque
	– atascamiento del canal	– sacar la bolsa y vaciar el canal (☛ 5.4.7)
	– lato de corte lleno de hierba	– limpiar el plato de corte (☛ 5.4.10)
10. Vibración anómala durante el funcionamiento	– cuchilla desequilibrada – cuchilla floja – fijaciones flojas	– balancear o sustituir la cuchilla si está dañada (☛ 6.3.1) – controlar la fijación de la cuchilla (☛ 6.3.1) – comprobar y apretar los tornillos de fijación del motor y del bastidor

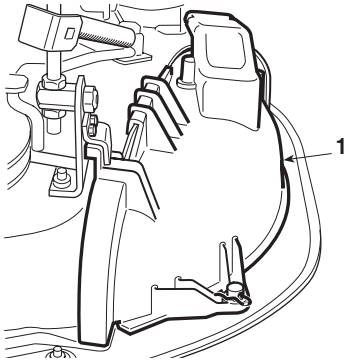
Si las anomalías perduran después de haber efectuado las operaciones descritas arriba, contactar un Centro de Asistencia Autorizado.

⚠ ¡ATENCION! ***No intentar jamás de efectuar reparaciones laboriosas sin poseer los medios y los conocimientos técnicos necesarios. Toda intervención mal ejecutada comporta automáticamente el vencimiento de la Garantía y el declino de la responsabilidad por parte del Fabricante.***

8. ACCESORIOS A PEDIDO

1. KIT PARA “MULCHING”

Desmenuza el césped cortado y lo deja en el prado como alternativa a la recogida en la bolsa.



9. CARACTERISTICAS TECNICAS

Instalación eléctrica *(Sólo en los modelos con arranque eléctrico)* ..... 12 V
Batería *(Sólo en los modelos con arranque eléctrico)* ..... 7,2 Ah

Neumáticos anteriores ..... 11 x 4.00-4
Neumáticos posteriores ..... 13 x 5.00-6

Presión neumático anterior ..... 1,8 bar
Presión neumático posterior ..... 1,3 bar

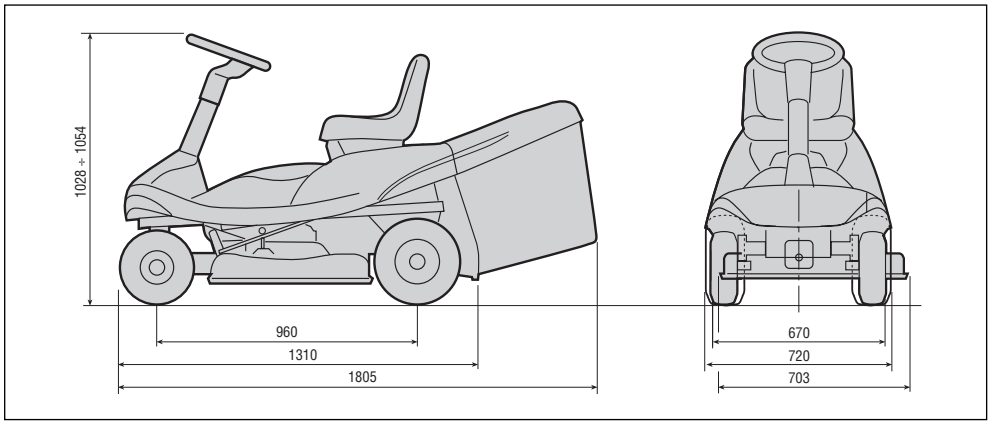
Peso total ..... de 106 a 115 kg

Velocidad de avance (indicativa) a 3000 min^{-1}:
- en 1ª ..... 2,5 km/h
- en 2ª ..... 4,0 km/h
- en 3ª ..... 8,0 km/h
- en marcha atrás ..... 3,5 km/h

Diámetro interior de viraje (diámetro mínimo de césped no cortado) ..... 1,5 m

Altura de corte ..... 3 ÷ 7,5 cm
Anchura de corte ..... 62 cm

Capacidad de la bolsa ..... 140 litri



ANHANG • ANNEXE • ANNEX • ALLEGATO • ANEXO

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

•

Service d'atelier, pièces de rechange et garantie
DECLARATION DE CONFORMITE CEE

•

Service, spare parts and guarantee
EC DECLARATION OF CONFORMITY

•

Assistenza tecnica d'officina, parti di ricambio e garanzia
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE

•

Servicio, piezas de repuesto y garantía
DECLARACIÓN "CE" DE CONFORMIDAD

D

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.
Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer entsprechenden Fachwerkstatt bzw. Vertragswerkstatt ausgeführt werden.
Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.
Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Zuständigkeiten

Nur bei Geräten mit Motoren der Marke Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh und Robin Subaru ist für den Motor bzgl. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie der Motorenhersteller bzw. die entsprechende Vertragswerkstatt zuständig. Für das Gerät (ausgenommen der Motor) MAKITA.

Von dieser Regelung sind Stromerzeuger sowie alle anderen Geräte, die keinen der oben aufgeführten Motoren beinhalten, nicht betroffen. Hier liegt die Zuständigkeit nur bei MAKITA.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original-Ersatzteile verwenden.
Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.
Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.
Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original-Teilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.

Garantie

MAKITA garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.
Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer.
Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original MAKITA Teile, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiearbeiten sind von einem MAKITA Fachhändler auszuführen.

F

Service d'atelier, pièces de rechange et garantie

Maintenance et réparations

La maintenance et l'entretien d'appareils modernes et de composants importants pour la sécurité exigent une formation professionnelle ainsi qu'un atelier équipé d'outils spéciaux et d'appareils d'essai.
Tous les travaux non décrits dans ce mode d'emploi doivent être exécutés par un atelier spécialisé en conséquence ou un atelier agréé.
Le spécialiste dispose de la formation, de l'expérience et des équipements nécessaires pour vous apporter chaque fois la solution économique la plus avantageuse et vous apporte une aide d'assistance en pratique et en conseil.
La garantie s'annule en cas de tentatives de réparation effectuées par des tiers ou des personnes autorisées.

Compétences

Uniquement pour les appareils équipés de moteurs de la marque Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh et Robin Subaru, le constructeur
de moteur ou l'atelier agréé est compétent pour le moteur en ce qui concerne le service de dépannage, les pièces de rechange et la garantie. Pour l'appareil (à l'exception du moteur), c'est MAKITA.

Ce règlement ne concerne pas les groupes électrogènes et tous les autres appareils non équipés des moteurs indiqués cidessus. La compétence est ici uniquement détenue par MAKITA.

Pièces de rechange

Le fonctionnement permanent fiable et la sécurité de votre appareil dépend aussi de la qualité des pièces de rechange utilisées.
N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. Seules les pièces d'origine proviennent de la chaîne de production de l'appareil et vous assurent donc la qualité optimale du matériau,
du respect des dimensions et du fonctionnement et une sécurité irréprochables.
Les pièces accessoires et de rechange d'origine vous sont proposées par votre vendeur spécialisé. Il dispose des listes de pièces de rechange nécessaires pour déterminer le numéro de la pièce de rechange nécessaire, et vous informera à fur et à mesure des améliorations de détail et des nouveautés dans l'offre des pièces de rechange.
Notez également qu'une garantie ne sera pas offerte en cas d'utilisation de pièces non d'origine.

Garantie

MAKITA garantit un qualité irréprochable et supporte les frais pour une amélioration par remplacement des pièces défectueuses dans
le cas de défauts de matériel ou de fabrication qui se présentent dans le délai de garantie après le jour de vente. Veuillez noter que dans certains pays, il existe des conditions de garantie spécifiques. Adressez vous, en cas de doute, à votre vendeur. En tant que vendeur du produit, il doit vous assurer la garantie.

- Non respect de la instructions d'emploi
- Non exécution des travaux de maintenance et réparations nécessaires
- Détériorations par suite d'un réglage non conforme du carburateur
- Usure normale
- Surcharge manifeste par dépassement permanent de la limite supérieure de la puissance
- Forçage, traitement non conforme, emploi non autorisé ou cas d'accidents
- Détériorations de surchauffe causées par des encrassements du carter du ventilateur.
- Interventions de personnes non compétentes ou essais de réparations non conformes
- Utilisation de pièces de rechange non appropriées resp. de pièces non d'origine MAKITA, dans la mesure où elles sont sources de détériorations
- Utilisation de produits de fonctionnement inadaptés ou superposés
- Détériorations provenant de conditions d'utilisation du magasin de location.

Les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage ne sont pas reconnus comme prestations de garantie. Tout travail au titre de la garantie est à effectuer par le vendeur spécialiste MAKITA.

GB

Service, spare parts and guarantee

Maintenance and repair

The maintenance and repair of modern machines, as well as all safety devices, require qualified technical training and a special workshop equipped with special tools and testing devices.
All work not described in this Instruction Manual may be done only by a properly qualified workshop or authorised service centre.
The MAKITA service centres have all the necessary equipment and skilled and experienced personnel, who can work out cost-effective solutions and advise you in all matters.
Repair attempts by third parties or unauthorized persons will void all warranty claims.

Responsibility

On tools with engines by Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh or Robin Subaru, the engine manufacturer or their authorised service centre is responsible for the engine only. MAKITA is responsible for the rest of the tool (excluding the engine).

This does not apply to electrical generators and all other tools or equipment not containing engines of the above brands.
Only MAKITA is responsible for these tools and equipment.

Spare parts

Reliable long-term operation, as well as the safety of your machine, depend among other things on the quality of the spare parts used.
Use only original MAKITA parts.
Only original spare parts and accessories guarantee the highest quality in material, dimensions, function and safety.
Original spare parts and accessories can be obtained from your local dealer. He will also have the spare part lists to determine the required spare part numbers, and will be constantly informed about the latest improvements and spare part innovations.
Please note that the use of non-original parts renders the warranty void.

Guarantee

MAKITA guarantees the highest quality and will therefore reimburse all costs for repair by replacement of damaged parts resulting from material or production faults occurring within the guarantee period after purchase. Please note that in some countries particular guarantee conditions may exist. If you have any questions, please contact your salesman, who is responsible for the guarantee of the product.
Please note that we cannot accept any responsibility for damage caused by:

- Disregard of the instruction manual.
- Non-performance of the required maintenance and cleaning.
- Incorrect carburetor adjustment.
- Normal wear and tear.
- Obvious overloading due to permanent exceeding of the upper performance limits.
- Use of force, improper use, misuse or accidents.
- Damage from overheating due to dirt on the fan housing.
- Work on the machine by unskilled persons or inappropriate repairs.
- Use of unsuitable spare parts or parts which are not original MAKITA parts, insofar as they have caused the damage.
- Use of unsuitable or old oil.
- Damage related to conditions arising from lease or rent contracts.

Cleaning, servicing and adjustment work is not covered by the guarantee. All repairs covered by the guarantee must be performed by a MAKITA service centre.

I

Assistenza tecnica d'officina, parti di ricambio e garanzia

Manutenzione e riparazioni

La manutenzione e la riparazione di apparecchi moderni e di aggregati costruttivi di fondamentale importanza per la sicurezza richiedono una formazione specialistica, oltre ad utensili particolari e dispositivi di controllo specifici.
Tutti gli interventi non riportati nelle presenti istruzioni d'uso devono essere eseguiti da un'officina specializzata o da un'officina autorizzata.
Il tecnico specializzato è stato addestrato in modo appropriato e dispone di esperienza ed attrezzatura necessarie per potervi offrire buone soluzioni a prezzi economici. Lo stesso tecnico potrà esservi anche di aiuto con buoni consigli.
Il diritto alla rivendicazione della garanzia decade in caso di tentativi di riparazione eseguiti da terzi o da persone non autorizzate.

Competenze

Solo per apparecchi di marca Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh e Robin Subaru, le prestazioni di officina, i pezzi di ricambio e la garanzia sono di competenza del produttore del motore o della relativa officina autorizzata. Per l'apparecchio è responsabile MAKITA (motore escluso).

Non sono interessati da tale regolamentazione generatori di corrente e tutti gli altri apparecchi che non assemblano nessuno dei motori sopra indicati. In tal caso la responsabilità è unicamente di competenza della MAKITA.

Pezzi di ricambio

Il funzionamento continuativo affidabile e la sicurezza del vostro apparecchio dipendono anche dalla qualità dei pezzi di ricambio impiegati. Impiegate esclusivamente pezzi di ricambio originali.
Solo i pezzi di ricambio vengono prodotti dal fabbricante stesso dell'apparecchio e garantiscono la miglior possibile qualità di materiale, l'esattezza dimensionale ed il perfetto funzionamento e sicurezza.
Potrete rifornirvi di pezzi di ricambio ed accessori originali presso il vostro negoziante specializzato. Questi dispone pure delle necessarie liste dei pezzi di ricambio, dalle quali si ricavano i numeri dei pezzi di ricambio. Egli viene tenuto sempre al corrente dei miglioramenti e di tutte le novità nell'ambito dell'offerta di pezzi di ricambio.
Va inoltre ricordato che se si utilizzano componenti non originali decade la garanzia.

Garanzia

La MAKITA garantisce una qualità ineccepibile e si assume i costi per interventi di ripasso con sostituzione di pezzi difettosi nel caso di difetti di materiale o di produzione constatati entro il periodo di garanzia dalla data di acquisto. Vi preghiamo di tener conto del fatto che in alcuni paesi vigono speciali condizioni di garanzia. Per chiarimenti in merito rivolgetevi al vostro rivenditore. Nella sua qualità di rivenditore del prodotto egli si assume la garanzia per il prodotto stesso.
Vi preghiamo di voler comprendere che in seguito alle seguenti cause di danni non può venir assunta nessuna garanzia:

- Non vengono rispettate le istruzioni d'impiego.
- Vengono trascurati i necessari interventi di manutenzione e pulizia.
- Danni insorti in seguito ad una regolazione del carburatore non effettuata a regola d'arte.
- Logorio dovuto a normale usura.
- Chiaro caso di sovraccarico con permanente violazione del limite superiore di capacità di prestazione.
- Uso di violenza, maneggiamento non a regola d'arte, uso improprio e accidente.
- Danni derivanti da surriscaldamento in seguito a deposito di sporco sulla scatola del ventilatore.
- Interventi di persone non appositamente addestrate o riparazioni non eseguite a regola d'arte.
- Impiego di pezzi di ricambio non appropriati o pezzi di ricambio non originali MAKITA, quando tali pezzi provocano danni.
- Impiego di combustibili impropri o deteriorati da giacenza prolungata.
- Danni che si ricollegano alle condizioni di impiego dal contratto di noleggio.

Gli interventi di pulizia, cura e regolazioni non vengono considerati quali lavori da eseguire nell'ambito dei diritti di garanzia. Ogni intervento di garanzia deve venir fatto da un negoziante specializzato approvato dalla MAKITA.

E

Servicio, piezas de repuesto y garantía

Mantenimiento y reparaciones

El mantenimiento y la reparación de aparatos modernos así como los módulos o grupos constructivos relevantes para la seguridad, requieren una formación especializada calificada así como talleres equipados con herramientas especiales y aparatos de prueba y ensayos.
Todos los trabajos no indicados en estas instrucciones de servicio deberán ser realizados por el taller especializado o bien taller de concesionario correspondiente.
El especialista dispone de la formación, experiencia y equipamiento necesario para facilitarle la solución más económica respectivamente así como para ayudarles en cualquier consulta y ofrecerle los consejos oportunos.
En caso de intentos de reparación por terceros o por personas no autorizadas, perderá el derecho a la garantía.

Competencias

Sólo los aparatos dotados de motores de las marcas Briggs&Stratton, Honda, Tecumseh y Robin Subaru es responsable del motor o bien servicio de asistencia técnica, repuestos y garantía, el fabricante del motor o bien el taller del concesionario correspondiente MAKITA (excepto el motor).

Esta norma no afecta a los grupos electrógenos así como demás aparatos que no contengan ninguno de las marcas de motores anteriormente indicadas, aquí la competencia la tiene sólo MAKITA.

Piezas de repuesto

La seguridad funcional en el servicio continuo y la seguridad de aparatos modernos dependen entre otras cosas de la calidad de las piezas de repuesto. Usar sólo piezas de repuesto de orígen.
Estas piezas son producidas especialmente para su tipo de aparatos modernos y por eso aseguran una óptima calidad del material, de la exactitud dimensional, del funcionamiento y de la seguridad.
Piezas de repuesto de orígen MAKITA se pueden comprar al comerciante especializado. Tiene las listas de piezas de repuesto con los números de pedido requeridos y está siempre al tanto mejora de innovaciones en la oferta de piezas de repuesto.
Por favor téngalo en cuenta también al utilizar piezas no originales ya que podría perderse el derecho a la garantía.

Garantía

MAKITA garantiza una calidad perfecta y paga para retoques, es decir para el cambio de piezas defectuosas por razón de defectos del material o de fabricación que ocurren dentro del plazo de garantía después del día de compra. Prestar atención a que en algunos países las condiciones de garantía sean diferentes. En caso de duda dirigirse a su vendedor. Es responsable para la garantía del producto.
Esperamos que Vd. tenga comprensión para que en los casos siguientes la garantía deje de aplicarse. Estos son daños por:

- No observación de las instrucciones de manejo.
- Omisión de trabajos de mantenimiento y limpieza necesarios.
- Ajuste inadecuado del carburador.
- Desgaste normal.
- Sobrecarga evidente por sobrepaso permanente de la potencia máxima.
- Uso de fuerza, tratamiento inadecuado, uso impropio o accidente.
- Avería por recalentamiento debido a ensuciamientos en la caja del ventilador.
- Reparaciones por personas no experimentadas o reparaciones inadecuadas.
- Uso de piezas de repuesto inadecuadas o de piezas no de orígen MAKITA, si han provocado el daño.
- Uso de combustibles inadecuados o viejos.
- Daños provocados por las condiciones de aplicación del alquilamiento profesional.

Trabajos de limpieza, mantenimiento y ajuste no son incluidos en la garantía. Dejar realizar todos los trabajos que afectan la garantía por un comerciante especializado de MAKITA.

•EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG •DECLARATION DE CONFORMITE CEE •EC DECLARATION OF CONFORMITY •DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE •DECLARACIÓN "CE" DE CONFORMIDAD

•Die Firma •La société •The company •La società •La sociedad	**MAKITA INTERNATIONAL EUROPE Michigan Drive MK 15 8JD Tongwellmilton Keynesbucks - U.K.**
•Bestätigt, dass der Rasenmähtraktor mit Fahrersitz und Verbrennungsmotor •Atteste que la tondeuse à conducteur assis et à moteur à combustion •Certifies that the ride-on lawnmower with combustion engine •Attesta che il trattorino rasaerba con conducente seduto e con motore a combustione •Certifica que la cortadora de pasto con conductor sentado y con motor de combustión	**PRM0600**
•Schnittbreite •Largeur de coupe •Width of cut •Larghezza di taglio •Anchura de corte	**62 cm**
•Motor •Moteur •Engine •Motore •Motor	**Briggs & Stratton 12Q507**
•Geprüft durch: •Examinée par •Tested by •Esaminato da •Provado por	**SNCH, 11 route de Luxembourg L-5230 SANDWEILER**
•Entspricht den Anforderungen der Richtlinien •Est conforme aux spécifications des directives •Conforms to the specifications of directives •È conforme alle specifiche delle direttive •Es conforme con las especificaciones de las directivas	**98/37/EEC 89/336/EEC ~ 93/68/EEC 2000/14/EC**
•Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren: •Procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité •Conformity assessment procedure •Procedura seguita per la valutazione della conformità •Procedimiento efectuado para la evaluación de la conformidad	**•ANHANG VI •ANNEXE VI •ANNEX VI •ALLEGATO VI •ANEXO VI**
•Gemessener Schalleistungspegel •Niveau de puissance acoustique mesuré •Measured sound power level •Livello di potenza acustica rilevato •Nivel de potencia acústica detectado	**97 dB(A)**
•Garantierter Schalleistungspegel •Niveau de puissance acoustique garanti •Guaranteed sound power level •Livello di potenza acustica garantito •Nivel de potencia acústica garantizado	**98 dB(A)**
•Verweis auf harmonisierte Normen •Référence aux normes harmonisées •Reference to harmonised standards •Riferimento alle norme armonizzate •Referencia a las normas armonizadas	**EN 836 - EN 292-2 EN1032 - EN 1033 EN ISO 3767 - EN ISO 14982**
•Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG •Niveau de pression sonore à l'oreille de l'utilisateur conforme à la directive 81/1051/CEE •Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/CEE •Pressione acustica orecchio operatore in conformità alla 81/1051/CEE •Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/CEE	**85 dB(A)**
•Vibrationen (EN 1032) •Vibrations (EN 1032) •Vibrations (EN 1032) •Vibrazioni (EN 1032) •Vibraciones (EN 1032)	**0.6 m/s²**
•Vibrationen (EN 1033) •Vibrations (EN 1033) •Vibrations (EN 1033) •Vibrazioni (EN 1033) •Vibraciones (EN 1033)	**9 m/s²**

Tongwell Milton Keynes Bucks 02-10-2007 YASUHIKO KANZAKI (MAKITA INTERNATIONAL EUROPE - Legal Representative

1715052841

To find your local distributor,
please visit www.makita-outdoor.com

Makita Werkzeug GmbH
Postfach 70 04 20
D-22045 Hamburg
Germany

• Kann ohne Vorankündigung geändert werden • Sujet à des modifications sans aucun préavis • Subject to modifications without notice • Soggetto a modifiche senza preavviso • Sujeto a modificaciones sin previo aviso

Form: 995 703 701 (10.07 D, F, GB, I, E)